Gemeinde Pfinztal

Bebauungsplan

„Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung

- Fassung zur Satzung-

November 2020

Gemeinde Pfinztal
Landkreis Karlsruhe

Satzung über 1. Änderung des Bebauungsplans „Alter Bahnhof Söllingen", OT Söllingen im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Aufgrund der §§ 1 bis 13 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) vom 24.07.2000, jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal in öffentlicher Sitzung am…… den Bebauungsplan „Alter Bahnhof Söllingen", 1. Änderung " als Satzung beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans (§ 2 Ziffer 1). Er ist Bestandteil der Satzung.

§ 2 Bestandteile der Satzung:

1. Planfestsetzungen durch Zeichnung, Farbe, Schrift und Text
   Fassung: 09.11.2020, Maßstab 1:250

2. Planfestsetzungen planextern durch Zeichnung, Farbe, Schrift und Text
   Fassung: 09.11.2020, Maßstab 1:2.000

3. Textfestsetzungen, Fassung: 09.11.2020

4. Hinweise

Beigefügt ist eine **Begründung** der planungsrechtlichen Festsetzungen, Stand 09.11.2020.

Anlagen zur Begründung:
   a. Grünordnungsplan mit Landespflegerischem Zielkonzept
      Fassung: 09.11.2020, Maßstab 1:250 (Schönhofen Ingenieure, Kaiserslautern)
   b. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)
      Satzungsfassung November 2020 (Schönhofen Ingenieure, Kaiserslautern)

Nachrichtlich beigefügt ist die schalltechnische Untersuchung des Büros Modus Consult vom Dezember 2017.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Ausfertigung:

Die Übereinstimmung dieser Satzung mit dem Gemeinderatsbeschluss vom ..... wird bestätigt.

Gemeinde Pfinztal, den.....

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Fassung: 17.12.2020

Inhaltsverzeichnis B-Plan

Bebauungsplan „Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen
Vereinfachtes Verfahren

- Satzungsfassung -

Unterlage		Maßstab	Blatt
1	**B-Plan**		
1.1	Planzeichnung	M. 1 : 250	1
1.1A	Planzeichnung planexterne Kompensation (Ökokonto)	M. 1 : ca. 2.000	1
1.2	Textfestsetzungen		
1.3	Begründung		

Anlagen zur Begründung

Unterlage		Maßstab	Blatt
2	**Grünordnungsplan mit Landespflegerischem Zielkonzept**	1:250	1
3	**Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)**		

SCHÖNHOFEN INGENIEURE

Planzeichen-Legende

1. Verkehrsflächen (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

- Geplante Straßenverkehrsflächen (einschließlich Böschungen, Mauern, Stützpfeiler) / **G** = Gehweg **R** = Radweg
- Bereich Trogbauwerk
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung **PW** = Privatweg (DB/AVG) **ZPU** = Zuwegung Personenunterführung
- P Parkplatz

2. Grünflächen (§ 9 (1) Nr. 15 BauGB)

- Öffentliche Grünfläche

3. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
(§ 9 (1) Nr. 20 i.V.m. § 1a BauGB sowie dem BNatSchG und dem NatSchG BW)

- $V_{Art\ 4}$ Vorgezogene Ersatzmaßnahmen Reptilien: Anlage von Habitatstrukturen im bahnseitigen Saum
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

4. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen

a) zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 25 a BauGB)

- Anpflanzung von Bäumen
- Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

b) als Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ 9 (1) Nr. 25 b BauGB)

- Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
- M 1 Naturschutzfachliche / Grünordnerische Maßnahmen *siehe Textliche Festsetzungen*

5. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind
(§9 (1) Nr. 26 und (6) BauGB)

- A Aufschüttung (Böschungsneigung 1:2)

6. Sonstige Planzeichen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)
- Geltungsbereich Bebauungsplan (2006) "Alter Bahnhof Söllingen"
- 424/2 Bestehende Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
- Gebäudebestand

7. Nachrichtliche Übernahme gem. § 9 (5) BauGB

- Bahnanlagen
- Reptilienhabitate

(aus dem AVG - Verfahren "Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-Beseitigung ...")

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen:

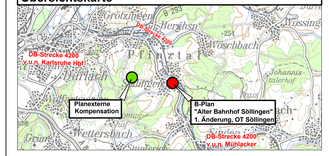
- G Gasleitung (unterirdisch)
- KBW Kabel BW (unterirdisch)
- N Niederspannung (unterirdisch)
- SE Stromleitung (unterirdisch)
- W Wasserleitung (unterirdisch)
- MW Mischwasserleitung (unterirdisch)

8. Sonstiges

- Reptilienhabitate zur Umsetzung einer Artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahme auf einem DB-Grundstück ist eine vertragliche Vereinbarung erforderlich

VEREINFACHTES VERFAHREN (§13 BauGB)

Übersichtskarte



VERFAHRENSVERMERKE

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Alter Bahnhof Söllingen", 1. Änderung wurde vom Rat der Ortsgemeinde Pfinztal am 28.04.2020 gemäß § 2 Abs. 1 und 4 BauGB beschlossen.
2. Der Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 erfolgte am 28.04.2020.
3. Die öffentliche Bekanntmachung der Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erfolgte am 04.06.2020 durch Bekanntmachung im Amtsblatt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erfolgte in der Zeit vom 15.06.2020 bis einschließlich 24.07.2020.
5. Die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 wurde vom 19.06.2020 bis 24.07.2020 durchgeführt.
6. Der Rat der Ortsgemeinde Pfinztal hat die fristgemäß eingegangenen Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 in seiner Sitzung am abgewogen und das Ergebnis anschließend mitgeteilt.
7. Der Rat der Ortsgemeinde Pfinztal hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung als Satzung am beschlossen.

Pfinztal — Nicola Bodner (Bürgermeisterin)

Ausfertigung

Der Bebauungsplan einschließlich textlicher Festsetzungen und Begründung wird hiermit ausgefertigt.

Pfinztal — Nicola Bodner (Bürgermeisterin)

Ortsgemeinde Pfinztal Ortsteil Söllingen

Bebauungsplan

"Alter Bahnhof Söllingen", 1. Änderung OT Söllingen
- Vereinfachtes Verfahren -

Planzeichnung Unterlage 1.1

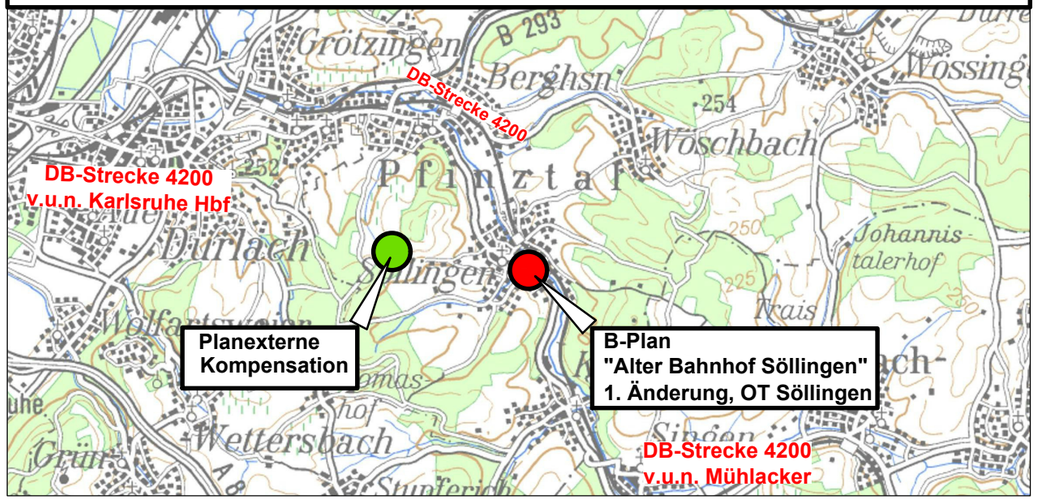
Gemarkung :	Söllingen
Flur :	0
Stand :	SATZUNGSFASSUNG

Proj. Nr. :	2017.049
Datum :	09.11.2020
Maßstab :	1 : 250
Bearbeitet :	Eb / Ha
Gezeichnet :	Ra / Pi
Geprüft :	Haag

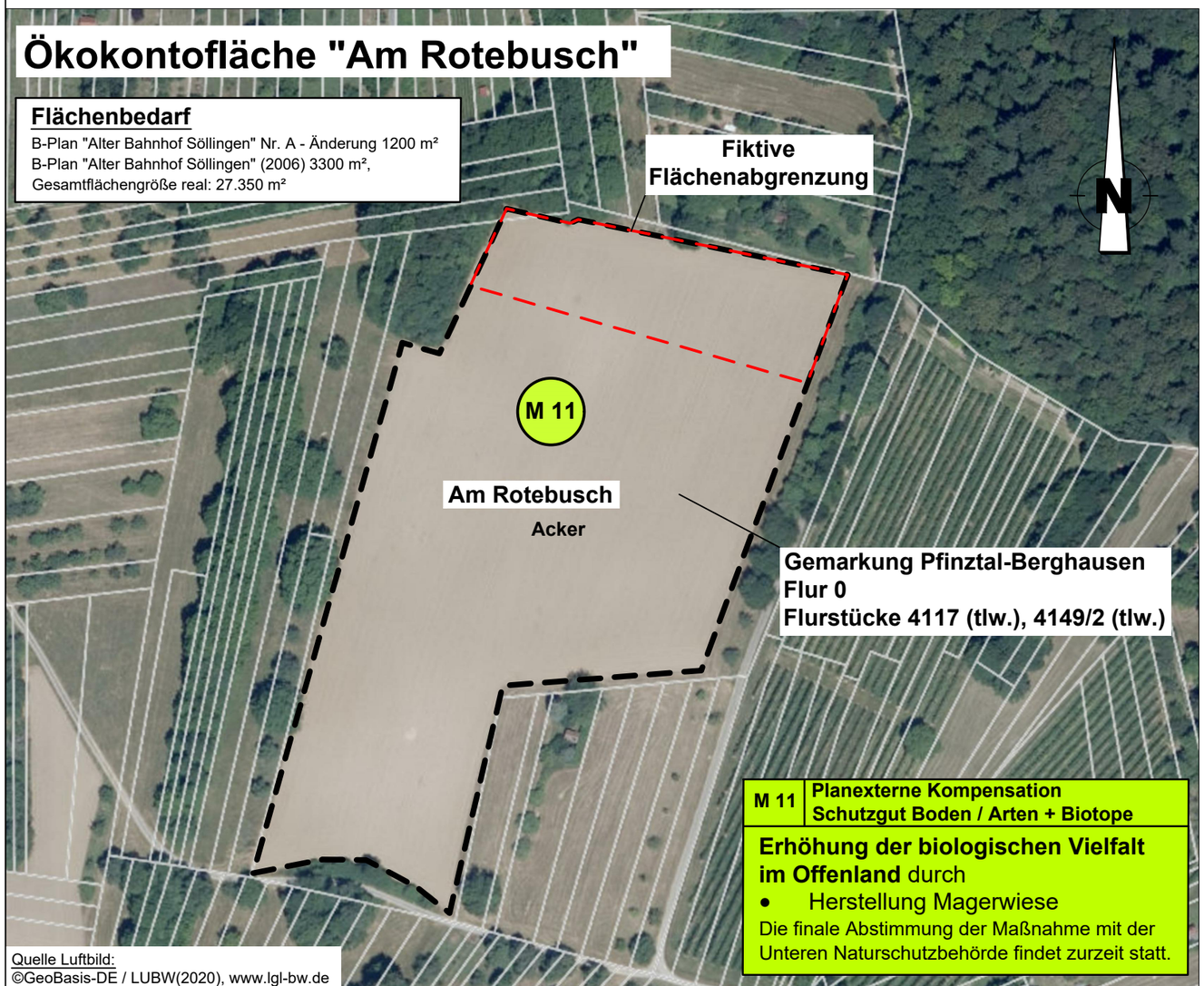
0 5 15 METER 25

Entwurfsbearbeitung :
Hertzstrasse 5
76527 Baden-Baden
Telefon 0631/ 41 24-0
Telefax 0631/ 4 31 45
SCHÖNHOFEN INGENIEURE
Ökologische Planung - Umweltschutz

Übersichtskarte



Ökokontofläche "Am Rotebusch"



Quelle Luftbild:
©GeoBasis-DE / LUBW(2020), www.lgl-bw.de

Ortsgemeinde Pfinztal Ortsteil Söllingen

Bebauungsplan

"Alter Bahnhof Söllingen" Nr: A, 1. Änderung OT Söllingen

- Vereinfachtes Verfahren -

Planzeichnung Unterlage 1.1A

Gemarkung :	Söllingen
Flur :	0
Stand :	SATZUNGSFASSUNG

Proj. Nr. :	2017.049
Datum :	09.11.2020
Maßstab :	ca. 1 : 2000
Bearbeitet :	Eb / Ha
Gezeichnet :	Pi
Geprüft :	Haag

0 5 15 METER 25

Entwurfsbearbeitung :
Hertelsbrunnenring 5
67657 Kaiserslautern
Telefon 0631/3 41 24-0
Telefax 0631/4 37 45

SCHÖNHOFEN INGENIEURE
Ökologische Planung - Umweltschutz

Unterlage 1.2

Gemeinde Pfinztal
Ortsteil Söllingen

Bebauungsplan
„Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen
Vereinfachtes Verfahren

Textfestsetzungen

Auftraggeber:
Gemeinde Pfinztal
Bauverwaltung
Ansprechpartner: Tamara Schönhaar

Bearbeitung:
SCHÖNHOFEN INGENIEURE
-Ökologische Planung-
Kaiserslautern
Bearbeiter:
Matthias Haag, Thomas Eberle

Stand: Satzungsfassung
09. November 2020

SCHÖNHOFEN
INGENIEURE

A: PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
(§ 9 Abs. 1 und 1 a BauGB)

1. Verkehrsflächen (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

Als Ersatz für den Wegfall des plangleichen Bahnübergangs ist eine Straßenunterführung und der Bahn der DB und AVG erforderlich. Die festgesetzten Straßenverkehrsflächen enthalten neben der Fahrbahn auch Rad- und Gehwege sowie Böschungen und Mauern. Die Einteilung der Straßenverkehrsfläche ist nicht Gegenstand der Festsetzung.

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
(gemäß § 9 (1) Nr. 11 BauGB)

1.1 Als Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung wird der Verkehrsberuhigte Bereich um die Ein- und Ausgangsflächen der Personenunterführung sowie deren Zuwegung beiderseits der Bahntrasse festgesetzt. In diesem Zuge müssen die Flächen im Umfeld der geplanten Personenunterführung neu zugeschnitten werden.

1.2 Nordöstlich der Königsbacher Straße wird befestigter Parkplatz mit anschließendem Grünstreifen ausgewiesen.

1.3 Zwischen der Reetzstraße und dem Beginn des Radweges südwestlich der Bahnanlage wird ein befestigter Parkplatz mit angrenzendem Grünstreifen ausgewiesen.

2. Grünflächen (gemäß § 9 (1) Nr. 15 BauGB
Es werden öffentliche Grünflächen festgesetzt.

3. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
(gemäß § 9 (1) Nr. 20 i.V.m. § 1a BauGB sowie dem BNatSchG und dem NatSchG BW)

Landespflegerische Maßnahmen außerhalb des Plangebiets
Auf dem DB-Grundstück westlich des B-Plans muss folgende artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen für Reptilien umgesetzt werden:

Vart 4 Anlage von Habitatstrukturen im bahnseitigen Saum für Reptilien
Nordwestlich des Trogbauwerkes sind im bahnseitigen Saum Habitatstrukturen für Reptilien herzustellen. Die Maßnahme muss vor Baubeginn umgesetzt werden (vorgezogene Kompensationsmaßnahme). Die Habitatstrukturen sind dauerhaft zu erhalten und nach Bedarf zu pflegen. Die planexterne Maßnahme befindet sich ca. 50 m nordwestlich der B-Plangrenze.
Hinweis: Die artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme auf dem DB-Grundstück muss über eine vertragliche Vereinbarung mit DB-Immobilien rechtlich gesichert werden. Im B-Plan selbst wird diese Maßnahme nur nachrichtlich dargestellt.

Für das Kompensationsdefizit des B-Planverfahrens wird eine Fläche aus der Ökokontomaßnahme „Am Rotebusch“ Gemarkung Pfinztal-Berghausen im Umfang von 1.200 qm herangezogen (vgl. M 11 unten). Die zeichnerische Darstellung der Maßnahme erfolgt auf einer separaten Planunterlage mit dem Titel „Alter Bahnhof Söllingen Nr. A“, 1. Änderung, OT Söllingen und einem eigenen Geltungsbereich. Die planexterne Kompensationsfläche befindet sich ca. 1,72 km westlich vom Geltungsbereich entfernt. Auf dieser Fläche werden die für die Schutzgüter Boden sowie Arten und Biotope vorhanden Kompensationsdefizite ausgeglichen.
Die Maßnahmenplanung für die kommunale Ökokontofläche befindet sich in den letzten Zügen (Feinabstimmung mit der UNB); die Umsetzung wird aktuell vorbereitet.

M 11 Erhöhung der biologischen Vielfalt im Offenhalt
Die Ökokontofläche „Am Rotebusch“ wird derzeit noch als Ackerfläche genutzt. Das Maßnahmenblatt des Kommunalen Ökokontos sieht als Aufwertungsoption die Anlage einer Magerwiese auf der gesamten Fläche vor. Die Fläche ist nach der Anlage im 2. und 3. Jahr mindestens 3 x Jahr zu mähen mit der jeweiligen Räumung des Mahdgutes. Ab dem 4. Jahr ist die Pflege auf 2 Mahdgänge pro Jahr mit anschließender Mahdguträumung zu reduzieren.

Hinweis**:**
Die für das ermittelte Kompensationsdefizit von 3.300 qm vorgesehene Fläche, aus dem rechtskräftigen B-Plan „Alter Bahnhof Söllingen“ (2006), auf der Gemarkung Wöschbach steht nicht mehr zur Verfügung. In Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Karlsruhe muss der Ausgleich nicht als Gehölzpflanzung erfolgen und kann ebenfalls innerhalb der Ökokontofläche „Am Rotebusch“ erbracht werden. Hierzu wird die Maßnahme M 11 ergänzt und um 3.300 qm vergrößert. Damit ist die planexterne Kompensation für den rechtskräftigen B-Plan „Alter Bahnhof Söllingen“ erbracht.

4. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen a) zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen und b) als Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern

(gemäß § 9 (1) Nr. 15 i.V.m. Nr. 25a und b BauGB)

Landespflegerische Maßnahmen im Bereich öffentlicher Grünflächen innerhalb des Plangebiets
Alle Pflanzungen sind an der Pflanzenliste (Anhang 1 zum Textteil) zu orientieren.
Folgende Landespflegerische Maßnahmen im Bereich öffentlicher Grünflächen sind innerhalb des Plangebiets vorgesehen:

M1 Bepflanzung einer Verkehrsinsel
In der Einfahrt zur Hebelstraße aus dem geplanten Kreisverkehrsplatz ist die Verkehrsinsel auf der linken Seite durch die Pflanzung eines Baumes III. Ordnung (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten, Anhang1) zu akzentuieren. Die verbleibenden Flächen sind mit bodendeckenden Gehölzen bzw. mit Staudenfluren zu bepflanzen. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Der Abgang des Baumes ist spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M2 Ortsbildgerechte Gestaltung eines neuen Parkplatzes
Der geplante Parkplatz zwischen der Hebelstraße und der Königsbacher Straße ist durch eine ansprechende Gestaltung in das Ortsbild einzupassen. Der zwischen 1,80 m und 3,50 m breite Randstreifen an der Seite und im rückwärtigen Bereich des Parkplatzes ist durch die Pflanzung von Bäumen III. Ordnung (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten, Anhang1) als Baumreihe zu pflanzen. Die dazwischenliegenden Flächen sind mit Landschaftsrasen anzusäen. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Bäume sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M3 Entwicklung straßenbegleitende Grünfläche
Die unmittelbar südlich der Königsbacher Straße gelegene Grünfläche ist mit einer kräuterreichen Saatgutmischung für Landschaftsrasen anzusäen (vgl. Qualitäten, Anhang 1). Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M4 Ortsbildgerechte Gestaltung im Umfeld der Personenunterführung
Auf bzw. im Umfeld der Verkehrsberuhigten Bereiche ist das Ortsbild, beiderseits der geplanten Personenunterführung, aufzuwerten und durch Gehölzpflanzungen ansprechend zu gestalten. Hierzu erfolgt beiderseits der Personenunterführung zu den Straßen hin die Pflanzung einer Baumreihe mit Bäumen III. Ordnung (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten, Anhang1). Die Beetflächen sind mit bodendecken Gehölzen bzw. mit Stauden zu bepflanzen. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Bäume sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 5 Kaschierung einer Stützwand durch Bepflanzung
Die im Nordwesten gelegene Freifläche zwischen den Bahnanlagen der AVG und der neuen Unterführungsstraße wird bepflanzt und begrünt. Entlang der Stützwand erfolgt auf einer Länge von ca. 40 m die Pflanzung von Sträuchern (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten, Anhang1) zur Kaschierung des Bauwerks und zur Gestaltung des Ortsbildes. Die verbleibenden Flächen werden mit einem kräuterreichen Saatgut für Landschaftsrasen angesät. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Sträucher sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 6 Erhaltung und Pflanzung von Gehölzbeständen
Die standortgerechten einheimischen Baumbestände sind dauerhaft zu erhalten. Nadelbäume unterhalb des Baumholzalters sowie Ziersträucher sind zu entfernen und durch standortgerechte einheimische Baum- bzw. Straucharten zu ersetzen (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten, Anhang1). Bei der Neupflanzung von Bäumen und Sträucher sind die Abstände zu den Gleisen zu beachten (vgl. Unterlage 2 Grünordnungsplan). Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Gehölze sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 7 Begrünung und Bepflanzung einer Straßenböschung
Die im Zuge der Baumaßnahme erforderliche Einschnittsböschung, südwestlich des Trogbauwerkes, ist mit einer kräuterreichen Saatgutmischung für Landschaftsrasen anzusäen. Zur Erhöhung der Strukturvielfalt und zur Gliederung der Fläche sind zu-

sätzlich Strauchpflanzungen in Gruppen durchzuführen (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten, Anhang1). Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Sträucher sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 8 Gestaltung und Einbindung von Stellplätzen
Zwischen den Stellplätzen und dem geplanten straßenbegleitenden Radweg sind zwei Bäume III. Ordnung zu pflanzen (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten Anhang1). Die darunterliegende Freifläche ist mit Bodendeckern zu bepflanzen. Durch die Pflanzungen erfolgt eine Akzentuierung der neuen Verkehrssituation und Einbindung in das Ortsbild. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Bäume sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Der Radweg begleitende, schmale Grünstreifen ist mit Landschaftsrasen anzusäen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 9 Begrünung einer Straßenböschung
Die Straßenböschung unterhalb der Straße „Wässemle“ ist mit einer kräuterreichen Saatgutmischung für Landschaftsrasen anzusäen (vgl. Qualität, Anhang 1). Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 10 Erhaltung und Pflanzung von Gehölzbeständen im Umfeld der Pfinz
Zwischen dem Pfinzufer und der Reetzstraße sind die vorhandenen Bäume dauerhaft zu erhalten. Nadelbäume unterhalb des Baumholzalters sowie Ziersträucher sind zu entfernen und durch standortgerechte einheimische Baum- bzw. Straucharten zu ersetzen (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten, Anhang1). Punktuell sind am Ufer standortgerechte Sträucher zur Aufwertung des Uferbereichs zu pflanzen. Die Rohbodenstellen sind mit einer standortgerechten Landschaftsrasenmischung (Regiosaatgut) zu begrünen.
Abgängige Bäume und Sträucher sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Der Radweg begleitende, schmale Grünstreifen ist mit Landschaftsrasen anzusäen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.
Die Pflanzungen dienen der Akzentuierung der neuen Verkehrssituation und werten gleichzeitig den Uferbereich auf.

5. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind

(§ 9 (1) Nr. 26 und (6) BauGB)
Für die Straßenunterführung mit Radwegen sowie für die Anpassung der Gemeindestraßen sind partiell Aufschüttungen bzw. Abgrabungen erforderlich, die festgesetzt werden.
Die im Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen zu den für den Straßenbau erforderlichen Böschungsflächen basieren auf den Vorgaben des Technischen Entwurfs.

6. Ergänzende Festsetzungen

Die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplans „Alter Bahnhof Söllingen“ werden für die nachfolgend genannten Flurstücke außer Kraft gesetzt und durch die Inhalte des Bebauungsplans „Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen ersetzt:

Bebauungsplan „Alter Bahnhof Söllingen“ für die Flurstücke 1 (tlw.), 377 (tlw.), 377/16 (tlw.), 377/23, 377/24 (tlw.), 435/1 (tlw.), 438 (tlw.), 440 (tlw.), 441 (tlw.), 848 (tlw.), 1261/1, 1275 (tlw.), 1289 (tlw.), 4051/1 (tlw.) (alle Flur 0 der Gemarkung Söllingen).

Die nicht überplanten Teile des bestehenden B-Plans bleiben weiterhin rechtskräftig. Der rechtskräftige Bebauungsplan wird durch die Planänderungen in seinen Grundzügen nicht beeinträchtigt.

B HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

1 Auffüllungen / Erdaushub

Es dürfen nur Mineralien zum Einbau kommen, die nach Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) den Vorsorgewerten für Böden bzw. den LAGA-Zuordnungswert Z0 einhalten. Der Einbau von Material, das den vorgenannten Kriterien nicht entspricht, ist rechtzeitig vorab durch die zuständige Abfall- und Bodenschutzbehörde zu prüfen. Sollten diese Regelwerke zum Zeitpunkt der Bauausführung nicht mehr gültig sein, so sind die zu dem Zeitpunkt gültigen vergleichbaren Regelwerke zu beachten.

Für Auffüllungen oder dem Einbau von aufbereitetem Abbruch-/ Aushubmaterial sind die LAGA M 20 „Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen – Technische Regeln der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall“ in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten. Weitere Informationen sind der Vollzugshilfe zu § 12 BBodSchV der Länderarbeitsgemeinschaft Boden (LABO) und den ALEX-Informationsblättern 24 bis 27 zu entnehmen.

Für ein fachgerechtes Bodenmanagement sind folgende Hinweise zu beachten: Im Rahmen der Ausführungsplanung ist der Wiederverwertung von Erdmassen vor Ort oder zumindest im Ortsgebiet oberste Priorität einzuräumen. Hierzu sind entsprechende Massenbilanzierungen zu erstellen. Für die Wiederverwertung sind unbelastete Erdaushubmassen z.B. bei Böschungen, Entwässerungsmulden sowie Erdwällen zu berücksichtigen. Die Deponierung unbelasteter mineralischer Massen soll nur in Ausnahmefällen erfolgen.

2 Barrierefreies Bauen

Öffentlich zugängliche Gebäude, Arbeitsstätten, Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrsanlagen und öffentliche Grünanlagen sowie deren Zugänge sind gemäß DIN 18024-1, 18024-2, DIN 18040-1, 18040-2 sowie DIN 18070 barrierefrei zu gestalten, sodass sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernisse und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind. Die DIN EN 81-70, DIN 15325, DIN 18025-1 und DIN 32984 sind zu beachten.

3 Bautechnik

Bei der Auswahl der bautechnischen Produkte ist den Aspekten der Umweltverträglichkeit Rechnung zu tragen.

4 Bodenbelastungen / Altlasten / schädliche Bodenverunreinigungen

Für den Vorhabensbereich sind keine Bodenbelastungen, Altlasten oder sonstige schädliche Bodenverunreinigungen bekannt.

Sofern Altlasten oder Verunreinigungen des Bodens, des Oberflächenwassers oder des Grundwassers mit umweltgefährdenden Stoffen im Zuge der Ausführung von Bauvorhaben bekannt werden, ist das Regierungspräsidium Karlsruhe als Obere Bodenschutzbehörde zu informieren.

5 Bodenbeschaffenheit / Baugrund im Plangebiet / Grundwasser

Die Anforderungen der DIN 1054, DIN EN 1997-1 und -2, DIN 4020 und DIN 4124 an den Baugrund und Baugruben sind zu beachten.

Für alle Neubauvorhaben werden objektbezogene Baugrund- und Gründungsuntersuchungen empfohlen. Das vorliegende Gutachten gibt folgende Empfehlungen:

- Das geplante EÜ-Bauwerk gründet nach den Bohrergebnissen auf ausreichend tragfähigen Böden

- Um das Eindringen des hoch anstehenden Grundwassers zu verhindern ist zwingend ein dichter Verbau vorzusehen, der im vorliegenden Fall in Form einer Spundwand auszuführen ist. Aus der Erfahrung heraus ist es erforderlich, dass eine nachträgliche Fußverpressung erfolgen muss, um eine Abdichtung der Baugrube zu gewährleisten.

- Um die Spundwand ausreichend tief ins Festgestein einrammen zu können sind Lockerungs- bzw. Austauschbohrungen erforderlich.

- Der Zustrom des Grundwassers von unten ist derzeit nicht abschätzbar.

- Grundwasserverhältnisse können kostenpflichtig schriftlich beim Regierungspräsidium Karlsruhe abgefragt werden: Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung 5, Referat 53.2, Landesbetrieb Gewässer, Waldhofer Straße 100, 69123 Heidelberg, Tel.-Nr. 06221/1375-228, E-Mail: stefan.wild@rpk.bwl.de.

- Für eine eventuell erforderliche Grundwasserhaltung ist rechtzeitig vor Baubeginn eine wasserrechtliche Erlaubnis beim Landratsamt Karlsruhe, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz zu beantragen.

- Bei der Stilllegung des Grundwasserpegels sind sämtliche dazugehörigen Einrichtungen zu beseitigen und das Bohrloch mit einwandfreiem Material zu verfüllen. Für die Abdichtung der obersten 2 m ist geeignetes Dichtungsmaterial zu verwenden. Diese Maßnahme ist vorher der unteren Wasserbehörde schriftlich anzuzeigen.

6 Bodenschutz

Bei allen Bodenarbeiten sind die Vorgaben der DIN 19731 und der DIN 18915 zu berücksichtigen.

Der Oberboden ist zu Beginn der Erdarbeiten gemäß DIN 18300 gesondert abzutragen. Der Verbleib des Bodens im Plangebiet ist – soweit baurechtlich zulässig – einem Abtransport vorzuziehen. Falls Boden abtransportiert werden muss, ist eine Wiederverwertung des Bodens anzustreben.

Der Aushub ist auf sichtbare Belastungen (Öl, Bitumenreste, Müll, Abbruchmaterial, etc.) und auf Fremdgeruch zu prüfen, ggf. sind belastetes und unbelastetes Material zu trennen und das belastete Material ordnungsgemäß zu entsorgen.

Bodenbelastungen, bei denen eine Gefahr für die Gesundheit von Menschen, bedeutende Sachwerte oder erhebliche Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes nicht ausgeschlossen werden können, sind der Oberen Bodenschutzbehörde des Regierungspräsidiums Karlsruhe zu melden.

Anfallende Baustellenabfälle (z.B. Folien, Farben, etc.) und nicht mineralischer Bauschutt sind ordnungsgemäß zu entsorgen und dürfen nicht als Auffüllmaterial (Baugrube) verwendet werden.

Mineralischer Bauschutt ist einer Wiederverwertung zuzuführen (Recycling). Auf §§ 3 und 6 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) wird verwiesen.

7 Denkmalschutz / Archäologische Funde

Auf die Bestimmungen des Gesetzes zum Schutz der Kulturdenkmale für Baden-Württemberg wird hingewiesen.

Bei den im Plangebiet durchzuführenden Erdarbeiten sind die ausführenden Baufirmen und sonstige an den Erdarbeiten Beteiligte durch den Bauträger/ Bauherrn auf die Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes hinzuweisen. Sie sind durch den Bauträger/ Bauherrn vertraglich zu verpflichten den Beginn der Arbeiten rechtzeitig dem Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Karlsruhe, Moltkestraße 74, 76133 Karlsruhe, anzuzeigen, damit diese, sofern notwendig, die Arbeiten überwachen kann. Die Meldepflicht und die Haftung verbleiben trotzdem beim Bauträger / Bauherrn.

Funde sind gemäß § 20 DSchG Gegenstände, von denen bei ihrer Entdeckung anzunehmen ist, dass sie Kulturdenkmäler sind oder als solche gelten. Jeder anzunehmende Fund ist unverzüglich dem Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Karlsruhe, Moltkestraße 74, 76133 Karlsruhe, mündlich oder schriftlich zu melden.

Der Beginn von Erdarbeiten ist dem Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Karlsruhe, Moltkestraße 74, 76133 Karlsruhe (zwei Wochen vorher) anzuzeigen.

Sofern archäologische Objekte angetroffen werden, sind, neben der o.g. Meldepflicht, der Fund und die Fundstelle in unverändertem Zustand zu erhalten und - soweit zumutbar - in geeigneter Weise vor Gefahren für die Erhaltung des Fundes zu schützen sowie der archäologischen Denkmalpflege ein angemessener Zeitraum zur Durchführung von Rettungsgrabungen (in Absprache mit den ausführenden Firmen) entsprechend den Anforderungen der heutigen archäologischen Forschung, einzuräumen.

Die Grundstückseigentümer unterliegen gemäß Denkmalschutzgesetz der Erhaltungs- (§6), und Anzeigepflicht (§ 16) archäologischer Funde.

Die o.g. Punkte sind in den Bauausführungsplänen als Auflagen zu übernehmen.

8 Niederschlagswasser / Oberflächenwasser

Für die Oberflächenentwässerung des gesamten Plangebiets wurde bereits ein eigenes Wasserrechtsverfahren durchgeführt. Die Genehmigung liegt vor.

Bei der Planung, der Ausführung, dem Betrieb und der Unterhaltung der Versickerungsanlagen sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten (insb. ATV-DVWK Arbeitsblatt A 138).

9 Grünordnung

Im Rahmen der Bauausführung sind die DIN 18920 „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ sowie die RAS-LP 4 „Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen“ für die Landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau“ beachtet werden.

Rodung: Für die Rodung von Gehölzen sind zunächst die gesetzlichen Vorgaben des BNatSchG zu beachten. Eine Baufeldräumung ist aus Gründen des Artenschutzes grundsätzlich nur von Anfang Oktober bis Ende Februar möglich. Weitergehende Erfordernisse

bedürfen einer gesonderten Ausnahmegenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Karlsruhe.

Nachweis der Freiflächengestaltung: Die Begrünungsmaßnahmen zu dem Bauvorhaben sind in einem qualifizierten Freiflächengestaltungsplan darzustellen und im Baugenehmigungs- / Freistellungsverfahren vorzulegen.

10 Artenschutz

Die artenschutzrechtlichen Belange nach § 44 BNatSchG wurden gutachterlich geprüft und Vermeidungsmaßnahmen berücksichtigt.

Im Geltungsbereich des B-Plans kann keine artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme aufgrund fehlender Flächeneignung als dauerhafte Maßnahme (Ersatz) festgesetzt werden.

In räumlicher Nähe zum Geltungsbereich erfolgt die Anlage von Mauereidechsen-Habitaten (Vart4) gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB als dauerhafte Maßnahme (Ersatz) auf einem DB-Grundstück. Es sind in der dargestellten Fläche zwei Reptilienhabitate (Wurzelstubben/Steinriegel) herzustellen. Die Maßnahme ist über eine gesonderte vertragliche Regelung zu sichern.

Hinweis: Zwischen dem Standort der Reptilienanlage und der nordwestlichen B-Plangrenze werden noch zwei weitere Reptilienhabitate im Rahmen des AVG-Verfahrens[1] angelegt. Darüber hinaus werden ergänzende Regelungen zum Artenschutz formuliert:

- Die Rodung von Gehölzen darf nur im Winterhalbjahr erfolgen (Schutz potenzieller Brutvögel bzw. Sommerquartiere Fledermäuse) (gesetzliches Rodungsverbot gemäß § 39 Abs. 5 BNatSchG in der Zeit vom 1. März bis einschließlich 30. September). Die noch zu fällenden Bäume sind auf Tierbesatz sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Höhlen, Kobel, Nester) zu prüfen. Auch hier sind ggf. Ersatzhabitate zu schaffen.

  Bei begründeter Abweichung von Rodungsfristen ist eine ergänzende Untersuchung 2 Wochen vor Baubeginn erforderlich.

- Der Abbruch von Gebäuden (Nebengebäude) sowie Arbeiten an der Brücke dürfen nur nach vorheriger Kontrolle auf Tierbesatz (gebäudebrütende Vögel, Quartiere von Fledermäusen am/im Gebäude/Brücke) durchgeführt werden (mehrere Begehungen erforderlich: Winter und Sommer). Dazu werden die Gebäude sowie der Brückenbereich auf potenzielle Höhlen und Spaltenquartiere durch eine Fachkraft untersucht. Bei einem Quartiernachweis durch die oben erwähnten Tierartengruppen sind ggf. Einfluglöcher oder Eingänge für Tiere frühzeitig zu verschließen. Bei Tierbesatz bzw. dem Nachweis von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sind Ersatzhabitate in Form von Nisthilfen oder Fledermauskästen im räumlichen Umfeld zu schaffen. Darüber hinaus kommen auch Bauzeitbeschränkungen infrage. Bezüglich der Kontrollen ist der Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Karlsruhe ein Protokoll vorzulegen.

- Ersatzquartiere Fledermaus: Für den Abbruch des Holzgebäudes werden 4 Fledermaus-Flachkästen als Ersatzquartiere in den angrenzenden Baumbeständen im Umfeld des Vorhabens eingebracht.

[1] Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-Beseitigung im Bereich des Bebauungsplanes „Alter Bahnhof Söllingen“; Bauherr AVG

- Vor Baubeginn findet, im Rahmen der Ökologischen Baubegleitung, eine Kontrolle des Baufelds auf aktuelle Vorkommen von Reptilien statt. Kommen Reptilien vor ist sofort mit der Vergrämung zu beginnen und unmittelbar danach das Aufstellen eines Reptilienzaunes durchzuführen.
- Ökologische Baubegleitung: Zur Sicherstellung der artenschutzrechtlichen Vorgaben ist eine fachlich versierte Baubegleitung und Dokumentation erforderlich.

Diese artenschutzrechtlichen Vorgaben werden durch eine Nebenbestimmung zur Baugenehmigung sichergestellt. Damit wird gewährleistet, dass durch das Vorhaben keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG eintreten.

Diese artenschutzrechtlichen Vorgaben werden durch eine Nebenbestimmung zur Baugenehmigung sichergestellt. Damit wird gewährleistet, dass durch das Vorhaben keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG eintreten.

11 Wasser-, Strom- und Gasversorgung, Telekommunikation

Die entsprechenden Versorger sind rechtzeitig vor Beginn der Straßenbaumaßnahmen zur Koordinierung von Erd- und Bauarbeiten für die Sicherung von Gas, Wasser- und Stromleitungen- an der Planung zu beteiligen.

Zur Vermeidung von Schäden an Versorgungsleitungen sind von den Baufirmen vor Baubeginn Lagepläne der betroffenen Versorger einzuholen.

Die Vodafone BW GmbH weist darauf hin, dass sie erforderliche Umverlegungen ihrer vorhandenen Telekommunikationsrichtlinien (TK-Linien) grundsätzlich durch ein von ihr beauftragtes Tiefbauunternehmen auf eigene Kosten bewirkt (§ 72 Absatz 3 Telekommunikationsgesetz [TKG]), unabhängig davon, ob der Wegebaulastträger bereits Tiefbauunternehmen in o.g. Vorhaben – insbesondere im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung – beauftragt hat. Hierfür ist die Einräumung eines Bauzeitfensters notwendig, das der Wegebaulastträger und/oder sein beauftragtes Tiefbauunternehmen bzw. Planungsbüro bei der Planung des o.g. Vorhabens zu berücksichtigen und auf Antrag der Vodafone BW GmbH ihr zu gewähren und mit ihr abzustimmen hat.

Die Deutsche Telekom GmbH ist im Zuge der Planung mindestens 6 Monate vor Baubeginn zu beteiligen, um eventuelle Baumaßnahmen im Hinblick auf evtl. anzupassende TK-Linien zu koordinieren. Die Kabelschutzanweisung der Deutschen Telekom GmbH ist zu beachten. In allen Straßen bzw. Gehwegen sind geeignete und ausreichende Trassen mit einer Leitungszone in einer Breite von 0,20 m für die Unterbringung der Telekommunikationslinien vorzusehen.

Die Netze BW GmbH weist darauf hin, dass umzulegende Kabel von Nieder- und Mittelspannung in den Gehwegbereich verlegt werden müssen.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe insb. Abschnitt 3, zu beachten. Behinderungen von Bau, Unterhaltung und Erweiterung von Leitungen durch Baumpflanzungen sind zu vermeiden. Bei einer Unterschreitung der Mindestabstände von 2,50 m bei Baumpflanzungen sind mechanische Schutzmaßnahmen vorzusehen.

12 Nachbarrecht

Auf die Regelungen des Nachbarrechts Baden-Württemberg – insbesondere die Abstandsregelungen für Bepflanzungen (§§ 12 ff. NRG) – wird hingewiesen.

13 Plangrundlage

Die Plangrundlage stimmt mit dem aktuellen Liegenschaftskataster überein[2].

14 Vorschriftennachweis

Die den Planunterlagen zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen und DIN-Vorschriften, LAGA- / ALEX-Hinweisblätter) können in der Bauverwaltung der Gemeinde Pfinztal, Kußmaulstraße 3 eingesehen werden.

15 Kampfmittelfunde

Eine Luftbildauswertung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst hat keine Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Bombenblindgängern innerhalb des Untersuchungsgebietes ergeben. Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Bei Verdacht auf Kampfmittel ist unverzüglich der Kampfmittelräumdienst zu verständigen.

16 Belange der Deutschen Bahn AG

Bei den Grundstücken der DB AG und ihrer Konzernunternehmen innerhalb des Geltungsbereiches handelt es sich um planfestgestellte und gewidmete Bahnanlagen, die gemäß § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) der Planungshoheit des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) unterliegen. Zur Information weisen wir darauf hin, dass zur Erlangung des Planungsrechts für die Änderung der Eisenbahnanlagen ergänzende Rechtsverfahren nach § 18 AEG durchgeführt werden müssen. Ohne Zustimmung des EBA darf mit der Baumaßnahme nicht begonnen werden.

Die Maßnahme erfolgt u.a. im Bahnübergangsbereich des im Moment noch aktiv betriebenen BÜ, km 7,5.

Bei geplanten Bebauungen, Bepflanzungsmaßnahmen und Umgestaltungen von Straßen muss, solange der Bahnübergang noch im Betrieb ist, die uneingeschränkte Sicht der Verkehrsteilnehmer aus mindestens – 50 m – Entfernung auf die Sicherungsanlagen des Bahnübergangs (Andreaskreuze etc.) erhalten bleiben.

Die Bauarbeiten müssen grundsätzlich außerhalb des Druckbereiches von Eisenbahnverkehrslasten durchgeführt werden. Wenn dies nicht möglich ist, ist rechtzeitig vor Baubeginn eine geprüfte statische Berechnung vorzulegen (Konzernrichtlinien 836.2001 i.V.m. 800.0130).

Erdarbeiten innerhalb des Druckbereichs von Eisenbahnverkehrslasten dürfen nur in Abstimmung mit der DB Netz AG und dem EBA ausgeführt werden. Im Bereich der Signale, Oberleitungsmasten und Gleise dürfen keine Grabungs-/ Rammarbeiten durchgeführt werden. Rammarbeiten zur Baugrubensicherung (auch außerhalb des Druckbereiches von Eisenbahnverkehrslasten) dürfen nur unter ständiger Beobachtung des Gleises durch Mitarbeiter der DB Netz AG erfolgen. Die Bauüberwachung ist rechtzeitig über den Termin zu verständigen.

[2] Stand Plangrundlage: 14.02.2020

Bei Bauausführungen unter Einsatz von Bau-/ Hubgeräten (z.B. (Mobil-) Kran, Bagger etc.) ist das Überschwenken der Bahnfläche bzw. der Bahnbetriebsanlagen mit angehängten Lasten oder herunterhängenden Haken verboten. Die Einhaltung dieser Auflagen ist durch den Bau einer **Überschwenkbegrenzung** (mit TÜV-Abnahme) sicher zu stellen. Die Kosten sind vom Antragsteller bzw. dessen Rechtsnachfolger zu tragen. Werden bei einem Kraneinsatz ausnahmsweise Betriebsanlagen der DB überschwenkt, so ist mit der DB Netz AG eine schriftliche und kostenpflichtige **Kranvereinbarung** abzuschließen, die mindestens 4 – 8 Wochen vor Kranaufstellung bei der DB Netz AG zu beantragen ist. Auf eine ggf. erforderliche Bahnerdung wird hingewiesen. Der Antrag zur Kranaufstellung ist mit Beigabe der Konzernstellungnahme der DB zum Vorhaben bei der

DB Netz AG
Regionalbereich Südwest
Mittelbruchstr. 4
76137 Karlsruhe

einzureichen.

Generell ist auch ein maßstäblicher Lageplan (M 1:1000) mit dem vorgesehenen Schwenkradius (Baustelleneinrichtungsplan) vorzulegen.

Werden feste Bauteile (Gebäude, Einfriedigungen usw.) sowie Baugeräte, Kräne usw. in einem Abstand von weniger als 4,00 m **zur Bahnanlage** errichtet bzw. aufgestellt, so sind diese **bahnzuerden**. Baumaschinen, Container, Leitplanken sowie metallische Zäune und andere leitfähige Anlagen sind mit einer Bahnerdung zu versehen, sofern der Mindestabstand von 4,00 m **zur Gleisachse** unterschritten wird. Das Erfordernis der Bahnerdung kann auch durch die Art und Weise der Bauarbeiten ausgelöst werden, wenn die Gefahr der Berührung von unter Spannung stehenden Teilen trotz Einhaltung der Schutzabstände besteht. Die anfallenden Kosten gehen zu Lasten des Bauherrn bzw. seiner Rechtsnachfolger.

Zu beantragen bei:

DB Netz AG
Regionalbereich Südwest
I.NP-SW-D-KAR (IO)
Herr Lars Kopka,
Mittelbruchstr. 4
76137 Karlsruhe

Wenn Bauarbeiten im Gefahrenbereich der Gleise oder Oberleitungsanlagen, einschließlich des Luftraumes, durchgeführt werden müssen, hat der Bauherr mindestens 6 Wochen vor Baubeginn eine schriftliche Betriebs- und Bauanweisung (**Betra**) bei der bauüberwachenden Stelle der DB Netz AG zu beantragen (DB Ril 406.1201 Abschnitt 1 Absatz 2). Die Kosten sind vom Antragsteller bzw. dessen Rechtsnachfolger zu tragen.

Durch die Ausführung der vorgenannten Baumaßnahmen werden vorhandene Anlagen der DB Netz AG (Oberleitungsanlagen, Speiseleitungen, Gleisanlagen usw.) tangiert. Zur Sicherung der Bahnanlagen muss ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt werden. Diese Unterlagen werden Bestandteil des Baudurchführungsvertrages. Alle hieraus entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Antragstellers bzw. seiner Rechtsnachfolger.

Die benachbarten Streckengleise sind mit Oberleitung überspannt. Bei den Arbeiten sind die Schutzabstände zu den spannungführenden Teilen der Oberleitungsanlage nach DIN VDE 0105, DIN VDE 0115 und DIN VDE 0210 einzuhalten. Der Mindestabstand von 3,00 m zu Spannung führenden Teilen darf während der Bauausführung nicht unterschritten werden.

Von Standflächen, die von Personen betreten werden dürfen, sind die Mindestabstände zu Spannung führenden Teilen der Oberleitungsanlagen nach DIN EN 50121*VDE 0115 und EN 50122-1 einzuhalten.

Baumaschinen, die im 4 m – Bereich der Oberleitung arbeiten oder in diesen hineinreichen können, sind mit einer Bahnerdung zu versehen.

Bei der Neubegrünung sind ausreichende Abstände zur Oberleitungsanlage einzuhalten.

Der angefragte Bereich enthält **erdverlegte Streckenfernmeldekabel** der DB Netz AG und Kabeltrassen der DB Netz AG.

Es ist ein **Grenzabstand von > 2,5 m zur Kabeltrasse** zu gewährleisten.

Fernmeldekabel der DB Netz dürfen nicht überbaut werden und müssen jederzeit zum Zwecke der Inspektion, Wartung und Instandsetzung frei zugänglich sein.

Um Kabelbeschädigungen zu vermeiden, ist **bereits in der Grundlagenermittlung/Vorplanung** der Baumaßnahme eine örtliche Einweisung durch einen Mitarbeiter der DB Kommunikationstechnik notwendig. Die Forderungen des Kabelmerkblattes der DBAG sind einzuhalten.

Bitte teilen Sie uns schriftlich (mindestens 10 Arbeitstage vorher und unter Angabe unserer Bearbeitungs-Nr. 2020017460 bzw. der Bahnstrecken-Nummer 4200 und der Bahn-Kilometrierung 7,46 – 7,7 r.u.l.d.B.) den Termin (Datum, Uhrzeit, Treffpunkt) zur Kabeleinweisung mit:

DB Kommunikationstechnik
Netzadministration
Lammstr. 19
76133 Karlsruhe
E-Mail: DB.KT.Dokumentationsservice-Muenchen@deutschebahn.com

Darüber hinaus liegen im Bereich des geplanten Bauvorhabens mehrere in Betrieb befindliche Kabeltrassen in Kabelkanälen sowie Signale der Leit- und Sicherungstechnik (LST), die unbedingt geschützt werden müssen. Es ist erforderlich, dass von den ausführenden Unternehmen versichert wird, dass die Kabelkanäle sowie die darin befindlichen Kabel und die Signale unversehrt bleiben.

Bei Planung von Lichtzeichen und Beleuchtungsanlagen (z.B. Baustellenbeleuchtung, Parkplatzbeleuchtung, Leuchtwerbung aller Art etc.) in der Nähe der Gleise oder von Bahnübergängen etc. hat der Bauherr sicherzustellen, dass Blendungen der Triebfahrzeugführer ausgeschlossen sind und Verfälschungen, Überdeckungen und Vortäuschungen von Signalbildern nicht vorkommen. Sollte sich nach Inbetriebnahme der Reklameeinrichtung herausstellen, dass es doch zu Beeinträchtigungen der Signalsicht kommt, ist DB seitig mit einem Widerruf der Zustimmung bzw. mit Einschränkungen oder Abänderungen zu rechnen.

Dach-, Oberflächen- und sonstige Abwässer dürfen nicht auf oder über Bahngrund abgeleitet werden. Sie sind ordnungsgemäß in die öffentliche Kanalisation abzuleiten. Einer Versickerung in Gleisnähe kann nicht zugestimmt werden.

Bahneigene Durchlässe und Entwässerungsanlagen dürfen in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt werden (DB Ril 836.4601 ff.). Ein Zugang zu diesen Anlagen für Inspektions-, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen ist sicherzustellen.

Die Vorflutverhältnisse (Bahnseitengraben) dürfen durch die Baumaßnahmen, Baumaterialien, Erdaushub etc. nicht verändert werden.

Die Baustelle ist im Abstand von mindestens 3,00 m zur nächsten Gleisachse mit einem geerdeten Bauzaun zu sichern. Dieser Bauzaun ist gegen Windlast zu verankern. Die Erstellung des Zaunes darf nur unter der Aufsicht von Sicherungsposten erfolgen.

Baumaterial, Bauschutt etc. dürfen nicht auf Bahngelände zwischen- oder abgelagert werden. Lagerungen von Baumaterialien entlang der Bahngeländegrenze sind so vorzunehmen, dass unter keinen Umständen Baustoffe / Abfälle in den Gleisbereich (auch durch Verwehungen) gelangen.

In unmittelbarer Nähe unserer elektrifizierten Bahnstrecke oder Bahnstromleitungen ist mit der **Beeinflussung von Monitoren, medizinischen Untersuchungsgeräten** und anderen auf magnetische Felder empfindlichen Geräten zu rechnen. Es obliegt dem Bauherrn, für entsprechende Schutzvorkehrungen zu sorgen. Gegen die aus dem Eisenbahnbetrieb ausgehenden Emissionen (insbesondere Luft- und Körperschall, Erschütterungen, Abgase, Funkenflug usw.) sind erforderlichenfalls von der Gemeinde oder den einzelnen Bauherren auf eigene Kosten geeignete Schutzmaßnahmen vorzusehen bzw. vorzunehmen.

Alle Neuanpflanzungen im Nachbarbereich von Bahnanlagen, insbesondere Gleisen, müssen den Belangen der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes entsprechen. Zu den Mindestpflanzabständen ist die DB Richtlinie (Ril) 882 „Handbuch Landschaftsplanung und Vegetationskontrolle“ zu beachten.

Wir weisen auf die Verkehrssicherungspflicht (§§ 823 ff. BGB) des Grundstückseigentümers hin. Soweit von bestehenden Anpflanzungen Beeinträchtigungen des Eisenbahnbetriebs und der Verkehrssicherheit ausgehen können, müssen diese entsprechend angepasst oder beseitigt werden. Bei Gefahr in Verzug behält sich die DB AG vor, die Bepflanzung auf Kosten des Eigentümers zurückzuschneiden bzw. zu entfernen.

Des Weiteren verweisen wir darauf, dass nach den anerkannten Regeln der Technik (DIN VDE 0115 Teil 3, 1997-12 und DIN EN 50122-1) zwischen Oberleitungsanlagen und Ästen von Bäumen oder Sträuchern jederzeit ein Abstand von 2,50 m eingehalten werden muss.

17 Schallschutz

Die in dem Schallgutachten (2017)[3] aufgeführten Ausführungen hinsichtlich aktiver (Unterschottermatte) und passiver Schallschutzmaßnahmen sind bei der Ausführungsplanung zu berücksichtigen.

[3] Modus Consult (Dezember 2017) Strecke 4200 – Neubau EÜ Söllingen als Ersatzmaßnahme für BÜ Söllingen - Schalltechnische Untersuchungen

ANHANG 1

Pflanzenliste für die Maßnahmen zum B-Plan

Vorgesehene Pflanzqualitäten für öffentliche Grünflächen:

Bäume III. Ordnung (Kronenbreite 4-6 m)*:*
Hochstamm, 3xv, mDb, STU 20-22 (M 1, M 2, M 4, M 8)

Acer campestre ‘ElsrijK’	Feld-Ahorn ‘ElsrijK’
Acer campestre 'Huibers Elegant'	Feld-Ahorn 'Huibers Elegant'
Acer platanoides ‚Columnare‘	Säulenförmiger Spitz-Ahorn (nicht auf Parkplätzen >>Honigtau)
Cornus mas	Kornelkirsche
Pyrus calleryana ‘Bradford’	Chinesische Wildbirne ‘Bradford’
Pyrus calleryana ‘Chanticleer’	Chinesische Wildbirne ‘Chanticleer’
Sorbus aria 'Majestica'	Mehlbeere 'Majestica'
Sorbus intermedia ‘Brouwers’	Schwedische Mehlbeere ‘Brouwers’
Sorbus latifolia 'Henk Vink'	Breitblättrige Mehlbeere 'Henk Vink'
Sorbus x thuringiaca 'Fastigiata'	Thüringische Säulen–Mehlbeere
Tilia cordata ‚Rancho‘	Kleinkronige Winter-Linde

Für Container, Kübel besonders gut geeignet (gleiche Qualität wie oben)

Amelanchier arborea ‘Robin Hill’	Felsenbirne ’Robin Hill’ (Container, Kübel)
Carpinus betula ‘Fastigata’	Hainbuche ‘Fastigata’ (Container, Kübel)

Bäume II. Ordnung*:*
Hochstamm, 3xv, mDb, STU 20-22 (M 6))

Acer campestre	Feld-Ahorn
Carpinus betulus	Gewöhnliche Hainbuche
Juglans regia	Walnuß
Sorbus aucuparia	Eberesche

sowie Regionaltypische Obstsorten

Solitärsträucher: Sol 3xv mB 80 -100 (M 4)

Amelanchier ovalis	Echte Felsenbirne
Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Ribes sanguineum ‚King Edward VII‘	Rotblühende Johannisbeere

Sträucher: verpflanzte, mehrtriebige Ware o.B., Höhe 80 - 100 cm (M 5, M 6, M 7)

Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Haselnuß
Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder

Sambucus racemosa	Trauben-Holunder
Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball

Sträucher für Uferbereich Pfinz: bewurzelte Steckhölzer

Salix aurita	Ohr-Weide
Salix caprea	Sal-Weide
Salix cinerea	Grau-Weide
Salix purpurea	Purpur-Weide
Salix triandra	Mandel-Weide

Bodendeckende Gehölze, Containerware (M 4)

Lonicera nitida ‚Maigrün‘	Heckenmyrthe
Potentilla fruticosa ‚Goldstar‘	Fingerstrauch
Potentilla neumanniana ‚Nana‘	Frühlings-Fingerkraut
Ribes alpinum	Alpen Johannisbeere

Stauden Containerware (M 4)

Campanula spec.	Glockenblume
Echinacea purpurea	Purpursonnenhut
Euphorbia spec.	Wolfsmilch
Lavendula angustifolia	Lavendel

Ansaat Kräutermischung mit gebietsheimischen Saatgut, 3-7g/m²
(M 2, M3, M 5,bis M 10)

Planexterne Kompensationsfläche
Bäume I. und II. Ordnung (Herkunftsregion 7)
Hochstamm, 3xv, mDb, STU 14-16 (M 11)

Acer campestre	Feld-Ahorn
Prunus avium	Vogel-Kirsche
Sorbus domestica	Speierling
Sorbus torminalis	Elsbeere
Ulmus minor	Feldulme

Sträucher: verpflanzte, mehrtriebige Ware o.B., Höhe 80 - 100 cm (M 11),
(Herkunftsregion 7)

Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Haselnuß
Crataegus laevigata	Zweigriffliger Weißdorn
Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Prunus spinosa	Schlehe
Rosa canina	Echte Hundsrose
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Sambucus racemosa	Trauben-Holunder

Wiesen-Ansaat mit gebietsheimischem Saatgut, der Herkunftsregion 11, 3-5 g/m² (M 11)

Unterlage 1.3

Gemeinde Pfinztal
Ortsteil Söllingen

Bebauungsplan
„Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen
Vereinfachtes Verfahren

Begründung: Planbericht

gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Auftraggeber:
Gemeinde Pfinztal
Bauverwaltung
Ansprechpartner: Tamara Schönhaar

Auftragnehmer:
SCHÖNHOFEN INGENIEURE
-Ökologische Planung-
Kaiserslautern
Bearbeiter:
Matthias Haag, Thomas Eberle

Stand: Satzungsfassung
09. November 2020

SCHÖNHOFEN
INGENIEURE

INHALTSVERZEICHNIS

1.	**RECHTSGRUNDLAGEN**	4
2.	**ERFORDERNIS UND ZIELSETZUNG DER PLANAUFSTELLUNG**	6
2.1	**Anlass der Planung**	6
2.2	**Räumlicher Geltungsbereich**	7
2.3	**Vorhandene planungsrechtliche Darstellungen und Festsetzungen**	8
2.3.1	***Flächennutzungsplan***	8
2.3.2	***Vorhandene Bebauungsplanfestsetzungen***	8
2.4	**Ziele der Raumordnung**	8
3.	**VERFAHREN**	8
3.1	**Verhältnis zu bestehenden Bebauungsplänen**	8
3.2	**Umweltprüfung**	9
4.	**UNTERSUCHTE PLANUNGSVARIANTEN**	9
5.	**STÄDTEBAULICHES KONZEPT**	10
5.1	**Verkehrliches Lösungskonzept**	10
5.2	**Zwangspunkte der Planung**	10
5.3	**Wirtschaftswege**	11
5.4	**Immissionsschutz**	11
5.5	**Technische Infrastruktur: Entwässerung / Ausgleich der Wasserführung**	11
5.6	**Technische Infrastruktur: Leitungen**	11
6.	**PLANINHALTE**	12
6.1	**Darstellung**	12
6.2	**Verkehrsflächen**	12
6.3	**Aufschüttungen / Abgrabungen / Stützmauern für Straßenkörper**	13
6.4	**Belange von Natur und Landschaft**	13
6.4.1	***Grundzüge der landespflegerischen Festsetzungen***	14
6.4.2	***Abweichung vom Zielkonzept***	15
6.4.3	***Bilanz von Eingriff – Ausgleich***	15
6.4.4	***Landespflegerische Maßnahmen im Plangebiet***	16
6.4.5	***Landespflegerische Maßnahmen außerhalb des Plangebiets***	19
6.4.6	***Zuordnung von Ausgleichsmaßnahmen***	20
7.	**NACHRICHTLICHE HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN**	20

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1: LAGE DES PLANGEBIETES 7

ANHANG 1

1 BILANZTABELLE EINGRIFF - KOMPENSATION

1. RECHTSGRUNDLAGEN

Dem Bebauungsplan „Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen liegen im Wesentlichen folgende Vorschriften – unter Berücksichtigung der jeweiligen Änderungen – zugrunde:

- **BAUGESETZBUCH** (**BauGB**) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.08.2020 (BGBl. I S. 1728) m.W.v. 14.08.2020;
- **BAUNUTZUNGSVERORDNUNG** (**BauNVO**), in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786),
- **BUNDES-BODENSCHUTZGESETZ** – (**BBodSchG**) vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808);
- **BUNDES-BODENSCHUTZ- UND ALTLASTENVERORDNUNG** (**BBodSchV**) vom 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554), die zuletzt durch Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3465) geändert worden ist;
- **BUNDES-IMMISSIONSSCHUTZGESETZ – (BImSchG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432) geändert worden ist;
- **BUNDESNATURSCHUTZGESETZ** – (**BNatSchG**) Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist;
- **GESETZ ZUM SCHUTZ DER KULTURDENKMALE** (Denkmalschutzgesetz - **DSchG**), in der Fassung vom 06. Dezember 1983, letzte berücksichtigte Änderung: § 3 geändert durch Artikel 37 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 104);
- **GEMEINDEORDNUNG** für Baden-Württemberg (**GemO**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch § 39 geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. Mai 2019 (GBl. S. 161, 186)
- **LANDESBODENSCHUTZ- UND ALTLASTENGESETZ (LBodSchAG)** vom 14. Dezember 2004, zuletzt geändert durch § 6 geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GBl. S. 809, 815)
- **KLIMASCHUTZGESETZ BADEN-WÜRTTEMBERG** – (**KSG BW**), vom 23. Juli 2013;
- **LANDESNATURSCHUTZGESETZ (NatSchG**) vom 23. Juni 2015, mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4);
- **LANDESPLANUNGSGESETZ (LplG)** vom 10. Juli 2003, letzte berücksichtigte Änderung: §§ 18 und 19 geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. November 2018 (GBl. S. 439, 446);
- **LANDESWASSERGESETZ Baden-Württemberg** (**WG)** vom 03. Dezember 2013
- **GESETZ ÜBER DAS NACHBARRECHT (Nachbarrechtsgesetz - NRG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Januar 1996; letzte berücksichtigte Änderung: mehrfach geändert durch Gesetz vom 4. Februar 2014 (GBl. S. 65);
- **PLANZEICHENVERORDNUNG – PlanzV** 1990 (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 1991 S 58), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist

- **RAUMORDNUNGSGESETZ (ROG)** vom 22. August 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 15 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist;
- **WASSERHAUSHALTSGESETZ** (**WHG**) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254) geändert worden ist;

2. ERFORDERNIS UND ZIELSETZUNG DER PLANAUFSTELLUNG

Der B-Plan „Alter Bahnhof Söllingen“ wurde mit Beschluss vom 21.02.2006 als Satzung beschlossen. Der Inhalt des Bebauungsplanes war in diesem Fall nicht die Umsetzung der klassischen Bebauung, sondern ein Straßenbauprojekt, das ausschließlich Gemeindestraßen betrifft (planfeststellungsersetzender Bebauungsplan). Das Straßenbauprojekt beinhaltet den Neubau eines Trogbauwerkes sowie der Eisenbahnüberführung mit Zugangstreppen und der dazugehörigen Straßenverläufe sowie einer neuen Personenunterführung, in der Ortslage von Söllingen. Parallel dazu hat die ALBTAL-VERKEHRSGESELLSCHAFT (AVG) ihre Planungen für die Änderungen und den Neubau der Eisenbahnanlagen am alten Bahnhof Söllingen vorangetrieben.

Seit der Rechtskrafterlangung des B-Plans wurden die technische Straßenplanung sowie die Planungen der AVG mehrfach modifiziert und der Zuschnitt der Flächennutzungen (Verkehrsflächen, Grünflächen) wurde geändert. Dadurch ergibt sich das Erfordernis einer Änderung des rechtskräftigen B-Plans. Hierzu wird auf der Grundlage der technischen Planunterlagen, gemäß § 13 BauGB, der Bebauungsplan „Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen im Vereinfachten B-Planverfahren aufgestellt.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans werden die zur Neuregelung des Verkehrs erforderlichen Flächen, öffentliche Grünflächen sowie Flächen mit Pflanzbindungen und für naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt.

Nachrichtlich dargestellt werden bestehende Bahnflächen, Leitungen sowie Maßnahmen für den Artenschutz des AVG-Vorhabens im direkten Umfeld des Geltungsbereiches des B-Plans.

Die naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahmen werden z.T. innerhalb des Geltungsbereichs des B-Plans sowie planextern auf dem kommunalen Ökokonto „Am Rotebusch“ auf der Gemarkung Pfinztal-Berghausen umgesetzt. Darüber hinaus werden artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen auf dem DB-Grundstück in räumlicher Nähe zum B-Plangebiet (westlich davon) angelegt.

2.1 Anlass der Planung

Ein Bebauungsplan darf nach den gesetzlichen Vorgaben des § 1 Abs. 3 Satz 1 BauGB nur aufgestellt werden, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.

Das erlaubt es der Gemeinde Pfinztal, eine eigene Städtebau- und Verkehrspolitik zu betreiben, ohne dabei auf eine „Bedarfsprüfung“ angewiesen zu sein. Die Erforderlichkeit der Planung ist hier aus verschiedenen Gründen gegeben. Im Wesentlichen handelt es sich um innerortsgelegene Verkehrsanlagen. Darüber hinaus hat die durch diesen Bebauungsplan verfolgte Maßnahme eine erhebliche Funktion für die städtebauliche Ordnung. Die Maßnahme führt auch zu mehr Sicherheit für den fließenden Verkehr sowie Rad- und Fußgängerverkehr im Hinblick auf die Querung der DB Strecke 4200 Karlsruhe – Mühlacker und der AVG Strecke durch die Beseitigung des Bahnüberganges bei Bahn-km 7,64.

Seit Ende der 70iger Jahre wurde von der Bundesbahn der Beschluss gefasst schienengleiche Bahnübergänge mit automatisierten Halbschranken zu schließen. Der Ortsteil Söllingen ist stark gewachsen. Die Hälfte der Einwohner wohnt östlich der Bahntrasse. Der überregionale Verkehr über die Bundesstraße 10 geht westlich in der Ortslage vorbei, so dass es am

Bahnübergang regelmäßig zu häufigen Staus kommt, die insbesondere aus der starken Frequentierung durch DB-Betrieb und Stadtbahn resultiert.

Ziel dieses Bebauungsplanes ist es, die negativen Einflüsse des vorhandenen Bahnübergangs mittels einer Straßenunterführung und eine Fußgängerunterführung zu beheben.

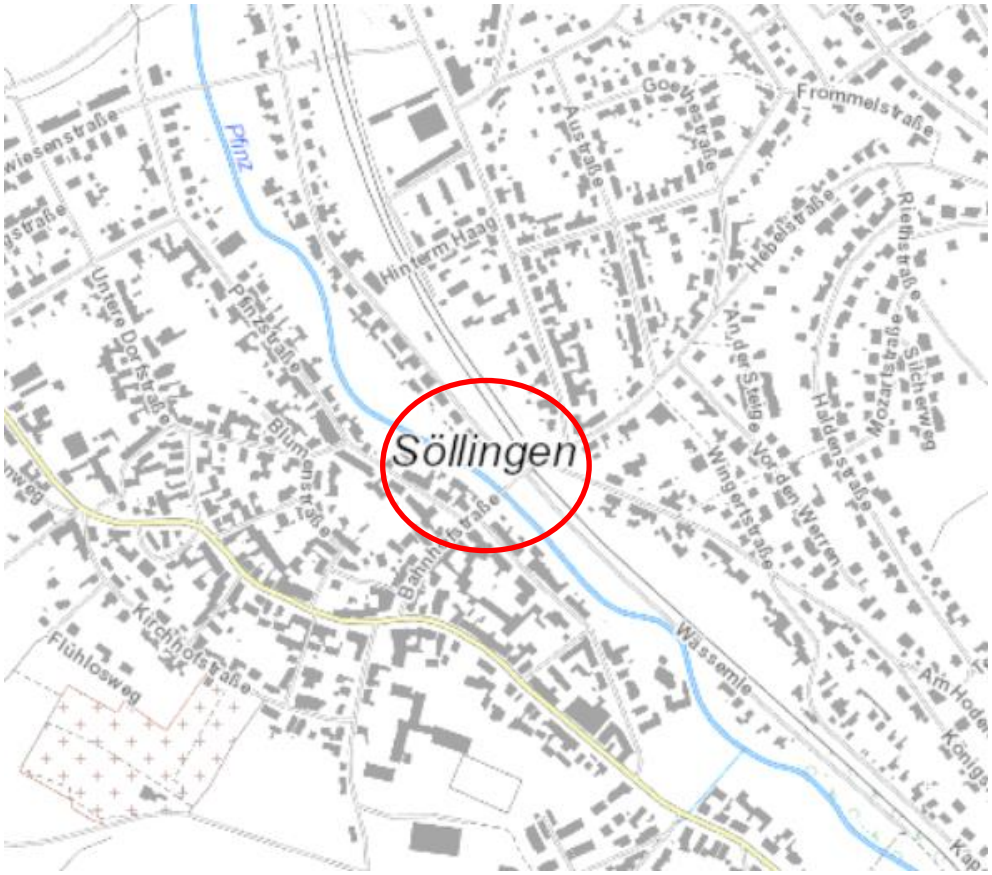
Aufgrund der vorhandenen Zwangspunkte ist eine (eingeschränkte) Straßenunterführung unter der DB-/AVG Strecke nur in dem im B-Plan dargestellten Bereich möglich.

Im Planungsprozess war neben der Lösung der Straßenquerung unter der Bahnstrecke insbesondere die ortsnahe Aufrechterhaltung und Erhöhung der Verkehrssicherheit des fußläufigen Verkehrs sowie des Radwegeverkehrs durch eine barrierefreie Bahnquerung von besonderer Bedeutung. Durch den beiderseitigen Anbau von Radwegen an die Unterführungsstraße zur Unterquerung der Bahntrasse sowie durch den Neubau einer Personenunterführung wird dies ermöglicht.

2.2 Räumlicher Geltungsbereich

Das Plangebiet befindet sich in der Gemeinde Pfinztal, Ortsteil Söllingen. Das Gebiet liegt zwischen der Pfinz im Südwesten und dem Kreuzungspunkt von Wesebach- / Hebelstraße / Königsbacher Straße im Nordosten.

ABBILDUNG 1: LAGE DES PLANGEBIETES



Quelle: © 2019 Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, ergänzt durch Schönhofen Ingenieure (Januar 2020)

Das gesamte Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 1,15 ha. (Geltungsbereich des neu überarbeiteten Teils sowie die planexterne Kompensationsfläche und das Reptilien-Habitat).

2.3 Vorhandene planungsrechtliche Darstellungen und Festsetzungen

2.3.1 Flächennutzungsplan

Der aktuell gültige Flächennutzungsplan (FNP) 2010 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe weist für den Geltungsbereich Flächen für die Stadtbahn sowie Bahnanlagen aus.

Darüber hinaus werden weitere Teilbereiche als Wohnbaufläche ausgewiesen (westlich der Bahntrasse).

Entlang des Kreuzungsbereiches sind im FNP Grünflächen dargestellt.

2.3.2 Vorhandene Bebauungsplanfestsetzungen

Die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplans „Alter Bahnhof Söllingen“ der Gemeinde Pfinztal, Ortsteil Söllingen werden für die nachfolgend genannten Flurstücke außer Kraft gesetzt und durch die Inhalte des Bebauungsplans „Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen ersetzt:

Bebauungsplan „Alter Bahnhof Söllingen“ für die Flurstücke 1 (tlw.), 377 (tlw.), 377/16 (tlw.), 377/23, 377/24 (tlw.), 435/1 (tlw.), 438 (tlw.), 440 (tlw.), 441 (tlw.), 848 (tlw.), 1261/1, 1275 (tlw.), 1289 (tlw.), 4051/1 (tlw.) (alle Flur 0 der Gemarkung Söllingen).

Gegenüber der Offenlage und der Beteiligung der Behörden wurde die nördliche Geltungsbereichsgrenze im Bereich Hebelstraße auf die Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplans „Alter Bahnhof Söllingen“ zurückgesetzt.

Die nicht überplanten Teile des bestehenden B-Plans bleiben weiterhin rechtskräftig; dies gilt auch für die Flächen, für die nur eine bauzeitliche Flächeninanspruchnahme vorgesehen ist. Zu den Flächen die weiterhin Rechtskraft besitzen gehören insbesondere die Ausweisung eines 3. Gleises einschließlich eines Verknüpfungsgleises zwischen Stadtbahn und DB-Anlage südöstlich zum vorhandenen Bahnübergang. Der rechtskräftige Bebauungsplan wird durch die Planänderungen in seinen Grundzügen nicht beeinträchtigt.

2.4 Ziele der Raumordnung

Das Untersuchungsgebiet gehört hinsichtlich der Raumkategorie zum Verdichtungsraum der Region Karlsruhe.

3. VERFAHREN

3.1 Verhältnis zu bestehenden Bebauungsplänen

Der vorliegende Bebauungsplan ersetzt in räumlichen Teilbereichen den Bebauungsplan „Alter Bahnhof Söllingen“. Die nicht betroffenen Teilbereiche behalten uneingeschränkt ihre Rechtsgültigkeit (vgl. dazu auch Kapitel 2.3.2).

Die Herstellung eines Trogbauwerkes unter der Bahntrasse in Verbindung mit der Anpassung der Gemeindestraßen, der Beseitigung des Bahnübergangs sowie die Herstellung einer neuen Personenunterführung soll durch ein Änderungsverfahren gemäß § 13 BauGB neu festgesetzt werden.

Für ein „Vereinfachtes Verfahren“ gemäß §13 BauGB gilt nach Abs. 1

„Werden durch die Änderung oder Ergänzung eines Bauleitplans die Grundzüge der Planung nicht berührt (…) kann die Gemeinde das vereinfachte Verfahren anwenden, wenn

1) *die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, nicht vorbereitet oder begründet wird,*

2) *keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b genannten Schutzgüter bestehen und*

3) *keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind“.*

Diese Voraussetzungen sind im vorliegenden Fall gegeben.

Die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird nach § 3 Abs. 2 bzw. nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

3.2 Umweltprüfung

Durch die Neufassung des BauGB 2004 ist zunächst eine grundsätzliche Pflicht zur Umweltprüfung eingeführt. Dies erfordert einen Umweltbericht nach §2a, die Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie die Zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1.

Für das Vereinfachte Verfahren gemäß §13 BauGB ist dies jedoch nicht erforderlich.

Eine artenschutzfachliche Prüfung gemäß § 44 BNatSchG ist aber unabhängig davon durchzuführen (vgl. Unterlage 3**).**

4. UNTERSUCHTE PLANUNGSVARIANTEN

Im Zuge der Aufstellung des B-Plans „Alter Bahnhof Söllingen“ (Rechtskraft seit 23.03.2006) wurden bereits in den beiden Verfahrn zur Aufstellung der Kreuzungsvereinbarungen nach §§ 11 und 13 EkrG damals durch das verkehrstechnische Büro Bechert & Partner verschiedene Varianten untersucht. Sie sollten einerseits die Sicherheit und Abwicklung des Verkehrs auf der Straße und Schiene (Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge) gewährleisten und anderseits wurden städtebauliche Gründe zur Verbesserung der Wohnqualität in Betracht gezogen. Aus der Variantenprüfung ist die vorliegende Variante als ergänzende Vorzugsvariante neben der Nordumgehung Söllingen hervorgegangen, die durch den vorliegenden Bebauungsplan Planrecht erhalten soll.

5. STÄDTEBAULICHES KONZEPT

5.1 Verkehrliches Lösungskonzept

Durch die geplante Beseitigung des Bahnübergangs im Zuge der DB-Strecke 4200 Karlsruhe - Mühlacker entstehen im Ortsteil Söllingen der Gemeinde Pfinztal Änderungen in der Verkehrsführung:

- nordöstlich der Bahnstrecke: Wesebachstraße, Hebelstraße, Königsbacher Straße
- südwestlich der Bahnstrecke: Wässemle, Bahnhofsstraße und Reetzstraße (vgl. Anlage 1 Straßenentwurfsplanung und Anlage 2: Genehmigungsplanung AVG)

Straßenanbindung

Für das Plangebiet auf der Gemarkung Söllingen wird, als Ersatz für die Beseitigung des Bahnübergangs der DB-4200 Karlsruhe - Mühlacker, ein neuer Straßenabschnitt ca. 80 m nordwestlich des bestehenden Bahnüberganges unter der DB-Strecke sowie der AVG Strecke (99496) - mittels eines Trogbauwerkes - hindurchgeführt. Dieser Straßenabschnitt wird südöstlich der Bahnstrecke an die Bahnhof-/Reetzstraße und Wässemle sowie nordöstlich der Bahnstrecke an die Wesebach-/ Hebel- und Königsbacher Straße verkehrsgerecht angebunden. Dadurch entfallen die bisherigen Wartezeiten bei einer beschrankten Bahnübergangssituation.

Fußgänger / Radfahrer

Im Zuge der BÜ-Beseitigung wird eine neue Personenunterführung gebaut. Diese ermöglicht eine verkehrssichere und behindertengerechte Querung der Schienenverkehrsstrecke für Fußgänger.

Als Ersatzmaßnahme für die BÜ-Beseitigung (barrierefreier Übergang) erfolgt für Radfahrer der beidseitige Anbau je eines Radweges entlang des neuen Straßenabschnittes unter der Bahnstrecke hindurch.

Von besonderer Bedeutung ist die Wiederherstellung einer ortsnahen Anbindung zur Sicherung der Wohnumfeldqualität und der Daseinsgrundfunktionen in dem Ortsteil.

Die Verkehrsbeziehungen der bestehenden Rad- und Gehwegverbindungen im Nahbereich der Personenunterführung (Fußgänger, Radfahrer) können verbessert und sicherer gestaltet werden.

5.2 Zwangspunkte der Planung

Im Zuge der Entwurfserstellung waren mehrere Zwangspunkte zu beachten:

- Die lage- und höhenmäßige Trassierung der Straße ergibt sich aus der Lage der vorhandenen Bahnanlagen, dem vorhandenen Straßennetz und aus den erforderlichen Bauwerksabmessungen für das Trogbauwerk der Straße und die Personenunterführung.

- Die DB Gleise müssen während der gesamten Baumaßnahme befahrbar sein. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten sind Hilfsbrücken erforderlich.

Die in Kapitel 5.1 dargelegten Aspekte verdeutlichen im Zusammenhang mit den genannten Zwangspunkten, dass für eine Planungslösung zum motorisierten und nicht motorisierten Verkehr nur ein Trogbauwerk mit beidseitig angebauten Radwegen sowie eine Personenunterführung an den geplanten Stellen in Frage kommt.

5.3 Wirtschaftswege

Südwestlich der Bahnstrecke verläuft parallel zur Reetzstraße ein Dienstweg der DB AG. Die Zufahrt erfolgt über die Reetzstraße.

Darüber hinaus befinden sich keine Wirtschaftswege im Gebiet; neue Wege sind für das Vorhaben nicht erforderlich.

5.4 Immissionsschutz

Die schalltechnische Untersuchung des Büros Modus Consult vom Dezember 2017 kommt in Bezug auf den betrieblichen Gesamtlärm (Schiene und Straße) zu dem Ergebnis, dass für 5 Gebäude (unter einer Berücksichtigung der Wirkung einer Unterschottermatte auf der Eisenbahnunterführung) nach Maßgabe der 24. BImSchV Anspruch auf passive Schallschutzmaßnahmen besteht.

In Bezug auf eine Fernwirkung besteht durch das geplante Vorhaben (Schließung BÜ und Neubau der Unterführung) trotz eines Anstiegs des Verkehrslärms kein Anspruch auf Schallschutz nach der 16. BImSchV.

5.5 Technische Infrastruktur: Entwässerung / Ausgleich der Wasserführung

Die Straßenabläufe des Trogbauwerkes sowie die Abläufe der Personenunterführung werden über Rinnenanlagen gesammelt und in neu geplante Schächte geleitet. Von dort wird das Wasser hochgepumpt und in einen geplanten Mischwasserkanal geleitet und an das bestehende Netz in der Reetzstraße angeschlossen. Der im östlichen Teil der Reetzstraße befindliche Regenüberlauf[1] wird abgebrochen und umgebaut. Zusätzlich wird ein Regenüberlauf mit einer Tauchwand hergestellt, der in die Pfinz entwässert.

Weitere Details der Wasserwirtschaftlichen Maßnahmen sind der Anlage 4 zu entnehmen.

5.6 Technische Infrastruktur: Leitungen

Im Plangebiet kreuzen mehrere Leitungsträger: Stromleitungen (ober- / unterirdisch), Wasserleitungen (Versorgung, Regenwasser, Mischwasser), unterirdische Gasleitung, Fernmeldeleitung.

Die Durchführung der im Zusammenhang mit dem Bau der Verkehrsflächen sowie der Personenunterführung notwendigen Änderungen, Sicherungen oder erforderliche Verlegungen vorhandener Versorgungsleitungen richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. nach den bestehenden Verträgen.

[1] Die wasserrechtliche Genehmigung des Landkreises Karlsruhe für dieses Vorhaben liegt seit 21.05.2014 vor.

Der Baulastträger wird die zuständigen Versorgungsträger rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten unterrichten, so dass eine vorherige Abstimmung über die Durchführung der Arbeiten erfolgen kann.

Darüber hinaus ist im Zuge des Verkehrsvorhabens die Neuverlegung von Mischwasserkanalabschnitten sowie von Trinkwasserleitungen geplant.

6. PLANINHALTE

6.1 Darstellung

Auf eine vollflächige Darstellung der Nutzungen in der Planzeichnung wird verzichtet, da die Grundzüge der Planung des rechtskräftigen B-Plans nicht beeinträchtigt werden und lediglich partiell Änderungen in der Planung erfolgen. Es werden folgende Nutzungen dargestellt:

- Straßenverkehrsflächen soweit es sich um Änderungen gegenüber dem rechtskräftigen B-Plan handelt. Im Bereich der Unterführung wurde die Straßen- und Gehwegbreite geändert. Der Gehweg wird in einen Radweg umgewandelt. Auf der Außenseite der Straße kommt ein zweiter Radweg hinzu. Darüber hinaus gibt es Änderungen an den Stützmauern und teilweise entfallen die Straßenböschungen.
- Parkplätze, aufgrund der Änderungen (Anzahl und tlw. Breite)
- Personenunterführung und Umfeld, aufgrund der Planungsänderungen
- Öffentliche Grünflächen: durch die technischen Planungen haben sich der Flächenumriss sowie der –umfang geändert.
- Grünflächen (öffentlich), die bisher nicht im B-Plan erfasst waren

<u>Nachrichtlich dargestellt werden:</u>

- Bahnflächen (DB, AVG)
- Derzeit gebaute unterirdische Wasserleitungen (Trinkwasser, Mischwasser)
- Bestehende Leitungen außerhalb der Bahnflächen soweit sie durch die geänderte Planung betroffen sind.

<u>Sonstige Darstellung</u>

- Fläche zur Umsetzung einer Artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahme, die auf einem DB-Grundstück liegt und deshalb einer separaten vertraglichen Regelung[2] bedarf.

6.2 Verkehrsflächen

Im Bebauungsplan werden Verkehrsflächen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB festgesetzt. Es werden im Hinblick auf den Ausbau und die Gestaltung der Verkehrsflächen nur rahmenge-

[2] Gestattungsvertrag mit DB-Immobilien

bende bzw. flächenbezogene Festsetzungen (Linienführung, Breiten) getroffen. Die technische Ausgestaltung der Verkehrsflächen bleibt der Ausbauplanung vorbehalten.

Neben der Fahrbahn (inklusive Stützwände. Widerlager, Grundwasserwanne sowie Böschungen) sowie Rad- und Gehwege werden auch die Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung festgesetzt: verkehrsberuhigter Bereich, Privatweg (DB/AVG), Parkplatz, Zuwegung Personenunterführung.

Die bestehenden Verkehrsflächen aller im Plangebiet vorhandenen Gemeindestraßen sind ebenso wie die dargestellten Bahnanlagen (DB /AVG) nur als nachrichtliche Übernahme - im Sinne des § 9 Abs. 6 BauGB - in den Bebauungsplan anzusehen.

6.3 Aufschüttungen / Abgrabungen / Stützmauern für Straßenkörper

Auf der Grundlage des § 9 Abs. 1 Nr. 26 BauGB und Abs. 6 werden innerhalb der straßenbegleitenden Grünflächen die zur Anlegung der neuen Verkehrsflächen erforderlichen Aufschüttungen / Abgrabungen festgesetzt.

Die im Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen zu den für den Straßenbau erforderlichen Böschungsflächen basieren auf den Vorgaben des Technischen Entwurfs.

6.4 Belange von Natur und Landschaft

Das Plangebiet ist bereits heute geprägt durch weit überwiegende Anteile an Verkehrsflächen (Straßen, Bahnlinie) mit Begleitgrün sowie sonstige Gehölzflächen.

Natura 2000-Gebiete und gesetzlich geschützte Biotope, im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes, befinden sich nicht innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans.

Zur Erstellung der landespflegerischen Fachunterlagen wurden auch die beiden nachfolgenden Unterlagen ausgewertet:

- MODUS CONSULT (Oktober 2005): Bebauungsplan Baugebiet „Alter Bahnhof Söllingen“ Grünordnungsplan; Gemeinde Pfinztal, Ortsteil Söllingen; Speyer;
- SCHÖNHOFEN INGENIEURE (Januar 2019): Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-Beseitigung im Bereich des Bebauungsplanes „Alter Bahnhof Söllingen“ – Fachbeitrag Naturschutz für Kaiserslautern;

Zur fachgerechten Berücksichtigung der Umweltbelange wurden folgende Unterlagen für den Bebauungsplan erstellt:

>> vgl. Unterlage 2 Grünordnungsplan mit Landespflegerischem Zielkonzept

>> vgl. Unterlage 3 Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

Der Eingriffsumfang[3] sowie der Kompensationsbedarf wurden ermittelt und in einer Tabelle gegenübergestellt >> vgl. Bilanztabelle im Anhang.

Maßnahmen zur Gestaltung und Kompensation der Auswirkungen werden entwickelt und im Grünordnungsplan dargestellt.

Landespflegerisches Zielkonzept

Unter den Gesichtspunkten der Vermeidung / Minimierung waren folgende Punkte besonders wichtig:

- Durch eine Anhebung des Trogbauwerkes konnte auf den Großteil der Einschnittsböschungen verzichtet werden.

- Für die Baustelleneinrichtungsflächen werden Teilflächen der späteren Straßen sowie der geplante Parkplatz östlich der Königsbacher Straße herangezogen.

- Die Unterführungsstraße dient bauzeitlich als Baustraße

Zwangspunkte der Planung sind:

- Die lage- und höhenmäßige Trassierung der Straße ergibt sich aus der Lage der vorhandenen Bahnanlagen, dem vorhandenen Straßennetz und aus den erforderlichen Bauwerksabmessungen für den Neubau der Eisenbahnüberführung.

- Die DB Gleise müssen während der gesamten Baumaßnahme befahrbar sein. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten sind Hilfsbrücken erforderlich.

Im Bereich des Geltungsbereiches kann nur ein Teil der erforderlichen Kompensationsmaßnahmen umgesetzt werden.

Auf den neuen Böschungen und sonstigen Freiflächen sind zur Aufwertung des Ortsbildes Begrünungen und Bepflanzungen mit optischer Wirkung vorgesehen.

Für das Schutzgut Boden sowie teilweise für Tiere und Pflanzen ist eine planexterne Kompensation im Bereich der Ökokontomaßnahme „Am Rotebusch“, Gemarkung Pfinztal-Berghausen vorgesehen.

Es werden artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen für Brutvögel, Fledermäuse und Reptilien durchgeführt.

6.4.1 Grundzüge der landespflegerischen Festsetzungen

Die Vorgaben aus dem Grünordnungsplan sowie aus dem Artenschutzfachbeitrag sind in den Bebauungsplan eingeflossen.

Ein Teil des Kompensationsbedarfs kann im Plangebiet umgesetzt werden. Dabei handelt es sich in erster Linie um Maßnahmen zur Einbindung des „Bauwerks Straße“ in das Orts- und

[3] Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Auftraggeber) (August 2005): Bewertung der Biotoptypen Baden-Württembergs zur Bestimmung des Kompensationsbedarfs in der Eingriffsregelung; Abgestimmte Fassung; bearbeitet durch Institut für Botanik und Landschaftskunde, Karlsruhe;

Landschaftsbild. Eine umfangreiche Bepflanzung (Bäume) und Begrünung erfolgt im Bereich des neuen Parkplatzes östlich der Königsbacher Straße.

Das Umfeld der Ausgänge der Personenunterführung wird zur Aufwertung des Ortsbildes durch Pflanzungen und Begrünungen neugestaltet.

Die nicht im Geltungsbereich umsetzbare Kompensation wird planextern im Bereich der Ökokontomaßnahme „Am Rotebusch“, Gemarkung Pfinztal-Berghausen erbracht. Die Fläche ist im Besitz der Gemeinde Pfinztal. Die finale Abstimmung des Gesamtmaßnahmenkonzeptes mit der Unteren Naturschutzbehörde für die Ökokontofläche steht noch aus.

Das Maßnahmenkonzept beinhaltet:

• Maßnahmen zur Vermeidung / Minimierung von Beeinträchtigungen

• Ausgleichs- / Ersatzmaßnahmen

• Gestaltungsmaßnahmen

• Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen

6.4.2 Abweichung vom Zielkonzept

Durch die Festsetzungen des Bebauungsplans wurden alle Vorgaben und Empfehlungen des landespflegerischen Zielkonzepts aus dem Grünordnungsplan aufgegriffen, die im Rahmen einer Bauleitplanung planungsrechtlich umsetzbar sind.

6.4.3 Bilanz von Eingriff – Ausgleich

Die vorliegende Bilanz (vgl. Anhang 1 zu diesem Text) beurteilt ausschließlich die neuen Eingriffe gegenüber dem rechtskräftigen B-Plan mit seinen Kompensationsflächen.

Durch das Vorhaben kommt es zu Beeinträchtigungen der Schutzgüter Boden, Arten und Biotope sowie dem Ortsbild.

Der größte Flächenverlust erfolgt durch die tatsächliche Neuversiegelung im Umfang von 660 qm (Schutzgut Boden). Diese resultieren überwiegend aus der Verbreiterung des Straßenraumes im Bereich der Unterführung durch einen zweiten parallel verlaufenden Radweg, durch eine Anpassung von Stellplätzen im Bereich des Parkplatzes sowie durch einen höheren Befestigungsgrad im Umfeld der Aus-/Eingänge zur Personenunterführung. Entsiegelungen in nennenswertem Umfang sind im Plangebiet nicht möglich. Die Bodenkompensation erfolgt planextern als Ersatzmaßnahme. Die Umsetzung erfolgt in der Ökokontomaßnahme „Am Rotebusch“, Gemarkung Pfinztal-Berghausen.

Die größten Flächenverluste resultieren aus einer Flächenreduzierung der geplanten Grünflächen gegenüber der alten Planung. Gegenüber der alten Planung reduzieren sich die Grünflächen um ca. 540 qm. Der Umfang des verbleibenden Grünflächenanteils von ca. 480 qm ermöglicht eine Teilkompensation der Eingriffe in das Schutzgut Arten und Biotope. Die Maßnahmen auf den Flächen werden grünordnerisch festgesetzt. Die Bepflanzung der Grünflächen dient auch zur Einbindung des Vorhabens in das Ortsbild.

Der verbleibende Kompensationsbedarf von 540 qm ist planextern als Ersatzmaßnahme umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt in der Ökokontomaßnahme „Am Rotebusch“, Gemarkung Pfinztal-Berghausen. Es bietet sich an die Maßnahmen für die Kompensation der Schutzgüter Boden sowie Arten und Biotope auf einer gemeinsamen Fläche umzusetzen.

Eine tabellarische Auflistung der Eingriffe und Maßnahmen findet sich im Anhang 1 zu diesem Text.

6.4.4 Landespflegerische Maßnahmen im Plangebiet

Da es sich im Plangebiet größtenteils um siedlungsbestimmte veränderte Biotope handelt, ist eine Wiederherstellung in bestimmtem Umfang möglich.

Die grünordnerischen Maßnahmen innerhalb des Plangebietes erfüllen neben der Neugestaltung / Wiederherstellung des Orts- und Landschaftsbildes daher auch eingeschränkte Funktionen für das Schutzgut Arten/Biotope.

Hierzu dienen folgende Strukturelemente:

- Baumreihen / Baumgruppen
- Einzelbäume
- Solitärsträucher
- Strauchpflanzungen in lockerer Ausprägung
- Bodendeckende Gehölze / Staudenfluren
- Landschaftsrasen
- Artenschutz

Die artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen werden als ergänzende Regelungen zum Artenschutz formuliert (vgl. Kapitel 7 Hinweise zum Artenschutz)

- Die Rodung von Gehölzen darf nur im Winterhalbjahr erfolgen (Brutvögel / Fledermäuse).
- Vorherige Kontrolle auf Tierbesatz beim Abriss von Gebäuden und Arbeiten an Brücken
- Herstellung von Ersatzquartieren für Fledermäuse in den angrenzenden Baumbeständen im Umfeld des Vorhabens
- Kontrolle des Baufeldes auf aktuelle Vorkommen von Reptilien vor Baubeginn im Rahmen der Ökologischen Baubegleitung
- Für alle Eingriffe mit artenschutzrechtlicher Relevanz ist zwingend eine ökologische Baubegleitung erforderlich.

Diese artenschutzrechtlichen Vorgaben werden durch eine Nebenbestimmung zur Baugenehmigung sichergestellt. Damit wird gewährleistet, dass durch das Vorhaben keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG eintreten.

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen a) zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen und b) als Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern
(gemäß § 9 (1) Nr. 15 i.V.m. Nr. 25a und b BauGB)

Landespflegerische Maßnahmen im Bereich öffentlicher Grünflächen innerhalb des Plangebiets:

Alle Pflanzungen sind an der Pflanzliste (vgl. Anhang1 zur Unterlage 1.2) zu orientieren.

Flächen im öffentlichen Raum sind durch den vorliegenden Bebauungsplan „ortsbildgerecht“ zu gestalten. Ortsbildgerecht bedeutet im vorliegenden Fall, dass die vorhandenen Einschränkungen und Abstandsvorgaben zu beachten sind. Einschränkungen stellen z.B. die geringe Flächengröße der Pflanzflächen oder ein zu geringer Abstand zu Gebäuden oder dem Straßenraum dar. Weitere Abstandsvorgaben sind hinsichtlich des Vorhandenseins von Leitungen sowie zu Gleisen und Obermasten der DB/AVG zu beachten. Dadurch sind sowohl hinsichtlich der Baum- und Strauchartenauswahl als auch in Bezug auf den Umfang der Gestaltung enge Grenzen gesetzt. Trotzdem ist es möglich, durch die im Grünordnungsplan dargestellten Bepflanzungen und Begrünungen, grüngestalterische Akzente im Umfeld der Straßen- und Bahnflächen zu setzen.

Für die öffentlichen Grünflächen, innerhalb des Plangebietes, sind folgende Landespflegerische Maßnahmen vorgesehen:

M1 Bepflanzung einer Verkehrsinsel
In der Einfahrt zur Hebelstraße aus dem geplanten Kreisverkehrsplatz ist die Verkehrsinsel auf der linken Seite durch die Pflanzung eines Baumes III. Ordnung (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten Unterlage 1.2, Anhang 1) zu akzentuieren. Die verbleibenden Flächen sind mit bodendeckenden Gehölzen bzw. mit Staudenfluren zu bepflanzen. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Der Abgang des Baumes ist spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M2 Ortsbildgerechte Gestaltung eines neuen Parkplatzes
Der geplante Parkplatz zwischen der Hebelstraße und der Königsbacher Straße ist durch eine ansprechende Gestaltung in das Ortsbild einzupassen. Der zwischen 1,80 m und 3,50 m breite Randstreifen an der Seite und im rückwärtigen Bereich des Parkplatzes ist durch die Pflanzung von Bäumen III. Ordnung (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten Unterlage 1.2, Anhang 1) als Baumreihe zu pflanzen. Die dazwischenliegenden Flächen sind mit Landschaftsrasen anzusäen. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Bäume sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M3 Entwicklung straßenbegleitende Grünfläche
Die unmittelbar südlich der Königsbacher Straße gelegene Grünfläche ist mit einer kräuterreichen Saatgutmischung für Landschaftsrasen anzusäen (vgl. Qualitäten Unterlage 1.2, Anhang 1). Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege ist auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M4 Ortsbildgerechte Gestaltung im Umfeld der Personenunterführung
Auf bzw. im Umfeld der Verkehrsberuhigten Bereiche ist das Ortsbild, beiderseits der geplanten Personenunterführung, aufzuwerten und durch Gehölzpflanzungen ansprechend zu gestalten. Hierzu erfolgt beiderseits der Personenunterführung (zu den Straßen hin) die Pflanzung einer Baumreihe mit Bäumen III. Ordnung (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten Unterlage 1.2, Anhang 1). Die Beetflächen sind mit bodendecken Gehölzen bzw. mit Stauden zu bepflanzen. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Bäume sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege ist auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 5 Kaschierung einer Stützwand durch Bepflanzung
Die im Nordwesten gelegene Freifläche zwischen den Bahnanlagen der AVG und der neuen Unterführungsstraße wird bepflanzt und begrünt. Entlang der Stützwand erfolgt auf einer Länge von ca. 40 m die Pflanzung von Sträuchern (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten Unterlage 1.2, Anhang 1) zur Kaschierung des Bauwerks und zur Gestaltung des Ortsbildes. Die verbleibenden Flächen werden mit einem kräuterreichen Saatgut für Landschaftsrasen angesät. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Sträucher sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 6 Erhaltung und Pflanzung von Gehölzbeständen
Die standortgerechten einheimischen Baumbestände sind dauerhaft zu erhalten. Nadelbäume unterhalb des Baumholzalters sowie Ziersträucher sind zu entfernen und durch standortgerechte einheimische Baum- bzw. Straucharten zu ersetzen (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten Unterlage 1.2, Anhang 1). Bei der Neupflanzung von Bäumen und Sträuchern sind die Abstände zu den Gleisen zu beachten (vgl. Unterlage 2 Grünordnungsplan). Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Gehölze sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege ist auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 7 Begrünung und Bepflanzung einer Straßenböschung
Die im Zuge der Baumaßnahme erforderliche Einschnittsböschung, südwestlich des Trogbauwerkes, ist mit einer kräuterreichen Saatgutmischung für Landschaftsrasen anzusäen. Zur Erhöhung der Strukturvielfalt und zur Gliederung der Fläche sind zusätzlich Strauchpflanzungen in Gruppen durchzuführen (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten Unterlage 1.2, Anhang 1). Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Sträucher sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 8 Gestaltung und Einbindung von Stellplätzen
Zwischen den Stellplätzen und dem geplanten straßenbegleitenden Radweg sind zwei Bäume III. Ordnung zu pflanzen (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten Unterlage 1.2, Anhang 1). Die darunterliegende Freifläche ist mit Bodendeckern zu bepflanzen. Durch die Pflanzungen erfolgt eine Akzentuierung der neuen Verkehrssituation und Einbindung in das Ortsbild. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten. Abgängige Bäume sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Der Radweg begleitende, schmale Grünstreifen ist mit Landschaftsrasen anzusäen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 9 Begrünung einer Straßenböschung
Die Straßenböschung unterhalb der Straße „Wässemle“ ist mit einer kräuterreichen Saatgutmischung für Landschaftsrasen anzusäen (vgl. Qualität Unterlage 1.2, Anhang 1). Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege ist auf das erforderliche Maß zu beschränken.

M 10 Erhaltung und Pflanzung von Gehölzbeständen im Umfeld der Pfinz
Zwischen dem Pfinzufer und der Reetzstraße sind die vorhandenen Bäume dauerhaft zu erhalten. Nadelbäume unterhalb des Baumholzalters sowie Ziersträucher sind zu entfernen und durch standortgerechte einheimische Baum- bzw. Straucharten zu ersetzen (vgl. Pflanzenliste und Qualitäten Unterlage 1.2, Anhang 1). Punktuell sind am Ufer standortgerechte Sträucher zur Aufwertung des Uferbereichs zu pflanzen. Die Rohbodenstellen sind mit einer standortgerechten Landschaftsrasenmischung (Regiosaatgut) zu begrünen.
Abgängige Bäume und Sträucher sind spätestens in der darauffolgenden Vegetationsperiode zu ersetzen. Der Radweg begleitende, schmale Grünstreifen ist mit Landschaftsrasen anzusäen. Nach der 3-jährigen Herstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege ist auf das erforderliche Maß zu beschränken.
Die Pflanzungen dienen der Akzentuierung der neuen Verkehrssituation und werten gleichzeitig den Uferbereich auf.

Die einzelnen Grünordnungsmaßnahmen werden im Textteil des Bebauungsplans durch dezidierte Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 i.V.m. Nr. 25a und b BauGB i.V.m. den Bestimmungen des Bundes- und Landesnaturschutzgesetzes Baden-Württemberg verbindlich vorgegeben.

6.4.5 Landespflegerische Maßnahmen außerhalb des Plangebiets
Wie oben dargelegt, sind planexterne Maßnahmen geboten, um die naturschutzfachlichen Eingriffe zu kompensieren. Diese werden im Textteil des Bebauungsplans gemäß §9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB i.V.m. den Bestimmungen des Bundes- und Landesnaturschutzgesetzes Baden-Württemberg verbindlich festgesetzt.

Auf dem DB-Grundstück westlich des B-Plans muss folgende artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen für Reptilien umgesetzt werden:

Vart 4 Anlage von Habitatstrukturen im bahnseitigen Saum für Reptilien
Nordwestlich des Trogbauwerkes sind im bahnseitigen Saum Habitatstrukturen für Reptilien herzustellen. Die Maßnahme muss vor Baubeginn umgesetzt werden (vorgezogene Kompensationsmaßnahme). Die Habitatstrukturen sind dauerhaft zu erhalten und nach Bedarf zu pflegen. Die planexterne Maßnahme befindet sich ca. 50 m nordwestlich der B-Plangrenze.
Hinweis: Die artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme auf dem DB-Grundstück muss über eine vertragliche Vereinbarung mit DB-Immobilien rechtlich gesichert werden. Im B-Plan selbst wird diese Maßnahme nur nachrichtlich dargestellt.

Für das Kompensationsdefizit des B-Planverfahrens wird eine Fläche aus der Ökokontomaßnahme „Am Rotebusch“ Gemarkung Pfinztal-Berghausen im Umfang von 1.200 qm herangezogen (vgl. M 11 unten). Die zeichnerische Darstellung der Maßnahme erfolgt auf einer separaten Planunterlage mit dem Titel „Alter Bahnhof Söllingen Nr. A“, 1. Änderung, OT Söllingen und einem eigenen Geltungsbereich. Die planexterne Kompensationsfläche befindet sich ca. 1,72 km westlich vom Geltungsbereich entfernt. Auf dieser Fläche werden

die für die Schutzgüter Boden sowie Arten und Biotope vorhanden Kompensationsdefizite ausgeglichen.
Die Maßnahmenplanung für die kommunale Ökokontofläche befindet sich in den letzten Zügen (Feinabstimmung mit der UNB); die Umsetzung wird aktuell vorbereitet.

M 11 Erhöhung der biologischen Vielfalt im Offenland
Die Ökokontofläche „Am Rotebusch“ wird derzeit noch als Ackerfläche genutzt. Das Maßnahmenblatt des Kommunalen Ökokontos sieht als Aufwertungsoption die Anlage einer Magerwiese auf der gesamten Fläche vor. Die Fläche ist nach der Anlage im 2. und 3. Jahr mindestens 3 x Jahr zu mähen mit der jeweiligen Räumung des Mahdgutes. Ab dem 4. Jahr ist die Pflege auf 2 Mahdgänge pro Jahr mit anschließender Mahdguträumung zu reduzieren.

Hinweis:
Die für das ermittelte Kompensationsdefizit von 3.300 qm vorgesehene Fläche, aus dem rechtskräftigen B-Plan „Alter Bahnhof Söllingen“ (2006), auf der Gemarkung Wöschbach steht nicht mehr zur Verfügung. In Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Karlsruhe muss der Ausgleich nicht als Gehölzpflanzung erfolgen und kann ebenfalls innerhalb der Ökokontofläche „Am Rotebusch“ erbracht werden. Hierzu wird die Maßnahme M 11 ergänzt und um 3.300 qm vergrößert. Damit ist die planexterne Kompensation für den rechtskräftigen B-Plan „Alter Bahnhof Söllingen“ erbracht.

6.4.6 Zuordnung von Ausgleichsmaßnahmen

Da es sich um einen Bebauungsplan für ein Straßenprojekt handelt, können keine Kostenerstattungsbeträge für landespflegerische Kompensationsmaßnahmen gemäß §§ 135 a – 135 c BauGB erhoben werden.

Alle Eingriffe stammen aus der geplanten Bautätigkeit der öffentlichen Hand und sind gemäß differenzierter Kostenteilung nach EKrG – Deutsche Bahn AG und AVG sowie der Ortsgemeinde Pfinztal - zu tragen. In gleichem Maße sind auch die Ausgleichsmaßnahmen anteilig zu berücksichtigen.

7. NACHRICHTLICHE HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

Der Bebauungsplan enthält folgende nachrichtlichen Hinweise und Empfehlungen, die bei Realisierung der Bebauungsplaninhalte zu beachten sind.

1 Auffüllungen / Erdaushub

Es dürfen nur Mineralien zum Einbau kommen, die nach Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) den Vorsorgewerten für Böden bzw. den LAGA-Zuordnungswert Z0 einhalten. Der Einbau von Material, das den vorgenannten Kriterien nicht entspricht, ist rechtzeitig vorab durch die zuständige Abfall- und Bodenschutzbehörde zu prüfen. Sollten diese Regelwerke zum Zeitpunkt der Bauausführung nicht mehr gültig sein, so sind die zu dem Zeitpunkt gültigen vergleichbaren Regelwerke zu beachten.

Für Auffüllungen oder dem Einbau von aufbereitetem Abbruch-/ Aushubmaterial sind die LAGA M 20 „Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen – Technische Regeln der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall“ in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten. Weitere Informationen sind der Vollzugshilfe zu § 12 BBodSchV der Länderar-

beitsgemeinschaft Boden (LABO) und den ALEX-Informationsblättern 24 bis 27 zu entnehmen.

Für ein fachgerechtes Bodenmanagement sind folgende Hinweise zu beachten: Im Rahmen der Ausführungsplanung ist der Wiederverwertung von Erdmassen vor Ort oder zumindest im Ortsgebiet oberste Priorität einzuräumen. Hierzu sind entsprechende Massenbilanzierungen zu erstellen. Für die Wiederverwertung sind unbelastete Erdaushubmassen z.B. bei Böschungen, Entwässerungsmulden sowie Erdwällen zu berücksichtigen. Die Deponierung unbelasteter mineralischer Massen soll nur in Ausnahmefällen erfolgen.

2 Barrierefreies Bauen

Öffentlich zugängliche Gebäude, Arbeitsstätten, Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrsanlagen und öffentliche Grünanlagen sowie deren Zugänge sind gemäß DIN 18024-1, 18024-2, DIN 18040-1, 18040-2 sowie DIN 18070 barrierefrei zu gestalten, sodass sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernisse und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind. Die DIN EN 81-70, DIN 15325, DIN 18025-1 und DIN 32984 sind zu beachten.

3 Bautechnik

Bei der Auswahl der bautechnischen Produkte ist den Aspekten der Umweltverträglichkeit Rechnung zu tragen.

4 Bodenbelastungen / Altlasten / schädliche Bodenverunreinigungen

Für den Vorhabensbereich sind **keine** Bodenbelastungen, Altlasten oder sonstige schädliche Bodenverunreinigungen bekannt.

Sofern Altlasten oder Verunreinigungen des Bodens, des Oberflächenwassers oder des Grundwassers mit umweltgefährdenden Stoffen im Zuge der Ausführung von Bauvorhaben bekannt werden, ist das Regierungspräsidium Karlsruhe als Obere Bodenschutzbehörde zu informieren.

5 Bodenbeschaffenheit / Baugrund im Plangebiet/ Grundwasser

Die Anforderungen der DIN 1054, DIN EN 1997-1 und -2, DIN 4020 und DIN 4124 an den Baugrund und Baugruben sind zu beachten.

Für alle Neubauvorhaben werden objektbezogene Baugrund- und Gründungsuntersuchungen empfohlen. Das vorliegende Gutachten gibt folgende Empfehlungen:

- Das geplante EÜ-Bauwerk gründet nach den Bohrergebnissen auf ausreichend tragfähigen Böden

- Um das Eindringen des hoch anstehenden Grundwassers zu verhindern ist zwingend ein dichter Verbau vorzusehen, der im vorliegenden Fall in Form einer Spundwand auszuführen ist. Aus der Erfahrung heraus ist es erforderlich, dass eine nachträgliche Fußverpressung erfolgen muss, um eine Abdichtung der Baugrube zu gewährleisten.

- Um die Spundwand ausreichend tief ins Festgestein einrammen zu können sind Lockerungs- bzw. Austauschbohrungen erforderlich.

- Der Zustrom des Grundwassers von unten ist derzeit nicht abschätzbar.

- Grundwasserverhältnisse können kostenpflichtig schriftlich beim Regierungspräsidium Karlsruhe abgefragt werden: Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung 5, Referat 53.2, Landesbetrieb Gewässer, Waldhofer Straße 100, 69123 Heidelberg, Tel.-Nr. 06221/1375-228, E-Mail: stefan.wild@rpk.bwl.de.

- Für eine eventuell erforderliche Grundwasserhaltung ist rechtzeitig vor Baubeginn eine wasserrechtliche Erlaubnis beim Landratsamt Karlsruhe, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz zu beantragen.

- Bei der Stilllegung des Grundwasserpegels sind sämtliche dazugehörigen Einrichtungen zu beseitigen und das Bohrloch mit einwandfreiem Material zu verfüllen. Für die Abdichtung der obersten 2 m ist geeignetes Dichtungsmaterial zu verwenden. Diese Maßnahme ist vorher der unteren Wasserbehörde schriftlich anzuzeigen.

6 Bodenschutz

Bei allen Bodenarbeiten sind die Vorgaben der DIN 19731 und der DIN 18915 zu berücksichtigen.

Der Oberboden ist zu Beginn der Erdarbeiten gemäß DIN 18300 gesondert abzutragen. Der Verbleib des Bodens im Plangebiet ist – soweit baurechtlich zulässig – einem Abtransport vorzuziehen. Falls Boden abtransportiert werden muss, ist eine Wiederverwertung des Bodens anzustreben.

Der Aushub ist auf sichtbare Belastungen (Öl, Bitumenreste, Müll, Abbruchmaterial, etc.) und auf Fremdgeruch zu prüfen, ggf. sind belastetes und unbelastetes Material zu trennen und das belastete Material ordnungsgemäß zu entsorgen.

Bodenbelastungen, bei denen eine Gefahr für die Gesundheit von Menschen, bedeutende Sachwerte oder erhebliche Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes nicht ausgeschlossen werden können, sind der Oberen Bodenschutzbehörde des Regierungspräsidiums Karlsruhe zu melden.

Anfallende Baustellenabfälle (z.B. Folien, Farben, etc.) und nicht mineralischer Bauschutt sind ordnungsgemäß zu entsorgen und dürfen nicht als Auffüllmaterial (Baugrube) verwendet werden.

Mineralischer Bauschutt ist einer Wiederverwertung zuzuführen (Recycling). Auf §§ 3 und 6 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) wird verwiesen.

7 Denkmalschutz/ Archäologische Funde

Auf die Bestimmungen des Gesetzes zum Schutz der Kulturdenkmale für Baden-Württemberg wird hingewiesen.

Bei den im Plangebiet durchzuführenden Erdarbeiten sind die ausführenden Baufirmen und sonstige an den Erdarbeiten Beteiligte durch den Bauträger/ Bauherrn auf die Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes hinzuweisen. Sie sind durch den Bauträger/ Bauherrn vertraglich zu verpflichten den Beginn der Arbeiten rechtzeitig dem Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Karlsruhe, Moltkestraße 74, 76133 Karlsruhe, anzuzeigen, damit diese, sofern

notwendig, die Arbeiten überwachen kann. Die Meldepflicht und die Haftung verbleiben trotzdem beim Bauträger / Bauherrn.

Funde sind gemäß § 20 DSchG Gegenstände, von denen bei ihrer Entdeckung anzunehmen ist, dass sie Kulturdenkmäler sind oder als solche gelten. Jeder anzunehmende Fund ist unverzüglich dem Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Karlsruhe, Moltkestraße 74, 76133 Karlsruhe, mündlich oder schriftlich zu melden.

Der Beginn von Erdarbeiten ist dem Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Karlsruhe, Moltkestraße 74, 76133 Karlsruhe (zwei Wochen vorher) anzuzeigen.

Sofern archäologische Objekte angetroffen werden, sind, neben der o.g. Meldepflicht, der Fund und die Fundstelle in unverändertem Zustand zu erhalten und - soweit zumutbar - in geeigneter Weise vor Gefahren für die Erhaltung des Fundes zu schützen sowie der archäologischen Denkmalpflege ein angemessener Zeitraum zur Durchführung von Rettungsgrabungen (in Absprache mit den ausführenden Firmen) entsprechend den Anforderungen der heutigen archäologischen Forschung, einzuräumen.

Die Grundstückseigentümer unterliegen gemäß Denkmalschutzgesetz der Erhaltungs- (§6), und Anzeigepflicht (§ 16) archäologischer Funde.

Die o.g. Punkte sind in den Bauausführungsplänen als Auflagen zu übernehmen.

8 Niederschlagswasser/Oberflächenwasser

Für die Oberflächenentwässerung des gesamten Plangebiets wurde bereits ein eigenes Wasserrechtsverfahren durchgeführt. Die Genehmigung liegt vor.

Bei der Planung, der Ausführung, dem Betrieb und der Unterhaltung der Versickerungsanlagen sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten (insb. ATV-DVWK Arbeitsblatt A 138).

9 Grünordnung

Im Rahmen der Bauausführung sind die DIN 18920 „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ sowie die RAS-LP 4 „Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen“ für die Landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau“ beachtet werden.

Rodung: Für die Rodung von Gehölzen sind zunächst die gesetzlichen Vorgaben des BNatSchG zu beachten. Eine Baufeldräumung ist aus Gründen des Artenschutzes grundsätzlich nur von Anfang Oktober bis Ende Februar möglich. Weitergehende Erfordernisse bedürfen einer gesonderten Ausnahmegenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Karlsruhe.

Nachweis der Freiflächengestaltung: Die Begrünungsmaßnahmen zu dem Bauvorhaben sind in einem qualifizierten Freiflächengestaltungsplan darzustellen und im Baugenehmigungs- / Freistellungsverfahren vorzulegen.

10 Artenschutz

Die artenschutzrechtlichen Belange nach § 44 BNatSchG wurden gutachterlich geprüft und Vermeidungsmaßnahmen berücksichtigt.

Im Geltungsbereich des B-Plans kann keine artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme aufgrund fehlender Flächeneignung als dauerhafte Maßnahme (Ersatz) festgesetzt werden.

In räumlicher Nähe zum Geltungsbereich erfolgt die Anlage von Mauereidechsen-Habitaten (**V_{art}4**) gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB als dauerhafte Maßnahme (Ersatz) auf einem DB-Grundstück. Es sind in der dargestellten Fläche zwei Reptilienhabitate (Wurzelstubben/Steinriegel) herzustellen. Die Maßnahme ist über eine gesonderte vertragliche Regelung zu sichern.

Hinweis: Zwischen dem Standort der Reptilienanlage und der nordwestlichen B-Plangrenze werden noch zwei weitere Reptilienhabitate im Rahmen des AVG-Verfahrens[4] angelegt.

Darüber hinaus werden ergänzende Regelungen zum Artenschutz formuliert:

- Die Rodung von Gehölzen darf nur im Winterhalbjahr erfolgen (Schutz potenzieller Brutvögel bzw. Sommerquartiere Fledermäuse) (gesetzliches Rodungsverbot gemäß § 39 Abs. 5 BNatSchG in der Zeit vom 1. März bis einschließlich 30. September). Die noch zu fällenden Bäume sind auf Tierbesatz sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Höhlen, Kobel, Nester) zu prüfen. Auch hier sind ggf. Ersatzhabitate zu schaffen.

  Bei begründeter Abweichung von Rodungsfristen ist eine ergänzende Untersuchung 2 Wochen vor Baubeginn erforderlich.

- Der Abbruch von Gebäuden (Nebengebäude) sowie Arbeiten an der Brücke dürfen nur nach vorheriger Kontrolle auf Tierbesatz (gebäudebrütende Vögel, Quartiere von Fledermäusen am/im Gebäude/Brücke) durchgeführt werden (mehrere Begehungen erforderlich: Winter und Sommer). Dazu werden die Gebäude sowie der Brückenbereich auf potenzielle Höhlen und Spaltenquartiere durch eine Fachkraft untersucht. Bei einem Quartiernachweis durch die oben erwähnten Tierartengruppen sind ggf. Einfluglöcher oder Eingänge für Tiere frühzeitig zu verschließen. Bei Tierbesatz bzw. dem Nachweis von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sind Ersatzhabitate in Form von Nisthilfen oder Fledermauskästen im räumlichen Umfeld zu schaffen. Darüber hinaus kommen auch Bauzeitbeschränkungen infrage. Bezüglich der Kontrollen ist der Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Karlsruhe ein Protokoll vorzulegen.

- Ersatzquartiere Fledermaus: Für den Abbruch des Holzgebäudes werden 4 Fledermaus-Flachkästen als Ersatzquartiere in den angrenzenden Baumbeständen im Umfeld des Vorhabens eingebracht.

- Herstellung Reptilienhabitate vor Baubeginn (vgl. Kap. 6.4.5)

- Vor Baubeginn findet, im Rahmen der Ökologischen Baubegleitung, eine Kontrolle des Baufelds auf aktuelle Vorkommen von Reptilien statt. Kommen Reptilien vor, ist sofort mit der Vergrämung zu beginnen und unmittelbar danach das Aufstellen eines Reptilienzaunes durchzuführen.

- Ökologische Baubegleitung: Zur Sicherstellung der artenschutzrechtlichen Vorgaben ist eine fachlich versierte Baubegleitung und Dokumentation erforderlich.

[4] Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-Beseitigung im Bereich des Bebauungsplanes „Alter Bahnhof Söllingen“; Bauherr AVG

Diese artenschutzrechtlichen Vorgaben werden durch eine Nebenbestimmung zur Baugenehmigung sichergestellt. Damit wird gewährleistet, dass durch das Vorhaben keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG eintreten.

11 Wasser-, Strom- und Gasversorgung, Telekommunikation

Die entsprechenden Versorger sind rechtzeitig vor Beginn der Straßenbaumaßnahmen zur Koordinierung von Erd- und Bauarbeiten für die Sicherung von Gas, Wasser- und Stromleitungen- an der Planung zu beteiligen.

Zur Vermeidung von Schäden an Versorgungsleitungen sind von den Baufirmen vor Baubeginn Lagepläne der betroffenen Versorger einzuholen.

Die Vodafone BW GmbH weist darauf hin, dass sie erforderliche Umverlegungen ihrer vorhandenen Telekommunikationsrichtlinien (TK-Linien) grundsätzlich durch ein von ihr beauftragtes Tiefbauunternehmen auf eigene Kosten bewirkt (§ 72 Absatz 3 Telekommunikationsgesetz [TKG]), unabhängig davon, ob der Wegebaulastträger bereits Tiefbauunternehmen in o.g. Vorhaben – insbesondere im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung – beauftragt hat. Hierfür ist die Einräumung eines Bauzeitfensters notwendig, das der Wegebaulastträger und/oder sein beauftragtes Tiefbauunternehmen bzw. Planungsbüro bei der Planung des o.g. Vorhabens zu berücksichtigen und auf Antrag der Vodafone BW GmbH ihr zu gewähren und mit ihr abzustimmen hat.

Die Deutsche Telekom GmbH ist im Zuge der Planung mindestens 6 Monate vor Baubeginn zu beteiligen, um eventuelle Baumaßnahmen im Hinblick auf evtl. anzupassende TK-Linien zu koordinieren. Die Kabelschutzanweisung der Deutschen Telekom GmbH ist zu beachten. In allen Straßen bzw. Gehwegen sind geeignete und ausreichende Trassen mit einer Leitungszone in einer Breite von 0,20 m für die Unterbringung der Telekommunikationslinien vorzusehen.

Die Netze BW GmbH weist darauf hin, dass umzulegende Kabel von Nieder- und Mittelspannung in den Gehwegbereich verlegt werden müssen.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe insb. Abschnitt 3, zu beachten. Behinderungen von Bau, Unterhaltung und Erweiterung von Leitungen durch Baumpflanzungen sind zu vermeiden. Bei einer Unterschreitung der Mindestabstände von 2,50 m bei Baumpflanzungen sind mechanische Schutzmaßnahmen vorzusehen.

12 Nachbarrecht

Auf die Regelungen des Nachbarrechts Baden-Württemberg – insbesondere die Abstandsregelungen für Bepflanzungen (§§ 12 ff. NRG) – wird hingewiesen.

13 Plangrundlage

Die Plangrundlage stimmt mit dem aktuellen Liegenschaftskataster überein[5].

[5] Stand Plangrundlage: 14.02.2020

14 Vorschriftennachweis

Die den Planunterlagen zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen und DIN-Vorschriften, LAGA- / ALEX-Hinweisblätter) können in der Bauverwaltung der Gemeinde Pfinztal, Kußmaulstraße 3 eingesehen werden.

15 Kampfmittelfunde

Eine Luftbildauswertung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst hat keine Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Bombenblindgängern innerhalb des Untersuchungsgebietes ergeben. Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Bei Verdacht auf Kampfmittel ist unverzüglich der Kampfmittelräumdienst zu verständigen.

16 Belange der Deutschen Bahn AG / AVG

Bei den Grundstücken der DB AG und ihrer Konzernunternehmen innerhalb des Geltungsbereiches handelt es sich um planfestgestellte und gewidmete Bahnanlagen, die gemäß § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) der Planungshoheit des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) unterliegen. Zur Information weisen wir darauf hin, dass zur Erlangung des Planungsrechts für die Änderung der Eisenbahnanlagen ergänzende Rechtsverfahren nach § 18 AEG durchgeführt werden müssen. Ohne Zustimmung des EBA darf mit der Baumaßnahme nicht begonnen werden.

Die Maßnahme erfolgt u.a. im Bahnübergangsbereich des im Moment noch aktiv betriebenen BÜ, km 7,5.

Bei geplanten Bebauungen, Bepflanzungsmaßnahmen und Umgestaltungen von Straßen muss, solange der Bahnübergang noch im Betrieb ist, die uneingeschränkte Sicht der Verkehrsteilnehmer aus mindestens – 50 m – Entfernung auf die Sicherungsanlagen des Bahnübergangs (Andreaskreuze etc.) erhalten bleiben.

Die Bauarbeiten müssen grundsätzlich außerhalb des Druckbereiches von Eisenbahnverkehrslasten durchgeführt werden. Wenn dies nicht möglich ist, ist rechtzeitig vor Baubeginn eine geprüfte statische Berechnung vorzulegen (Konzernrichtlinien 836.2001 i.V.m. 800.0130).

Erdarbeiten innerhalb des Druckbereichs von Eisenbahnverkehrslasten dürfen nur in Abstimmung mit der DB Netz AG und dem EBA ausgeführt werden. Im Bereich der Signale, Oberleitungsmasten und Gleise dürfen keine Grabungs-/ Rammarbeiten durchgeführt werden. Rammarbeiten zur Baugrubensicherung (auch außerhalb des Druckbereiches von Eisenbahnverkehrslasten) dürfen nur unter ständiger Beobachtung des Gleises durch Mitarbeiter der DB Netz AG erfolgen. Die Bauüberwachung ist rechtzeitig über den Termin zu verständigen.

Bei Bauausführungen unter Einsatz von Bau-/ Hubgeräten (z.B. (Mobil-) Kran, Bagger etc.) ist das Überschwenken der Bahnfläche bzw. der Bahnbetriebsanlagen mit angehängten Lasten oder herunterhängenden Haken verboten. Die Einhaltung dieser Auflagen ist durch den Bau einer **Überschwenkbegrenzung** (mit TÜV-Abnahme) sicher zu stellen. Die Kosten sind vom Antragsteller bzw. dessen Rechtsnachfolger zu tragen. Werden bei einem Kraneinsatz ausnahmsweise Betriebsanlagen der DB überschwenkt, so ist mit der DB Netz AG eine schriftliche und kostenpflichtige **Kranvereinbarung** abzuschließen, die mindestens 4 – 8 Wochen vor Kranaufstellung bei der DB Netz AG zu beantragen ist. Auf eine ggf. erforderli-

che Bahnerdung wird hingewiesen. Der Antrag zur Kranaufstellung ist mit Beigabe der Konzernstellungnahme der DB zum Vorhaben bei der

DB Netz AG
Regionalbereich Südwest
Mittelbruchstr. 4
76137 Karlsruhe

einzureichen.

Generell ist auch ein maßstäblicher Lageplan (M 1:1000) mit dem vorgesehenen Schwenkradius (Baustelleneinrichtungsplan) vorzulegen.

Werden feste Bauteile (Gebäude, Einfriedigungen usw.) sowie Baugeräte, Kräne usw. in einem Abstand von weniger als 4,00 m **zur Bahnanlage** errichtet bzw. aufgestellt, so sind diese **bahnzuerden**. Baumaschinen, Container, Leitplanken sowie metallische Zäune und andere leitfähige Anlagen sind mit einer Bahnerdung zu versehen, sofern der Mindestabstand von 4,00 m **zur Gleisachse** unterschritten wird. Das Erfordernis der Bahnerdung kann auch durch die Art und Weise der Bauarbeiten ausgelöst werden, wenn die Gefahr der Berührung von unter Spannung stehenden Teilen trotz Einhaltung der Schutzabstände besteht. Die anfallenden Kosten gehen zu Lasten des Bauherrn bzw. seiner Rechtsnachfolger.

Zu beantragen bei:

DB Netz AG
Regionalbereich Südwest
I.NP-SW-D-KAR (IO)
Herr Lars Kopka,
Mittelbruchstr. 4
76137 Karlsruhe

Wenn Bauarbeiten im Gefahrenbereich der Gleise oder Oberleitungsanlagen, einschließlich des Luftraumes, durchgeführt werden müssen, hat der Bauherr mindestens 6 Wochen vor Baubeginn eine schriftliche Betriebs- und Bauanweisung (**Betra**) bei der bauüberwachenden Stelle der DB Netz AG zu beantragen (DB Ril 406.1201 Abschnitt 1 Absatz 2). Die Kosten sind vom Antragsteller bzw. dessen Rechtsnachfolger zu tragen.

Durch die Ausführung der vorgenannten Baumaßnahmen werden vorhandene Anlagen der DB Netz AG (Oberleitungsanlagen, Speiseleitungen, Gleisanlagen usw.) tangiert. Zur Sicherung der Bahnanlagen muss ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt werden. Diese Unterlagen werden Bestandteil des Baudurchführungsvertrages. Alle hieraus entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Antragstellers bzw. seiner Rechtsnachfolger.

Die benachbarten Streckengleise sind mit Oberleitung überspannt. Bei den Arbeiten sind die Schutzabstände zu den spannungführenden Teilen der Oberleitungsanlage nach DIN VDE 0105, DIN VDE 0115 und DIN VDE 0210 einzuhalten. Der Mindestabstand von 3,00 m zu Spannung führenden Teilen darf während der Bauausführung nicht unterschritten werden. Von Standflächen, die von Personen betreten werden dürfen, sind die Mindestabstände zu Spannung führenden Teilen der Oberleitungsanlagen nach DIN EN 50121*VDE 0115 und EN 50122-1 einzuhalten.

Baumaschinen, die im 4 m – Bereich der Oberleitung arbeiten oder in diesen hineinreichen können, sind mit einer Bahnerdung zu versehen.

Bei der Neubegrünung sind ausreichende Abstände zur Oberleitungsanlage einzuhalten.

Der angefragte Bereich enthält **erdverlegte Streckenfernmeldekabel** der DB Netz AG und Kabeltrassen der DB Netz AG.

Es ist ein **Grenzabstand von > 2,5 m zur Kabeltrasse** zu gewährleisten.

Fernmeldekabel der DB Netz dürfen nicht überbaut werden und müssen jederzeit zum Zwecke der Inspektion, Wartung und Instandsetzung frei zugänglich sein.

Um Kabelbeschädigungen zu vermeiden, ist **bereits in der Grundlagenermittlung/Vorplanung** der Baumaßnahme eine örtliche Einweisung durch einen Mitarbeiter der DB Kommunikationstechnik notwendig. Die Forderungen des Kabelmerkblattes der DBAG sind einzuhalten.

Bitte teilen Sie uns schriftlich (mindestens 10 Arbeitstage vorher und unter Angabe unserer Bearbeitungs-Nr. 2020017460 bzw. der Bahnstrecken-Nummer 4200 und der Bahn-Kilometrierung 7,46 – 7,7 r.u.l.d.B.) den Termin (Datum, Uhrzeit, Treffpunkt) zur Kabeleinweisung mit:

DB Kommunikationstechnik
Netzadministration
Lammstr. 19
76133 Karlsruhe
E-Mail: DB.KT.Dokumentationsservice-Muenchen@deutschebahn.com

Darüber hinaus liegen im Bereich des geplanten Bauvorhabens mehrere in Betrieb befindliche Kabeltrassen in Kabelkanälen sowie Signale der Leit- und Sicherungstechnik (LST), die unbedingt geschützt werden müssen. Es ist erforderlich, dass von den ausführenden Unternehmen versichert wird, dass die Kabelkanäle sowie die darin befindlichen Kabel und die Signale unversehrt bleiben.

Bei Planung von Lichtzeichen und Beleuchtungsanlagen (z.B. Baustellenbeleuchtung, Parkplatzbeleuchtung, Leuchtwerbung aller Art etc.) in der Nähe der Gleise oder von Bahnübergängen etc. hat der Bauherr sicherzustellen, dass Blendungen der Triebfahrzeugführer ausgeschlossen sind und Verfälschungen, Überdeckungen und Vortäuschungen von Signalbildern nicht vorkommen. Sollte sich nach Inbetriebnahme der Reklameeinrichtung herausstellen, dass es doch zu Beeinträchtigungen der Signalsicht kommt, ist DB seitig mit einem Widerruf der Zustimmung bzw. mit Einschränkungen oder Abänderungen zu rechnen.

Dach-, Oberflächen- und sonstige Abwässer dürfen nicht auf oder über Bahngrund abgeleitet werden. Sie sind ordnungsgemäß in die öffentliche Kanalisation abzuleiten. Einer Versickerung in Gleisnähe kann nicht zugestimmt werden.

Bahneigene Durchlässe und Entwässerungsanlagen dürfen in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt werden (DB Ril 836.4601 ff.). Ein Zugang zu diesen Anlagen für Inspektions-, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen ist sicherzustellen.

Die Vorflutverhältnisse (Bahnseitengraben) dürfen durch die Baumaßnahmen, Baumaterialien, Erdaushub etc. nicht verändert werden.

Die Baustelle ist im Abstand von mindestens 3,00 m zur nächsten Gleisachse mit einem geerdeten Bauzaun zu sichern. Dieser Bauzaun ist gegen Windlast zu verankern. Die Erstellung des Zaunes darf nur unter der Aufsicht von Sicherungsposten erfolgen.

Baumaterial, Bauschutt etc. dürfen nicht auf Bahngelände zwischen- oder abgelagert werden. Lagerungen von Baumaterialien entlang der Bahngeländegrenze sind so vorzunehmen, dass unter keinen Umständen Baustoffe / Abfälle in den Gleisbereich (auch durch Verwehungen) gelangen.

In unmittelbarer Nähe unserer elektrifizierten Bahnstrecke oder Bahnstromleitungen ist mit der **Beeinflussung von Monitoren, medizinischen Untersuchungsgeräten** und anderen auf magnetische Felder empfindlichen Geräten zu rechnen. Es obliegt dem Bauherrn, für entsprechende Schutzvorkehrungen zu sorgen. Gegen die aus dem Eisenbahnbetrieb ausgehenden Emissionen (insbesondere Luft- und Körperschall, Erschütterungen, Abgase, Funkenflug usw.) sind erforderlichenfalls von der Gemeinde oder den einzelnen Bauherren auf eigene Kosten geeignete Schutzmaßnahmen vorzusehen bzw. vorzunehmen.

Alle Neuanpflanzungen im Nachbarbereich von Bahnanlagen, insbesondere Gleisen, müssen den Belangen der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes entsprechen. Zu den Mindestpflanzabständen ist die DB Richtlinie (Ril) 882 „Handbuch Landschaftsplanung und Vegetationskontrolle“ zu beachten.

Wir weisen auf die Verkehrssicherungspflicht (§§ 823 ff. BGB) des Grundstückseigentümers hin. Soweit von bestehenden Anpflanzungen Beeinträchtigungen des Eisenbahnbetriebs und der Verkehrssicherheit ausgehen können, müssen diese entsprechend angepasst oder beseitigt werden. Bei Gefahr in Verzug behält sich die DB AG vor, die Bepflanzung auf Kosten des Eigentümers zurückzuschneiden bzw. zu entfernen.

Des Weiteren verweisen wir darauf, dass nach den anerkannten Regeln der Technik (DIN VDE 0115 Teil 3, 1997-12 und DIN EN 50122-1) zwischen Oberleitungsanlagen und Ästen von Bäumen oder Sträuchern jederzeit ein Abstand von 2,50 m eingehalten werden muss.

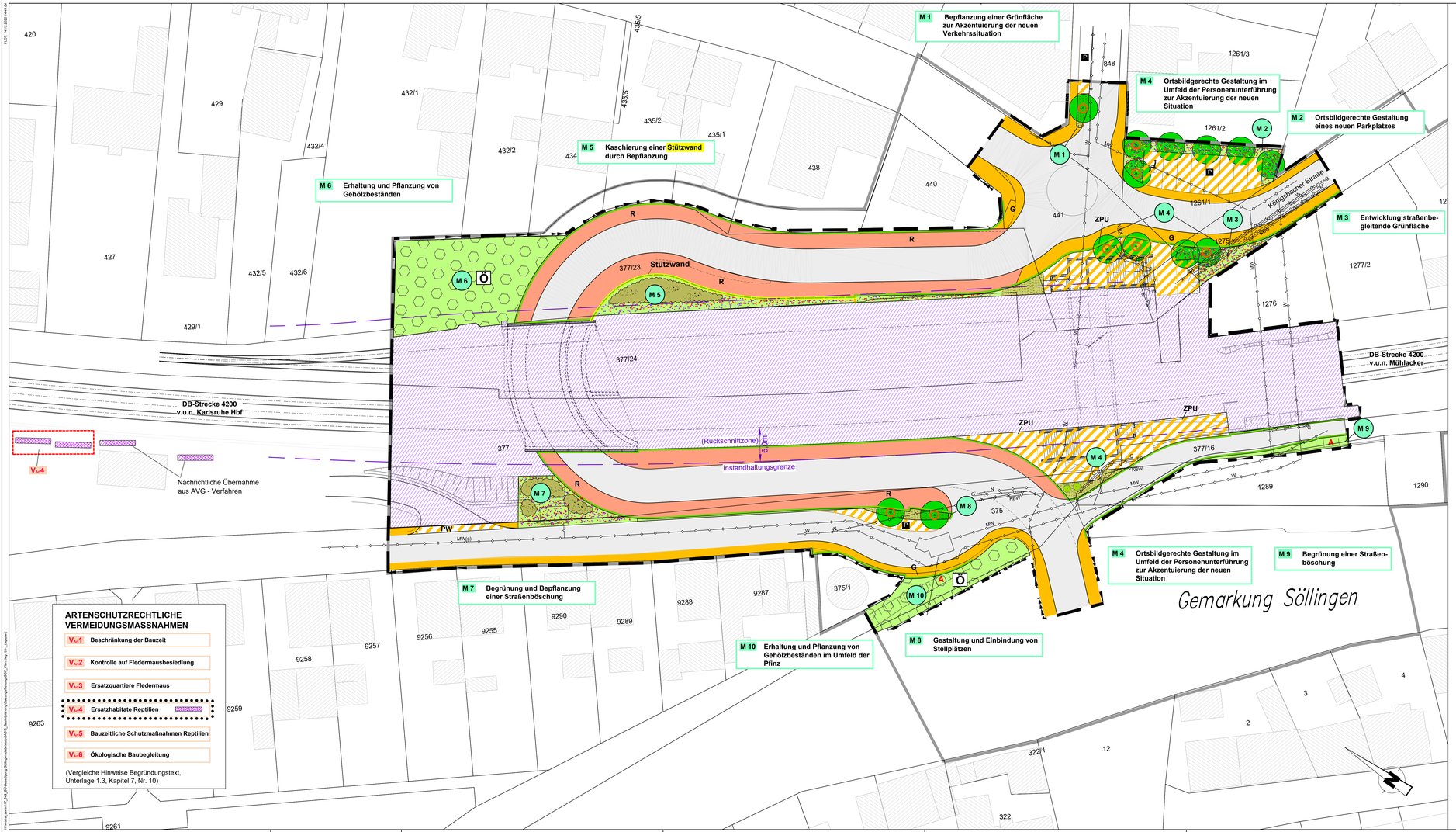
17 Schallschutz

Die in dem Schallgutachten (2017)[6] aufgeführten Ausführungen hinsichtlich aktiver (Unterschottermatte) und passiver Schallschutzmaßnahmen sind bei der Ausführungsplanung zu berücksichtigen.

[6] Modus Consult (Dezember 2017) Strecke 4200 – Neubau EÜ Söllingen als Ersatzmaßnahme für BÜ Söllingen - Schalltechnische Untersuchungen

Nr. Biotop	Biotopname	Grundwert	Faktoren zutreffender Prüfmerkmale x	Biotopwert	Fläche in m² / Stückzahl	Bilanzwert
Bestand						
60.24	Unbefestigter Weg oder Platz	3		3	660	1980
35.43	Sonstige Hochstaudenflur	16	0,8	12,8	410	5248
60.53	Bodendecker Anpflanzung	4		4	410	1.640
42.20	Gebüsch mittlerer Standorte	15		15	200	3.000
Planextern						
41.20	Feldhecke	15		15	1.650	24.750
33.41	Fettwiese mittlerer Standorte	**13**		**13**	**1.650**	21.450
			Summe		**4.980**	**58.068**
45.30	Einzelbaum	6		6	**20**	**120**
Planung						
35.43	Sonstige Hochstaudenflur	16	0,8	12,8	325	4160
60.53	Bodendecker Anpflanzung	4		4	65	832
42.20	Gebüsch mittlerer Standorte	15		15	90	1.350
Planextern						
41.20	Feldhecke	15		15	1.650	24.750
33.41	Fettwiese mittlerer Standorte	**13**		**13**	**1.650**	**21.450**
					1.200	
			Summe		**4.980**	**52.542**
45.30	Einzelbaum	6		6	**21**	**126**

Für einen vollständigen Ausgleich ist planextern eine Fläche von 1.200 qm aufzuwerten. Die noch ausstehenden 5.526 Ökopunkte können durch Maßnahmen, die mindestens 9 Wertpunkte/ qm ergeben, kompensiert werden.



Planzeichen-Legende

GRÜNORDNERISCHE MASSNAHMEN

Grünflächen

- Pflanzung von Bäumen III. Ordnung
- ... mit Wurzelschutz
- Pflanzung von Solitärsträuchern (Blühsträucher)
- Pflanzung von Strauchhecken (locker, lückig)
- Pflanzung von bodendeckenden Gehölzen und Flächenstauden
- Landschaftsrasen (extensiv Gräser / Kräuterflur)
- Pflanzung von Gehölzen (Bäume und Sträucher) auf bestehender Grünfläche
- M 3 Nr. der Landschaftspflegerischen Ziele *(siehe textliche Festsetzungen)*

SONSTIGES

Verkehrsflächen

- Geplante und vorhandene Straßenverkehrsflächen und Rad- / Gehwege inkl. Stützmauern und Wiederlager
- Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
  - **PW** = Privatweg (DB/AVG)
  - **P** = Parkplatz
  - **ZPU** = Zuwegung Personenunterführung
- Bereich Trogbauwerk
- R-G Rad- und Gehweg
- G Gehweg
- A Begrünung Straßenböschung

Nachrichtliche Darstellung

- Grünflächen (Öffentlich)
- Bahnanlagen
- Instandhaltungsgrenze: 6 m von Gleisachse *(2,5 m von Oberleitungsanlagen ohne Plandarstellung)*

Sonstige Planzeichen

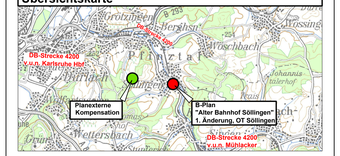
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Zu beachtende Abstände bei der Pflanzung von Bäumen und Sträuchern

Unterirdische Leitungen	
Bäume	<2,50 m: Wurzelschutz erforderlich
Bahn	
Bäume	12 m von der Gleismitte des äußeren Gleises
Sträucher	2,5 m von Oberleitungsmasten
- Klein- bis mittelwüchsig	8 m von der Gleismitte des äußeren Gleises
- Hochwüchsig	10 m von der Gleismitte des äußeren Gleises

VEREINFACHTES VERFAHREN (§13 BauGB)

Übersichtskarte



Ortsgemeinde Pfinztal Ortsteil Söllingen

Grünordnungsplan

"Alter Bahnhof Söllingen", 1. Änderung OT Söllingen

- Vereinfachtes Verfahren -

Planzeichnung Unterlage 2

Gemarkung :	Söllingen
Flur :	0
Stand :	SATZUNGSFASSUNG

Proj. Nr. :	2017.049
Datum :	09.11.2020
Maßstab :	1 : 250
Bearbeitet :	Eb / Ha
Gezeichnet :	Ra / Pi
Geprüft :	Haag

0 5 15 METER 25

Entwurfsbearbeitung :
Hertelsbrunnenring 5
67657 Kaiserslautern
Telefon 0631/3 41 24-0
Telefax 0631/4 37 45
SCHÖNHOFEN INGENIEURE
Ökologische Planung - Umweltschutz

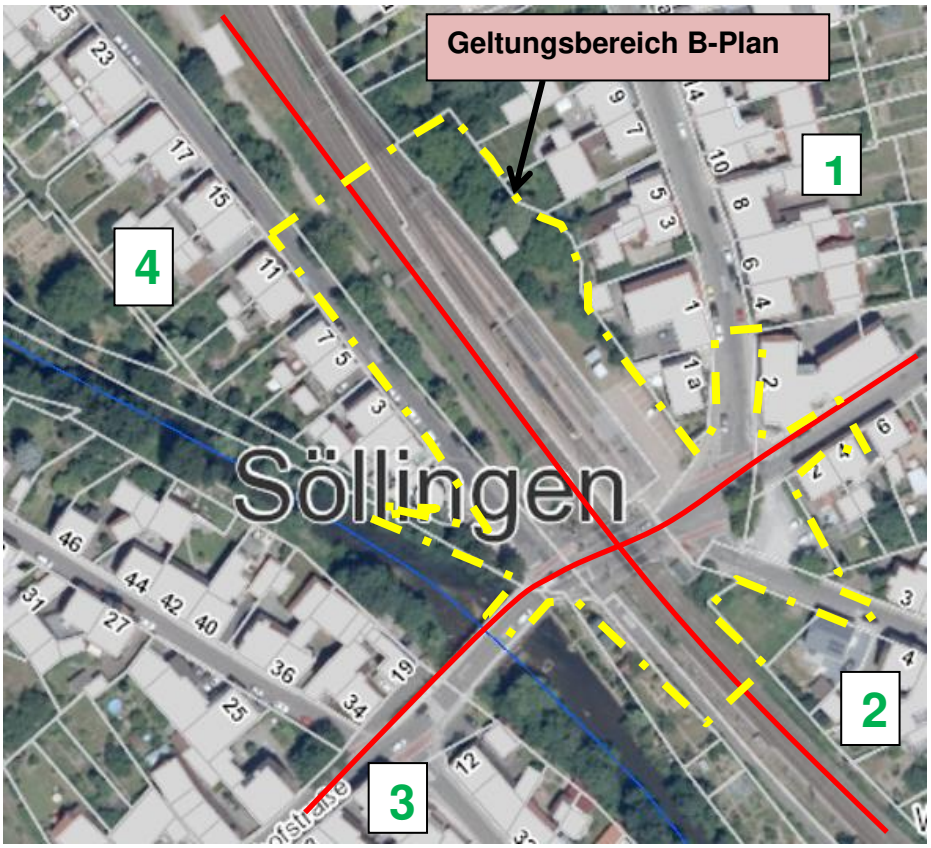
Inhaltsverzeichnis

1 DARSTELLUNG DER GRÜNSTRUKTUREN IM VORHABENSBEREICH 2
2 ZIELE DER GRÜNORDNUNG 3

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht der Grünstrukturen im Vorhabensgebiet 2

1 DARSTELLUNG DER GRÜNSTRUKTUREN IM VORHABENSBEREICH



Der Vorhabensbereich wird in 4 Quadranten unterteilt, die, im Anschluss an die nachfolgende Abbildung, hinsichtlich ihrer Grünstrukturen in Kurzform charakterisiert werden.

Abbildung 1: Übersicht der Grünstrukturen im Vorhabensgebiet

© 2019 Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

1. Quadrant: Die rückwärtigen Bereiche der Mischbauflächen an der Wesebachstraße sind entlang der Bahnstrecke durch Baumdominierte Gartenbereiche z.T. mit Obstbäumen und Nadelbäumen bestanden. Z.T. stehen kleinere Nebengebäude innerhalb der Gehölzbestände.

2. Quadrant: Im Bereich des Straßenraumes (Wesebach-/Hebelstraße) in einer Grüninsel sowie auf dem südöstlich angrenzenden Parkplatz steht jeweils eine Baumgruppe. Südlich der Königsbacher Straße weist das angrenzende Privatgrundstück eine wiesenartige Struktur auf, an die im Westen eine Gehölzgruppe (Strauch/Gebüsch angrenzt. Ein schmaler Saumstreifen entlang der Bahnstrecke ist durch eine Spontanvegetation charakterisiert.

3. Quadrant: Nordöstlich der Pfinz schließen sich nach der Ufermauer bzw. Uferböschung mehrere Dauerkleingärten mit Ziergehölzen an. Die unverbauten Uferböschungen beiderseits der Pfinz sind mit standortgerechten Gehölzen (Bäumen, Sträuchern) bewachsen.

4. Quadrant: Zwischen der Reetzstraße und der Bahn erstreckt sich auf der straßenseitigen Böschung ein ca. 3-5 m breiter Baumheckenstreifen mit Sträuchern und teilweise aus Ziergehölzen. Entlang der Bahn verläuft ein mehre Meter breiter Saumstreifen aus Spontanvegetation. Der Uferbereich der Pfinz an der Reetzstraße ist überwiegend durch Nadelgehölze geprägt.

2 ZIELE DER GRÜNORDNUNG

Strukturierung und Gestaltung öffentlicher Plätze:

- Der Ein- bzw. Ausgangsbereich der ***Personenunterführung*** soll durch vertikale Grünstrukturen gegliedert und aufgewertet werden. Sie akzentuieren auch gleichzeitig die Standorte der Personenunterführung, so dass diese im Vorhabensbereich zukünftig gut erkennbar ist. Der nördliche Eingangsbereich wird von zwei Baumgruppen geprägt. Die Bodendeckerfläche nördlich des Eingangs sowie die Landschaftsrasenflächen im Süden begrenzen den verkehrsberuhigten Bereich im Umfeld der Personenunterführung. Der Eingang südlich der Bahnstrecke wird zur Straße „Wässemle“ und zum beginnenden Radweg durch eine Pflanzfläche mit Bodendeckern sowie der Pflanzung von Solitärsträuchern als vertikale Strukturen bepflanzt. Bei der Auswahl von Bodendeckern kann durch eine Mischung unterschiedlicher Gehölze bzw. Stauden eine zusätzliche Strukturvielfalt entstehen, die auf den angrenzenden Raum belebend wirken kann.
- Der rückwärtige Bereich des ***Parkplatzes*** zwischen Königsbacher und Hebelstraße wird durch die Pflanzung einer Baumreihe sowie der Ansaat mit kräuterreichem Landschaftsrasen gestaltet. Die Bäume markieren einerseits eine klare Abgrenzung zu dem angrenzenden Privatgrundstück und bieten mit zunehmendem Alter zumindest zeitweise eine Schattenwirkung für die geparkten Autos.
- Die beiden ***Stellplätze*** nordöstlich der Reetzstraße werden durch eine Grünfläche von dem beginnenden Radweg der Unterführung getrennt. Die Fläche wird mit kräuterreichem Landschaftsrasen angesät. Die Pflanzung von Bäumen trägt zur Akzentuierung der neuen Verkehrssituation bei.
- Die neu entstehende ***Grüninsel*** im Bereich der Hebelstraße wird durch die Baumpflanzung aufgewertet. Die vertikale Struktur akzentuiert die neue Verkehrssituation und der Baum entfaltet mit der Zeit eine Schattenwirkung für die angrenzenden Stellplätze. Die Baumscheibe wird mit Bodendeckern bepflanzt.

Strukturierung und Gestaltung öffentlicher Grünflächen:

- Die ***Straßenböschung*** im Bereich Wässemle wird mit einer kräuterreichen Ansaat begrünt. Der Blütenreichtum kommt Insekten zugute.
- Die ***straßenbegleitende Grünfläche*** südlich der Königsbacher Straße wird mit kräuterreichem Saatgut angesät. Sie bildet mit der unmittelbar benachbarten Wiesenartigen Fläche einen Verbund und erweitert damit die vorhandene Grünstruktur. Die blühenden Kräuter dienen Insekten als Nahrung, so dass diese Fläche als Trittsteinbiotop für Insekten dienen kann.
- Der ***Uferböschungsbereich*** der Pfinz südwestlich der Bahnhofstraße wird mit einer standortgerechten Ansaat (Regiosaatgut) begrünt. Ab der Mittelwasserlinie der Pfinz sind Weidensteckhölzer einzubringen. Die oberhalb der Böschung stehenden Laubgehölze sind dauerhaft zu erhalten. Die randlich stehenden Nadelbäume sind im Falle einer Abgängigkeit nicht mehr zu ersetzen. Durch die Pflanzung kann sich der Uferbereich naturnäher entwickeln.
- Der zukünftigen ***Strauchinsel,*** zwischen der Bahnanlage und dem nördlich davon verlaufenden Radweg, kommt eine kaschierende Wirkung gegenüber der den Radweg begrenzenden Stützmauer zu. Die durch eine kräuterreiche Ansaat zu begrünende Fläche im Umfeld bietet Insekten einen Teillebensraum (Trittsteinbiotop).

- Auf dem ***ehemaligen Obstgrundstück***, nordwestlich der Unterführung, sind die noch verbleibenden standortgerechten Laubbäume zu erhalten. Darüber hinaus sind standortgerechte Laubbäume und/oder regionaltypische Obstbäume sowie Sträucher auf dem Grundstück zu pflanzen. Es soll der Charakter eines strukturreichen Gehölzbestandes entstehen, der als Trittsteinbiotop für Tiere fungieren kann.
- Die neue ***straßenbegleitende Böschung*** nordwestlich der Unterführung bindet durch die Pflanzung von Strauchhecken die geplante Unterführung in das Ortsbild ein. Darüber hinaus bieten die Strauchhecken sowie die angesäten Saumstrukturen im Umfeld neue Teil-Lebensräume für Tiere.

Unterlage 3

Gemeinde Pfinzental
Ortsteil Söllingen

Bebauungsplan
„Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung,
OT Söllingen

Vereinfachtes Verfahren

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
(saP)

Auftraggeber:

Gemeinde Pfinzental

Bauverwaltung

Ansprechpartner: Tamara Schönhaar

Auftragnehmer:

SCHÖNHOFEN INGENIEURE

-Ökologische Planung-

Kaiserslautern

Bearbeiter:

Matthias Haag, Michelle Spaniol

Stand: Satzungsfassung

November 2020

SCHÖNHOFEN
INGENIEURE

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Anlass und Aufgabenstellung ... 3

2 Rechtliche Grundlagen ... 5

3 Bestandserfassung ... 7

3.1 Datengrundlage ... 7

3.2 Ermittlung der relevanten Arten ... 8

3.3 Vorkommen im Projektgebiet ... 9

3.4 Wirkfaktoren des Vorhabens ... 10

4 Maßnahmen zur Vermeidung und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen ... 12

4.1 Maßnahmen zur Vermeidung ... 12

4.2 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) ... 13

5 Konfliktanalyse sowie Darlegung der Betroffenheit der relevanten Arten ... 14

5.1 Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie ... 14

5.2 Europäische Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie ... 28

6 Fazit ... 45

Literaturverzeichnis

1 Anlass und Aufgabenstellung

Kurze Projektbeschreibung:

Das Planvorhaben B-Plan „Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen liegt innerhalb der Gemarkung Söllingen der Gemeinde Pfinztal.

Die Gemeinde plant im Rahmen des Bebauungsplans ein Straßenbauprojekt, das folgende Bauvorhaben umfasst:

- ☐ Neubau eines Verkehrswegs für PKW und Radfahrer mit Querung der Bahntrasse (Trogbauwerk) im Zuge der Neuplanung einer Eisenbahnüberführung
- ☐ Neubau einer Personenunterführung
- ☐ Angleichen der angrenzenden Straßenzüge, einschließlich eines neuen Kreisverkehrsplatzes
- ☐ Anpassen von entwässerungstechnischen Einrichtungen
- ☐ Landespflegerische Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Ausgleich von Eingriffen sowie zur Einbindung der neuen Verkehrsanlage in das Ortsbild

Die Bauvorhaben der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) auf den für den B-Plan nachrichtlich übernommenen Flächen der Bahnanlagen werden in einem eigenständigen Planfeststellungsverfahren nach §18 AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz) behandelt.

Aufgabenstellung:

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

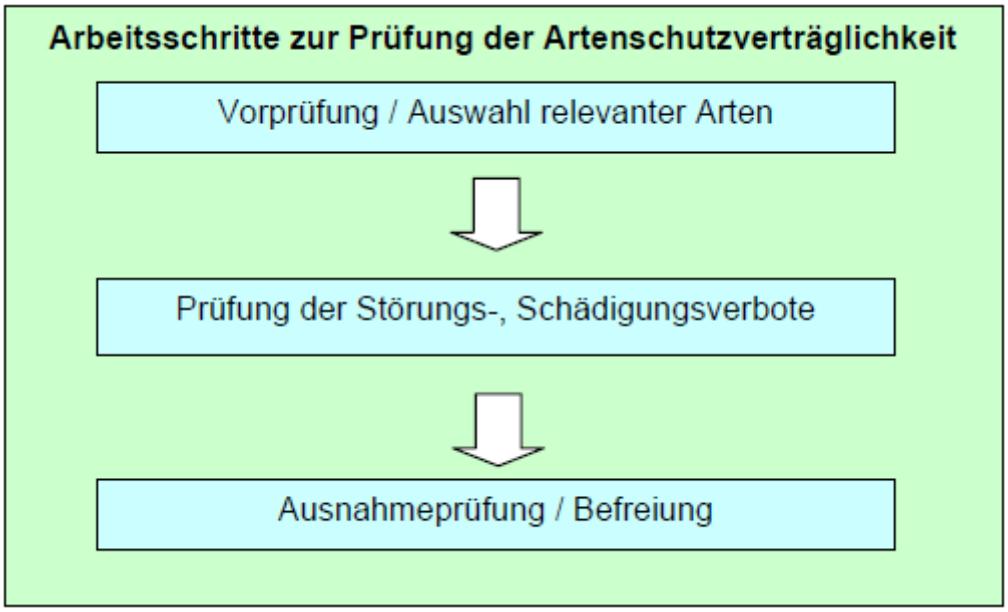
Da die artenschutzrechtlichen Regelungen der §§ 44 - 45 Bundesnaturschutzgesetzes unmittelbar gelten, sind diese in den Plan- bzw. Antragsunterlagen eigenständig abzuarbeiten. Hierzu ist eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zu erstellen.

Mit der Neufassung zum „Besonderen Artenschutz“[1] setzt der §§ 44 BNatSchG die europarechtlichen Regelungen zum Artenschutz, die sich aus der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie ergeben, um.

Die Artenschutzprüfung gemäß § 44 BNatSchG ist eine eigenständige Prüfung im Rahmen der naturschutzrechtlichen Zulassung eines Bauvorhabens.

In der vorliegenden artenschutzrechtlichen Prüfung werden:

- die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle heimischen europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie), die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt.



[1] in Kraft getreten am 01. März 2010

2 Rechtliche Grundlagen

Zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vor Beeinträchtigungen durch den Menschen sind auf gemeinschaftsrechtlicher und nationaler Ebene umfangreiche Vorschriften erlassen worden. Europarechtlich ist der Artenschutz in den Artikeln 12, 13 und 16 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen vom 21. 05. 1992 - FFH-Richtlinie - (Abl. EG Nr. L 206/7) sowie in den Artikeln 5 bis 7 und 9 der Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten vom 02. 04. 1979 - Vogelschutzrichtlinie - (Abl. EG Nr. L 103) verankert.

Aufgrund der Vorgaben des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) im Urteil vom 10. 01. 2006 (C-98/03) wurde das Bundesnaturschutzgesetz in 2007 neugefasst - am 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) als Art. 1 zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege - verabschiedet. Diese Neuregelung tritt am 01. März 2010 in Kraft.

Alle Gesetzeszitate beziehen sich im Folgenden - falls nicht anders angegeben - auf diese Neuregelung.

Der Bundesgesetzgeber hat durch die Neufassung zum *Abschnitt 3* ***Besonderer Artenschutz*** *BNatSchG* die europarechtlichen Regelungen zum Artenschutz, die sich aus der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie ergeben, umgesetzt. Dabei hat er die Spielräume, die die Europäische Kommission bei der Interpretation der artenschutzrechtlichen Vorschriften zulässt, rechtlich abgesichert.

Die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände des **§ 44 Abs. 1 i.V. mit Abs. 5** sind folgendermaßen gefasst:

"Es ist verboten,

1. *wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
2. *wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,*
3. *Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
4. *wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören."*

Diese Verbote werden um die für Eingriffsvorhaben relevanten **Absätze 5, 6** des § 44 ergänzt:

Abs. 5:

"[1] Für nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 S. 1, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe von Satz 2 bis 5.

[2] Sind in Anhang IVa der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 aufgeführte

sind, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Absatzes 1 Nr. 3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Absatzes 1 Nr. 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.

[3] Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden.

[4] Für Standorte wildlebender Pflanzen der in Anhang IVb der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten gilt Satz 2 und 3 entsprechend.

[5] Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.

Abs. 6:

Die Zugriffs- und Besitzverbote gelten nicht für Handlungen zur Vorbereitung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen, die von fachkundigen Personen unter größtmöglicher Schonung [„...], im notwendigen Umfang vorgenommen werden.“

Entsprechend obigem Satz 5 gelten die artenschutzrechtlichen Verbote bei nach § 15 zulässigen Eingriffen in Natur und Landschaft sowie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässigen Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 Satz 1 nur für die in **Anhang IV der FFH-Richtlinie** aufgeführte **Tier- und Pflanzenarten** sowie die **heimischen europäischen Vogelarten gem. Art. 1 Vogelschutzrichtlinie**.

Werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten erfüllt, müssen für eine Projektzulassung die Ausnahmevoraussetzungen des **§ 45 Abs. 7 BNatSchG** erfüllt sein.

Artikel 16 Abs. 1 FFH-Richtlinie und Art. 9 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie sind hierbei zu beachten.

Bei europäischen Vogelarten darf das Vorhaben den aktuellen Erhaltungszustand nicht verschlechtern (Aufrechterhaltung des Status Quo).

3 Bestandserfassung

Dieser Arbeitsschritt dient der Ermittlung und Klärung des im Wirkungsraum vorkommenden, relevanten Artenspektrums.

Dazu sind die in dem Raum des Vorhabens vorkommenden Anhang IV-Arten der FFH-Richtlinie und alle europäischen Vogelarten zu beurteilen.

3.1 Datengrundlage

Zunächst erfolgt die Auswertung vorhandener Daten und die Klärung bzw. Durchführung notwendiger Erhebungen zum Schließen von Datenlücken.

In besonderen Fällen und mit Einverständnis der zuständigen Naturschutzbehörde kann es ausreichen, geeignete (dokumentierte) Daten Dritter auszuwerten.

Gemäß aktueller Rechtsprechung ist es zulässig, die artenschutzrechtlichen Belange mittels Ortsvergleich und Abschätzung des Habitatpotenzials zu beurteilen. Im Zweifelsfall ist bei günstiger Habitateignung von potenziellen Artvorkommen auszugehen („worst-case-szenario“). Daraus können sich weitere artenschutzrechtliche Auflagen ergeben.

Im projektspezifischen Fall
Es erfolgte eine Begehung zur Potenzialabschätzung von Habitatqualitäten für relevante Arten / Artengruppen

Weitere originäre Daten zum Projektgebiet

Im Zuge des Bauvorhabens der AVG (Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der BÜ-Beseitigung, Söllingen) erfolgte bereits eine Potenzialabschätzung / Übersichtskartierung zu Reptilien sowie ergänzende Beobachtungen zur Artengruppe Avifauna[2]. Darüber hinaus wurden die Bäume auf Spalten und Höhlen untersucht.

Seitens der Gemeinde erfolgte eine Datenabfrage bei dem ehrenamtlichen Naturschutz[3] in der Region, die Hinweise auf mögliche betroffene Arten lieferte.

Ergänzende Datensichtung zum Landschaftsraum

GEOPORTAL BADEN WÜRTTEMBERG

LUBW: Landesweite Artenkartierung (LAK) zu Amphibien und Reptilien

LUBW: Übersichtskarten mit Verbreitungsdaten zu 21 Fledermausarten

[2] Schönhofen Ingenieure / Haag – Ökologische Planung (2018).

[3] Dr. Rahn – E-Mail vom 20.12.2019

3.2 Ermittlung der relevanten Arten

3.2.1 Anforderungen an die Untersuchungstiefe und Möglichkeiten zur Abschichtung

Die geringe Größe des Projektgebietes und die Dominanz stark veränderter Flächen bei gleichzeitig geringen Biotopanteilen lässt nur wenige relevante Arten erwarten.

Grundsätzlich ist in einem ersten Schritt eine Abschichtung des für die Artenschutzprüfung heranzuziehenden Artenspektrums
- der Anhang IV-Arten
- und der europäischen Vogelarten

vorzunehmen.

Diese sind dann für ein konkretes Vorhaben insoweit möglich, als diejenigen Arten einzustufen,

- deren natürliches Verbreitungsgebiet nicht im Bereich um das geplante Vorhaben liegt (Zufallsfunde, Irrgäste),

  oder

- die nicht im Wirkraum des geplanten Vorhabens vorkommen, wobei sowohl die durch das Vorhaben bedingten anlagebezogenen (direkter Standort des Vorhabens) als auch die bau- (z.B. Arbeitsstreifen, separate Baustraßen, Verlärmung durch Baufahrzeuge) und betriebsbedingten (Lärm, Schadstoff-, Lichtemissionen etc.) Wirkprozesse zu berücksichtigen sind,

  oder

- die gegenüber den jeweiligen Wirkfaktoren des Vorhabens nach gesicherten Kenntnissen keine Empfindlichkeit aufweisen bzw. erwarten lassen von einer weiteren Betrachtung ausgeschlossen werden können. Dies ist entsprechend zu begründen und zu dokumentieren.

3.2.2 Pflanzen- / Tierarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie ohne Relevanz

Die FFH-Arten der nachfolgend genannten Artengruppen sind im und angrenzend an das Untersuchungsgebiet nicht bestätigt. Insbesondere auf Grundlage der Auswertung vorhandener Daten sowie des Lebensraumpotenzials im Untersuchungsgebiet sind sie unter Berücksichtigung ihrer Habitatansprüche auszuschließen. Eine Prüfung der vorhabenbedingten Betroffenheit kann dementsprechend entfallen.

Dies gilt für folgende Arten / Gruppen:

– Pflanzenarten
  …keine Hinweise / Nachweise im Projektgebiet

– Sonstige Säugetiere
…keine geeigneten Habitate im Projektgebiet

– Amphibien
…keine geeigneten Wasser- und Landlebensräume

– Schmetterlinge, Libellen
…keine geeigneten Habitate im Projektgebiet

3.2.3 Ergebnis der Relevanzprüfung

Für das o.g. Vorhaben sind damit folgende Artengruppen einer weitergehenden Detailprüfung zu unterziehen:

- ☐ Reptilien
- ☐ Fledermäuse
- ☐ Vögel

Im Weiteren wird die artenschutzrechtliche Prüfung nur für diese Artengruppen durchgeführt.

Soweit für die als relevant ermittelten Arten keine vereinfachte Prüfung in Frage kommt, ist eine ausführliche Art-für-Art-Betrachtung vorzunehmen.

3.3 Vorkommen im Projektgebiet

3.3.1 Reptilien

Die Begehungen im Sommer 2018 erbrachten keine Nachweise für den Eingriffsraum.

Für die beiden Arten - *Zauneidechse (Lacerta agilis)* und *Mauereidechse (Podarcis muralis)* – gibt es bislang keine offiziellen Nachweise in dem Gebiet. Aber der Landschaftsraum gehört zum Verbreitungsgebiet dieser Arten.

Gleichzeitig kann aber aktuell belegt werden, dass es im Projektgebiet durchaus Saumbereiche mit günstiger Habitateignung gibt. Zudem dient die Gleistrasse als „Biotopverbundkorridor“ und ermöglicht eine Einwanderung dieser Arten.

Für diese Arten wird in der weiteren Betrachtung das „worst-case-szenario“ angewandt (vgl. Kap. 3.1).

3.3.2 Fledermäuse

Die Bäume im Wirkraum des Vorhabens weisen keine Höhlen und Spalten auf.

Aber es ist zu erwarten, dass das Holzgebäude innerhalb des großen Freizeitgrundstücks (nordwestlich der Bahnanlage) Spaltenquartiere besitzt. Daher sind sommerliche Tagesquartiere zu erwarten.

Das Mauerwerk an der Pfinz, südlich der Brücke, weist Spalten auf, die potenziell als sommerliche Tagesquartiere und Winterquartiere für Fledermäuse geeignet sind.

3.3.3 Vögel

Die vorhandenen Gehölzstrukturen im Wirkraum des Vorhabens sind potenziell durch ubiquitäre bzw. allgemein verbreitete Siedlungs- und Heckenvögel besiedelt.

Auffällige Altnester und Höhlenbäume wurden in dem untersuchten Gehölzbestand nicht vorgefunden. Aber in dichten Gehölzen sind kleine Nestanlagen von Freibrütern mit großer Wahrscheinlichkeit vorhanden.

3.4 Wirkfaktoren des Vorhabens

Nachfolgend werden die Wirkfaktoren aufgeführt, die in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten verursachen können.

Die Wirkfaktoren stellen vorhabenbedingte Einflussgrößen dar, welche die Intensität der Beeinträchtigungen für Natur und Landschaft vorgeben.

Baubedingte Wirkfaktoren

...sind alle vom Vorhaben ausgehenden Effekte mit temporären Wirkungen:

- bauzeitliche Flächeninanspruchnahme (Baustraße, Lagerflächen)
- Biotopverluste
- Bodenverdichtung, Veränderung des Bodenwasserhaushalts
- Lärm- und Schadstoffemissionen

Oftmals sind die baubedingten Störgrößen in Intensität und Reichweite mit stärkeren Auswirkungen verbunden als die betriebsbedingten Effekte.

Anlagebedingte Wirkfaktoren

..sind alle vom Vorhaben ausgehenden Effekte, die durch die Anlage selbst entstehen und damit dauerhaft sind (irreversibel):

- Flächenversiegelung
- Flächenzerschneidung
- Bodenabtrag / -auftrag
- Gewässerverrohrungen
- Grundwasserabsenkung
- Biotopverluste

Betriebsbedingte Wirkfaktoren

...sind alle vom Vorhaben ausgehenden Effekte, die sekundär nach der Fertigstellung des Vorhabens / der Anlage auftreten:

- Schadstoff- / Lärmimmissionen
- Visuelle Störungen
- Tierverluste durch erhöhtes Kollisionsrisiko
- Veränderung des Bodenwasserhaushalts

4 Maßnahmen zur Vermeidung und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

4.1 Maßnahmen zur Vermeidung

Grundsätzlich kann zwischen folgenden Maßnahmentypen unterschieden werden:

a) Projektbezogene Vermeidungsmaßnahmen, die auf die Schonung der Fortpflanzungs- und Ruhestätte oder auf den Schutz vor Störungen abzielen

b) Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen bzw. CEF-Maßnahmen (Measures to ensure the „continued ecological functionality“), die auf eine aktive Verbesserung oder Erweiterung einer Fortpflanzungs- oder Ruhestätte abzielen

c) Maßnahmen zur Vermeidung erheblicher Störungen, die auf die Stabilisierung und damit auf die Vermeidung einer Verschlechterung des Erhaltungszustands einer lokalen Population abzielen.

Folgende Maßnahmen zur Vermeidung werden durchgeführt, um Gefährdungen von Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie oder europäischen Vogelarten zu vermeiden oder zu mindern. Die Ermittlung der Verbotstatbestände in Kap. 5 erfolgt unter Berücksichtigung dieser Maßnahmen.

Folgende **funktionserhaltende und konfliktmindernde Maßnahmen** werden zusätzliche einbezogen (z.B. Verbesserung oder Erweiterung der Lebensstätten, Anlage einer Ersatzlebensstätte) soweit diese spezifischen Maßnahmen in direkter funktionaler Verbindung zu den gestörten Lebensräumen stehen.

- **V_{art} 1 Beschränkung der Bauzeit**
  Rodungs- und Rückschnittarbeiten für die vorhandenen Bäume sowie ein Gebäudeabbruch sind nur in der Zeit vom 01. Oktober bis Ende Februar zulässig.
  Bei begründeter Abweichung von Rodungsfristen ist eine ergänzende Untersuchung 2 Wochen vor Baubeginn erforderlich.
  >> Schutz potenzieller Brutvögel bzw. Sommerquartiere Fledermäuse

- **V_{art} 2 Kontrolle auf Fledermausbesiedlung**
  Überprüfung möglicher Quartiere (Gebäude, Brückenbauwerk) vor Gebäudeabbruch bzw. sonstige Arbeiten) auf Fledermausbesiedlung. Dazu werden die Gebäude und das Brückenbauwerk auf potenzielle Quartiere durch eine versierte Fachkraft untersucht.

- **V_{art} 3 Ersatzquartiere Fledermaus**
  Für den Abbruch des Holzgebäudes werden 4 Fledermaus-Flachkästen als Ersatzquartiere in den angrenzenden Baumbeständen im Umfeld des Vorhabens eingebracht.

- **V_{art} 4 Ersatzhabitate Reptilien**

  In den bahnseitigen Saum westlich der Gleisanlagen, werden 2 Steinriegel / Wurzelstubben als zusätzlich Habitatstrukturen für Reptilien angelegt.

- **V_{art}5 Bauzeitliche Schutzmaßnahmen Reptilien**

  Vor Baubeginn findet eine Kontrolle des Baufelds auf aktuelle Vorkommen statt (ökologische Baubegleitung). Bei Bedarf: Vergrämung und Reptilienzaun.

- **V_{art}6 Ökologische Baubegleitung**

  Für alle artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen ist eine Ökologische Baubegleitung erforderlich.

4.2 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)

Folgende vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gem. § 44 Abs. 5 BNatSchG bzw. CEF-Maßnahmen ("continuous ecological functionality-measures", Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität[4]) werden durchgeführt, um Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG zu vermeiden.

Für das aktuelle Vorhaben sind keine derartigen Maßnahmen erforderlich.

[4] Dt. Übersetzung „Guidance document on the strict protection of animal species of community interest provided by the Habitats Directive 92/43/EEC, endgültige Fassung, Febr. 2007.

5 Konfliktanalyse sowie Darlegung der Betroffenheit der relevanten Arten

Auf Basis der Wirkfaktoren des Projektes erfolgt in diesem Arbeitsschritt die Prognose und Bewertung der artenschutzrechtlich relevanten Beeinträchtigungen im Sinne der Schädigungs- und Störungsverbote des § 44 Abs. 1 Nr. 1 – Nr. 4 nach den spezifischen Maßstäben des § 44 BNatSchG.

Bei Unsicherheiten über die Wirkungsprognose ist es möglich, mit Analogieschlüssen, Prognosewahrscheinlichkeiten, Schätzungen und, sofern der Sachverhalt damit angemessen erfasst werden kann , mit worst-case-Betrachtungen zu arbeiten (BVerwG, Urt. v. 18.03.2009 „Ratingen-Velbert“, Az. 9 A 39/07, Rdnr.45).

5.1 Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Die Arten der FFH-RL sind per Definition als *Streng geschützte Arten* zu behandeln.

Tierarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

5.1.1 Reptilien

Arten mit potenziellen Vorkommen im Wirkraum:

Zauneidechse (Lacerta agilis), Mauereidechse (Podarcis muralis)

Einzelartbezogene Beurteilung

Im Folgenden werden in Formblättern artbezogen Bestand sowie Betroffenheit der im Untersuchungsraum relevanten Reptilienarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie beschrieben, die einzelnen Verbote des § 44 Abs. 1 i. V. m. 5 BNatSchG werden abgeprüft.

FORMBLATT ZAUNEIDECHSE

1. SCHUTZ- UND GEFÄHRDUNGSSTATUS DER BETROFFENEN ART[5]

☒ Art des Anhangs IV der FFH-RL

☐ Europäische Vogelart

[5] *Es sind nur die Arten des Anhangs IV der FFH-RL und die Europäischen Vogelarten darzustellen, weil der Erlass einer Rechtsverordnung für die Verantwortungsarten gemäß § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG gegenwärtig noch aussteht.*

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Liste Status in Deutschland	Rote Liste Status in BaWü
Zauneidechse	*Lacerta agilis*	☐ 0 (erloschen oder verschollen) ☐ 1 (vom Erlöschen bedroht) ☐ 2 (stark gefährdet) ☒ 3 (gefährdet) ☐ R (Art geografischer Restriktion) ☐ V (Vorwarnliste)	☐ 0 (erloschen oder verschollen) ☐ 1 (vom Erlöschen bedroht) ☐ 2 (stark gefährdet) ☐ 3 (gefährdet) ☐ R (Art geografischer Restriktion) ☒ V (Vorwarnliste)

2. CHARAKTERISIERUNG DER BETROFFENEN TIERART

2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

Die Zauneidechse besiedelt ein breites Biotopspektrum naturnaher bzw. anthropogen gestalteter Habitate. Dünen, Heideflächen, Steppengebiete, Brachflächen, aufgelassene Kiesgruben und Waldränder werden genauso besiedelt wie subalpine Gebirgsmatten. Weiterhin werden Feldraine Straßen-, Weg- und Uferränder sowie Bahndämme als Lebensraum genutzt. Entscheidend ist das Vorhandensein geeigneter Sonnen- (z.B. auf Steinen, Totholz oder freien Bodenflächen) und Versteckplätze sowie bewuchsfreier Flächen mit geeignetem Grund zur Eiablage.[6] Eiablage in lockeren Böden.
Winterquartiere befinden sich in Fels- oder Bodenspalten, vermoderten Baumstubben, Erdbauten anderer Arten oder selbst gegrabenen Röhren im frostfreien, gut durchlüfteten Boden. Die Überwinterungsquartiere können in Tiefen zwischen 10 cm und 1,5 m liegen.
Die Reviergröße bewegt sich zwischen 50 und 1.500 m² (im Durchschnitt 100-300 m²). Die Aktivitätsphase der Tiere geht von Ende März bis Ende September, die Eiablagezeit von Mitte Mai bis Mitte August.[7]

2.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

☐ nachgewiesen ☒ potenziell möglich

Keine aktuellen Nachweise. Aber günstiges Habitatpotenzial in den Weg-Gehölz-Säumen am Bahndamm südlich der Gleisanlagen. Der Landschaftsraum gehört zum potenziellen Verbreitungsgebiet.

Die Auswirkungen auf die lokale Population können nicht abgeschätzt werden, da zu wenige Verbreitungskenntnisse vorliegen. Daher wird von dem „worst-case“ ausgegangen.

Verbreitung in BW: Die Art ist mit Ausnahme großflächiger Waldgebiete und Lagen über 1050 m im Schwarzwald und der Schwäbischen Alb in ganz Baden-Württemberg verbreitet.

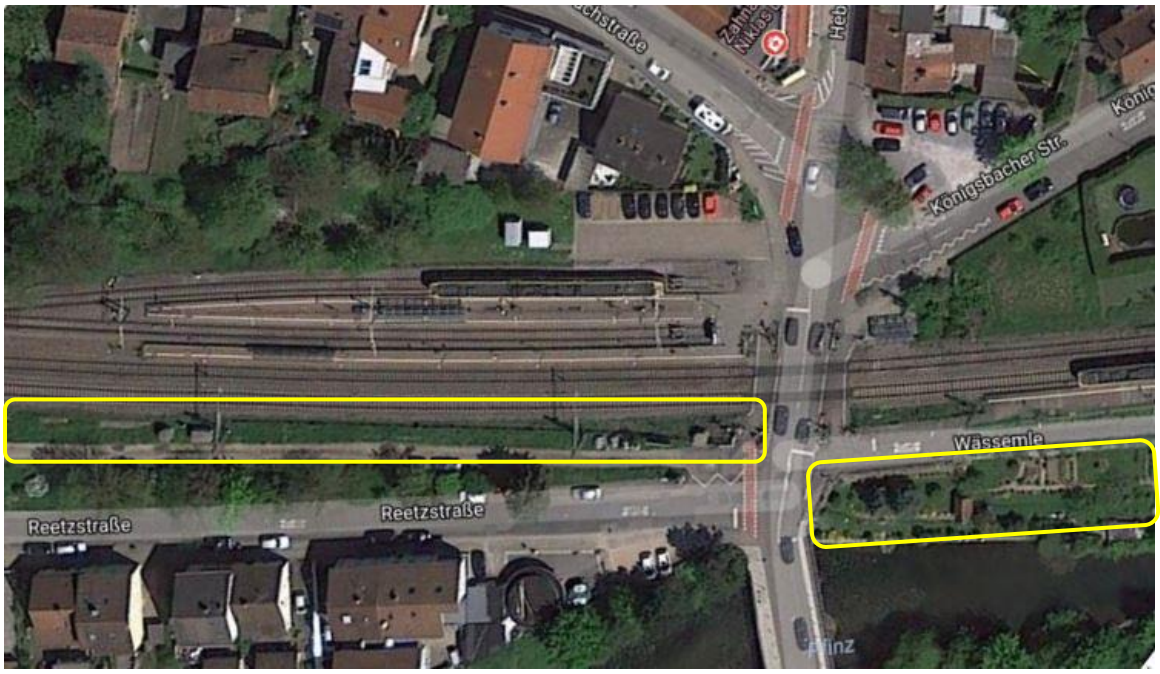
[6] https://ffh-anhang4.bfn.de/arten-anhang-iv-ffh-richtlinie/reptilien/zauneidechse-lacerta-agilis.html

[7] Laufer (2014): Artensteckbrief der LUBW https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/artensteckbriefe

Bestandsentwicklung: Die Art zeigt eine rückläufige Bestandsentwicklung, trotzdem scheint ihr Erhalt in Baden-Württemberg gesichert.

Die Zauneidechse ist in Europa weit verbreitet und auch über die gesamte Bundesrepublik verbreitet. Besiedelt sind sowohl die norddeutsche Tiefebene als auch die Mittelgebirge; im Alpenbereich werden i. A. Höhen bis 1.000 m besiedelt.

2.3 Kartographische Darstellung



Gelb markierter Bereich = pot. Ruhestätte Zauneidechse

3. PROGNOSE UND BEWERTUNG DER SCHÄDIGUNG UND / ODER STÖRUNG NACH § 44 ABS. 1 BNATSCHG (BAU-, ANLAGE- UND BETRIEBSBEDINGT)

3.1 Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)

a) Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? ☒ **ja** ☐ **nein**

Die bahnseitigen Säume als potenzielle Ruhestätten werden abschnittsweise durch das Bauvorhaben beansprucht und mit dem neuen Verkehrsweg überbaut.

b) Werden Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt? ☐ **ja** ☒ **nein**

(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

Durch das Bauvorhaben geht ein mögliches Teilhabitat der Zauneidechse verloren. Im direkten Umfeld sind jedoch genügend Ausweichflächen vorhanden, sodass die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im

räumlichen Zusammenhang gewahrt ist.

c) Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt, dass diese nicht mehr nutzbar sind? ☒ **ja** ☐ **nein**
(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

Vgl. 3.1 a)

d) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☐ **ja** ☐ **nein**

Vermeidungsmaßnahmen sind nicht notwendig, da keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die lokale Population zu erwarten sind.

e) Handelt es sich um ein/e nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG zulässige/s Vorhaben bzw. Planung (§ 44 Abs. 5 Satz 1 BNatSchG)? ☒ **ja** ☐ **nein**
(vgl. BVerwG, Urt. vom 14.07.2011 - 9 A 12.10 - Rz.117 und 118)

Hier zutreffend § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG:
Der B-Plan „Alter Bahnhof Söllingen“ ist am 04.05.2006 in Kraft getreten. Seit der Beschlussfassung des alten B-Plans wurden die technische Straßenplanung sowie die Planungen der AVG mehrfach modifiziert und der Zuschnitt der Flächennutzungen (Verkehrsflächen, Grünflächen) wurde geändert. Dadurch ergibt sich die Erfordernis einer Änderung des rechtskräftigen B-Plans. Hierzu wird auf der Grundlage der technischen Planunterlagen, gemäß § 13 BauGB, der Bebauungsplan „Alter Bahnhof Söllingen - Änderung“ im Vereinfachten B-Planverfahren aufgestellt.

f) Wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang ohne vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gewahrt (§ 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG)? ☒ **ja** ☐ **nein**

Die Saumstrukturen setzen sich entlang der Bahnstrecke fort; daher wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang gewahrt.
Zur zusätzlichen Förderung der lokalen Population werden Habitatstrukturen in Form von 2 Steinriegeln / Wurzelstubben in dem bahnseitigen Saum angelegt (vgl. V_{art} 4).

g) **Kann die ökologische Funktion durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gewährleistet werden (§ 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)?** ☐ **ja** ☐ **nein**

CEF-Maßnahmen sind nicht notwendig, da die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang bereits durch die o.g. Vermeidungsmaßnahmen gewahrt ist.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein**

3.2 Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG)

a) Werden Tiere gefangen, verletzt oder getötet? ☒ **ja** ☐ **nein**

Durch die geplanten Baumaßnahmen können potenziell Einzeltiere verletzt oder getötet werden.

b) Kann das Vorhaben bzw. die Planung zu einer signifikanten Erhöhung des Verletzungs- oder Tötungsrisikos von Tieren führen? ☐ **ja** ☒ **nein**

Vereinzelte Tötung von Tieren oder ihrer Entwicklungsphase führen nicht zu signifikant negativer Auswirkung auf die lokale Population.

c) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☒ **ja** ☐ **nein**

$V_{art}5$ Bauzeitliche Schutzmaßnahmen:
- Baufeldkontrolle
- Vergrämung
- ggf. Reptilienzaun
- Ökologische Baubegleitung

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein** (bei Umsetzung der vorgeschlagenen Vermeidungsmaßnahme)

3.3 Erhebliche Störung (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)

a) Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? ☐ **ja** ☒ **nein**

Es findet zwar eine bauzeitliche Vergrämung statt; diese führt jedoch zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population.

b) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☐ **ja** ☐ **nein**

Vermeidungsmaßnahmen gegen Störungen sind nicht notwendig.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein**

4. FAZIT

4.1 Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose und/oder der vorgesehenen Vermeidungs- und CEF- Maßnahmen werden die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG

☒ **nicht erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig.**

☐ **erfüllt - weiter mit Pkt. 5.2.**

FORMBLATT MAUEREIDECHSE

1. SCHUTZ- UND GEFÄHRDUNGSSTATUS DER BETROFFENEN ART

☒ Art des Anhangs IV der FFH-RL

☐ Europäische Vogelart

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Liste Status in Deutschland	Rote Liste Status in BaWü
Mauereidechse	*Podarcis muralis*	☐ 0 (erloschen oder verschollen) ☐ 1 (vom Erlöschen bedroht) ☐ 2 (stark gefährdet) ☐ 3 (gefährdet) ☐ R (Art geografischer Restriktion) ☒ V (Vorwarnliste)	☐ 0 (erloschen oder verschollen) ☐ 1 (vom Erlöschen bedroht) ☒ 2 (stark gefährdet) ☐ 3 (gefährdet) ☐ R (Art geografischer Restriktion) ☐ V (Vorwarnliste)

2. CHARAKTERISIERUNG DER BETROFFENEN TIERART

2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

Natürliche Lebensräume sind Felsen, Abbruchkanten, Geröllhalden, geröll durchsetzte Trockenrasen, lichte Steppenheidewälder sowie die randlichen Kiesbänke und Hochgestade der großen Flüsse. Aktuell die meisten Vorkommen in anthropogene Lebensräumen wie Weinbergsmauern, Ruinen, Bahnanlagen, Steinbrüche, Kiesgruben, Dämme.
Essenzielle Habitatstrukturen: Mikroklimatisch begünstigte, kleinräumig strukturierte Gesteins- und Felshabitate (vegetationsfreie und bewachsene Stellen), sonnenexponierte Lagen, mit Angebot an Spalten, Fugen und Löchern sowie Vertikalstrukturen. Lockere, sandige Bodenstellen zur Eiablage.
Mauereidechsen sind in der Regel zwischen Ende März und Anfang Oktober aktiv. Die Paarungszeit ist im April und Mai, die Eiablage findet etwa vier Wochen nach der Paarung statt.

2.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

☐ nachgewiesen ☒ potenziell möglich

Keine aktuellen Nachweise. Aber günstiges Habitatpotenzial in den Weg-Gehölz-Säumen am Bahndamm südlich der Gleisanlagen. Der Landschaftsraum gehört zum potenziellen Verbreitungsgebiet.
Die Auswirkungen auf die lokale Population können nicht abgeschätzt werden, da zu wenige Verbreitungskenntnisse vorliegen. Daher wird von dem „worst-case“ ausgegangen.

Verbreitung in BW: In Baden-Württemberg besiedelt die Art weite Teile der Oberrheinebene, den unteren Neckar, den östlichen Kraichgau, den Hochrhein sowie den West- und Südrand des Schwarzwaldes.

Bestandsentwicklung: Vorkommen am Oberrhein, Hochrhein, Odenwald und im Stromberg/Heuchelberg-Gebiet werden als stabil eingestuft, im Bereich der Vorbergzone des Schwarzwaldes existieren dagegen überwiegend kleine Vorkommen.

Für Deutschland liegen die Verbreitungsschwerpunkte im Südwesten; der Erhaltungszustand ist ungünstig bis unzureichend; eine besondere Verantwortung besteht dennoch nicht.

2.3 Kartographische Darstellung

Die betroffenen potenziellen Ruhestätten der Mauereidechse stimmen mit denen der Zauneidechse überein. (Siehe Formblatt Zauneidechse.)

Bezogen auf die möglichen Verbotstatbestände gelten die gleichen Aussagen wie bei der Zauneidechse.

Fazit: Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen werden die **Verbotstatbestände** für die Mauereidechse **nicht erfüllt**.

5.1.2 Fledermäuse

Bei der Begehung wurden keine Bäume mit Baumspalten bzw. –höhlen gesichtet. Damit sind Fledermausarten, die sowohl Sommer-, Winter- als Tagesquartiere in Bäumen nutzen, auszuschließen.
Relevant sind daher nur Arten, die Höhlen und Spalten in Gebäuden besiedeln. Dabei kommt vor allem das Gartenhaus in dem Gehölzbestand nördlich der Gleisanlage in Frage. Außerdem sind das Mauerwerk der Brücke sowie die Ufermauer der Pfinz südlich der Brücke zu betrachten.

Die folgenden Arten besitzen vermutlich Teil-Lebensräume im Projektgebiet:

Sommerquartiere in/an Gebäuden:

- Breitflügelfledermaus
- Fransenfledermaus
- Graues Langohr
- Großes Mausohr
- Mopsfledermaus
- Zweifarbfledermaus
- Zwergfledermaus

Im Folgenden werden bezogen auf die verschiedenen Gilden die Betroffenheit der im Untersuchungsraum relevanten Fledermausarten beschrieben und die Verbotstatbestände abgeprüft.

FORMBLATT F1

FLEDERMÄUSE MIT POTENZIELLEN SOMMERQUARTIEREN AN/IN GEBÄUDEN

1. SCHUTZ- UND GEFÄHRDUNGSSTATUS DER BETROFFENEN ART

☒ Art des Anhangs IV der FFH-RL

☐ Europäische Vogelart

Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**RL Deutschland**	**RL BaWü**
Breitflügelfledermaus	*Eptesicus serotinus*	**G**	**2**
Fransenfledermaus	*Myotis nattereri*	**---**	**2**
Graues Langohr	*Plecotus austriacus*	**2**	**1**
Großes Mausohr	*Myotis myotis*	**V**	**2**
Mopsfledermaus	*Barbastella barbastellus*	**2**	**1**
Zweifarbfledermaus	*Vespertilio murinus*	**D**	**i**
Zwergfledermaus	*Pipistrellus pipistrellus*	**---**	**3**

0	ausgestorben oder verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
i	Gefährdete wandernde Tierart
R	extrem seltene Art mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär

2. CHARAKTERISIERUNG DER BETROFFENEN TIERART

2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

Breitflügelfledermaus: Jagd in siedlungsnahen Bereichen, in Parks, an Waldränder, an Alleen, in Brachen, über Wiesen und Gewässern sowie an Straßenlampen.
Sommerquartiere: Dachgiebel, Gebäudespalten, Fensterläden

Fransenfledermaus: Jagdgebiete im Frühjahr meist in offenen Landschaften wie Streuobstwiesen, Getreidefelder, Weiden mit Hecken u. Büschen, an Gewässern; ab Sommer in Wäldern; auch Nadelwälder. Sommerquartiere: Gebäude (Spalten, Hohlblocksteine, Fensterläden, oft auch in Viehställen), Baumhöhlen, selten Nistkästen.

Graues Langohr: Jagd in siedlungsnahen heckenreichen Grünländer, Waldrändern, Obstwiesen, Gärten, Parkanlagen, seltener auch in landwirtschaftlichen Gebäuden. Sommerquartiere: In Gebäuden auf Dachböden, seltener außen an Gebäuden hinter Fensterläden, Außenverkleidung, in Hohlräumen im Mauerwerk, Einzeltiere auch in Höhlen und Fledermauskästen.

Großes Mausohr: Jagd in geschlossenen Wäldern ohne dichten Unterwuchs (freier Luftraum ist wichtig), Laubwaldränder, Waldschneisen, Parks, Obstgärten, Wege, abgemähte Wiesen, Weiden, niedrige Brachen (wärmeliebend). Sommerquartiere: Dachstühle (v.a. Kirchen), selten in Höhlen und Talsperrbauten.

Mopsfledermaus: Jagd in Wäldern, an Waldrändern, an Wegbegrenzungen, an Alleen, in Feuchtgebieten, an Flussläufen, in Parkanlagen und Gärten. Sommerquartiere: Waldnah in Spalten von Gebäuden und hinter Fensterläden, in Viehställen, in Baumhöhlen und hinter Rinde.

Zweifarbfledermaus: Jagd über Feuchtgebieten von Flusstälern, über Wiesen und Wäldern, Waldrändern, an Straßenlampen und an hohen Gebäuden. Sommerquartiere: Meist in Gebäuden (Dächer, Fassaden, Spalten), vereinzelt in Baumhöhlen.

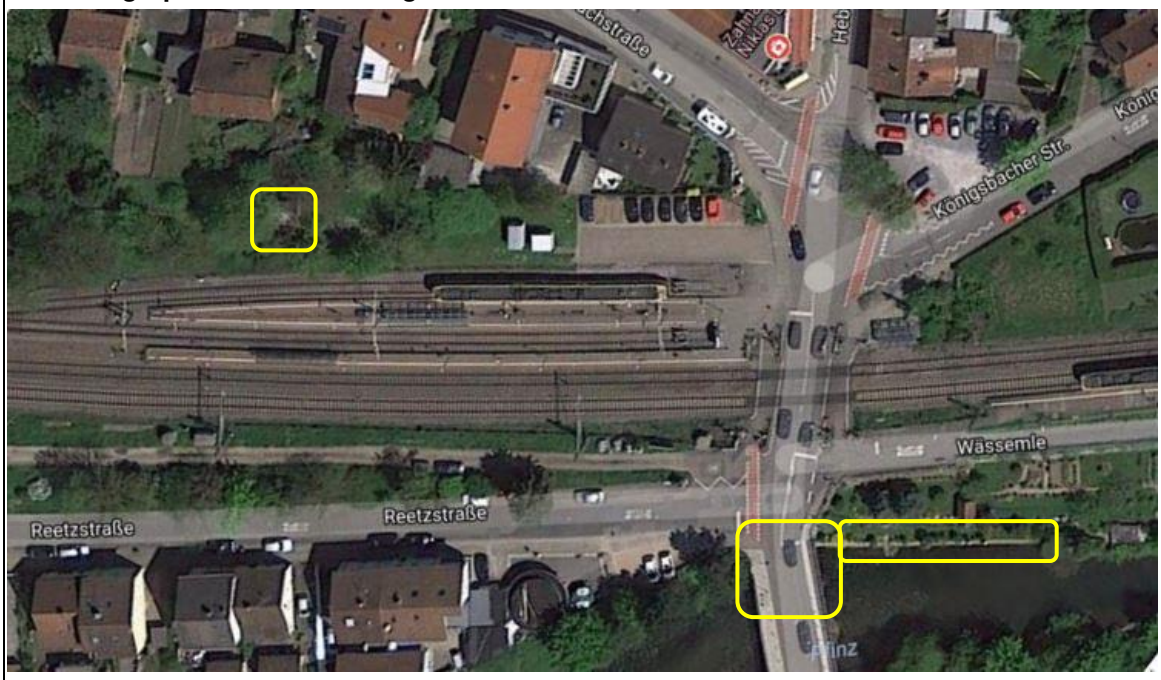
Zwergfledermaus: Überwiegend im Siedlungsraum; Jagd vorwiegend entlang von Grenzstrukturen, an Gewässern; in aufgelockerten Wäldern, an Waldrändern, Hecken, Wegen; an Straßenbeleuchtungen. Sommer- und Winterquartiere: Fassaden, Spalten, Rollläden, vereinzelt in Baumhöhlen und Holzstapeln.

2.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

☐ nachgewiesen ☒ potenziell möglich

Für keine der genannten Arten gibt es tatsächliche Hinweise auf eine Quartiernutzung im Wirkraum. Aber das Holzgebäude nördlich der Gleisanlage sowie das Mauerwerk an der Pfinz und die Brücke selbst bieten ein mögliches Habitatpotenzial.

2.3 Kartographische Darstellung



Gelb markierter Bereich = Pot. Sommerquartiere für Fledermäuse mit Höhlen- und Spaltenquartieren an/in Bäumen

3. PROGNOSE UND BEWERTUNG DER SCHÄDIGUNG UND / ODER STÖRUNG NACH § 44 ABS. 1 BNATSCHG (BAU-, ANLAGE- UND BETRIEBSBEDINGT)

3.1 Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)

a) Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? ☒ **ja** ☐ **nein**

Durch das Bauvorhaben kommt es zu einem Abbruch des Holzgebäudes mit potenziellen Fledermausquartieren (Ruhestätten). Die Brücke und die Ufermauer der Pfinz bleiben baulich unverändert. Wochenstuben sind auszuschließen.

b) Werden Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt? ☐ **ja** ☒ **nein**

(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

Durch die Rodungen geht ein Teilbereich möglicher Nahrungshabitate verloren. Im direkten Umfeld sind jedoch genügend Ausweichflächen vorhanden, sodass die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt ist.

c) Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt, dass diese nicht mehr nutzbar sind? ☒ **ja** ☐ **nein**

(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

Nur Ruhestätten betroffen, vgl. 3.1 a)

Zudem ist bauzeitlich eine Vergrämung potenzieller Fledermausvorkommen in den Quartieren an der Ufermauer der Pfinz und der Brücke zu erwarten.

d) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☐ **ja** ☐ **nein**

Vermeidungsmaßnahmen sind nicht notwendig, da es keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die lokale Population gibt.

e) Handelt es sich um ein/e nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG zulässige/s Vorhaben bzw. Planung (§ 44 Abs. 5 Satz 1 BNatSchG)? ☒ **ja** ☐ **nein**

(vgl. BVerwG, Urt. vom 14.07.2011 - 9 A 12.10 - Rz.117 und 118)

Hier zutreffend § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG:
Der B-Plan „Alter Bahnhof Söllingen“ wurde mit dem Satzungsbeschluss vom 21.02.2006 genehmigt. Seit der Beschlussfassung des alten B-Plans wurden die technische Straßenplanung sowie die Planungen der AVG mehrfach modifiziert und der Zuschnitt der Flächennutzungen (Verkehrsflächen, Grünflächen) wurde geändert. Dadurch ergibt sich die Erfordernis einer Änderung des rechtskräftigen B-Plans. Hierzu wird auf der Grundlage der technischen Planunterlagen, gemäß § 13 BauGB, der Bebauungsplan „Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen im vereinfachten B-Planverfahren aufgestellt.

f) Wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang ohne vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gewahrt (§ 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG)? ☒ **ja** ☐ **nein**

Im umliegenden Siedlungsraum sind genügend Ausweichmöglichkeiten gegeben.
Zur zusätzlichen Förderung der lokalen Population werden Ersatzhabitate in Form von Flachkästen in den nördlich angrenzenden Baumbestand eingebracht (V_{art} 3).

g) **Kann die ökologische Funktion durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gewährleistet werden (§ 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)?** ☐ **ja** ☐ **nein**

CEF-Maßnahmen sind nicht notwendig, da die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang bereits durch die o.g. Vermeidungsmaßnahmen gewahrt ist.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein**

3.2 Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG)

a) Werden Tiere gefangen, verletzt oder getötet? ☒ **ja** ☐ **nein**

Durch die geplanten Gebäudeabbrüche können potenziell Einzeltiere verletzt oder getötet werden.

b) Kann das Vorhaben bzw. die Planung zu einer signifikanten Erhöhung des Verletzungs- oder Tötungsrisikos von Tieren führen? ☐ **ja** ☒ **nein**

Vereinzelte Tötung von Tieren oder ihrer Entwicklungsphase führen nicht zu signifikant negativer Auswirkung auf die lokale Population.

c) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☒ **ja** ☐ **nein**

- $V_{art}1$ Beschränkung der Bauzeit
  Rodungs- und Rückschnittarbeiten sind nur in der Zeit vom 01. Oktober bis Ende Februar zulässig.
  Bei begründeter Abweichung von Rodungsfristen ist eine ergänzende Untersuchung 2 Wochen vor Baubeginn erforderlich.

- $V_{art}2$ Kontrolle auf Fledermausbesiedlung
  Vor einem Gebäudeabbruch muss eine Kontrolle der betroffenen Objekte auf Fledermausbesiedlung stattfinden. Dazu werden Gebäude auf potenzielle Spaltenquartiere durch eine versierte Fachkraft untersucht.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein** (bei Umsetzung der vorgeschlagenen Vermeidungsmaßnahme)

3.3 Erhebliche Störung (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)

a) Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? ☐ **ja** ☒ **nein**

Die o.g. Habitatfunktionen sind im Wirkraum des Vorhabens nicht vorhanden.

b) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☐ **ja** ☐ **nein**

Vermeidungsmaßnahmen gegen Störung sind nicht notwendig.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein**

4. FAZIT

4.1 Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose und/oder der vorgesehenen Vermeidungs- und CEF- Maßnahmen werden die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG

☒ **nicht erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig.**

☐ **erfüllt - weiter mit Pkt. 5.2.**

5.2 Europäische Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie

Bestandssituation der im Untersuchungsgebiet relevanten europäischen Vogelarten

Zusammenfassung der ungefährdeten und ubiquitären Vogelarten:

Formblatt V1 = Vogelarten der Hecken und Gebüsche

Formblatt V2 = Vogelarten der Siedlungen, Grünanlagen, Parkanlagen

Formblatt V3 = Vogelarten der Fließgewässer / Stillgewässer

Folgende Vogelgilden sind nicht projektrelevant:

- Vogelarten der Wälder
- Vogelarten der Offenländereien (Acker, Grünland)
- Ungefährdete Greifvogelarten

Folgende Arten sind aufgrund der Biotopausstattung als potenzielle Brutvögel zu erwarten:

Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Formblatt	Gefährdung RL BW	Gefährdung RL D
Amsel	Turdus merula	V2		
Bachstelze	Motacilla alba	V3		
Blaumeise	Parus caeruleus	V2		
Bluthänfling	Carduelis cannabina	V4	**2**	**3**
Buchfink	Fringilla coelebs	V2		
Buntspecht	Dendrocopus major	V2		
Elster	Pica pica	V2		
Dorngrasmücke	Sylvia communis	V1		
Feldsperling	Passer montanus	V5	**V**	**V**
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	V2		
Gartengrasmücke	Sylvia borin	V2		
Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	V4	**V**	**V**
Gebirgsstelze	Motacilla cinerea	V3		
Gimpel	Pyrrhula pyrrhula	V2		
Girlitz	Serinus serinus	V2		
Grauschnäpper	Muscicapa striata	V6	**V**	**V**
Grünfink	Carduelis chloris	V2		
Grünspecht	Picus viridis	V2		
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	V2		
Haussperling	Passer domesticus	V6	**V**	**V**
Heckenbraunelle	Prunella modularis	V1		
Klappergrasmücke	Sylvia curruca	V4	**V**	**---**
Kleiber	Sitta europaea	V2		
Kleinspecht	Dendrocopos minor	V5	**V**	**V**
Kohlmeise	Parus major	V2		

Deutscher Name	*Wissenschaftlicher Name*	Form-blatt	Gefährdung RL BW	Gefährdung RL D
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	V2		
Nachtigall	Luscinia megarhynchos	V1		
Rabenkrähe	Corvus corone	V2		
Ringeltaube	Columba palumbus	V2		
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	V2		
Singdrossel	Turdus philomelos	V2		
Star	Sturnus vulgaris	V5	**---**	**3**
Stieglitz	Carduelis carduelis	V2		
Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	V6	**2**	**3**
Türkentaube	Streptopelia decaocto	V2		
Wasseramsel	Cinclus cinclus	V3		
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	V2		
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	V2		

Einteilung der Rote-Liste Arten in Brutplatzgilden:

Artname	**Baumbrüter**	**Bodenbrüter**	**Buschbrüter**	**Freibrüter**	**Gebäudebrüter**	**Halbhöhlenbrüter**	**Höhlenbrüter**	**Nischenbrüter**
Bluthänfling	**x**	**s**	**x**	**x**				
Feldsperling				**s**	**x**		**x**	
Gartenrotschwanz	**x**	**s**		**x**		**x**		**x**
Grauschnäpper	**(x)**		**(x)**		**(x)**	**x**		**x**
Haussperling				**s**	**x**	**x**	**x**	
Klappergrasmücke				**x**				
Kleinspecht							**x**	
Star							**x**	
Trauerschnäpper						**x**	**x**	

Abhandlung der gefährdeten Vogelarten nach Brutplatzgilden wie folgt:

Formblatt V4 = Freibrüter
Formblatt V5 = Höhlenbrüter
Formblatt V6 = Halbhöhlenbrüter

Im Weiteren werden die ungefährdeten Vogelarten in gemeinsamen Gilden besprochen. Für gefährdete Arten erfolgt eine artspezifische Betrachtung.

FORMBLATT V1

Gilde: Vogelarten der Hecken und Gebüsche

1. SCHUTZ- UND GEFÄHRDUNGSSTATUS DER BETROFFENEN ART

☐ Art des Anhangs IV der FFH-RL

☒ Europäische Vogelart

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Liste Status in Deutschland	Rote Liste Status in BaWü
Dorngrasmücke Heckenbraunelle Nachtigall	*Sylvia communis* *Prunella modularis* *Luscinia megarhynchos*	☐ 0 (erloschen oder verschollen) ☐ 1 (vom Erlöschen bedroht) ☐ 2 (stark gefährdet) ☐ 3 (gefährdet) ☐ R (Art geografischer Restriktion) ☐ V (Vorwarnliste)	☐ 0 (erloschen oder verschollen) ☐ 1 (vom Erlöschen bedroht) ☐ 2 (stark gefährdet) ☐ 3 (gefährdet) ☐ R (Art geografischer Restriktion) ☐ V (Vorwarnliste)

2. CHARAKTERISIERUNG DER BETROFFENEN TIERART

2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

Ubiquitäre Vogelarten werden hinsichtlich ihrer Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen nicht näher beschrieben.

2.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

☐ nachgewiesen ☒ potenziell möglich

Die behandelten Vogelarten sind allgemein häufig, ungefährdet und weit verbreitet. Es liegen zwar keine aktuellen Nachweise vor, aber für heckenbrütende Arten bieten die Hecken- und Gehölzstrukturen im Wirkraum ein potenzielles Brutbiotop.

3. PROGNOSE UND BEWERTUNG DER SCHÄDIGUNG UND / ODER STÖRUNG NACH § 44 ABS. 1 BNATSCHG (BAU-, ANLAGE- UND BETRIEBSBEDINGT)

3.1 Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)

a) Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? ☒ **ja** ☐ **nein**

Durch das Bauvorhaben kommt es zu einer Rodung von ca. 60 lfm Heckstruktur und ca. 880 m² Gehölzbestand. Beide Biotoptypen weisen potenzielle Quartiere für Heckenvögel auf.

b) Werden Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt? ☐ **ja** ☒ **nein**

(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

Durch die Rodungen geht ein Teilbereich des Nahrungshabitats der Heckenvögel verloren. Im direkten Umfeld sind jedoch genügend Ausweichflächen vorhanden, sodass die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt ist.

c) Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt, dass diese nicht mehr nutzbar sind? ☒ **ja** ☐ **nein**

(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

Vgl. 3.1 a)

d) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☐ **ja** ☐ **nein**

Vermeidungsmaßnahmen sind nicht notwendig, da es keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die lokale Population gibt.

e) Handelt es sich um ein/e nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG zulässige/s Vorhaben bzw. Planung (§ 44 Abs. 5 Satz 1 BNatSchG)? ☒ **ja** ☐ **nein**

(vgl. BVerwG, Urt. vom 14.07.2011 - 9 A 12.10 - Rz.117 und 118)

Hier zutreffend § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG:
Der B-Plan „Alter Bahnhof Söllingen“ ist am 04.05.2006 in Kraft getreten. Seit der Beschlussfassung des alten B-Plans wurden die technische Straßenplanung sowie die Planungen der AVG mehrfach modifiziert und der Zuschnitt der Flächennutzungen (Verkehrsflächen, Grünflächen) wurde geändert. Dadurch ergibt sich die Erfordernis einer Änderung des rechtskräftigen B-Plans. Hierzu wird auf der Grundlage der technischen Planunterlagen, gemäß § 13 BauGB, der Bebauungsplan „„Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen im vereinfachten B-Planverfahren aufgestellt.

f) Wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang ohne vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gewahrt (§ 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG)? ☒ **ja** ☐ **nein**

Die Hecken- und Gehölzstruktur setzt sich nach Nordwesten hin fort. Dort sowie im umliegenden Siedlungsraum gibt es Ausweichmöglichkeiten.

g) **Kann die ökologische Funktion durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gewährleistet werden (§ 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)?** ☐ **ja** ☐ **nein**

CEF-Maßnahmen sind nicht notwendig, da die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang bereits durch die o.g. Vermeidungsmaßnahmen gewahrt ist.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein**

3.2 Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG)

a) Werden Tiere gefangen, verletzt oder getötet? ☐ **ja** ☒ **nein**

Durch eine Rodung im Winterhalbjahr können anlage- oder baubedingte Tötungen von Vögeln vermieden werden.

b) Kann das Vorhaben bzw. die Planung zu einer signifikanten Erhöhung des Verletzungs- oder Tötungsrisikos von Tieren führen? ☐ **ja** ☒ **nein**

Vereinzelte Tötung von Tieren oder ihrer Entwicklungsphase führen nicht zu signifikant negativer Auswirkung auf die lokale Population.

c) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☒ **ja** ☐ **nein**

- $V_{art}1$ Beschränkung der Bauzeit
  Rodungs- und Rückschnittarbeiten sind nur in der Zeit vom 01. Oktober bis Ende Februar zulässig
  Bei begründeter Abweichung von Rodungsfristen ist eine ergänzende Untersuchung 2 Wochen vor Baubeginn erforderlich.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein** (bei Umsetzung der vorgeschlagenen Vermeidungsmaßnahme)

3.3 Erhebliche Störung (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)

a) Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? ☐ **ja** ☒ **nein**

Es findet zwar eine bauzeitliche Vergrämung statt; diese führt jedoch keiner Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population.

b) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☐ **ja** ☐ **nein**

Vermeidungsmaßnahmen gegen Störung sind nicht notwendig.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein**

4. FAZIT

4.1 Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose und/oder der vorgesehenen Vermeidungs- und CEF- Maßnahmen werden die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG

☒ **nicht erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig.**

☐ **erfüllt - weiter mit Pkt. 5.2.**

FORMBLATT V2

Gilde: Vogelarten der Siedlungen, Grünanlagen, Parkanlagen

1. SCHUTZ- UND GEFÄHRDUNGSSTATUS DER BETROFFENEN ART

☐ Art des Anhangs IV der FFH-RL

☒ Europäische Vogelart

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Liste Status in Deutschland	Rote Liste Status in BaWü
Amsel	*Turdus merula*	☐ 0 (erloschen oder verschollen) ☐ 1 (vom Erlöschen bedroht) ☐ 2 (stark gefährdet) ☐ 3 (gefährdet) ☐ R (Art geografischer Restriktion) ☐ V (Vorwarnliste)	☐ 0 (erloschen oder verschollen) ☐ 1 (vom Erlöschen bedroht) ☐ 2 (stark gefährdet) ☐ 3 (gefährdet) ☐ R (Art geografischer Restriktion) ☐ V (Vorwarnliste)
Blaumeise	*Parus caeruleus*		
Buchfink	*Fringilla coelebs*		
Buntspecht	*Dendrocopus major*		
Elster	*Pica pica*		
Gartenbaumläufer	*Certhia brachydactyla*		
Gartengrasmücke	*Sylvia borin*		
Gimpel	*Pyrrhula pyrrhula*		
Girlitz	*Serinus serinus*		
Grünfink	*Carduelis chloris*		
Grünspecht	*Picus viridis*		
Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochruros*		
Kleiber	*Sitta europaea*		
Kohlmeise	*Parus major*		
Mönchsgrasmücke	*Sylvia atricapilla*		
Rabenkrähe	*Corvus corone*		
Ringeltaube	*Columba palumbus*		
Rotkehlchen	*Erithacus rubecula*		
Singdrossel	*Turdus philomelos*		
Stieglitz	*Carduelis carduelis*		
Türkentaube	*Streptopelia decaocto*		
Zaunkönig	*Troglodytes troglodytes*		
Zilpzalp	*Phylloscopus collybita*		

2. CHARAKTERISIERUNG DER BETROFFENEN TIERART

2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

Ubiquitäre Vogelarten werden hinsichtlich ihrer Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen nicht näher beschrieben.

2.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

☐ nachgewiesen ☒ potenziell möglich

Die behandelten Vogelarten sind allgemein häufig, ungefährdet und weit verbreitet. Es liegen zwar keine aktuellen Nachweise vor, aber für die Arten des Siedlungsraums bieten die Heckenstrukturen auf der Böschung südlich der Gleisanlage sowie der Gehölzbestand nördlich der Bahn ein günstiges Habitatpotenzial. Für gebäudebrütende Arten wie das Rotkehlchen sind zudem die angrenzenden Wohnhäuser und Schuppen ein potenzielles Bruthabitat.

Bezogen auf die möglichen Verbotstatbestände gelten die gleichen Aussagen wie bei der Gilde der Vogelarten der Hecken und Gebüsche.

Fazit: Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen werden die **Verbotstatbestände** für die Gilde der Vogelarten der Siedlungen, Grünanlagen, Parkanlagen **nicht erfüllt.**

FORMBLATT V3

Gilde: Vogelarten der Fließgewässer

1. SCHUTZ- UND GEFÄHRDUNGSSTATUS DER BETROFFENEN ART

☐ Art des Anhangs IV der FFH-RL

☒ Europäische Vogelart

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Liste Status in Deutschland	Rote Liste Status in BaWü
Bachstelze Gebirgsstelze Wasseramsel	*Motacilla alba* *Motacilla cinerea* *Cinclus cinclus*	☐ 0 (erloschen oder verschollen) ☐ 1 (vom Erlöschen bedroht) ☐ 2 (stark gefährdet) ☐ 3 (gefährdet) ☐ R (Art geografischer Restriktion) ☐ V (Vorwarnliste)	☐ 0 (erloschen oder verschollen) ☐ 1 (vom Erlöschen bedroht) ☐ 2 (stark gefährdet) ☐ 3 (gefährdet) ☐ R (Art geografischer Restriktion) ☐ V (Vorwarnliste)

2. CHARAKTERISIERUNG DER BETROFFENEN TIERART

2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

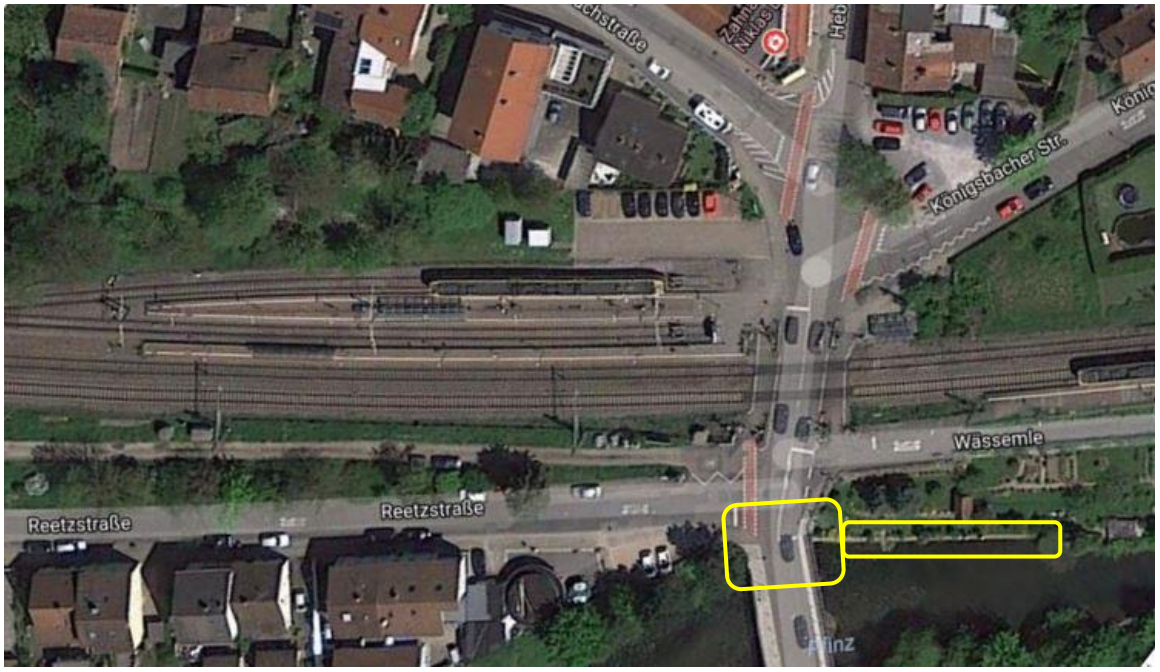
Ubiquitäre Vogelarten werden hinsichtlich ihrer Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen nicht näher beschrieben.

2.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

☐ nachgewiesen ☒ potenziell möglich

Die behandelten Vogelarten sind allgemein häufig, ungefährdet und weit verbreitet. Es liegen zwar keine aktuellen Nachweise vor, aber für die Arten der Fließgewässer bieten die Ufergehölze in der Böschung der Pfinz sowie das Mauerwerk und die Brücke an der Pfinz ein günstiges Habitatpotenzial. Dort sind Ruhestätten sicher zu erwarten und stellenweise auch Brutplätze der genannten Vogelarten anzunehmen.

2.3 Kartographische Darstellung



Gelb markierter Bereich = potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Vogelarten der Fließgewässer

3. PROGNOSE UND BEWERTUNG DER SCHÄDIGUNG UND / ODER STÖRUNG NACH § 44 ABS. 1 BNATSCHG (BAU-, ANLAGE- UND BETRIEBSBEDINGT)

3.1 Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)

a) Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? ☐ **ja** ☒ **nein**

Weder das Brückenbauwerk noch die Ufermauer der Pfinz werden durch die Baumaßnahmen verändert.

b) Werden Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt? ☐ **ja** ☒ **nein**

(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

c) Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt, dass diese nicht mehr nutzbar sind? ☐ **ja** ☒ **nein**

(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

Vgl. 3.1 a)

d) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☐ **ja** ☐ **nein**

Vermeidungsmaßnahmen sind nicht notwendig, da es keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die lokale Population gibt.

e) Handelt es sich um ein/e nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG zulässige/s Vorhaben bzw. Planung (§ 44 Abs. 5 Satz 1 BNatSchG)? ☒ **ja** ☐ **nein**
(vgl. BVerwG, Urt. vom 14.07.2011 - 9 A 12.10 - Rz.117 und 118)

Hier zutreffend § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG:
Der B-Plan „Alter Bahnhof Söllingen“ ist am 04.05.2006 in Kraft getreten. Seit der Beschlussfassung des alten B-Plans wurden die technische Straßenplanung sowie die Planungen der AVG mehrfach modifiziert und der Zuschnitt der Flächennutzungen (Verkehrsflächen, Grünflächen) wurde geändert. Dadurch ergibt sich die Erfordernis einer Änderung des rechtskräftigen B-Plans. Hierzu wird auf der Grundlage der technischen Planunterlagen, gemäß § 13 BauGB, der Bebauungsplan „Alter Bahnhof Söllingen“, 1. Änderung, OT Söllingen im vereinfachten B-Planverfahren aufgestellt.

f) Wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang ohne vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gewahrt (§ 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG)? ☒ **ja** ☐ **nein**

g) **Kann die ökologische Funktion durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gewährleistet werden (§ 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)?** ☐ **ja** ☐ **nein**

CEF-Maßnahmen sind nicht notwendig, da die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang bereits durch die o.g. Vermeidungsmaßnahmen gewahrt ist.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein**

3.2 Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG)

a) Werden Tiere gefangen, verletzt oder getötet? ☐ **ja** ☒ **nein**

b) Kann das Vorhaben bzw. die Planung zu einer signifikanten Erhöhung des Verletzungs- oder Tötungsrisikos von Tieren führen? ☐ **ja** ☒ **nein**

c) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☐ **ja** ☐ **nein**

Keine Vermeidungsmaßnahmen notwendig.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein**

3.3 Erhebliche Störung (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)

a) Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? ☐ **ja** ☒ **nein**

Es findet zwar eine bauzeitliche Vergrämung statt; diese führt jedoch keiner Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population.

b) Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich? ☐ **ja** ☐ **nein**

Vermeidungsmaßnahmen gegen Störung sind nicht notwendig.

Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:

☐ **ja**

☒ **nein**

4. FAZIT

4.1 Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose und/oder der vorgesehenen Vermeidungs- und CEF- Maßnahmen werden die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG

☒ **nicht erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig.**

☐ **erfüllt - weiter mit Pkt. 5.2.**

FORMBLATT V4

Brutplatzgilde: Freibrüter

1. SCHUTZ- UND GEFÄHRDUNGSSTATUS DER BETROFFENEN ART

☐ Art des Anhangs IV der FFH-RL

☒ Europäische Vogelart

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL Deutschland	RL BaWü
Bluthänfling	*Carduelis cannabina*	**3**	**2**
Gartenrotschwanz	*Phoenicurus phoenicurus*	**V**	**V**
Klappergrasmücke	*Sylvia curruca*	**---**	**V**

0 ausgestorben oder verschollen
1 vom Aussterben bedroht
2 stark gefährdet
3 gefährdet
G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
i Gefährdete wandernde Tierart
R extrem seltene Art mit geografischer Restriktion
V Arten der Vorwarnliste
D Daten defizitär

2. CHARAKTERISIERUNG DER BETROFFENEN TIERART

2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

Bluthänfling: Offene bis halboffene Landschaften mit Gebüschen, Hecken oder Einzelbäumen; Agrarlandschaften mit Hecken, Heiden, verbuschte Halbtrockenrasen; auch Brachen, Kahlschläge, Baumschulen, dringt in Dörfer und Stadtbereiche vor; von Bedeutung sind Hochstaudenfluren und andere Samenstrukturen (Nahrungshabitate) sowie strukturreiche Gebüsche oder junge Nadelbäume (Nisthabitate). Gern in Weihnachtsbaumkulturen und Weinbergen.

Gartenrotschwanz: Lichte aufgelockerte Altholzbestände, hohe Dichte in alten Weidenauwäldern; Hecken mit alten Überhältern in halboffenen Agrarlandschaften, Feldgehölze, Hofgehölze, Streuobstwiesen, Alleen und Kopfweidenreihen in Grünlandbereichen, Altkiefernbestände auf sandigen Standorten, gehölzreiche Einfamilienhaus-Siedlungen, Parks und Grünanlagen mit altem Baumbestand, Kleingartengebiete und Obstgärten.

Klappergrasmücke: Halboffenes bis offenes Gelände mit Feldgehölzen, Buschgruppen, Hecken, ferner Böschungen, Dämme, Trockenhänge, aufgelassene Weinberge, Waldränder, Kahlschläge, junge Fichten- und Kiefernschonungen, Wacholderheiden; hohe Präsenz in Siedlungen, dort in Parks, Kleingärten, Gartenstädten, in Grünanlagen auch inmitten von Wohnblockzonen.

2.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

☐ nachgewiesen ☒ potenziell möglich

Für keine der genannten Arten gibt es tatsächliche Hinweise auf eine Besiedlung im Wirkraum. Aber der Gehölzbestand der Gartenanlagen (nördlich der Gleisanlage) und die Bahndammgehölze (südlich der Gleisanlage) bietet ein günstiges Habitatpotenzial.

Bezogen auf die möglichen Verbotstatbestände gelten die gleichen Aussagen wie bei der Gilde der Vogelarten der Hecken und Gebüsche.

Fazit: Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen werden die **Verbotstatbestände** für die Brutplatzgilde Freibrüter **nicht erfüllt.**

FORMBLATT V5

Brutplatzgilde: Höhlenbrüter

1. SCHUTZ- UND GEFÄHRDUNGSSTATUS DER BETROFFENEN ART

☐ Art des Anhangs IV der FFH-RL

☒ Europäische Vogelart

Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**RL Deutschland**	**RL BaWü**
Feldsperling	*Passer montanus*	**V**	**V**
Kleinspecht	*Dendrocopos minor*	**V**	**V**
Star	*Sturnus vulgaris*	**3**	**---**

0 ausgestorben oder verschollen
1 vom Aussterben bedroht
2 stark gefährdet
3 gefährdet
G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
i Gefährdete wandernde Tierart
R extrem seltene Art mit geografischer Restriktion
V Arten der Vorwarnliste
D Daten defizitär

2. CHARAKTERISIERUNG DER BETROFFENEN TIERART

2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

Feldsperling: Lichte Wälder und Waldränder aller Art (insbesondere Auwälder), bevorzugt mit Eichenanteil, sowie halboffene, gehölzreichen Stadtlebensräumen (Parks, Friedhöfe, Kleingärten sowie in strukturreichen Dörfern (Bauerngärten, Obstwiesen, Hofgehölze); von Bedeutung ist die ganzjährige Verfügbarkeit von Nahrungsressourcen (Sämereien sowie Insektennahrung für die Jungen, Nahrungssuche bevorzugt an Eichen und Obstbäumen) sowie Nischen und Höhlen in Bäumen und Gebäuden als Brutplätze.

Kleinspecht: Lichte Laub- und Mischwälder vom Tiefland bis ins Mittelgebirge, bevorzugt Weichhölzer (Pappeln, Weiden); Galeriewälder in Hart- und Weichholzauen, Erlenbruch-, (Eichen-) Hainbuchen- und Moorbirkenwälder; auch kleinere Gehölzgruppen, Streuobstwiesen (Hochstammbäume), ältere Parks und Gärten, Hofgehölze; außerhalb der Brutzeit auch in reinen Nadelwäldern; zur Nahrungssuche auch in Schilfgebieten.

Star: Auenwälder, sogar lockere Weidenbestände in Röhrichten; vorzugsweise Randlagen von Wäldern und Forsten, teilweise im Inneren von (Buchen-)Wäldern mit Ausnahme von Fichten-Altersklassenwäldern, u.a. in höhlenreichen Altholzinseln; in der Kulturlandschaft Streuobstwiesen, Feldgehölze, Alleen an Feld- und Grünlandflächen, Brutmöglichkeiten in Höhlen alter und auch toter Bäume; besiedelt alle Stadthabitate: Parks, Gartenstädte bis zu baumarmen Stadtzentren und Neubaugebieten; Nahrungssuche zur Brutzeit bevorzugt in benachbarten kurzrasigen (beweideten) Grünflächen, in angeschwemmtem organischen Material, bei Massenauftreten auch Insekten in Bäumen.

2.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

☐ nachgewiesen ☒ potenziell möglich

Für keine der genannten Arten gibt es tatsächliche Hinweise auf eine Besiedlung im Wirkraum. Aber der Gehölzbestand nördlich der Gleisanlage, die Gebäudestrukturen (Feldsperling) bieten ein günstiges Habitatpotenzial.

Bezogen auf die möglichen Verbotstatbestände gelten die gleichen Aussagen wie bei der Gilde der Vogelarten der Hecken und Gebüsche.

Fazit: Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen werden die **Verbotstatbestände** für die Brutplatzgilde Höhlenbrüter **nicht erfüllt**.

FORMBLATT V6

Brutplatzgilde: Halbhöhlenbrüter

1. SCHUTZ- UND GEFÄHRDUNGSSTATUS DER BETROFFENEN ART

☐ Art des Anhangs IV der FFH-RL

☒ Europäische Vogelart

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL Deutschland	RL BaWü
Grauschnäpper	*Muscicapa striata*	**V**	**V**
Haussperling	*Passer domesticus*	**V**	**V**
Trauerschnäpper	*Ficedula hypoleuca*	**3**	**2**

0 ausgestorben oder verschollen
1 vom Aussterben bedroht
2 stark gefährdet
3 gefährdet
G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
i Gefährdete wandernde Tierart
R extrem seltene Art mit geografischer Restriktion
V Arten der Vorwarnliste
D Daten defizitär

2. CHARAKTERISIERUNG DER BETROFFENEN TIERART

2.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

Grauschnäpper: Horizontal und vertikal stark gegliederte, lichte Misch-, Laub- und Nadelwälder mit hohen Bäumen und durchsonnten Kronen (Altholz), vorzugsweise an Rändern, in Schneisen und Lichtungen von Hartholzauen- und Eichen-Hainbuchenwäldern sowie in Erlenbruch- und Moorbirkenwäldern; in halboffenen Kulturlandschaften nur in Bereichen mit alten Bäumen; bedeutende Populationsanteile in Siedlungen des ländlichen Raumes mit vielfältigen exponierten Ansitzmöglichkeiten und ausreichendem Angebot größerer Fluginsekten; in Gartenstädten, Friedhöfen und Parkanlagen, nur selten vereinzelt in Stadtkernen.

Haussperling: Ausgesprochener Kulturfolger in dörflichen sowie städtischen Siedlungen; in allen durch Bebauung geprägten städtischen Lebensraumtypen (Innenstadt, Blockrandbebauung, Wohnblockzone, Gartenstadt, Gewerbe- und Industriegebiete) sowie Grünanlagen, sofern sie Gebäude oder andere Bauwerke aufweisen; auch an Einzelgebäuden in der freien Landschaft (z.B. Feldscheunen, Einzelgehöfte), Fels- sowie Erdwänden oder Parks (Nistkästen); maximale Dichten in bäuerlich geprägten Dörfern mit lockerer Bebauung und Tierhaltung sowie Altbau-Blockrandbebauung; von Bedeutung ist die ganzjährige Verfügbarkeit von Nahrungsressourcen (Sämereien sowie Insektennahrung für die Jungen) sowie Nischen und Höhlen an Gebäuden als Brutplätze.

Trauerschnäpper: Wälder mit alten Bäumen und einem ausreichenden Höhlenangebot; bei Vorhandensein eines größeren Nistkastenangebotes auch in jüngeren Laub- und Mischbeständen, in reinen Fichten- und Kiefernbeständen sowie in Kleingärten. Obstanlagen, Villenviertel, Parks und Friedhöfen.

2.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

☐ nachgewiesen ☒ potenziell möglich

Für keine der genannten Arten gibt es tatsächliche Hinweise auf eine Besiedlung im Wirkraum. Aber der Gehölzbestand nördlich der Gleisanlage und die angrenzenden Gebäude (Haussperling) bieten ein günstiges Habitatpotenzial.

Bezogen auf die möglichen Verbotstatbestände gelten die gleichen Aussagen wie bei der Gilde der Vogelarten der Hecken und Gebüsche.

Fazit: Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen werden die **Verbotstatbestände** für die Brutplatzgilde Halbhöhlenbrüter **nicht erfüllt**.

6 Fazit

Für keine Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie werden die Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG Abs. 1 erfüllt; unter Berücksichtigung der Vermeidungsmaßnahmen in Kap. 4.

Die Verbotstatbestände des Art. 5 Vogelschutzrichtlinie sind bei allen europäischen Vogelarten nicht einschlägig.

Die vorhabenbedingten Beeinträchtigungen führen zu keinen signifikant negativen Auswirkungen im Naturraum und im Land Baden-Württemberg.

Hinsichtlich Arten der FFH-Richtlinie, Anhang IV wurde unter Einbeziehung der Vermeidungsmaßnahmen dargelegt, dass die jeweiligen Populationen der betroffenen Arten im Naturraum und somit auch in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet in einem günstigen Erhaltungszustand verweilen bzw. deren aktuelle Erhaltungszustände sich nicht verschlechtern.

Damit ist das Vorhaben aus artenschutzrechtlicher Sicht zulässig.

aufgestellt:

Kaiserslautern, November 2020

Beratende Ingenieure VBI

Ökologische Planung - Umweltschutz

SCHÖNHOFEN INGENIEURE

Bearbeitung: Dipl.-Biol. M. HAAG

Umweltverträglichkeitsstudien (UVS)

FachBeitrag Naturschutz (FBN)

Grünordnungs- und Bauleitplanung (GOP)

Faunistische / Floristische Gutachten

AusführungsPlanung (LAP)

Hertelsbrunnenring 5

67657 Kaiserslautern

Telefon (0631) 34124-0

Telefax (0631) 43745

Literaturverzeichnis

Gesetze, Normen und Richtlinien

GESETZ ÜBER NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE (BUNDESNATURSCHUTZGESETZ - BNatSchG) vom 29. Juli 2009, BGBl. I S. 2542; verabschiedet als Art. 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege; tritt am 1. März 2010 in Kraft.

BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BArtSchV) –Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten. Vom 16. Februar 2005 (BGBl. I Nr. 11 vom 24.2.2005 S.258; ber. 18.3.2005 S.896) Gl.-Nr.: 791-8-1

RICHTLINIE DES RATES 92/43/EWG VOM 21. MAI 1992 ZUR ERHALTUNG DER NATÜRLICHEN LEBENSRÄUME SOWIE DER WILD LEBENDEN TIERE UND PFLANZEN (FFH-RICHTLINIE); Abl. Nr. L 206 vom 22.07.1992, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 97/62/EG vom 08.11.1997 (Abl. Nr. 305)

RICHTLINIE DES RATES 79/409/EWG VOM 02. APRIL 1979 ÜBER DIE ERHALTUNG DER WILD LEBENDEN VOGELARTEN (VOGELSCHUTZ-RICHTLINIE); Abl. Nr. L 103 vom 25.04.1979, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 91/244/EWG vom 08.05.1991 (Abl. Nr. 115)

RICHTLINIE 97/49/EG DER KOMMISSION VOM 29. JULI 1997 zur Änderung der Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten. - Amtsblatt Nr. L 223/9 vom 13.8.1997.

RICHTLINIE 97/62/EG DES RATES VOM 27. OKTOBER 1997 zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt. - Amtsblatt Nr. L 305/42 vom 08.11.1997.

Weiterführende Literatur

BLANKE, I. (1999): Erfassung und Lebensweise der Zauneidechse (Lacerta agilis) an Bahnanlagen.– Zeitschrift für Feldherpetologie 6: 147-158.

LUBW (2015): Steckbrief Mauereidechse

LUBW (2013): Steckbrief Zauneidechse

LUBW (2014): Praxisorientierte Umsetzung des Artenschutzes am Beispiel von Zaun- und Mauereidechsen.

GRODDECK, J. (2006): Kriterien zur Bewertung des Erhaltungszustandes der Populationen der Zauneidechse - Lacerta agilis (LINNAEUS, 1758).– In: SCHNITTER, P., EICHEN, C., ELLWANGER, G., NEUKIRCHEN, M. & SCHRÖDER, E. (Hrsg.): Empfehlungen für die Erfassung und Bewertung von Arten als Basis für das Monitoring nach Artikel 11 und 17 der FFH-Richtlinie in Deutschland.– Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Sonderheft) 2 (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle): 274 - 275.

GÜNTHER, R., LAUFER, H. & WAITZMANN, M. (1996): Mauereidechse – Podarcis muralis (LAURENTI, 1768). – In: GÜNTHER, R. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. Jena
HAFNER, A. & ZIMMERMANN, P. (2007): Zauneidechse Lacerta agilis Linnaeus, 1758. – In: Laufer, H., Fritz, K. & Sowig, P. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. – Stuttgart (Eugen Ulmer): 543 -558
(Gustav Fischer Verlag): 600 - 617.

LANDESANSTALT FÜR UMWELT, MESSUNGEN UND NATURSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LUBW): Artensteckbrief Zauneidechse (Lacerta agilis).- https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/-/zauneidechse-lacerta-agilis-linnaeus-1758

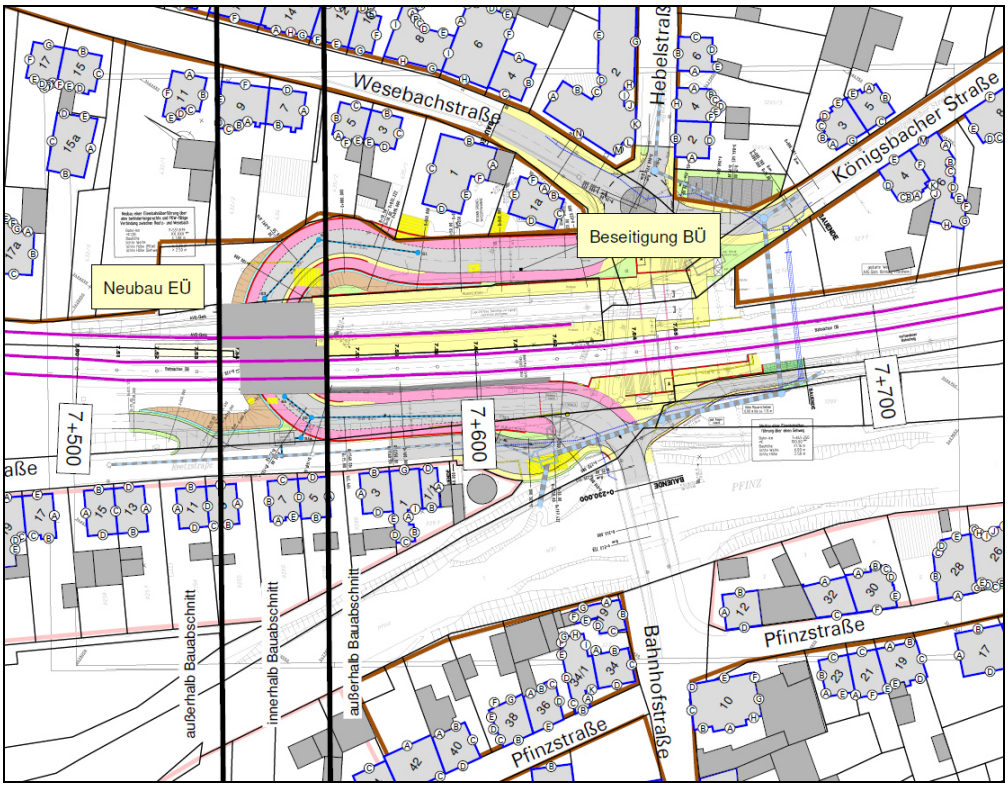
LANDESANSTALT FÜR UMWELT, MESSUNGEN UND NATURSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LUBW): Artensteckbrief Mauereidechse (Podarcis muralis).- https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/documents/10184/271641/pod_mur_end.pdf/4ec50a7d-6e09-4da9-980f-ee128e18db71

LAUFER, H. & M. WAITZMANN, & P. **ZIMMERMANN** (2007): Mauereidechse Podarcis muralis (LAURENTI, 1768). – In: Laufer, H., Fritz, K. & Sowig, P. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. – Stuttgart (Eugen Ulmer): 577-596.
SCHULTE, U. (2008): Die Mauereidechse. – Bielefeld (Laurenti).

Gemeinde Pfinztal, Ortsteil Söllingen

Strecke 4200 - Neubau EÜ Söllingen als Ersatzmaßnahme für BÜ Söllingen

Schalltechnische Untersuchung



Karlsruhe
Dezember 2017

MODUS CONSULT
Dr.-Ing. Frank Gericke - Karlsruhe

Gemeinde Pfinztal, Ortsteil Söllingen

Strecke 4200 - Neubau EÜ Söllingen als Ersatzmaßnahme für BÜ Söllingen

Schalltechnische Untersuchung

Land: Baden-Württemberg
Landkreis: Karlsruhe
Gemeinde: Pfinztal, Ortsteil Söllingen

Auftraggeber

Im Auftrag der Gemeinde Pfinztal,
Hauptstraße 70
76327 Pfinztal

Bearbeiter

Dr.-Ing. Frank Gericke (Projektleitung)

Dipl.-Ing. Martin Reichert

M.Sc. Sebastian Paulus

B.Sc-Geogr. Tobias Vogel

MODUS CONSULT Karlsruhe
Dr. Ing. Frank Gericke

Pforzheimer Straße 15b
76227 Karlsruhe
0721 / 94006-0

Karlsruhe, 1. Dezember 2017

Inhalt

1. Aufgabenstellung 6

2. Beschreibung der Örtlichkeit 6

3. Grundlagen der Untersuchung (Normen und Richtlinien) 7

3.1 Plangrundlagen, Verkehrsmengen und Zugzahlen 7

3.2 Beurteilungsgrundlagen 7

4. Schalltechnische Berechnungen 10

4.1 Schalltechnisches Geländemodell 10

4.2 Emissionen des Schienenverkehrs 10

4.3 Schallleistungspegel des Schienenverkehrs, Prognose 2025 10

4.5 Methodik 11

4.6 Immissionsberechnungen und Beurteilung ohne USM 12

4.7 Immissionsberechnungen und Beurteilung mit USM 13

5. Veränderung der Gesamtlärmsituation 15

5.1 Grundlagen zur Beurteilung der Veränderung 15

5.2 Verkehrsdaten der Verkehrswege außerhalb der Baumaßnahme 16

5.3 Schalltechnisches Geländemodell 16

5.4 Durchführung von Ausbreitungsberechnungen 17

5.5 Berechnungsergebnisse und deren Beurteilung 17

6. Betrachtung der Fernwirkung 18

6.1 Grundlagen zur Beurteilung der Fernwirkung 18

6.2 Verkehrsmengen und Emissionen 19

6.3 Durchführung von Ausbreitungsberechnungen und Darstellung 20

6.4 Prüfung und Beurteilung der Fernwirkung 21

7. Zusammenfassung 23

Plan

Plan 1a	Lageplan, Neubau EÜ Söllingen, M 1 : 1.000
Plan 1b	Übersichtsplan der Querschnitte für Schallgrundlagen
Plan 2	Straßenverkehr Prognose-Nullfall: Rasterlärmkarte und Ergebnisse an repräsentativen Immissionsorten
Plan 3	Straßenverkehr Prognose-Planfall 1: Rasterlärmkarte und Ergebnisse an repräsentativen Immissionsorten
Plan 4	Straßenverkehr Prognose-Planfall 4: Rasterlärmkarte und Ergebnisse an repräsentativen Immissionsorten
Plan 5	Straßenverkehr Differenzpegelkarte Prognose-Planfall 1 – Prognose-Nullfall: Differenzrasterlärmkarte und Ergebnisse an repräsentativen Immissionsorten
Plan 6	Straßenverkehr Differenzpegelkarte Prognose-Planfall 2 – Prognose-Nullfall: Differenzrasterlärmkarte und Ergebnisse an repräsentativen Immissionsorten

Anlagen

Anl. 1	Schienenverkehr: Ergebnistabelle der schalltechnischen Berechnungen ohne/ mit EÜ innerhalb des Bauabschnitts
Anl. 2	Schienenverkehr: Ergebnistabelle der schalltechnischen Berechnungen ohne/ mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts
Anl. 3	Gesamtlärm: Ergebnistabelle der schalltechnischen Berechnungen ohne / mit EÜ innerhalb des Bauabschnitts
Anl. 4	Gesamtlärm: Ergebnistabelle der schalltechnischen Berechnungen ohne / mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts
Anl. 5	Schienenverkehr: Ergebnistabelle der schalltechnischen Berechnungen ohne/ mit EÜ und Unterschottermatte außerhalb des Bauabschnitts
Anl. 6	Schienenverkehr: Ergebnistabelle der schalltechnischen Berechnungen ohne/ mit EÜ und Unterschottermatte außerhalb des Bauabschnitts
Anl. 7	Gesamtlärm: Ergebnistabelle der schalltechnischen Berechnungen ohne / mit EÜ mit Unterschottermatte innerhalb des Bauabschnitts
Anl. 8	Gesamtlärm: Ergebnistabelle der schalltechnischen Berechnungen ohne / mit EÜ mit Unterschottermatte außerhalb des Bauabschnitts
Anl. 9	Straßenverkehr: Prüfung Fernwirkung Prognose-Planfall 1 – Prognose-Nullfall
Anl. 10	Straßenverkehr: Prüfung Fernwirkung Prognose-Planfall 2 – Prognose-Nullfall

Tabellen im Anhang

Anh-Tab. 1 Schallgrundlagen Straßenverkehr Prognose-Nullfall (2030)

Anh-Tab. 2 Schallgrundlagen Straßenverkehr Prognose-Planfall 1 (2030)

Anh-Tab. 3 Schallgrundlagen Straßenverkehr Prognose-Planfall 3 (2030)

Anh-Tab. 4 Schallgrundlagen Schienenverkehr Prognose 2025

1. Aufgabenstellung

Die Gemeinde Pfinztal plant die Beseitigung des Bahnübergangs (BÜ) Bahnhofstraße bei Bahn-km 7,645 sowie den Neubau einer Eisenbahnüberführung (EÜ) bei Bahn-km 7,550 als Ersatzmaßnahme an den Strecken 4200 Karlsruhe – Mühlacker sowie 9496 Grötzingen – Söllingen im Bereich der Ortsdurchfahrt Söllingen.

Zu dem im Zusammenhang mit der Baumaßnahme notwendigen Genehmigungsverfahren nach § 18.3 AEG zur Erlangung des Baurechts ist eine schalltechnische Untersuchung zu erstellen.

Dazu werden die betriebsbedingten Auswirkungen auf die Nachbarschaft dargestellt und nach den einschlägigen Richtlinien beurteilt.

Der Neubau der EÜ stellt einen erheblichen baulichen Eingriff in den Verkehrsweg dar, der nach den Kriterien der 16. BImSchV im Hinblick auf das Vorliegen einer (schalltechnisch) wesentlichen Änderung zu prüfen ist.

Im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung zur Lärmvorsorge sollen die schalltechnischen Auswirkungen des erheblichen baulichen Eingriffs in den Schienenweg in der Nachbarschaft dargestellt und nach der 16. BImSchV beurteilt werden.

Im Fall des Vorliegens einer (schalltechnischen) wesentlichen Änderung sind Maßnahmen zum Schallschutz auszuarbeiten.

Des Weiteren ist die Gesamtlärmsituation aus Straßen- und Schienenverkehrs im Bereich der Eisenbahnüberführung sowie die Veränderungen der bestehenden Schallimmissionssituation aus dem Straßenverkehr für die Planfälle mit geschlossenem Bahnübergang sowie nach Neubau der Eisenbahnüberführung (´Fernwirkung´) darzustellen und zu bewerten.

2. Beschreibung der Örtlichkeit

Die Bahnstrecken 4200 und 9496 verlaufen in Söllingen durch eine leichte Tallage der Pfinz. Während die Strecke 4200 in Richtung Mühlacker durchläuft, enden die Strecke 9496 der AVG vor dem Bahnübergang am Bahnhof Söllingen. Die Gebäude beiderseits der Trasse liegen auf etwa dem gleichen Niveau wie die Trasse selbst. Die Bahnlinie durchquert - von Norden kommend – die Wohnbebauung in Wohn- und Mischgebieten beiderseits der Bahnstrecke.

Dort wo die Flächennutzungen innerhalb von im Zusammenhang bebauter Ortsteile nach §34 BauGB nicht durch Bebauungspläne festgesetzt sind, wurde zur Einstufung der Schutzwürdigkeit der umgebenden Bebauung hilfsweise auf den

Flächennutzungsplan (Stand 2010, 4. Aktualisierung) zurückgegriffen. Die tatsächliche Einstufung der Schutzwürdigkeit entlang der zu Baumaßnahme nächstgelegenen Bebauung sowie entlang der Hauptverkehrswege im Ortsteil Söllingen erfolgte durch Inaugenscheinnahme. Außenwohnbereiche werden gemäß den Regelungen in der 16. BImSchV entsprechend einem Mischgebiet eingestuft.

3. Grundlagen der Untersuchung (Normen und Richtlinien)

3.1 Plangrundlagen, Verkehrsmengen und Zugzahlen

Der schalltechnischen Untersuchung liegen folgende Quellen zugrunde:

- „Ersatzmaßnahme BÜ Söllingen, Neubau EÜ Söllingen“, Lageplan, Prof. Dr.-Ing. Heinrich Bechert + Partner, Bruchsal, Stand 08.2016.
- „Ersatzmaßnahme BÜ Söllingen“, Bauwerksplan EÜ Pkw, Müller Ingenieurplan GmbH, Stand 04.2016.
- Verkehrsuntersuchung ´BÜ Söllingen´, Modus Consult Karlsruhe, Stand 03.11.2017.
- Zugmengenangaben Strecken 4200 und 9496 der DB Netz AG, Stand 03/2017.

3.2 Beurteilungsgrundlagen

Grundlage zur Beurteilung der Zumutbarkeit von Verkehrsgeräuschen ist das **Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)** vom 15. März 1974, neugefasst durch Bekanntmachung vom 17. Mai 2013, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18.7.2017:

"... bei dem Bau oder der wesentlichen Änderung öffentlicher Straßen sowie von Eisenbahnen, Magnetschwebebahnen und Straßenbahnen ist ... sicherzustellen, dass durch diese keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Verkehrsgeräusche hervorgerufen werden können, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind".

§ 41 Absatz 2 BImSchG bestimmt, dass dies nicht gilt, soweit die Kosten für Schutzmaßnahmen außer Verhältnis zum Schutzzweck stehen. Der § 50 BImSchG regelt außerdem, dass bei der räumlichen Planung Immissionskonflikte zu vermeiden sind.

Aufgrund von § 43 BImSchG wurde zur Durchführung des § 41 und des § 42 bei Straßen und Schienenwegen die ´16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-

Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV)´ vom 12. Juni 1990, geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 18.12.2014 erlassen.

Darin sind die folgenden Immissionsgrenzwerte festgesetzt:

Nr.	Gebietsart	Immissionsgrenzwert in dB(A)	
		Tag (06:00-22:00 Uhr)	Nacht (22:00-06:00 Uhr)
1	Krankenhäuser, Schulen, Kurheime und Altenheime	57	47
2	Reine und Allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	59	49
3	Kerngebiete, Dorfgebiete und Mischgebiete*	64	54
4	Gewerbegebiete	69	59

* Außenbereiche sind wie Mischgebiet zu beurteilen

Tab. 1: Immissionsgrenzwerte nach der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV)

Zur Einstufung der Baumaßnahme ist primär zu klären, ob es sich dabei um einen Neubau eines Schienenwegs oder um eine wesentliche Änderung des bestehenden Verkehrswegs handelt. Bei der Einstufung ist gemäß dem ´**Umwelt-Leitfaden zur eisenbahnrechtlichen Planfeststellung und Plangenehmigung sowie für Magnetschwebebahnen, Teil VI Schutz vor Schallimmissionen aus Schienenverkehr**´ Stand 12/2012, zu verfahren.

In vorliegendem Fall der Beseitigung eines Bahnübergangs sowie dem Neubau einer Eisenbahnüberführung handelt es sich um eine Änderung eines Schienenwegs, da in die Substanz des Verkehrswegs eingegriffen wird.

Die Voraussetzungen für eine **wesentliche** Änderung sind in § 1 Abs. 2 Nr. 2 der 16. BImSchV abschließend aufgeführt.

Eine Änderung ist wesentlich, wenn

1. ein (…) Schienenweg um ein oder mehrere durchgehende Gleise baulich erweitert wird oder
2. durch einen erheblichen baulichen Eingriff der Beurteilungspegel des von dem zu ändernden Verkehrsweg ausgehenden Verkehrslärms um mindestens 3 dB(A) oder auf mindestens 70 dB(A) am Tage oder 60 dB(A) in der Nacht erhöht wird.

Eine Änderung ist auch wesentlich, wenn der Beurteilungspegel des von dem zu ändernden Verkehrsweg ausgehenden Verkehrslärms von mindestens 70 dB(A) am Tage oder 60 dB(A) in der Nacht durch einen erheblichen baulichen Eingriff erhöht wird. Dies gilt nicht in Gewerbegebieten.

Kennzeichnend für einen ´erheblichen baulichen Eingriff´ sind Maßnahmen, die in die bauliche Substanz des Schienenwegs eingreifen. Als erheblich baulicher Eingriff zählt nach dem Umweltleitfaden Teil VI der Neubau einer Eisenbahnüberführung. Dagegen gilt der Rückbau eines Bahnübergangs nicht als erheblicher baulicher Eingriff.

Der Neubau der EÜ stellt demnach einen erheblichen baulichen Eingriff dar, der im Hinblick auf das Vorliegen einer wesentlichen Änderung zu prüfen und beurteilen ist.

Trifft mindestens eines der beschriebenen Kriterien einer wesentlichen Änderung zu, sind im anschließenden Untersuchungsschritt die Beurteilungspegel aufgrund des zu ändernden Verkehrswegs mit den Immissionsgrenzwerten der 16. BImSchV zu vergleichen.

Die Ausdehnung des Untersuchungsraums wird gemäß der im Kap. 4.2.4 des Umweltleitfadens Teil VI dargestellten Skizze bestimmt.

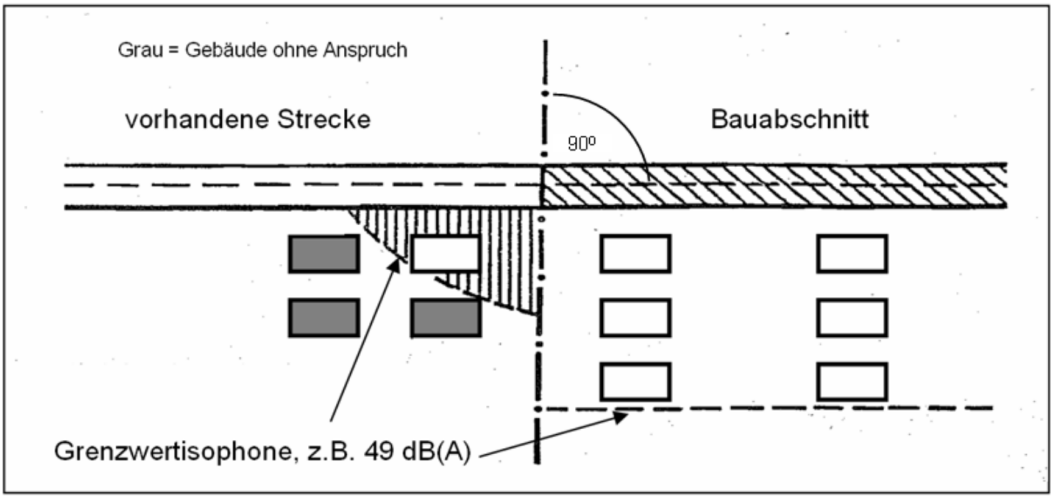


Abbildung 1: Ausdehnung des Lärmschutzbereichs gemäß EBA-Umweltleitfaden

Für die **innerhalb** des Bauabschnitts gelegenen schutzwürdigen Nutzungen werden somit die Emissionen aus dem Bauabschnitt und der angrenzenden vorhandenen, baulich nicht geänderten Strecke, für die Gebäude **außerhalb** des Bauabschnitts ausschließlich die Emissionen aus dem Bauabschnitt zu Grunde gelegt.

Die 16. BImSchV regelt außerdem das Verfahren für die Berechnung des Beurteilungspegels zur Feststellung der Belastung durch Verkehrsgeräusche.

Die Berechnung der Emissionspegel und der Geräuscheinwirkungen erfolgt anhand der **Richtlinie zur Berechnung der Geräuschimmissionen an Schienenwegen (Schall 03)** als Anlage 2 (zu § 4) der 16. BImSchV, geändert durch Art. 1 V v. 18.12.2014.

4. Schalltechnische Berechnungen

4.1 Schalltechnisches Geländemodell

Die Berechnung der Geräuschbelastung erfolgt in einem 3-dimensionalen schalltechnischen Geländemodell (SGM).

Das SGM enthält die vorhandene Bebauung im Untersuchungsgebiet, vorhandene bzw. vorgesehene Geländehöhen und Bruchkanten sowie Immissionsorte an der vorhandenen Bebauung zur Berechnung stockwerksbezogener Geräuschbelastungen. Die Höhe und die Geschossigkeit der vorhandenen Gebäude wurden im Rahmen von Ortsbegehungen erfasst.

Das SGM für die Szenarien vor und nach dem baulichen Eingriff enthält die maßgebenden Schienenabschnitte ohne/mit BÜ sowie ohne/mit EÜ als Linienquellen.

Die Berechnung wird mit dem Programm SoundPLAN (derzeit Version 7.4) durchgeführt.

4.2 Emissionen des Schienenverkehrs

Die Berechnung der Emissionen erfolgt für den Prognosezustand, unter Berücksichtigung von Zuschlägen (Gleisbett, Radien, Brücken) nach den Vorgaben der **Schall03 [2012]** sowie den Vorgaben der DB Netz AG zum Umrüstungsgrad der Güterzugwagons auf leise Bremsen.

4.3 Schallleistungspegel des Schienenverkehrs, Prognose 2025

Anh-Tab. 4 Die Zugmengen und sonstigen schalltechnischen Parameter für die Strecken 4200 und 9496, die zur Berechnung des Schallleistungspegels erforderlich sind, können der Tabelle 4 im Anhang für die Prognose 2025 entnommen werden. Die Tabelle zeigt außerdem den jeweils höhenbezogenen Summen- Schallleistungspegel $L_{W'A,f,h}$ in den Beurteilungszeiträumen „Tag“ (06.00 – 22.00 Uhr) und „Nacht“ (22.00 – 06.00 Uhr). Fahrwegbedingte Zuschläge sind für die vorhandenen Schwellengleise nicht zu vergeben. Bei der geplanten Eisenbahnüberführung handelt es sich um eine Brücke mit massiver Fahrbahnplatte und Schwellengleis im Schotterbett mit dem Korrekturfaktor K_{Br} =3 dB.

Für den Bahnübergang an der Bahnhofstraße wurde die Pegelkorrektur c1 [2012] entsprechend der Tabelle 15, Zeile 1 (´straßenbündiger Fahrbahnkörper´) der Schall03 [2012] in Ansatz gebracht.

Es berechnen sich folgende höhenbezogenen Summen-Schallleistungspegel je Richtungsgleis:

Strecke 4200		
Höhe ü.SO [m]	$L_{W',A,f,h}$ *Tag*	$L_{W',A,f,h}$ *Nacht*
0	86,8	86,8
4	69,4	69,9
5	59,4	51,4

Strecke 9496		
Höhe ü.SO [m]	$L_{W',A,f,h}$ *Tag*	$L_{W',A,f,h}$ *Nacht*
0	79,1	74,3
4	61,3	56,6
5	-	-

4.5 Methodik

Die Berechnung der Schallimmissionen erfolgt an der nächstgelegenen Wohnbebauung beiderseits der Bahnstrecke im Einwirkungsbereich der Schiene zwischen dem aufzulösenden Bahnübergang und der neu zu errichtenden Eisenbahnüberführung.

Plan 1a

Die genaue Lage der ausgewählten Immissionsorte sowie deren Unterteilung in die Bereiche ´innerhalb´ und ´außerhalb´ des Bauabschnitts ist aus dem Lageplan in Plan 1a ersichtlich. Auf dem Plan sind die betrachteten Hausfassaden mit Buchstaben gekennzeichnet, so dass eine fassadenscharfe Zuordnung der jeweiligen Berechnungsergebnisse über die Himmelsrichtung sowie die Fassadenbezeichnung sichergestellt ist. Auch lässt sich erkennen, dass sich insgesamt 13 Gebäude innerhalb des Bauabschnitts, d.h. innerhalb des potentiellen Abstrahlungsbereichs mit - gegenüber der freien Strecke - erhöhten Emissionen des Bauwerks der Eisenbahnüberführung befinden bzw. diesen tangieren. Dabei handelt sich um folgende Gebäude:

- Wesebachstraße 7, 9, 12, 14 und 16,
- Reetzstraße 5, 7, 9,
- Pfinzstraße 31, 33, 35, 46 und 50.

Die Eisenbahnüberführung wird als Vollrahmenkonstruktion in Massivbauweise ausgeführt. Das darüber liegende Gleisbett liegt im Schotterbett. Zum Schutz des Baukörpers sieht die technische Planung den Einbau einer Unterschottermatte zwischen Schotterbett und Bauwerk vor.

Die Schall 03 [2012] sieht emissionsseitig einen Korrekturwert K_{Br} von 3 dB(A) zur Berücksichtigung der Belästigungen tieffrequenter Geräuschanteile vor. Maßnahmen, die zu einer Minderung der Schallabstrahlung einer Brücke führen, werden durch einen Abschlag – die Korrektur K_{LM} berücksichtigt. Im Falle einer Brücke mit massiver Fahrbahnplatte und Schwellengleis auf Schotterbett beträgt die

Korrektur K_{LM} -3 dB(A) bei Einsatz einer schalltechnisch wirksamen Unterschottermatte. In diesem Fall (siehe Pkt. 5.5 der Schall03 [2012]) muss eine Unterschottermatte mit dem für die vorliegenden Bedingungen geringsten zugelassenen Werten für den Bettungsmodul ausgelegt werden.

Im nachfolgenden wird daher geprüft, ob die Erfordernis für den Einsatz einer schalltechnisch wirksamen Unterschottermatte vorliegt. Dazu werden im ersten Schritt die Schallimmissionen ohne / mit Neubau der EÜ **ohne** Unterschottermatte, d.h. ohne Ansatz der Korrektur K_{LM}, im zweiten Schritt die Schallimmissionen **mit** schalltechnisch wirksamer Unterschottermatte (USM) ermittelt und beurteilt.

4.6 Immissionsberechnungen und Beurteilung ohne USM

*Schallimmissionen innerhalb und außerhalb des Bauabschnitts **ohne** USM*

An den **innerhalb** des Bauabschnitts der geplanten EÜ nächstgelegenen Gebäude im Wohngebiet (vgl. Reetzstraße 5) berechnen sich **vor der Baumaßnahme** Beurteilungspegel von bis zu 68,5 / 68,3 dB(A) tags / nachts an der bahnzugewandten Nordostfassade des Gebäudes.

An den **außerhalb** der Baumaßnahme gelegenen Gebäuden (vgl. Reetzstraße 3) berechnen sich (rechnerische, d.h. allein bezogen auf die Geräusche im Ausbauabschnitt) Beurteilungspegel von bis zu 61,8 / 61,6 dB(A) tags / nachts.

Anl. 1+2 Die Berechnungsergebnisse für den Nullfall (vor dem baulichen Eingriff) können für die betrachteten Gebäude der Ergebnistabelle in Anlage 1 (innerhalb des Bauabschnitts) und Anlage 2 (außerhalb des Bauabschnitts) in den Spalten ´Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff´ entnommen werden.

Nach der Baumaßnahme berechnen sich infolge des für die EÜ anzusetzenden Zuschlags K_{Br} von 3 dB(A) für die erhöhte Abstrahlung der EÜ Pegelerhöhungen im Umfeld der Baumaßnahme.

Es berechnen sich **innerhalb** des geplanten Bauabschnitts am Gebäude Reetzstraße 5 Beurteilungspegel von bis zu 69,7 / 69,5 dB(A). D.h. in Folge des Neubaus der Eisenbahnüberführung ergeben sich an der bahnzugewandten Nordostfassade Pegelerhöhungen von 1,2 dB(A) tags / nachts im obersten Geschoss, im Erdgeschoss betragen die Pegelerhöhungen bis zu 2,4 / 2,5 dB(A) tags / nachts.

Außerhalb des Bauabschnitts berechnen sich – allein bezogen auf die Geräusche im Ausbauabschnitt – am Gebäude Reetzstraße 3 Beurteilungspegel von bis zu 64,4 / 64,2 dB(A) tags / nachts. D.h. es ergeben sich Pegelerhöhungen von bis zu 2,7 dB(A) tags / nachts.

Anl. 1+2 Die Berechnungsergebnisse für den Planfall (nach dem baulichen Eingriff) sowie die Pegeldifferenzen können für die betrachteten Gebäude wiederum den Ergebnistabellen in Anlage 1 (innerhalb des Bauabschnitts) und Anlage 2 (außerhalb des Bauabschnitts) in den Spalten ´Beurteilungspegel nach baulichem Eingriff´ entnommen werden.

*Anmerkung: Durch den Neubau der EÜ und dem anzusetzenden ´Brückenzuschlag´ ergeben sich auf den Streckenabschnitten auf dem Brückenbauwerk um 3 dB(A) höhere Emissionen. Auftretende Pegelminderungen bzw. Pegelerhöhungen von mehr als 3 dB(A), die in den Ergebnistabellen auftreten, sind der Tatsache geschuldet, dass im Planfall **mit** der EÜ auch bauliche Eingriffe in das Gelände, zusätzlich auch der Bau von Stützwänden im Straßenverlauf erforderlich werden. Dadurch kommt es lokalen zu Abschirmungen bzw. ggf. zusätzlichen Reflexionen, die Einfluss auf den Schallausbreitungsweg zwischen der geplanten Eisenbahnüberführung und der umliegenden Wohnbebauung haben. Nachdem beim Rechenverfahren der Schall03 [2012] drei Reflexionen auf dem Ausbreitungsweg berücksichtigt werden, haben derartige Veränderungen im Ausbreitungsweg zum Teil deutlichen Einfluss auf die Höhe des Beurteilungspegels.*

An insgesamt 22 Gebäuden inner- und außerhalb des Bauabschnitts ergibt sich somit formell eine wesentliche Änderung, da die Beurteilungspegel entweder um mehr als 2,1 dB(A) zunehmen und die maßgebenden Lärmvorsorgegrenzwerte der 16. BImSchV überschritten werden bzw. bereits vor der Baumaßnahme Beurteilungspegel von mindestens 70 / 60 dB(A) tags / nachts vorliegen und diese weiter erhöht werden.

Somit besteht im Fall **ohne** Verwendung einer schalltechnisch wirksamen USM an folgenden Gebäuden ein Anspruch auf Schallschutz dem Grunde nach:

- Reetzstraße 1, 1/1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21,
- Wesebachstraße 1, 3, 5, 6, 7, 9, 11, 15, 15a, 17a.

Anl. 1+2 Die Dokumentation des Anspruchs auf Schallschutz dem Grunde nach kann den Ergebnistabellen in Anlage 1 (innerhalb des Bauabschnitts) und Anlage 2 (außerhalb des Bauabschnitts) in der Spalte ´Anspruch auf Schallschutz?´ entnommen werden.

4.7 Immissionsberechnungen und Beurteilung mit USM

*Schallimmissionen innerhalb und außerhalb des Bauabschnitts **mit** USM*

Anl. 5+6 **Nach der Baumaßnahme** berechnen sich unter Berücksichtigung der Korrektur K_{LM} für die **schalltechnisch wirksame USM** im Umfeld der Baumaßnahme folgende Pegel:

- **Innerhalb** des geplanten Bauabschnitts berechnen sich am Gebäude Reetz-straße 5 Beurteilungspegel von bis zu 68,5 / 68,3 dB(A). D.h. in Folge des Neubaus der Eisenbahnüberführung **mit USM** lässt sich in den Obergeschossen die Pegelerhöhung vollständig kompensieren, im Erdgeschoss der bahnzugewandten Nordostfassade verbleibt eine Pegelerhöhung von 1,6 dB(A) tags / nachts, die auf die geänderten Ausbreitungsbedingungen durch den Bau der Straßenunterführung zurückzuführen ist.
- **Außerhalb** des Bauabschnitts berechnen sich – allein bezogen auf die Geräusche im Ausbauabschnitt – am Gebäude Reetzstraße 3 Beurteilungspegel von bis zu 61,4 / 61,2 dB(A) tags / nachts. Es lässt sich feststellen, dass in Folge des Neubaus der Eisenbahnüberführung **mit USM** an allen Gebäuden die Pegelerhöhung vollständig kompensiert wird, d.h. kein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen außerhalb des Bauabschnitts auftritt.

Anl. 5+6 Die Ergebnistabelle mit den Berechnungsergebnissen für beide Planfälle kann der Anlage 5 und 6 entnommen werden.

Wie den Berechnungsergebnissen entnommen werden kann, verbleibt im Fall **mit** Verwendung einer **schalltechnisch wirksamen USM** nur mehr an 5 Gebäuden eine wesentliche Änderung, die einen Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen auslöst. Es handelt sich im folgende Gebäude:

- Reetzstraße 5 (EG bis 2. OG der Südostfassade und EG der Nordostfassade)
- Reetzstraße 7 (EG an der Nordost- und Nordwestfassade)
- Reetzstraße 9 (EG an der Nordost- und Südostfassade)
- Wesebachstraße 7 (2. OG der Südostfassade und EG bis 2. OG der Südwestfassade)
- Wesebachstraße 9 (EG bis 2. OG der Südost und Südwestfassade,

Aus schalltechnischer Sicht wird daher der Einbau einer schalltechnisch wirksamen Unterschottermatte, d.h. einer USM mit dem für die vorliegenden Bedingungen geringsten zugelassenen Werten für den Bettungsmodul auf der EÜ empfohlen. Die Mehrkosten der schalltechnisch wirksamen USM im Vergleich zur vorgesehenen USM ohne besondere Anforderungen sind gering.

Für die Gebäude, an denen weiterhin ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen besteht, werden passive Schallschutzmaßnahmen nach Maßgabe der 24. BImSchV vorgesehen. Alternative Schallschutzmaßnahmen, z.B. in Form aktiver Schallschutzmaßnahmen zur Kompensierung der verbleibenden Pegelerhöhungen scheiden insbesondere im Hinblick auf die aufzuwendenden Mittel im Verhältnis zum erreichten Schutzzweck aus.

5. Veränderung der Gesamtlärmsituation

5.1 Grundlagen zur Beurteilung der Veränderung

Durch den Neubau der Eisenbahnüberführung und den damit in Zusammenhang stehenden Straßenbaumaßnahmen als Zufahrtswege zur EÜ werden die Schallausbreitungsbedingungen im Umfeld der Baumaßnahme verändert. Dies kann unter Einbezug aller in der Umgebung vorhandenen Verkehrslärmquellen ggf. zu einer Erhöhung der Gesamtlärmsituation führen.

Der § 41 BImSchG und die 16. BImSchV berücksichtigen grundsätzlich nur den in vorliegendem Fall ´wesentlich geänderten´ Verkehrsweg (hier die Bahnstrecken). Eine vorhandene Vorbelastung durch den Lärm anderer Verkehrsanlagen wird grundsätzlich nicht im Sinne eines Summenpegels berücksichtigt.

Eine Ausnahme von diesem Grundsatz kommt nur in Betracht, wenn die Gesamtlärmbelastung für den Betroffenen den Grad einer mit der Schutzpflicht aus Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG unvereinbaren Gesundheitsgefährdung erreicht oder in die Substanz seines Eigentums im Sinne des Art. 14 Abs. 1 S. 1 GG eingreift.

Für die grundrechtliche Zumutbarkeitsschwelle fehlt bislang eine klare Grenzziehung. Die Rechtsprechung hat sich bislang noch nicht auf konkrete Grenzwerte festgelegt. Unter Auswertung der bisherigen Rechtsprechung, der Anhaltspunkte aus der 16. BImSchV und dem aktuellen Stand der Lärmwirkungsforschung geht der Vorhabensträger von Folgendem aus:

- **Art. 2 Abs. 2 GG**: Eine Gesundheitsgefährdung und damit ein grundrechtsbezogener Anspruch auf Schallschutz ist ab einem Gesamtdauerschallpegel von 70 dB(A) am Tag und 60 dB(A) in der Nacht innerhalb von Wohnnutzungen anzunehmen. Unterhalb dieser Werte wird von der Zumutbarkeit der Lärmimmissionen ausgegangen, so dass in diesen Fällen auch kein Anspruch auf Schallschutz aufgrund Art. 2 Abs. 2 GG besteht.
- **Art. 14 GG**: Ähnliche Werte wie oben gelten auch für das Vorliegen eines rechtswidrigen Eingriffs in das durch Art. 14 GG geschützte Eigentum. Wann aber ein rechtswidriger Eigentumseingriff erreicht ist, kann im Gegensatz zur Gesundheitsgefährdung nicht allgemein festgelegt werden, sondern muss jeweils für den Einzelfall bestimmt werden, Dabei spielen die Gebietsnutzung und die Vorbelastung eine zentrale Rolle.
- Ein Anspruch auf Lärmvorsorge aus Art. 2 Abs. 2 oder 14 GG setzt neben dem Vorliegen der o.g. Lärmwerte noch zusätzlich voraus, dass das Vorhaben einen zusätzlichen kausalen Lärmerhöhungsbeitrag leistet. Wo es durch das Vorhaben lediglich zu einer Aufrechterhaltung des Status Quo bzw. einer Verbesserung der Gesamtlärmsituation kommt, ist für die Ge-

währung von Schallschutzmaßnahmen kein Raum. Dies gilt auch, wenn die Vorbelastung im kritischen Bereich von 70 dB(A) tags bzw. 60 dB(A) nachts oder höher liegt. Auf der anderen Seite ist es nicht erforderlich, dass der vorhabensbezogene kausale Lärmerhöhungsbeitrag einen wesentlichen Lärmzuwachs (vgl. 3 dB(A)-Regel der 16. BImSchV) mit sich führt. Für die Bejahung von Lärmschutzansprüchen genügt bereits, dass der Lärmzuwachs eine Größe von 0,1 dB(A) überschreitet.

5.2 Verkehrsdaten der Verkehrswege außerhalb der Baumaßnahme

Für die Gesamtlärmbetrachtung wird neben den zur Baumaßnahme zählenden und in Kapitel 4.3, wiedergegebenen Emissionsdaten der Bahnstrecken zusätzlich der Straßenabschnitt der Bahnhofstraße mit dessen Emissionen einbezogen.

Ausgehend von den in der Verkehrsuntersuchung ermittelten Verkehrsmengen und den sonstigen schalltechnisch relevanten Parametern (Geschwindigkeit, Straßenoberfläche, Steigung, etc.) wird die Berechnung der maßgeblichen Emissionspegel ($L_{m,E}$) entsprechend den Vorgaben der **RLS-90** durchgeführt. Die Korrektur für die Straßenoberfläche (D_{StrO}) beträgt innerörtlich 0 dB(A).

Nachstehende Tabelle gibt die Emissionen der Bahnhofstraße für den Prognose-Nullfall mit Bahnübergang sowie den Prognose-Planfall 2 mit Eisenbahnüberführung für das Jahr 2030 wieder. In Folge der Höhenbeschränkung der EÜ kann diese zukünftig nicht mehr von Lkw befahren werden, der Lkw-Anteil beträgt demnach 0%.

EÜ-Neubau Söllingen		**DTV**	**LKW-Anteil**		**zul. Geschwindigkeit**		**$L_{m,E}$**	
			p_t	**p_N**	**v_{Pkw}**	**v_{Lkw}**	**tags**	**nachts**
Straße	**von/bis**	**Kfz/24h**	**%**	**%**	**km/h**	**km/h**	**dB(A)**	**dB(A)**
Prognose-Nullfall 2030								
Bahnhofstraße	Reetzstraße – Königsbacher Straße	4.200	1,4	1,7	30	30	53,6	43,2
Prognose-Planfall 2								
Bahnhofstraße	Reetzstraße – Königsbacher Straße	3.300	0	0	30	30	51,5	40,9

5.3 Schalltechnisches Geländemodell

Für die Ermittlung der Gesamtbeurteilungspegel im Prognose-Null- und Prognose-Planfall 2 werden die bereits erstellten SGM verwendet und um die maßgeblichen Straßenabschnitte der Bahnhofstraße sowie der verlegten Bahnhofstraße im Umfeld der Eisenbahnüberführung ergänzt.

5.4 Durchführung von Ausbreitungsberechnungen

Die Ausbreitungsrechnungen für den Straßen- und Schienenverkehr werden getrennt durchgeführt und zur Ermittlung des Gesamtbeurteilungspegels anschließend energetisch addiert.

Die Berechnung der Beurteilungspegel erfolgt wiederum stockwerks- und fassadenscharf an den ausgewählten Gebäuden innerhalb und außerhalb der Baumaßnahme. Die Berechnungen erfolgen wiederum mit dem schalltechnischen Berechnungsprogramm SoundPLAN 7.4 der SoundPLAN GmbH.

5.5 Berechnungsergebnisse und deren Beurteilung

Anl. 3+4 Die Beurteilungspegel für den Prognose-Null- und Prognose-Planfall 2 sowie die Pegeldifferenzen zwischen beiden Fällen sind der Anlage 3 für die Gebäude innerhalb der Ausbaumaßnahme und der Anlage 4 für die Gebäude außerhalb der Baumaßnahme zu entnehmen für den Fall der Erneuerung der EÜ **ohne** schalltechnisch wirksame **Unterschottermatte** zu entnehmen.

Ergänzend wird in den Tabellen dargestellt, ob der jeweils maßgebende Schwellenwert überschritten wird und ob sich daraus ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen dem Grunde nach für den Beurteilungszeitraum Tag und / oder Nacht ableiten lässt.

Wie die Anlagen 3 und 4 zeigen, ergibt sich **ohne** Berücksichtigung der schalltechnischen Wirkung der **Unterschottermatte** im Umfeld der Baumaßnahme an 10 Gebäuden nachts ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen dem Grunde nach. Dies sind:

- Reetzstraße 1, 1/1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13
- Wesebachstraße 7 und 9.

An diesen Gebäuden erhöht sich der Gesamtlärmpegel bei gleichzeitigem Überschreiten des maßgebenden Schwellenwertes von 60 dB(A) in der Nacht im allgemeinen Wohngebiet bzw. von 62 dB(A) im Mischgebiet.

Anl. 7+8 Die Beurteilungspegel für den Prognose-Null- und Prognose-Planfall 2 sowie die Pegeldifferenzen zwischen beiden Fällen sind der Anlage 7 für die Gebäude innerhalb der Ausbaumaßnahme und der Anlage 8 für die Gebäude außerhalb der Baumaßnahme zu entnehmen für den Fall der Erneuerung der EÜ **mit** schalltechnisch wirksamer **Unterschottermatte** zu entnehmen.

Wie Anlagen 7 und 8 zeigen, ergibt sich **mit** Berücksichtigung der schalltechnischen Wirkung der **Unterschottermatte** im Umfeld der Baumaßnahme nur mehr

an den bahnzugewandten Fassaden von 5 Gebäuden nachts ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen dem Grunde nach. Dies sind:

- Reetzstraße 5, 7 und 9,
- Wesebachstraße 7 und 9.

Aus schalltechnischer Sicht wird dadurch der Einbau einer schalltechnisch wirksamen Unterschottermatte zusätzlich bestätigt. Nachdem sich aktive Maßnahmen für diese Gebäude nicht zweckgebunden umsetzen lassen, werden passive Schallschutzmaßnahmen nach Maßgabe der 24. BImSchV vorgesehen. Die Dimensionierung der ggf. erforderlichen passiven Schallschutzmaßnahmen muss dabei auf Basis des Gesamtlärmpegels erfolgen.

6. Betrachtung der Fernwirkung

6.1 Grundlagen zur Beurteilung der Fernwirkung

Durch die Schließung des Bahnübergangs sowie den Neubau der Eisenbahnunterführung ergeben sich innerhalb Söllingens geänderte Verkehrsbeziehungen, die, wie in der Verkehrsuntersuchung ausgeführt wird, auch außerhalb der Baumaßnahme zu Verkehrsverlagerungen führen werden.

Hiervon betroffen sind für den Fall der alleinigen Schließung des Bahnübergangs (Planfall 1) die Straßenabschnitte Hohewiesstraße, Reetsztaße, Im Bahnwinkel sowie untergeordnet die Abschnitte Heilbrunn- und Wesebachstraße.

Für den Planfall 2, d.h. der Schließung des Bahnübergangs in Verbindung mit dem Neubau der Eisenbahnüberführung, die allein für Pkw eine Unterquerung der Bahnstrecke ermöglicht, Lkw jedoch außen herumführt, sind die Straßenabschnitte der Hohwiesentraße und der Wesebachstraße betroffen.

Durch diesen Mehrverkehr wird zusätzlicher Lärm ausgelöst.

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts wird dieser Effekt als ´Fernwirkung´ bezeichnet. Besteht zwischen der geplanten (Straßenbau-) Maßnahme in Verbindung mit der EÜ und den zu erwartenden Verkehrszunahmen auf anderen Straßen ein eindeutiger Ursachenzusammenhang und sind die hiervon ausgehenden Lärmzuwächse nicht unerheblich, sind diese in der Lärmuntersuchung zu berücksichtigen (´Fernwirkung´, vgl. BVerwG vom 17. März 2005, Az. 4 A 18.04).

Das Regelungen des § 41 BImSchG in Verbindung mit der 16. BImSchV erfassen nur den Lärm, der vom neu zu bauenden oder zu wesentlich geänderten Verkehrsweg (hier Neubau der EÜ und Verschwenkung der Bahnhofstraße) selbst ausgeht. Bezogen auf den durch Mehrverkehr – außerhalb des Bauvorhabens –

ausgelösten Lärm gelten die Regelungen des Verkehrslärmschutzes nicht unmittelbar.

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts und des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg können die in der 16. BImSchV festgelegten Grenzwerte als Orientierungshilfe dienen. Dabei wird der gesetzgeberischen Wertung Rechnung getragen, dass bei Einhaltung der entsprechenden Grenzwerte der 16. BImSchV (z.B. 64 / 54 dB(A) tags / nachts für Dorf-und Mischgebiete) für den Regelfall gewährleistet ist, dass die Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse gewahrt sind. Der durch Mehrverkehr – außerhalb des Bauvorhabens – an anderen Straßen ausgelöste Lärm ist nur beachtlich, wenn er die ´Erheblichkeitsschwelle´ überschreitet. Dazu muss zunächst der durch die vorhabensbedingte Verkehrszunahme ausgehende Lärmzuwachs ermittelt werden.

6.2 Verkehrsmengen und Emissionen

Die im Planfall 1 (Bahnübergang geschlossen) in den beschriebenen Straßenabschnitten auftretenden Verkehrsmengenerhöhungen gegenüber dem Prognose-Nullfall sind in der nachstehenden Abbildung, die der Verkehrsuntersuchung (Plan 14) entnommen wurde, dargestellt.

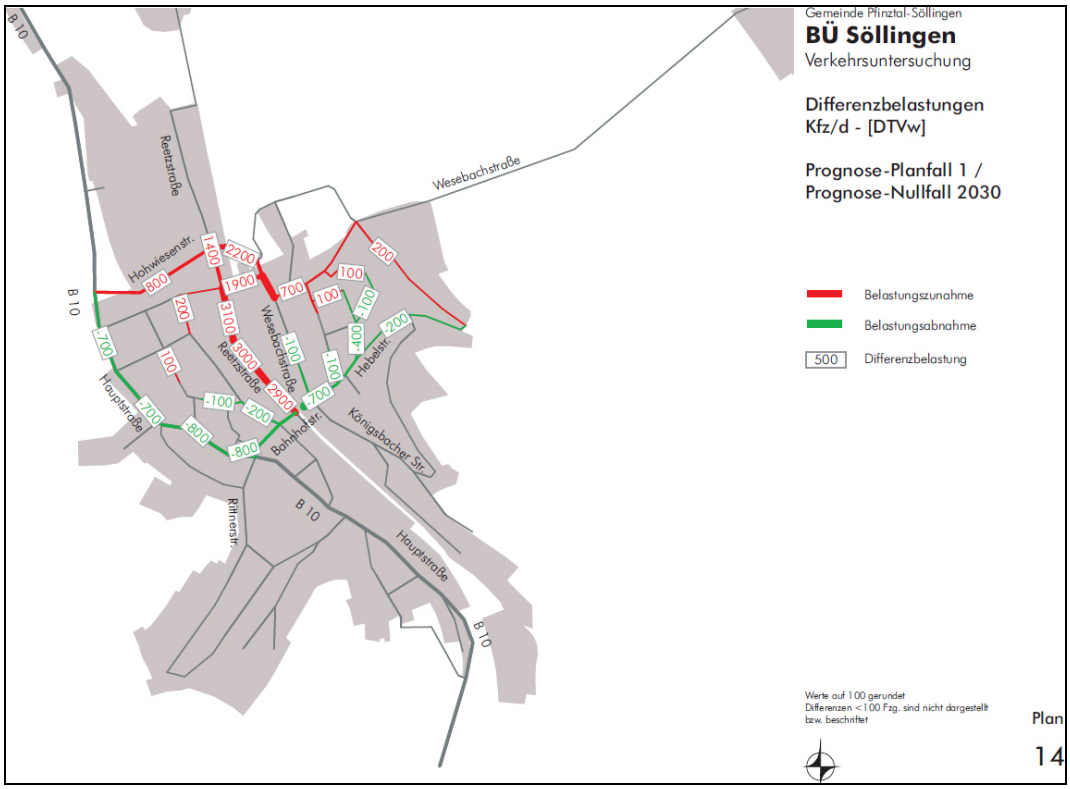


Abbildung 1 Differenzbelastungen Prognose-Planfall 1 / Prognose-Nullfall 2030

Die im Planfall 2 (Bahnübergang geschlossen und Neubau der EÜ) in den Straßenabschnitten auftretenden Verkehrsmengenerhöhungen sind in der folgenden Abbildung dargestellt.

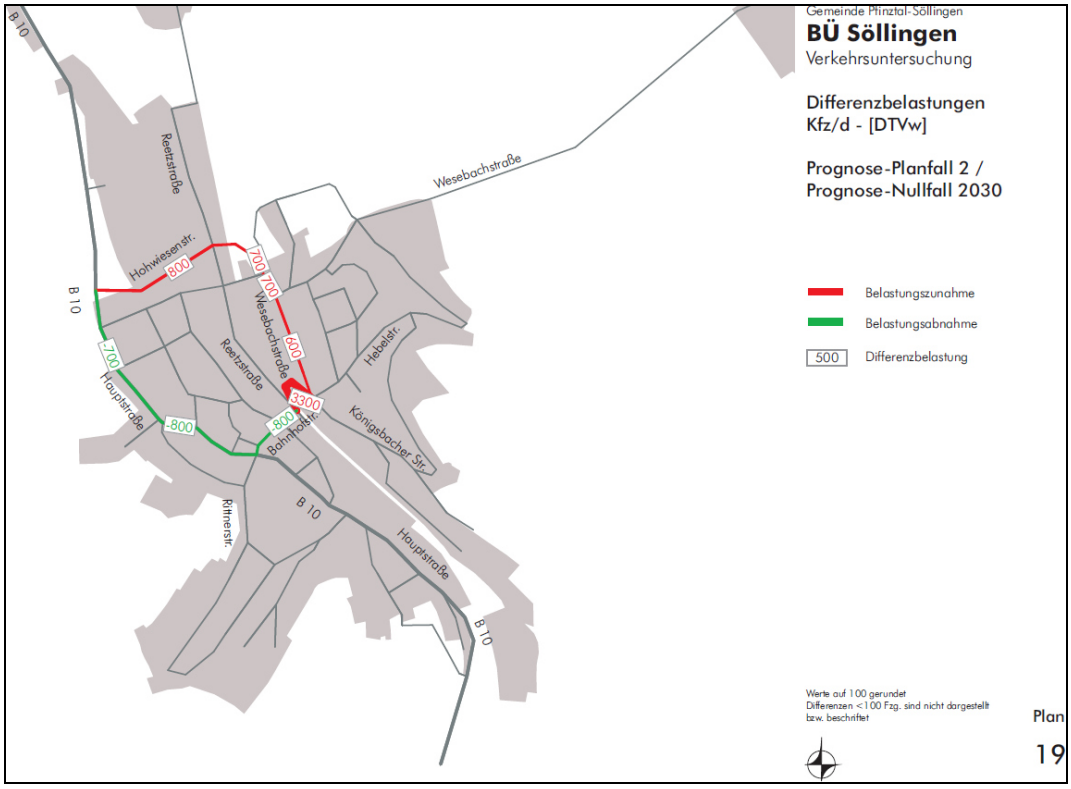


Abbildung 2 Differenzbelastungen Prognose-Planfall 2 / Prognose-Nullfall 2030

Mehrbelastungen auf den Straßen sind in beiden Abbildungen in rot, Minderbelastungen in grün dargestellt. Die Berechnung der Schallemissionspegel der zusätzlichen Straßenabschnitte erfolgt wiederum nach Maßgabe der RLS-90.

Anh-Tab. 1-3

Die maßgebenden Eingangsdaten für die Verkehrsmengen in den drei Planfällen, d.h. im Prognose-Nullfall sowie den Planfällen 1 und 2 können den Tabellen 1 bis 3 im Anhang entnommen werden. In den Tabellen 2 und 3 sind zusätzlich die Differenzen der Emissionspegel des jeweiligen Planfalls zum Prognose-Nullfall angegeben. Die in den Tabellen benannten Querschnitte Q 1 bis Q 28 lassen sich über den Plan 1 räumlich zuordnen.

6.3 Durchführung von Ausbreitungsberechnungen und Darstellung

Die Ausbreitungsrechnungen für den Straßenverkehr werden in einem erweiterten schalltechnischen Berechnungsmodell, dass nahezu den gesamten Gemeindeteil Söllingen einschließlich der in der Verkehrsuntersuchung erfassten Straßenabschnitte umfasst, durchgeführt. Die Berechnungen erfolgen wiederum mit

dem schalltechnischen Berechnungsprogramm SoundPLAN 7.4 der SoundPLAN GmbH.

Die Berechnungen der Schallimmissionen erfolgten für die 3 Planfälle zum einen an 18 repräsentativ ausgewählten Immissionsorten entlang der Hauptverkehrsstraßen (Hauptstraße, Bahnhofstraße, Hebelstraße, Reetsztaße, Wesebachstraße, Im Bahnwinkel und Hohewiesstraße), zum anderen flächenhaft im Ortsteil Söllingen in einer Höhe von 6,0 m über Gelände.

Anl. 9+10 Die Ergebnisse der Einzelpunktberechnungen können den Anlagen 9 und 10 sowie den Ergebnistabellen in den Plänen 2 bis 6 entnommen werden.

Plan 2-6 Die Ergebnisse der flächenhaften Berechnungen finden sich in Form von Rasterlärmkarten für die drei untersuchten Planfälle in Plan 2 (Prognose-Nullfall), Plan 3 (Prognose-Planfall 1) und Plan 4 (Prognose-Planfall 3). In den Plänen 4 (Differenz Planfall 1 zu Nullfall) und 5 (Differenz Planfall 2 zu Nullfall) sind die Veränderungen der Schallimmissionssituation in Form von Differenzrasterlärmkarten dargestellt. In den Ergebnistabellen der repräsentativen Immissionsorte sind die jeweiligen Pegeldifferenzen angegeben.

6.4 Prüfung und Beurteilung der Fernwirkung

Eine für die Abwägung beachtliche Fernwirkung liegt nur vor, wenn – außerhalb der Baustrecke – an anderen Straßen das vorhandene Lärmniveau um mindestens 3 dB(A) (aufgerundet 2,1 dB(A)) erhöht wird´.

Anmerkung: Eine Verdoppelung der Verkehrsmenge führt dabei (bei gleichem Lkw-Anteil) zu einer Erhöhung von genau 3 dB(A).

Erst bei einer Erhöhung um 3 dB(A) liegt eine wesentliche Änderung vor, die ihrerseits ´tatbestandliche´ Voraussetzung für die Anwendung der Grenzwerte des § 2 Abs. 1 der 16. BImSchV wäre. Nur dann handelt es sich um einen erheblichen vorhabenskausalen Lärmerhöhungsbeitrag. Unterhalb dieser Erheblichkeitsschwelle ist davon auszugehen, dass eine Fernwirkung nicht gegeben ist.

Sind durch vorhandene Vorbelastung zwar die Grenzwerte überschritten, kommt es jedoch nicht zu dieser relevanten Lärmsteigerung, scheiden Lärmschutzmaßnahmen aus.

Also nur, wenn beides vorliegt (vorhabenskausaler Lärmsprung von 3 dB(A) und Grenzwertüberschreitung) ist Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Verkehrsgeräusche an Verkehrswegen geboten.

Nach einhelliger Auffassung des Ministeriums für Verkehrs und Infrastruktur - Baden-Württemberg (MVI) und des Bundes gilt dies offenbar nicht nur für die an der 16. BImSchV angelehnten Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse,

sondern grundsätzlich auch dann, wenn der Beurteilungspegel die enteignungsrechtliche Zumutbarkeitsgrenze überschreitet. Die enteignungsrechtlichen Lärmgrenzwerte bewegen sich im Bereich zwischen 70 und 75 dB(A) am Tag bzw. 60 und 65 dB(A) in der Nacht und sind noch nicht gesetzlich bzw. richterrechtlich abschließend festgelegt. Das Regierungspräsidium geht davon aus, dass ab einem Gesamtdauerschallpegel aller maßgeblichen Lärmquellen von 70 dB(A) am Tag und 60 dB(A) bei Nacht stets eine Gesundheitsgefährdung und damit ein rechtswidriger Grundrechtseingriff anzunehmen ist.

Eine Lärmzunahme von weniger als 3 dB(A) kann nur ´ausnahmsweise´ dann als erheblich gelten, wenn der Beurteilungspegel die enteignungsrechtliche Zumutbarkeitsschwelle übersteigt. Es bedarf dann aber einer besonderen Begründung. Nur ´ausnahmsweise´ kann in diesem Fall auch eine Lärmzunahme von weniger als 3 dB(A) als erheblich gelten. Nach Auffassung der Straßenbauverwaltung dürfte ein Lärmzuwachs unterhalb der Hörbarkeitsschwelle, die nach jüngerer Rechtsprechung bei 2 dB (A) (aufgerundet 1,1 dB (A)) liegt, unerheblich sein.

Plan 5

Planfall 1 (Ersatzlose Schließung des Bahnübergangs): Die Differenzlärmkarte in Plan 5 visualisiert die Auswirkungen der Verkehrsverlagerungen innerhalb von Söllingen. In Folge der Schließung des Bahnübergangs kommt es in der Reetzstraße zu Pegelerhöhungen um bis zu 7,5 dB(A) tags / nachts (vgl. IO-7) auf maximale Beurteilungspegel von 62 /52 dB(A) tags/nachts (siehe Anlage 9). Weiterhin kommt es auf der Hauptstraße an einzelnen Gebäuden zu einer geringfügigen Erhöhung der Beurteilungspegel um weniger als 0,5 dB(A).

In der Reetzstraße wird in Folge des Anstiegs der Beurteilungspegel um mehr als 3 dB(A) und Überschreiten des Lärmvorsorgegrenzwertes der 16. BImSchV die Erheblichkeitsschwelle an zahlreichen Gebäuden (39 Stück) überschritten. **Es entsteht somit im Fall der ersatzlosen Schließung des Bahnübergangs ein Anspruch auf Schallschutz**. Die Gebäude bzw. deren Fassadenseiten mit Anspruch auf Schallschutz sind im Plan 5 farblich markiert. Entlang der Hauptstraße betragen die Erhöhungen weniger als 1 dB(A), d.h. hier entsteht kein Anspruch auf Schallschutz.

Plan 6

Planfall 2 (Schließung BÜ und Neubau der Unterführung): Durch die geänderten Verkehrsbeziehungen kommt es zwar wiederum im Bereich der Reetzstraße zu Pegelerhöhungen, jedoch von weniger als 3 dB(A) Die maßgebenden Grenzwerte der 16. BImSchV werden trotz des ansteigenden Verkehrslärms eingehalten, so dass **kein Anspruch** auf Schallschutz entsteht (siehe Anlage 10 und Plan 6). Durch den Neubau der Eisenbahnunterführung kommt es an bisher Straßenlärm lärm-

abgewandten Fassadenseiten der unmittelbar benachbarten Bebauung zu deutlichen Pegelerhöhungen oberhalb der Erheblichkeitsschwelle, aber auch hier werden die maßgebenden Grenzwerte der 16. BImSchV eingehalten, so dass **kein Anspruch** auf Schallschutz entsteht.

Weiterhin kommt es auf der Hauptstraße an einzelnen Gebäuden zu einer geringfügigen Erhöhung der Beurteilungspegel um weniger als 0,5 dB(A) (siehe Anlage 10). Entlang der Hauptstraße betragen die Erhöhungen weniger als 1 dB(A), d.h. hier entsteht **kein Anspruch** auf Schallschutz.

7. Zusammenfassung

Die Gemeinde Pfinztal plant die Beseitigung des Bahnübergangs (BÜ) Bahnhofstraße bei Bahn-km 7,645 sowie den Neubau einer Eisenbahnüberführung (EÜ) bei Bahn-km 7,550 als Ersatzmaßnahme an den Strecken 4200 Karlsruhe – Mühlacker sowie 9496 Grötzingen – Söllingen im Bereich der Ortsdurchfahrt Söllingen.

Zu dem im Zusammenhang mit der Baumaßnahme notwendigen Genehmigungsverfahren nach § 18.3 AEG zur Erlangung des Baurechts ist eine schalltechnische Untersuchung zu erstellen.

Dazu werden die betriebsbedingten Auswirkungen auf die Nachbarschaft dargestellt und nach den einschlägigen Richtlinien beurteilt.

Der Neubau der EÜ stellt einen erheblichen baulichen Eingriff in den Verkehrsweg dar, der nach den Kriterien der 16. BImSchV im Hinblick auf das Vorliegen einer (schalltechnisch) wesentlichen Änderung zu prüfen ist.

Im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung zur Lärmvorsorge sollen die schalltechnischen Auswirkungen des erheblichen baulichen Eingriffs in den Schienenweg in der Nachbarschaft dargestellt und nach der 16. BImSchV beurteilt werden.

Im Fall des Vorliegens einer (schalltechnischen) wesentlichen Änderung sind Maßnahmen zum Schallschutz auszuarbeiten.

Des Weiteren ist die Gesamtlärmsituation aus Straßen- und Schienenverkehrs im Bereich der Eisenbahnüberführung sowie die Veränderungen der bestehenden Schallimmissionssituation aus dem Straßenverkehr für die Planfälle mit geschlossenem Bahnübergang sowie nach Neubau der Eisenbahnüberführung (´Fernwirkung´) darzustellen und zu bewerten.

Die schalltechnische Untersuchung kommt zu folgenden Ergebnissen:

Schienenverkehrslärm:

Der Neubau der EÜ stellt einen erheblichen baulichen Eingriff dar, der im Hinblick auf das Vorliegen einer wesentlichen Änderung zu prüfen und beurteilen ist. An insgesamt 22 Gebäuden inner- und außerhalb des Bauabschnitts ergibt sich in Folge des Neubaus der Eisenbahnüberführung in Verbindung mit der Auflassung des Bahnübergangs formell eine wesentliche Änderung, da die Beurteilungspegel entweder um mehr als 2,1 dB(A) zunehmen und die maßgebenden Lärmvorsorgegrenzwerte der 16. BImSchV überschritten werden bzw. bereits vor der Baumaßnahme Beurteilungspegel von mindestens 70 / 60 dB(A) tags / nachts vorliegen und diese weiter erhöht werden.

Somit besteht im Fall **ohne** Verwendung einer schalltechnisch wirksamen USM an folgenden Gebäuden ein Anspruch auf Schallschutz dem Grunde nach:

- Reetzstraße 1, 1/1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21,
- Wesebachstraße 1, 3, 5, 6, 7, 9, 11, 15, 15a, 17a.

Im Fall des Neubaus der Eisenbahnüberführung **mit** Verwendung einer **schalltechnisch wirksamen USM** verbleibt an 5 Gebäuden eine wesentliche Änderung, die einen Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen auslöst. Es handelt sich um folgende Gebäude:

- Reetzstraße 5 (EG bis 2. OG der Südostfassade und EG der Nordostfassade)
- Reetzstraße 7 (EG an der Nordost- und Nordwestfassade)
- Reetzstraße 9 (EG an der Nordost- und Südostfassade)
- Wesebachstraße 7 (2. OG der Südostfassade und EG bis 2. OG der Südwestfassade)
- Wesebachstraße 9 (EG bis 2. OG der Südost und Südwestfassade,

Aus schalltechnischer Sicht wird daher der Einbau einer schalltechnisch wirksamen Unterschottermatte, d.h. einer USM mit dem für die vorliegenden Bedingungen geringsten zugelassenen Werten für den Bettungsmodul auf der EÜ empfohlen. Die Mehrkosten der schalltechnisch wirksamen USM im Vergleich zur vorgesehenen USM ohne besondere Anforderungen sind gering.

Für die Gebäude, an denen weiterhin ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen besteht, werden passive Schallschutzmaßnahmen nach Maßgabe der 24. BImSchV vorgesehen. Alternative Schallschutzmaßnahmen, z.B. in Form aktiver Schallschutzmaßnahmen zur Kompensierung der verbleibenden Pegelerhöhungen scheiden insbesondere im Hinblick auf die aufzuwendenden Mittel im Verhältnis zum erreichten Schutzzweck aus.

Gesamtlärm:

Durch den Neubau der Eisenbahnüberführung und den damit in Zusammenhang stehenden Straßenbaumaßnahmen als Zufahrtswege zur EÜ werden die Schallausbreitungsbedingungen im Umfeld der Baumaßnahme verändert. Dies kann unter Einbezug aller in der Umgebung vorhandenen Verkehrslärmquellen ggf. zu einer Erhöhung der Gesamtlärmsituation führen.

Ohne Berücksichtigung der schalltechnischen Wirkung der **Unterschottermatte** ergibt sich im Umfeld der Baumaßnahme an 10 Gebäuden nachts ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen dem Grunde nach. Dies sind:

- Reetzstraße 1, 1/1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13
- Wesebachstraße 7 und 9.

An diesen Gebäuden erhöht sich der Gesamtlärmpegel bei gleichzeitigem Überschreiten des maßgebenden Schwellenwertes von 60 dB(A) in der Nacht im allgemeinen Wohngebiet bzw. von 62 dB(A) im Mischgebiet.

Mit Berücksichtigung der schalltechnischen Wirkung der **Unterschottermatte** auf der Eisenbahnüberführung ergibt sich im Umfeld der Baumaßnahme an den bahnzugewandten Fassaden von 5 Gebäuden nachts ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen dem Grunde nach. Dies sind:

- Reetzstraße 5, 7 und 9,
- Wesebachstraße 7 und 9.

Aus schalltechnischer Sicht wird dadurch der Einbau einer schalltechnisch wirksamen Unterschottermatte zusätzlich bestätigt.

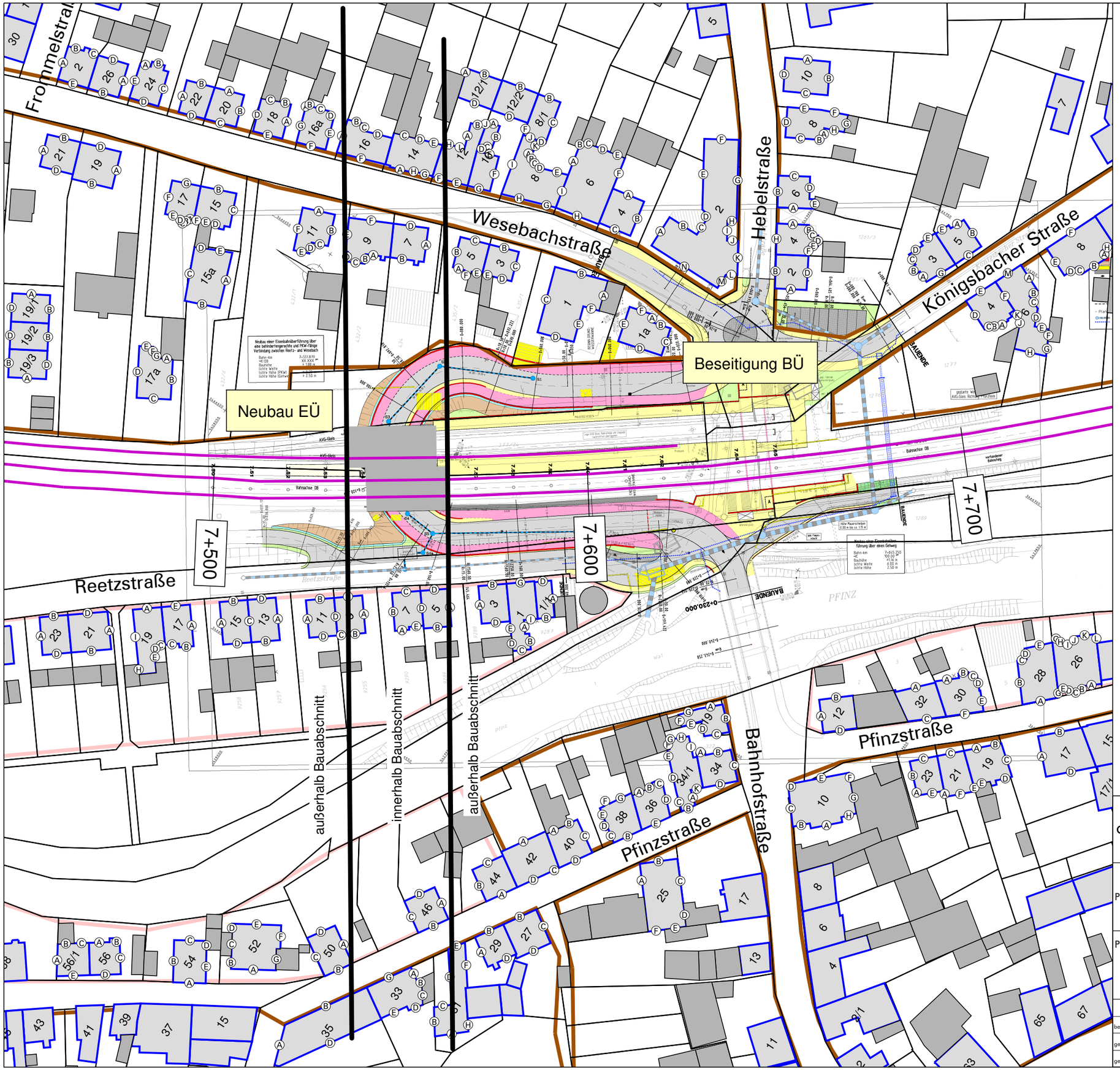
Nachdem sich aktive Maßnahmen für diese Gebäude nicht zweckgebunden umsetzen lassen, werden passive Schallschutzmaßnahmen nach Maßgabe der 24. BImSchV vorgesehen. Die Dimensionierung der ggf. erforderlichen passiven Schallschutzmaßnahmen muss dabei auf Basis des Gesamtlärmpegels erfolgen.

Fernwirkung:

Planfall 1 (Ersatzlose Schließung des Bahnübergangs): In Folge der Schließung des Bahnübergangs kommt es in der Reetzstraße zu einem Anstieg der Beurteilungspegel um mehr als 3 dB(A) und Überschreiten des Lärmvorsorgegrenzwertes der 16. BImSchV. Die Erheblichkeitsschwelle wird somit an zahlreichen Gebäuden (ca. 40 Stück) überschritten. Es entsteht somit im Fall der ersatzlosen Schließung des Bahnübergangs ein Anspruch auf Schallschutz. Entlang der Hauptstraße betragen die Erhöhungen weniger als 1 dB(A), d.h. hier entsteht kein Anspruch auf Schallschutz.

Planfall 2 (Schließung BÜ und Neubau der Unterführung): Durch die geänderten Verkehrsbeziehungen kommt es zwar wiederum im Bereich der Reetzstraße zu Pegelerhöhungen, jedoch von weniger als 3 dB(A). Die maßgebenden Grenzwerte der 16. BImSchV werden trotz des ansteigenden Verkehrslärms eingehalten, so dass **kein Anspruch** auf Schallschutz entsteht. Durch den Neubau der Eisenbahnunterführung kommt es an bisher Straßenlärmabgewandten Fassadenseiten der unmittelbar benachbarten Bebauung zu deutlichen Pegelerhöhungen oberhalb der Erheblichkeitsschwelle, aber auch hier werden die maßgebenden Grenzwerte der 16. BImSchV eingehalten, so dass **kein Anspruch** auf Schallschutz entsteht.

Weiterhin kommt es auf der Hauptstraße an einzelnen Gebäuden zu einer geringfügigen Erhöhung der Beurteilungspegel um weniger als 0,5 dB(A) (siehe Anlage 10). Entlang der Hauptstraße betragen die Erhöhungen weniger als 1 dB(A), d.h. hier entsteht **kein Anspruch** auf Schallschutz



Legende

- Emissionslinie
- Brücke
- Hauptgebäude nach 1974
- Hauptgebäude nach 1974
- Nebengebäude
- Allgemeine Wohngebiete
- Mischgebiete
- Gewerbegebiete
- Fassadenpunkt

Maßstab i.O. 1:1000

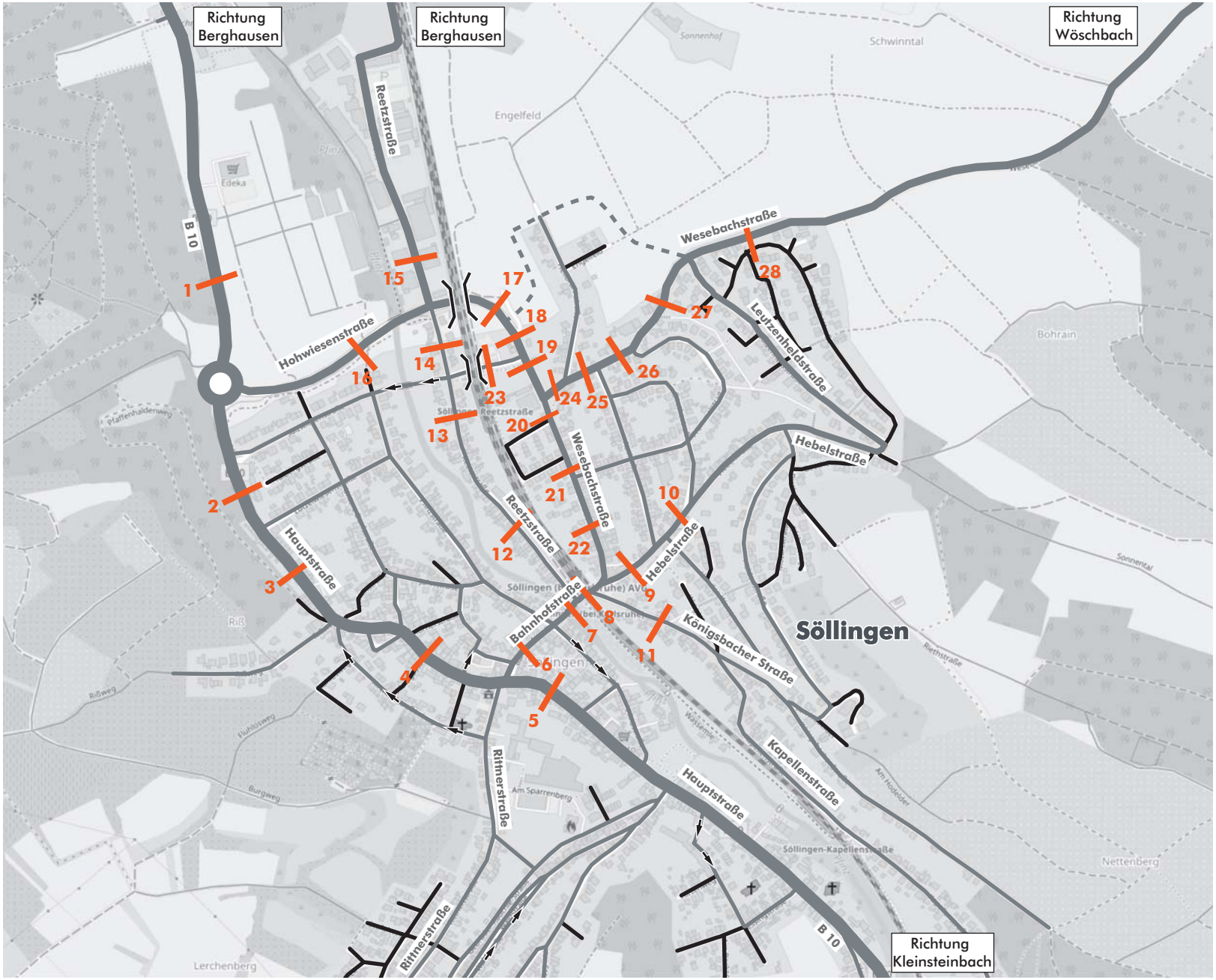
0 5 10 20 30 40 50 m

Übersicht01

Gemeinde	Pfinztal OT Söllingen	
Projekt	DB Strecke 4200 Neubau EÜ Pfinztal OT Söllingen	Projekt-Nr. 41091-20
Plan-Nr. 1a	Lageplan	Plangröße 420 x 297

	Name	Datum
bearb.	MR	23.11.2017
gez.	TV	23.11.2017
gepr.	FG	23.11.2017

MODUS CONSULT
Dr.-Ing. Frank Gericke - Karlsruhe
Pforzheimer Straße 15b, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721/94006-0 Fax 0721/94006-11



Gemeinde Pfinztal-Söllingen

Neubau EÜ Pfinztal

Schalltechnische Untersuchung

Übersichtplan der Querschnitte für Schallgrundlagen

28 Querschnitt mit Nummer

Kartengrundlage: www.openstreetmap.org

Plan 1b

MODUS CONSULT Dr.-Ing. Frank Gericke - Karlsruhe

Legende

- Gebäude
- Nebengebäude
- Allgemeine Wohngebiete
- Mischgebiete
- Gewerbegebiete
- Straßenachse
- Emissionslinie
- Signalanlage
- bestehender Lärmschutzwall
- bestehende Lärmschutzwand
- Immissionsort
- Immissionsort
  Stockwerke; Beurteilungspegel Tag/Nacht
  Alle Werte in dB(A)

Beurteilungspegel Nacht 6,0 m ü.G.
in dB(A)

	<=	34,0
34,0 <	<=	39,0
39,0 <	<=	44,0
44,0 <	<=	49,0 GW W
49,0 <	<=	54,0 GW M
54,0 <	<=	59,0 GW G
59,0 <	<=	64,0
64,0 <	<=	69,0
69,0 <	<=	74,0
74,0 <	<=	79,0

Maßstab 1:2500
0 30 60 90 m

BÜ_Söllingen_Nullfall_IO.sgs

Gemeinde	Pfinztal OT Söllingen	
Projekt	Gemeinde Pfinztal Verkehrsuntersuchung EÜ Söllingen	Projekt-Nr. 41091-20
Plan-Nr. 2	Straßenverkehr Prognose-Nullfall 2030 Rasterlärmkarte und Ergebnisse an repräsentativen Immissionsorten	Plangröße 810 x 297

	Name	Datum
bearb.	MR	01.12.2017
gez.	SP	01.12.2017
gepr.	FG	01.12.2017

MODUS CONSULT
Dr.-Ing. Frank Gericke - Karlsruhe
Pforzheimer Straße 15b, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721/94006-0 Fax 0721/94006-11

Legende

- Gebäude
- Nebengebäude
- Allgemeine Wohngebiete
- Mischgebiete
- Gewerbegebiete
- Straßenachse
- Emissionslinie
- Signalanlage
- bestehender Lärmschutzwall
- bestehende Lärmschutzwand
- Immissionsort
- Immissionsort
  Stockwerke; Beurteilungspegel Tag/Nacht
  Alle Werte in dB(A)

Beurteilungspegel Nacht 6,0 m ü.G.
in dB(A)

	<= 34,0
34,0 <	<= 39,0
39,0 <	<= 44,0
44,0 <	<= 49,0 GW W
49,0 <	<= 54,0 GW M
54,0 <	<= 59,0 GW G
59,0 <	<= 64,0
64,0 <	<= 69,0
69,0 <	<= 74,0
74,0 <	<= 79,0
79,0 <	

Maßstab 1:2500
0 30 60 90 m

BÜ_Söllingen_Planfall1_IO.sgs

Gemeinde	Pfinztal OT Söllingen	
Projekt	Gemeinde Pfinztal Verkehrsuntersuchung EÜ Söllingen	Projekt-Nr. 41091-20
Plan-Nr. 3	Straßenverkehr Prognose-Planfall 1 Rasterlärmkarte und Ergebnisse an repräsentativen Immissionsorten	Plangröße 810 x 297

	Name	Datum
bearb.	MR	01.12.2017
gez.	SP	01.12.2017
gepr.	FG	01.12.2017

MODUS CONSULT
Dr.-Ing. Frank Gericke - Karlsruhe
Pforzheimer Straße 15b, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721/94006-0 Fax 0721/94006-11

Legende

- Gebäude
- Nebengebäude
- Allgemeine Wohngebiete
- Mischgebiete
- Gewerbegebiete
- Straßenachse
- Emissionslinie
- Signalanlage
- bestehender Lärmschutzwall
- bestehende Lärmschutzwand
- geplante Stützwände
- Immissionsort
- Immissionsort Stockwerke; Beurteilungspegel Tag/Nacht
- Alle Werte in dB(A)

Beurteilungspegel Nacht 6,0 m ü.G.
in dB(A)

	<=	34,0
34,0 <	<=	39,0
39,0 <	<=	44,0
44,0 <	<=	49,0 GW W
49,0 <	<=	54,0 GW M
54,0 <	<=	59,0 GW G
59,0 <	<=	64,0
64,0 <	<=	69,0
69,0 <	<=	74,0
74,0 <	<=	79,0
79,0 <		

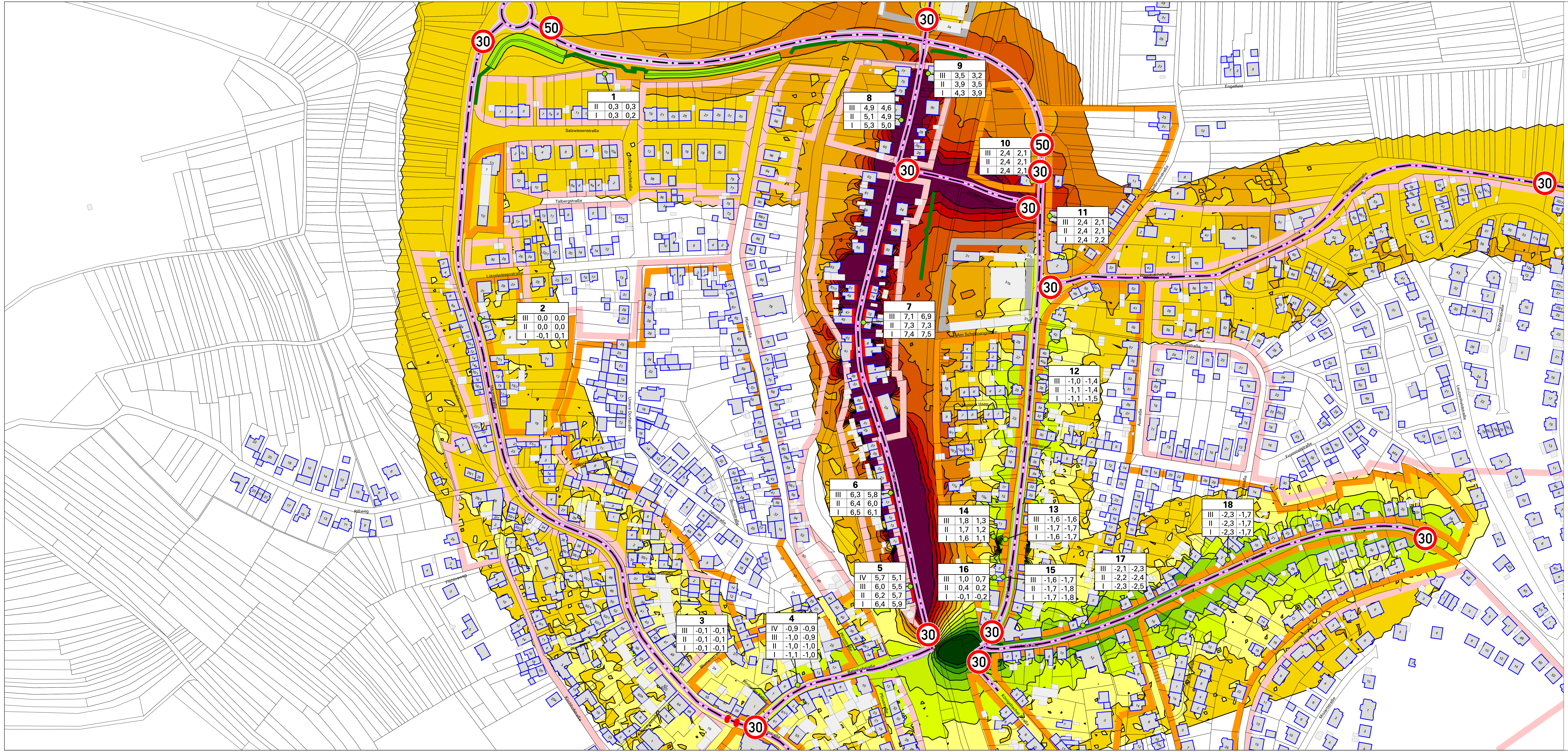
Maßstab 1:2500
0 30 60 90 m

BÜ_Söllingen_Planfall2_IO.sgs

Gemeinde	Pfinztal OT Söllingen		
Projekt	Gemeinde Pfinztal Verkehrsuntersuchung EÜ Söllingen	Projekt-Nr.	41091-20
Plan-Nr. 4	Straßenverkehr Prognose-Planfall 2 Rasterlärmkarte und Ergebnisse an repräsentativen Immissionsorten	Plangröße	810 x 297

	Name	Datum
bearb.	MR	01.12.2017
gez.	SP	01.12.2017
gepr.	FG	01.12.2017

MODUS CONSULT
Dr.-Ing. Frank Gericke - Karlsruhe
Pforzheimer Straße 15b, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721/94006-0 Fax 0721/94006-11



Legende

- Gebäude
- Nebengebäude
- Allgemeine Wohngebiete
- Mischgebiete
- Gewerbegebiete
- Straßenachse
- Emissionslinie
- Signalanlage
- bestehender Lärmschutzwall
- bestehende Lärmschutzwand
- Immissionsort
- Immissionsort; Stockwerke; Differenzpegel Tag/Nacht; Alle Werte in dB(A)
- Fassade mit Anspruch auf Schallschutz

Pegeldifferenzen Nacht 6,0 m ü.G.

in dB(A)

	<=	-3,50
-3,50 <	<=	-3,00
-3,00 <	<=	-2,50
-2,50 <	<=	-2,00
-2,00 <	<=	-1,50
-1,50 <	<=	-1,00
-1,00 <	<=	-0,50
-0,50 <	<=	0,00
0,00 <	<=	0,50
0,50 <	<=	1,00
1,00 <	<=	1,50
1,50 <	<=	2,00
2,00 <	<=	2,50
2,50 <	<=	3,00
3,00 <	<=	3,50
3,50 <		

Maßstab 1:2500

0 30 60 90 m

BÜ_Söllingen_Diff_PF1-Null.sgs

Gemeinde	Pfinztal OT Söllingen	
Projekt	Gemeinde Pfinztal Verkehrsuntersuchung EÜ Söllingen	Projekt-Nr. 41091-20
Plan-Nr. 5	Straßenverkehr Differenzpegelkarte Prognose-Planfall 1 / Prognose-Nullfall 2030 und Ergebnisse an repräsentativen Immissionsorten	Plangröße 810 x 297

	Name	Datum
bearb.	MR	01.12.2017
gez.	SP	01.12.2017
gepr.	FG	01.12.2017

MODUS CONSULT
Dr.-Ing. Frank Gericke - Karlsruhe
Pforzheimer Straße 15b, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721/94006-0 Fax 0721/94006-11

Legende

- Gebäude
- Nebengebäude
- Allgemeine Wohngebiete
- Mischgebiete
- Gewerbegebiete
- Straßenachse
- Emissionslinie
- Signalanlage
- bestehender Lärmschutzwall
- bestehende Lärmschutzwand
- geplante Stützwände
- Immissionsort
- Immissionsort; Stockwerke; Differenzpegel Tag/Nacht; Alle Werte in dB(A)
- Fassade mit Anspruch auf Schallschutz

Pegeldifferenzen Nacht 6,0 m ü.G.

in dB(A)

von	bis
	<= -3,50
-3,50 <	<= -3,00
-3,00 <	<= -2,50
-2,50 <	<= -2,00
-2,00 <	<= -1,50
-1,50 <	<= -1,00
-1,00 <	<= -0,50
-0,50 <	<= 0,00
0,00 <	<= 0,50
0,50 <	<= 1,00
1,00 <	<= 1,50
1,50 <	<= 2,00
2,00 <	<= 2,50
2,50 <	<= 3,00
3,00 <	<= 3,50
3,50 <	

Maßstab 1:2500

0 30 60 90 m

BÜ_Söllingen_Diff_PF2-Null.sgs

Gemeinde	Pfinztal OT Söllingen	
Projekt	Gemeinde Pfinztal Verkehrsuntersuchung EÜ Söllingen	Projekt-Nr. 41091-20
Plan-Nr. 6	Straßenverkehr Differenzpegelkarte Prognose-Planfall 2 / Prognose-Nullfall 2030 und Ergebnisse an repräsentativen Immissionsorten	Plangröße 810 x 297

	Name	Datum
bearb.	MR	01.12.2017
gez.	SP	01.12.2017
gepr.	FG	01.12.2017

MODUS CONSULT
Dr.-Ing. Frank Gericke - Karlsruhe
Pforzheimer Straße 15b, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721/94006-0 Fax 0721/94006-11

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt

Anl.1

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff [dB(A)] LrT	LrN	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff [dB(A)] LrT	LrN	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff [dB(A)] LrT	LrN	wesentliche Änderung?	Grenzwert über-schritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 31			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
1;A	1	SW	40,7	40,6	40,5	40,3	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
1;A	2	SW	42,0	41,9	41,7	41,6	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
1;B	1	NW	40,2	40,1	40,2	40,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
1;B	2	NW	43,6	43,4	43,7	43,5	0,1	0,1	nein	nein	nein
1;C	1	NO	44,0	43,9	44,0	44,0	0,0	0,1	nein	nein	nein
1;C	2	NO	47,5	47,4	47,6	47,4	0,1	0,0	nein	nein	nein
1;D	1	NW	46,3	46,2	46,3	46,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
1;D	2	NW	47,4	47,4	47,6	47,5	0,2	0,1	nein	nein	nein
1;E	1	NO	45,8	45,7	46,9	46,8	1,1	1,1	nein	nein	nein
1;E	2	NO	48,5	48,5	49,3	49,2	0,8	0,7	nein	nein	nein
1;F	1	SO	41,4	41,3	41,3	41,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
1;F	2	SO	43,2	43,1	43,2	43,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
1;H	1	SO	39,9	39,8	39,7	39,5	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
1;H	2	SO	40,9	40,9	40,4	40,3	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
Pfinzstraße 33			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
4;A	1	SO	46,9	46,8	46,7	46,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
4;A	2	SO	47,8	47,7	48,0	47,8	0,2	0,1	nein	nein	nein
4;A	3	SO	49,0	48,9	48,8	48,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
4;B	2	SO	47,7	47,6	47,7	47,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
4;B	3	SO	48,9	48,9	48,4	48,3	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
4;C	2	SO	46,6	46,6	46,4	46,3	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
4;C	3	SO	47,7	47,7	46,6	46,5	-1,1	-1,2	nein	nein	nein
4;D	1	SW	39,0	38,9	39,1	39,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
4;D	2	SW	40,2	40,1	40,3	40,2	0,1	0,1	nein	nein	nein
4;D	3	SW	42,6	42,5	42,5	42,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
4;E	1	SW	38,9	38,8	39,2	39,1	0,3	0,3	nein	nein	nein
4;E	2	SW	39,8	39,8	40,1	40,1	0,3	0,3	nein	nein	nein
4;E	3	SW	41,7	41,6	41,9	41,8	0,2	0,2	nein	nein	nein
4;G	1	NO	49,2	49,1	50,4	50,2	1,2	1,1	nein	nein	nein
4;G	2	NO	51,1	50,9	51,8	51,7	0,7	0,8	nein	nein	nein
4;G	3	NO	52,3	52,1	52,8	52,7	0,5	0,6	nein	nein	nein
Pfinzstraße 35			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
5;A	1	N	42,7	42,5	43,4	43,2	0,7	0,7	nein	nein	nein
5;A	2	N	46,4	46,2	47,0	46,9	0,6	0,7	nein	nein	nein
5;A	3	N	48,1	48,0	48,5	48,4	0,4	0,4	nein	nein	nein
5;B	1	NO	45,1	45,0	45,3	45,3	0,2	0,3	nein	nein	nein
5;B	2	NO	48,9	48,9	49,1	49,1	0,2	0,2	nein	nein	nein
5;B	3	NO	51,1	51,1	51,1	51,0	0,0	-0,1	nein	nein	nein
5;D	1	SW	39,5	39,4	39,7	39,6	0,2	0,2	nein	nein	nein
5;D	2	SW	40,2	40,1	40,5	40,4	0,3	0,3	nein	nein	nein
5;D	3	SW	42,5	42,4	42,9	42,8	0,4	0,4	nein	nein	nein
Pfinzstraße 46			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
2;A	1	SO	45,8	45,7	45,2	45,1	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
2;A	2	SO	49,8	49,7	49,6	49,4	-0,2	-0,3	nein	ja	nein
2;A	3	SO	53,8	53,7	53,3	53,2	-0,5	-0,5	nein	ja	nein
2;B	1	SW	42,5	42,4	42,4	42,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
2;B	2	SW	43,2	43,2	43,0	42,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
2;B	3	SW	44,5	44,5	43,6	43,6	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
2;C	1	NW	47,1	47,0	47,2	47,1	0,1	0,1	nein	nein	nein
2;C	2	NW	48,5	48,4	48,5	48,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
2;C	3	NW	50,1	50,0	50,1	50,0	0,0	0,0	nein	ja	nein
2;D	1	NO	50,0	49,8	50,3	50,2	0,3	0,4	nein	ja	nein
2;D	2	NO	52,7	52,5	53,1	52,9	0,4	0,4	nein	ja	nein
2;D	3	NO	55,1	55,0	54,9	54,7	-0,2	-0,3	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt

Anl.1

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	wesentliche Änderung?	Grenzwert über-schritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 50			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
3;A	1	SO	51,5	51,4	52,1	52,0	0,6	0,6	nein	ja	nein
3;A	2	SO	53,1	53,0	53,4	53,3	0,3	0,3	nein	ja	nein
3;A	3	SO	54,5	54,4	54,6	54,4	0,1	0,0	nein	ja	nein
3;B	1	SW	45,6	45,5	46,3	46,1	0,7	0,6	nein	nein	nein
3;B	2	SW	48,1	47,9	48,6	48,5	0,5	0,6	nein	nein	nein
3;B	3	SW	49,2	49,1	49,7	49,6	0,5	0,5	nein	ja	nein
3;C	1	NW	42,0	41,9	41,7	41,6	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
3;C	2	NW	46,7	46,6	46,7	46,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
3;C	3	NW	48,8	48,8	48,8	48,7	0,0	-0,1	nein	nein	nein
3;D	1	NO	51,9	51,8	51,8	51,6	-0,1	-0,2	nein	ja	nein
3;D	2	NO	53,3	53,2	53,2	53,1	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
3;D	3	NO	54,3	54,2	54,4	54,2	0,1	0,0	nein	ja	nein
Reetzstraße 5			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
6;A	1	SO	61,6	61,4	64,4	64,3	2,8	2,9	ja	ja	ja
6;A	2	SO	64,4	64,3	65,6	65,4	1,2	1,1	ja	ja	ja
6;A	3	SO	65,1	65,0	65,6	65,4	0,5	0,4	ja	ja	ja
6;B	1	SW	54,8	54,6	55,8	55,7	1,0	1,1	nein	ja	nein
6;B	2	SW	47,7	47,6	49,2	49,1	1,5	1,5	nein	ja	nein
6;B	3	SW	50,1	49,9	50,1	50,0	0,0	0,1	nein	ja	nein
6;D	1	NO	64,5	64,3	67,0	66,8	2,5	2,5	ja	ja	ja
6;D	2	NO	67,8	67,7	69,0	68,9	1,2	1,2	ja	ja	ja
6;D	3	NO	68,5	68,3	69,7	69,5	1,2	1,2	ja	ja	ja
Reetzstraße 7			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
7;A	1	SW	45,6	45,4	46,4	46,3	0,8	0,9	nein	nein	nein
7;A	2	SW	48,5	48,4	49,4	49,3	0,9	0,9	nein	ja	nein
7;A	3	SW	49,5	49,4	50,1	49,9	0,6	0,5	nein	ja	nein
7;A	4	SW	49,7	49,6	50,2	50,0	0,5	0,4	nein	ja	nein
7;B	1	NW	60,3	60,1	61,0	60,9	0,7	0,8	ja	ja	ja
7;B	2	NW	63,4	63,2	64,0	63,9	0,6	0,7	ja	ja	ja
7;B	3	NW	64,3	64,2	65,1	65,0	0,8	0,8	ja	ja	ja
7;B	4	NW	64,6	64,4	65,4	65,2	0,8	0,8	ja	ja	ja
7;C	1	NO	64,4	64,2	66,3	66,2	1,9	2,0	ja	ja	ja
7;C	2	NO	67,7	67,6	68,9	68,7	1,2	1,1	ja	ja	ja
7;C	3	NO	68,4	68,2	69,7	69,5	1,3	1,3	ja	ja	ja
7;C	4	NO	68,4	68,3	69,6	69,5	1,2	1,2	ja	ja	ja
7;D	4	SO	61,1	60,9	61,6	61,4	0,5	0,5	ja	ja	ja
7;E	1	SW	50,4	50,2	50,9	50,8	0,5	0,6	nein	ja	nein
7;E	2	SW	50,0	49,9	50,4	50,3	0,4	0,4	nein	ja	nein
7;E	3	SW	49,2	49,0	49,6	49,4	0,4	0,4	nein	ja	nein
7;E	4	SW	49,6	49,4	50,2	50,0	0,6	0,6	nein	ja	nein
Reetzstraße 9			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
8;A	1	SO	60,9	60,7	62,8	62,7	1,9	2,0	ja	ja	ja
8;A	2	SO	64,1	64,0	65,5	65,3	1,4	1,3	ja	ja	ja
8;A	3	SO	65,0	64,8	66,6	66,5	1,6	1,7	ja	ja	ja
8;A	4	SO	65,1	65,0	66,7	66,5	1,6	1,5	ja	ja	ja
8;B	1	SW	46,7	46,4	47,9	47,7	1,2	1,3	nein	nein	nein
8;B	2	SW	47,9	47,7	49,3	49,2	1,4	1,5	nein	ja	nein
8;B	3	SW	48,6	48,3	50,4	50,3	1,8	2,0	nein	ja	nein
8;B	4	SW	48,9	48,8	50,2	50,1	1,3	1,3	nein	ja	nein
8;C	1	SW	51,8	51,7	54,0	53,9	2,2	2,2	ja	ja	ja
8;C	2	SW	47,6	47,4	49,4	49,3	1,8	1,9	nein	ja	nein
8;C	3	SW	48,5	48,3	49,2	49,0	0,7	0,7	nein	nein	nein
8;C	4	SW	49,0	48,8	49,5	49,3	0,5	0,5	nein	ja	nein
8;D	4	NW	60,0	59,8	60,0	59,8	0,0	0,0	nein	ja	nein
8;E	1	NO	64,2	64,0	65,2	65,0	1,0	1,0	ja	ja	ja
8;E	2	NO	67,4	67,3	68,2	68,1	0,8	0,8	ja	ja	ja
8;E	3	NO	68,1	68,0	69,1	69,0	1,0	1,0	ja	ja	ja
8;E	4	NO	68,2	68,0	69,2	69,0	1,0	1,0	ja	ja	ja

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt

Anl.1

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 7			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
9;A	1	SO	57,7	57,5	59,3	59,1	1,6	1,6	nein	ja	nein
9;A	2	SO	59,1	58,9	60,7	60,4	1,6	1,5	nein	ja	nein
9;A	3	SO	60,4	60,2	62,3	62,0	1,9	1,8	ja	ja	ja
9;B	1	SW	60,1	59,8	61,2	61,0	1,1	1,2	ja	ja	ja
9;B	2	SW	62,3	62,1	63,5	63,2	1,2	1,1	ja	ja	ja
9;B	3	SW	63,4	63,1	64,8	64,5	1,4	1,4	ja	ja	ja
9;D	1	NO	51,3	51,2	53,1	53,0	1,8	1,8	nein	nein	nein
9;D	2	NO	52,2	52,0	53,7	53,6	1,5	1,6	nein	nein	nein
9;D	3	NO	53,1	52,9	54,6	54,4	1,5	1,5	nein	ja	nein
Wesebachstraße 9			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
10;A	1	SW	60,0	59,8	61,0	60,7	1,0	0,9	ja	ja	ja
10;A	2	SW	62,4	62,1	63,6	63,2	1,2	1,1	ja	ja	ja
10;A	3	SW	63,4	63,2	64,9	64,6	1,5	1,4	ja	ja	ja
10;B	1	SO	59,6	59,3	60,0	59,7	0,4	0,4	ja	ja	ja
10;B	2	SO	62,3	62,1	63,8	63,5	1,5	1,4	ja	ja	ja
10;B	3	SO	63,4	63,2	65,4	65,0	2,0	1,8	ja	ja	ja
10;C	1	SW	60,1	59,8	61,2	60,8	1,1	1,0	ja	ja	ja
10;C	2	SW	62,0	61,8	63,5	63,2	1,5	1,4	ja	ja	ja
10;C	3	SW	63,3	63,1	64,9	64,6	1,6	1,5	ja	ja	ja
10;D	1	NW	52,9	52,6	53,6	53,3	0,7	0,7	nein	nein	nein
10;D	2	NW	54,2	54,0	55,2	54,9	1,0	0,9	nein	ja	nein
10;D	3	NW	59,0	58,8	59,5	59,3	0,5	0,5	nein	ja	nein
10;E	1	NW	53,3	53,1	53,7	53,5	0,4	0,4	nein	nein	nein
10;E	2	NW	54,6	54,4	55,2	55,0	0,6	0,6	nein	ja	nein
10;E	3	NW	57,8	57,6	58,1	57,9	0,3	0,3	nein	ja	nein
10;F	1	NO	49,3	49,1	48,9	48,8	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
10;F	2	NO	50,0	49,8	49,7	49,5	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
10;F	3	NO	51,1	50,9	50,7	50,6	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
Wesebachstraße 12			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
11;A	1	N	42,7	42,6	42,8	42,6	0,1	0,0	nein	nein	nein
11;A	2	N	42,5	42,3	42,6	42,4	0,1	0,1	nein	nein	nein
11;A	3	N	43,5	43,4	43,7	43,6	0,2	0,2	nein	nein	nein
11;B	1	O	43,7	43,6	43,8	43,7	0,1	0,1	nein	nein	nein
11;B	2	O	43,0	42,8	43,0	42,9	0,0	0,1	nein	nein	nein
11;B	3	O	42,6	42,5	42,9	42,7	0,3	0,2	nein	nein	nein
11;E	1	W	55,6	55,4	56,8	56,6	1,2	1,2	nein	ja	nein
11;E	2	W	56,5	56,3	57,7	57,4	1,2	1,1	nein	ja	nein
11;E	3	W	57,4	57,3	58,9	58,6	1,5	1,3	nein	ja	nein
11;F	1	W	54,7	54,5	56,5	56,3	1,8	1,8	nein	ja	nein
11;F	2	W	55,8	55,6	57,3	57,1	1,5	1,5	nein	ja	nein
11;F	3	W	56,9	56,7	58,4	58,2	1,5	1,5	nein	ja	nein
11;H	1	O	42,3	42,2	42,6	42,4	0,3	0,2	nein	nein	nein
11;H	2	O	42,0	41,9	42,2	42,0	0,2	0,1	nein	nein	nein
11;H	3	O	42,7	42,6	42,9	42,7	0,2	0,1	nein	nein	nein
11;I	1	O	42,4	42,3	42,5	42,4	0,1	0,1	nein	nein	nein
11;I	2	O	42,1	42,0	42,2	42,0	0,1	0,0	nein	nein	nein
11;I	3	O	42,7	42,6	42,8	42,6	0,1	0,0	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt

Anl.1

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 14			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
12;A	1	W	51,2	51,0	51,4	51,2	0,2	0,2	nein	nein	nein
12;A	2	W	52,4	52,3	52,5	52,3	0,1	0,0	nein	nein	nein
12;A	3	W	53,9	53,8	54,0	53,8	0,1	0,0	nein	nein	nein
12;C	3	O	42,9	42,8	43,1	43,0	0,2	0,2	nein	nein	nein
12;D	1	O	42,4	42,3	42,6	42,4	0,2	0,1	nein	nein	nein
12;D	2	O	42,0	41,9	42,1	42,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
12;D	3	O	42,8	42,7	42,7	42,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
12;E	1	O	42,3	42,2	42,6	42,4	0,3	0,2	nein	nein	nein
12;E	2	O	41,9	41,8	42,0	41,9	0,1	0,1	nein	nein	nein
12;E	3	O	42,6	42,4	42,3	42,1	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
12;G	1	W	54,3	54,1	53,7	53,5	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
12;G	2	W	55,2	55,0	55,1	54,9	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
12;G	3	W	56,2	56,0	56,3	56,1	0,1	0,1	nein	ja	nein
12;H	1	W	52,9	52,7	52,4	52,3	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
12;H	2	W	53,9	53,7	53,7	53,6	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
12;H	3	W	55,1	54,9	55,1	54,9	0,0	0,0	nein	ja	nein
Wesebachstraße 16			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
13;A	1	N	51,5	51,3	51,4	51,1	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
13;A	2	N	52,0	51,8	51,8	51,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
13;A	3	N	52,8	52,7	52,6	52,4	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
13;B	1	O	44,1	44,0	44,3	44,2	0,2	0,2	nein	nein	nein
13;B	2	O	44,1	44,0	44,2	44,1	0,1	0,1	nein	nein	nein
13;B	3	O	43,6	43,5	43,9	43,8	0,3	0,3	nein	nein	nein
13;C	1	S	42,9	42,8	43,1	42,9	0,2	0,1	nein	nein	nein
13;C	2	S	42,0	41,9	42,3	42,1	0,3	0,2	nein	nein	nein
13;C	3	S	43,8	43,7	44,0	43,9	0,2	0,2	nein	nein	nein
13;D	1	O	42,7	42,6	43,0	42,8	0,3	0,2	nein	nein	nein
13;D	2	O	41,9	41,7	42,1	41,9	0,2	0,2	nein	nein	nein
13;D	3	O	42,7	42,5	42,5	42,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
13;F	1	W	50,1	50,0	50,4	50,2	0,3	0,2	nein	nein	nein
13;F	2	W	51,2	51,0	51,3	51,2	0,1	0,2	nein	nein	nein
13;F	3	W	53,4	53,3	53,5	53,4	0,1	0,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Bahnhofstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
70;A	1	SW	28,9	28,7	31,8	31,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
70;A	2	SW	28,3	28,1	31,2	31,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
70;A	3	SW	28,3	28,1	31,5	31,3	3,2	3,2	ja	nein	nein
70;A	4	SW	31,4	31,4	34,5	34,5	3,1	3,1	ja	nein	nein
70;B	1	SW	29,7	29,4	32,9	32,5	3,2	3,1	ja	nein	nein
70;B	2	SW	30,5	30,2	33,8	33,4	3,3	3,2	ja	nein	nein
70;B	3	SW	33,7	33,3	37,1	36,6	3,4	3,3	ja	nein	nein
70;B	4	SW	36,4	36,2	40,0	39,7	3,6	3,5	ja	nein	nein
70;C	1	NW	34,9	34,6	39,1	38,8	4,2	4,2	ja	nein	nein
70;C	2	NW	36,7	36,4	39,8	39,4	3,1	3,0	ja	nein	nein
70;C	3	NW	38,8	38,3	41,6	41,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
70;C	4	NW	40,7	40,2	43,6	43,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
70;D	1	N	36,9	36,7	40,2	40,0	3,3	3,3	ja	nein	nein
70;D	2	N	38,7	38,4	41,2	40,9	2,5	2,5	ja	nein	nein
70;D	3	N	41,1	40,7	43,6	43,2	2,5	2,5	ja	nein	nein
70;D	4	N	41,3	40,9	44,6	44,2	3,3	3,3	ja	nein	nein
70;E	1	NO	39,3	38,9	42,5	42,1	3,2	3,2	ja	nein	nein
70;E	2	NO	41,1	40,7	43,9	43,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
70;E	3	NO	42,4	42,1	45,1	44,7	2,7	2,6	ja	nein	nein
70;E	4	NO	43,1	42,8	46,1	45,8	3,0	3,0	ja	nein	nein
70;F	1	SO	25,9	25,6	28,5	28,3	2,6	2,7	ja	nein	nein
70;F	2	SO	26,9	26,6	29,6	29,3	2,7	2,7	ja	nein	nein
70;F	3	SO	30,9	30,7	33,6	33,5	2,7	2,8	ja	nein	nein
70;F	4	SO	34,8	34,6	37,8	37,6	3,0	3,0	ja	nein	nein
70;G	4	SO	31,4	30,8	34,4	33,8	3,0	3,0	ja	nein	nein
70;H	1	SW	25,5	25,3	28,3	28,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
70;H	2	SW	25,6	25,4	28,4	28,3	2,8	2,9	ja	nein	nein
70;H	3	SW	26,2	26,1	29,0	28,8	2,8	2,7	ja	nein	nein
70;H	4	SW	26,5	26,4	29,4	29,2	2,9	2,8	ja	nein	nein
Bahnhofstraße 12			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
69;A	1	NW	43,1	42,8	45,9	45,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
69;A	2	NW	44,6	44,3	47,1	46,8	2,5	2,5	ja	nein	nein
69;A	3	NW	45,2	45,0	47,7	47,5	2,5	2,5	ja	nein	nein
69;B	1	NO	41,9	41,7	44,9	44,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
69;B	2	NO	43,1	42,9	45,6	45,4	2,5	2,5	ja	nein	nein
69;B	3	NO	44,2	43,9	46,8	46,5	2,6	2,6	ja	nein	nein
69;D	1	SW	35,3	34,9	38,4	37,9	3,1	3,0	ja	nein	nein
69;D	2	SW	36,8	36,4	39,5	39,0	2,7	2,6	ja	nein	nein
69;D	3	SW	38,7	38,3	41,4	40,9	2,7	2,6	ja	nein	nein
Bahnhofstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
68;A	1	NO	37,8	37,3	42,4	41,9	4,6	4,6	ja	nein	nein
68;A	2	NO	42,2	41,7	45,5	45,0	3,3	3,3	ja	nein	nein
68;B	1	SO	30,5	30,2	31,9	31,7	1,4	1,5	nein	nein	nein
68;B	2	SO	31,0	30,8	32,2	31,9	1,2	1,1	nein	nein	nein
68;C	1	SW	28,9	28,6	31,8	31,6	2,9	3,0	ja	nein	nein
68;C	2	SW	30,1	29,8	33,0	32,6	2,9	2,8	ja	nein	nein
68;D	1	NW	32,5	32,1	35,4	35,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
68;D	2	NW	33,6	33,2	36,2	35,8	2,6	2,6	ja	nein	nein
68;E	1	SW	29,8	29,5	32,4	32,1	2,6	2,6	ja	nein	nein
68;E	2	SW	33,0	32,6	33,5	33,2	0,5	0,6	nein	nein	nein
68;F	2	NW	42,0	41,6	45,2	44,9	3,2	3,3	ja	nein	nein
68;G	1	NO	37,8	37,4	42,1	41,8	4,3	4,4	ja	nein	nein
68;G	2	NO	41,0	40,4	44,3	43,8	3,3	3,4	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Frommelstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
67;A	1	N	28,6	28,2	31,5	31,2	2,9	3,0	ja	nein	nein
67;A	2	N	29,5	29,2	32,5	32,1	3,0	2,9	ja	nein	nein
67;A	3	N	31,1	30,8	34,0	33,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
67;B	1	O	30,3	30,0	33,3	33,0	3,0	3,0	ja	nein	nein
67;B	2	O	29,0	28,7	32,0	31,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
67;B	3	O	29,3	29,0	32,3	32,0	3,0	3,0	ja	nein	nein
67;C	1	O	30,9	30,6	33,8	33,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
67;C	2	O	30,1	29,9	33,1	32,8	3,0	2,9	ja	nein	nein
67;C	3	O	30,5	30,2	33,4	33,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
67;E	1	W	32,2	32,0	34,8	34,6	2,6	2,6	ja	nein	nein
67;E	2	W	35,2	35,0	37,9	37,7	2,7	2,7	ja	nein	nein
67;E	3	W	38,9	38,7	41,7	41,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
Hebelstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
66;A	1	SW	43,3	43,3	45,7	45,7	2,4	2,4	ja	nein	nein
66;A	2	SW	44,0	43,9	46,6	46,6	2,6	2,7	ja	nein	nein
66;A	3	SW	45,3	45,1	48,2	48,1	2,9	3,0	ja	nein	nein
66;B	1	NW	40,9	40,7	43,4	43,2	2,5	2,5	ja	nein	nein
66;B	2	NW	41,7	41,5	44,3	44,1	2,6	2,6	ja	nein	nein
66;B	3	NW	44,9	44,7	47,8	47,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
66;D	1	SO	27,2	27,0	29,8	29,6	2,6	2,6	ja	nein	nein
66;D	2	SO	27,3	27,1	29,9	29,7	2,6	2,6	ja	nein	nein
66;D	3	SO	27,5	27,3	30,2	30,1	2,7	2,8	ja	nein	nein
Hebelstraße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
65;A	1	NO	29,0	28,6	35,5	35,3	6,5	6,7	ja	nein	nein
65;A	2	NO	29,3	28,9	35,8	35,6	6,5	6,7	ja	nein	nein
65;A	3	NO	30,1	29,7	36,4	36,2	6,3	6,5	ja	nein	nein
65;B	1	SO	26,5	26,3	29,4	29,1	2,9	2,8	ja	nein	nein
65;B	2	SO	26,7	26,5	29,5	29,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
65;B	3	SO	27,0	26,7	29,9	29,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
65;C	1	NO	26,2	25,9	29,1	28,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
65;C	2	NO	26,4	26,1	29,3	29,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
65;C	3	NO	26,9	26,7	29,8	29,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
65;D	1	SO	25,6	25,3	28,7	28,5	3,1	3,2	ja	nein	nein
65;D	2	SO	25,9	25,5	28,8	28,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
65;D	3	SO	25,8	25,6	29,0	28,6	3,2	3,0	ja	nein	nein
65;E	1	SW	25,4	25,2	28,2	27,9	2,8	2,7	ja	nein	nein
65;E	2	SW	25,4	25,2	28,2	28,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
65;E	3	SW	26,1	25,9	29,0	28,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
65;F	1	SO	24,8	24,5	27,7	27,5	2,9	3,0	ja	nein	nein
65;F	2	SO	24,9	24,6	27,8	27,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
65;F	3	SO	25,0	24,8	28,0	27,7	3,0	2,9	ja	nein	nein
65;H	1	NW	40,8	40,6	43,5	43,3	2,7	2,7	ja	nein	nein
65;H	2	NW	41,4	41,1	44,1	43,9	2,7	2,8	ja	nein	nein
65;H	3	NW	42,7	42,5	45,6	45,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
Hebelstraße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
64;A	1	SW	29,2	29,0	32,1	32,0	2,9	3,0	ja	nein	nein
64;A	2	SW	31,6	31,5	34,5	34,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
64;A	3	SW	36,4	36,5	39,6	39,6	3,2	3,1	ja	nein	nein
64;B	1	NW	27,9	27,7	30,7	30,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
64;B	2	NW	28,8	28,7	31,6	31,4	2,8	2,7	ja	nein	nein
64;B	3	NW	33,6	33,5	36,5	36,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
64;C	1	NO	26,2	25,9	28,6	28,4	2,4	2,5	ja	nein	nein
64;C	2	NO	27,6	27,2	28,6	28,4	1,0	1,2	nein	nein	nein
64;C	3	NO	27,9	27,4	28,7	28,5	0,8	1,1	nein	nein	nein
64;D	1	SO	25,9	25,6	28,9	28,6	3,0	3,0	ja	nein	nein
64;D	2	SO	27,7	27,4	30,6	30,4	2,9	3,0	ja	nein	nein
64;D	3	SO	25,7	25,5	30,6	30,3	4,9	4,8	ja	nein	nein
64;E	2	SO	29,8	29,6	32,8	32,6	3,0	3,0	ja	nein	nein
64;E	3	SO	26,7	26,5	32,8	32,6	6,1	6,1	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Hebelstraße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
63;A	1	SO	26,8	26,6	29,8	29,5	3,0	2,9	ja	nein	nein
63;A	2	SO	27,2	26,9	30,1	29,9	2,9	3,0	ja	nein	nein
63;A	3	SO	27,3	27,0	30,3	30,0	3,0	3,0	ja	nein	nein
63;B	1	SW	26,7	26,5	29,6	29,3	2,9	2,8	ja	nein	nein
63;B	2	SW	28,3	28,1	31,2	30,9	2,9	2,8	ja	nein	nein
63;B	3	SW	29,5	29,3	32,4	32,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
63;C	1	SW	35,9	35,7	38,6	38,5	2,7	2,8	ja	nein	nein
63;C	2	SW	36,1	36,0	38,9	38,7	2,8	2,7	ja	nein	nein
63;C	3	SW	36,6	36,4	39,4	39,2	2,8	2,8	ja	nein	nein
63;D	1	NW	37,4	37,1	40,0	39,8	2,6	2,7	ja	nein	nein
63;D	2	NW	39,0	38,7	41,7	41,5	2,7	2,8	ja	nein	nein
63;D	3	NW	39,4	39,2	42,2	42,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
63;E	1	NO	29,0	28,7	31,9	31,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
63;E	2	NO	29,1	28,8	31,9	31,7	2,8	2,9	ja	nein	nein
63;E	3	NO	28,3	28,1	31,2	30,9	2,9	2,8	ja	nein	nein
63;F	1	NO	28,9	28,7	31,9	31,6	3,0	2,9	ja	nein	nein
63;F	2	NO	29,0	28,8	32,0	31,7	3,0	2,9	ja	nein	nein
63;F	3	NO	26,5	26,2	29,5	29,2	3,0	3,0	ja	nein	nein
63;G	2	S	26,2	25,9	29,6	29,3	3,4	3,4	ja	nein	nein
63;G	3	S	26,4	26,1	29,9	29,6	3,5	3,5	ja	nein	nein
63;H	1	SW	27,0	26,7	30,0	29,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
63;H	2	SW	27,3	26,9	30,2	29,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
63;H	3	SW	28,6	28,3	31,6	31,2	3,0	2,9	ja	nein	nein
Hebelstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
62;A	1	NO	25,4	25,1	28,2	28,0	2,8	2,9	ja	nein	nein
62;A	2	NO	25,5	25,2	28,4	28,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
62;B	1	SO	25,8	25,6	29,0	28,8	3,2	3,2	ja	nein	nein
62;B	2	SO	26,0	25,7	29,0	28,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
62;C	1	SW	30,5	30,3	33,4	33,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
62;C	2	SW	32,5	32,3	35,4	35,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
62;D	1	NW	28,0	27,7	30,4	30,1	2,4	2,4	ja	nein	nein
62;D	2	NW	28,7	28,4	31,1	30,8	2,4	2,4	ja	nein	nein
Königsbacher Straße 3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
60;A	1	NW	40,0	39,7	42,8	42,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
60;A	2	NW	40,4	40,1	43,2	43,0	2,8	2,9	ja	nein	nein
60;A	3	NW	40,8	40,5	43,7	43,5	2,9	3,0	ja	nein	nein
60;B	1	NW	40,3	40,1	43,0	42,8	2,7	2,7	ja	nein	nein
60;B	2	NW	40,7	40,5	43,5	43,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
60;B	3	NW	41,1	40,9	44,0	43,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
60;C	1	NW	40,4	40,2	43,1	42,9	2,7	2,7	ja	nein	nein
60;C	2	NW	40,8	40,6	43,5	43,4	2,7	2,8	ja	nein	nein
60;C	3	NW	41,2	41,0	44,1	43,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
60;D	1	NO	40,9	40,8	43,6	43,5	2,7	2,7	ja	nein	nein
60;D	2	NO	41,3	41,2	44,1	44,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
60;D	3	NO	41,8	41,6	44,7	44,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
60;E	1	NO	40,0	39,9	42,5	42,5	2,5	2,6	ja	nein	nein
60;E	2	NO	40,4	40,4	43,0	42,9	2,6	2,5	ja	nein	nein
60;E	3	NO	40,9	40,8	43,6	43,6	2,7	2,8	ja	nein	nein
60;G	1	SW	30,9	30,7	33,1	33,0	2,2	2,3	ja	nein	nein
60;G	2	SW	31,2	31,0	33,5	33,4	2,3	2,4	ja	nein	nein
60;G	3	SW	32,1	31,8	34,4	34,1	2,3	2,3	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Königsbacher Straße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
59;A	1	SW	28,8	28,4	31,4	31,0	2,6	2,6	ja	nein	nein
59;A	2	SW	36,5	36,3	39,5	39,2	3,0	2,9	ja	nein	nein
59;A	3	SW	30,0	29,7	36,1	35,9	6,1	6,2	ja	nein	nein
59;B	1	NW	33,3	33,2	35,6	35,4	2,3	2,2	ja	nein	nein
59;B	2	NW	33,8	33,6	36,4	36,2	2,6	2,6	ja	nein	nein
59;B	3	NW	34,7	34,5	37,4	37,2	2,7	2,7	ja	nein	nein
59;C	1	SW	29,2	29,1	31,6	31,4	2,4	2,3	ja	nein	nein
59;C	2	SW	36,4	36,2	39,3	39,0	2,9	2,8	ja	nein	nein
59;C	3	SW	30,7	30,4	38,2	38,0	7,5	7,6	ja	nein	nein
59;D	1	NW	38,3	38,1	41,2	41,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
59;D	2	NW	38,7	38,5	41,6	41,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
59;D	3	NW	39,1	38,8	42,0	41,8	2,9	3,0	ja	nein	nein
59;E	1	NO	38,5	38,2	41,3	41,1	2,8	2,9	ja	nein	nein
59;E	2	NO	38,8	38,6	41,7	41,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
59;E	3	NO	39,2	38,9	42,1	41,9	2,9	3,0	ja	nein	nein
59;F	3	SO	36,1	35,9	39,0	38,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
Königsbacher Straße 5			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
58;A	1	NO	29,9	29,8	31,3	31,2	1,4	1,4	nein	nein	nein
58;A	2	NO	30,7	30,7	32,4	32,2	1,7	1,5	nein	nein	nein
58;A	3	NO	29,0	29,0	31,0	30,9	2,0	1,9	nein	nein	nein
58;B	1	SO	25,4	25,3	28,6	28,5	3,2	3,2	ja	nein	nein
58;B	2	SO	31,8	31,8	35,3	35,3	3,5	3,5	ja	nein	nein
58;B	3	SO	32,5	32,5	35,9	35,9	3,4	3,4	ja	nein	nein
58;C	1	S	26,7	26,3	29,0	28,6	2,3	2,3	ja	nein	nein
58;C	2	S	27,0	26,6	29,4	29,0	2,4	2,4	ja	nein	nein
58;C	3	S	27,7	27,3	29,6	29,2	1,9	1,9	nein	nein	nein
58;E	1	NO	39,4	39,3	42,0	42,0	2,6	2,7	ja	nein	nein
58;E	2	NO	39,8	39,7	42,5	42,4	2,7	2,7	ja	nein	nein
58;E	3	NO	39,9	39,9	42,9	42,9	3,0	3,0	ja	nein	nein
Königsbacher Straße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
57;A	1	SO	31,4	30,6	34,2	33,4	2,8	2,8	ja	nein	nein
57;A	2	SO	32,7	32,0	35,4	34,8	2,7	2,8	ja	nein	nein
57;B	1	S	22,2	21,9	25,4	25,2	3,2	3,3	ja	nein	nein
57;B	2	S	22,5	22,2	25,7	25,4	3,2	3,2	ja	nein	nein
57;C	1	SO	24,9	24,2	28,2	27,3	3,3	3,1	ja	nein	nein
57;C	2	SO	27,9	27,5	30,5	30,0	2,6	2,5	ja	nein	nein
57;D	1	SO	20,6	20,3	23,4	23,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
57;D	2	SO	21,4	21,1	24,3	24,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
57;E	1	O	20,4	20,1	23,3	23,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
57;E	2	O	21,2	20,9	24,1	23,9	2,9	3,0	ja	nein	nein
57;F	2	SO	20,2	19,9	23,2	22,9	3,0	3,0	ja	nein	nein
57;G	1	SO	20,1	19,9	22,8	22,6	2,7	2,7	ja	nein	nein
57;G	2	SO	20,5	20,3	23,2	23,0	2,7	2,7	ja	nein	nein
57;H	1	W	27,6	27,3	27,9	27,7	0,3	0,4	nein	nein	nein
57;H	2	W	37,2	36,9	39,8	39,6	2,6	2,7	ja	nein	nein
57;J	1	N	39,4	39,2	42,3	42,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
57;J	2	N	37,6	37,6	42,3	42,1	4,7	4,5	ja	nein	nein
57;K	1	NW	30,6	30,3	33,5	33,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
57;K	2	NW	28,5	28,2	33,6	33,3	5,1	5,1	ja	nein	nein
57;M	1	N	38,1	37,9	41,0	40,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
57;M	2	N	38,5	38,2	41,3	41,1	2,8	2,9	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Königsbacher Straße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
61;A	1	SO	20,9	20,7	23,8	23,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
61;A	2	SO	23,6	23,1	24,0	23,7	0,4	0,6	nein	nein	nein
61;A	3	SO	24,6	24,1	25,4	25,0	0,8	0,9	nein	nein	nein
61;B	1	SW	23,6	23,2	26,5	26,2	2,9	3,0	ja	nein	nein
61;B	2	SW	23,6	23,0	25,0	24,6	1,4	1,6	nein	nein	nein
61;B	3	SW	28,5	27,8	30,5	29,9	2,0	2,1	nein	nein	nein
61;C	1	NW	24,0	23,8	25,9	25,8	1,9	2,0	nein	nein	nein
61;C	2	NW	27,9	27,7	30,2	30,1	2,3	2,4	ja	nein	nein
61;C	3	NW	35,4	35,2	38,1	37,9	2,7	2,7	ja	nein	nein
61;D	1	SW	22,7	22,4	25,4	25,2	2,7	2,8	ja	nein	nein
61;D	2	SW	23,7	23,2	24,8	24,4	1,1	1,2	nein	nein	nein
61;D	3	SW	30,1	29,4	31,9	31,2	1,8	1,8	nein	nein	nein
61;E	1	NW	34,9	34,8	37,7	37,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
61;E	2	NW	35,5	35,3	38,3	38,2	2,8	2,9	ja	nein	nein
61;E	3	NW	35,8	35,3	39,4	39,0	3,6	3,7	ja	nein	nein
61;F	1	NO	37,1	36,9	39,8	39,8	2,7	2,9	ja	nein	nein
61;F	2	NO	37,4	37,2	40,2	40,1	2,8	2,9	ja	nein	nein
61;F	3	NO	37,7	37,6	40,6	40,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
61;H	1	S	20,7	20,4	23,4	23,1	2,7	2,7	ja	nein	nein
61;H	2	S	25,2	24,7	26,9	26,3	1,7	1,6	nein	nein	nein
61;H	3	S	27,9	27,4	30,6	30,0	2,7	2,6	ja	nein	nein
Pfinzstraße 17			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
56;A	1	NW	22,3	21,9	24,9	24,6	2,6	2,7	ja	nein	nein
56;A	2	NW	25,1	24,8	27,8	27,5	2,7	2,7	ja	nein	nein
56;A	3	NW	30,7	30,4	33,4	33,1	2,7	2,7	ja	nein	nein
56;A	4	NW	37,9	37,6	40,8	40,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
56;B	1	NO	29,3	28,5	32,1	31,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
56;B	2	NO	30,2	29,4	33,0	32,2	2,8	2,8	ja	nein	nein
56;B	3	NO	32,1	31,4	34,9	34,3	2,8	2,9	ja	nein	nein
56;B	4	NO	37,5	37,3	40,9	40,6	3,4	3,3	ja	nein	nein
56;D	1	SW	24,8	24,5	27,6	27,4	2,8	2,9	ja	nein	nein
56;D	2	SW	27,1	26,8	29,9	29,7	2,8	2,9	ja	nein	nein
56;D	3	SW	30,8	30,5	33,6	33,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
56;D	4	SW	22,5	21,8	25,1	24,6	2,6	2,8	ja	nein	nein
Pfinzstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
55;A	1	NO	22,6	22,1	24,3	24,0	1,7	1,9	nein	nein	nein
55;A	2	NO	24,0	23,5	25,8	25,6	1,8	2,1	nein	nein	nein
55;A	3	NO	29,1	28,8	31,5	31,3	2,4	2,5	ja	nein	nein
55;B	1	NO	22,4	22,1	25,0	24,7	2,6	2,6	ja	nein	nein
55;B	2	NO	24,4	24,2	27,2	27,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
55;B	3	NO	30,0	29,8	32,9	32,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
55;C	1	SO	19,3	19,0	22,1	21,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
55;C	2	SO	19,4	19,1	22,2	21,8	2,8	2,7	ja	nein	nein
55;C	3	SO	19,7	19,3	22,4	22,0	2,7	2,7	ja	nein	nein
55;D	1	SW	21,1	20,8	23,8	23,6	2,7	2,8	ja	nein	nein
55;D	2	SW	21,3	21,0	24,0	23,7	2,7	2,7	ja	nein	nein
55;D	3	SW	21,8	21,5	24,3	24,1	2,5	2,6	ja	nein	nein
55;E	2	SW	22,5	22,2	25,4	25,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
55;E	3	SW	21,8	21,4	24,8	24,4	3,0	3,0	ja	nein	nein
Pfinzstraße 21			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
54;A	1	NW	24,0	23,7	26,6	26,4	2,6	2,7	ja	nein	nein
54;A	2	NW	24,7	24,4	27,2	26,9	2,5	2,5	ja	nein	nein
54;A	3	NW	25,3	24,8	27,5	27,2	2,2	2,4	ja	nein	nein
54;C	1	NO	27,0	26,6	30,1	29,7	3,1	3,1	ja	nein	nein
54;C	2	NO	25,3	24,8	28,1	27,5	2,8	2,7	ja	nein	nein
54;C	3	NO	30,0	29,6	32,8	32,4	2,8	2,8	ja	nein	nein
54;E	2	SO	22,5	22,2	25,3	25,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
54;E	3	SO	23,7	23,5	26,6	26,3	2,9	2,8	ja	nein	nein
54;F	1	SW	22,4	22,2	25,0	24,8	2,6	2,6	ja	nein	nein
54;F	2	SW	22,7	22,4	25,1	24,9	2,4	2,5	ja	nein	nein
54;F	3	SW	23,5	23,2	25,4	25,1	1,9	1,9	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 23			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
53;A	1	NW	27,8	26,6	31,0	29,6	3,2	3,0	ja	nein	nein
53;A	2	NW	32,2	31,5	35,2	34,4	3,0	2,9	ja	nein	nein
53;A	3	NW	34,6	34,0	37,2	36,7	2,6	2,7	ja	nein	nein
53;B	1	NW	34,5	33,9	37,9	37,3	3,4	3,4	ja	nein	nein
53;B	2	NW	38,6	38,2	41,8	41,4	3,2	3,2	ja	nein	nein
53;B	3	NW	39,6	39,2	42,6	42,2	3,0	3,0	ja	nein	nein
53;C	1	NO	32,0	31,4	33,9	33,2	1,9	1,8	nein	nein	nein
53;C	2	NO	34,8	34,3	37,1	36,5	2,3	2,2	ja	nein	nein
53;C	3	NO	36,4	36,0	38,9	38,5	2,5	2,5	ja	nein	nein
53;E	1	SW	24,5	24,1	27,1	26,8	2,6	2,7	ja	nein	nein
53;E	2	SW	25,3	25,0	27,8	27,5	2,5	2,5	ja	nein	nein
53;E	3	SW	26,2	25,8	28,4	28,0	2,2	2,2	ja	nein	nein
Pfinzstraße 25			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
1;A	1	NW	35,4	35,2	38,3	38,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
1;A	2	NW	37,8	37,6	40,5	40,4	2,7	2,8	ja	nein	nein
1;A	3	NW	40,2	40,1	43,0	42,9	2,8	2,8	ja	nein	nein
1;B	1	NO	37,1	36,8	39,9	39,7	2,8	2,9	ja	nein	nein
1;B	2	NO	38,0	37,8	40,7	40,4	2,7	2,6	ja	nein	nein
1;B	3	NO	38,7	38,5	41,5	41,2	2,8	2,7	ja	nein	nein
1;C	1	SO	33,0	32,3	36,1	35,5	3,1	3,2	ja	nein	nein
1;C	2	SO	33,7	33,1	36,7	36,1	3,0	3,0	ja	nein	nein
1;C	3	SO	34,0	33,4	37,0	36,4	3,0	3,0	ja	nein	nein
1;D	3	SO	28,3	28,0	31,3	31,0	3,0	3,0	ja	nein	nein
1;E	3	SW	29,3	29,1	32,1	31,9	2,8	2,8	ja	nein	nein
1;F	1	SW	29,1	28,8	31,9	31,7	2,8	2,9	ja	nein	nein
1;F	2	SW	28,9	28,6	31,7	31,5	2,8	2,9	ja	nein	nein
1;F	3	SW	28,7	28,5	31,5	31,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
Pfinzstraße 26			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
52;A	1	SW	21,0	20,4	23,1	22,8	2,1	2,4	ja	nein	nein
52;A	2	SW	22,3	21,8	24,6	24,3	2,3	2,5	ja	nein	nein
52;A	3	SW	26,0	25,5	28,5	28,2	2,5	2,7	ja	nein	nein
52;B	1	SO	19,3	19,0	22,2	21,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
52;B	2	SO	19,2	18,9	22,1	21,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
52;B	3	SO	19,8	19,5	22,7	22,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
52;C	1	SW	18,8	18,6	21,7	21,4	2,9	2,8	ja	nein	nein
52;C	2	SW	18,9	18,7	21,7	21,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
52;C	3	SW	19,4	19,1	22,1	21,8	2,7	2,7	ja	nein	nein
52;D	1	NW	18,9	18,7	21,7	21,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
52;D	2	NW	19,0	18,8	21,8	21,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
52;D	3	NW	20,3	20,1	23,0	22,8	2,7	2,7	ja	nein	nein
52;E	1	SW	19,3	19,0	22,1	21,9	2,8	2,9	ja	nein	nein
52;E	2	SW	19,3	19,0	22,1	21,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
52;E	3	SW	20,0	19,7	22,9	22,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
52;G	1	NO	36,3	36,1	39,1	38,9	2,8	2,8	ja	nein	nein
52;G	2	NO	37,8	37,5	40,6	40,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
52;G	3	NO	38,1	37,9	41,1	40,8	3,0	2,9	ja	nein	nein
52;H	1	SO	24,8	23,3	26,4	24,4	1,6	1,1	nein	nein	nein
52;H	2	SO	26,2	24,8	27,7	25,9	1,5	1,1	nein	nein	nein
52;H	3	SO	26,8	25,5	28,5	26,7	1,7	1,2	nein	nein	nein
52;I	1	NO	34,4	34,0	37,2	36,9	2,8	2,9	ja	nein	nein
52;I	2	NO	35,4	35,0	38,2	37,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
52;I	3	NO	35,8	35,5	38,8	38,4	3,0	2,9	ja	nein	nein
52;J	1	NW	37,2	37,0	40,1	39,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
52;J	2	NW	38,0	37,7	40,8	40,6	2,8	2,9	ja	nein	nein
52;J	3	NW	38,3	38,0	41,3	41,0	3,0	3,0	ja	nein	nein
52;K	1	NO	36,8	36,5	39,6	39,4	2,8	2,9	ja	nein	nein
52;K	2	NO	36,9	36,7	39,8	39,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
52;K	3	NO	37,2	37,0	40,2	40,0	3,0	3,0	ja	nein	nein
52;L	1	SO	28,9	28,5	32,0	31,6	3,1	3,1	ja	nein	nein
52;L	2	SO	22,8	22,5	27,6	27,2	4,8	4,7	ja	nein	nein
52;L	3	SO	23,3	22,9	26,6	26,2	3,3	3,3	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 27			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
3;B	1	NO	30,2	29,9	32,8	32,6	2,6	2,7	ja	nein	nein
3;B	2	NO	30,6	30,3	33,3	33,0	2,7	2,7	ja	nein	nein
3;B	3	NO	33,2	32,8	35,7	35,4	2,5	2,6	ja	nein	nein
3;C	1	SO	28,8	28,5	31,6	31,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
3;C	2	SO	29,3	29,1	32,0	31,8	2,7	2,7	ja	nein	nein
3;C	3	SO	32,7	32,4	35,3	35,1	2,6	2,7	ja	nein	nein
3;D	1	SW	30,0	29,7	32,7	32,5	2,7	2,8	ja	nein	nein
3;D	2	SW	30,0	29,7	32,7	32,5	2,7	2,8	ja	nein	nein
3;D	3	SW	30,6	30,4	33,4	33,1	2,8	2,7	ja	nein	nein
Pfinzstraße 28			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
51;A	1	SW	20,3	20,0	23,2	23,0	2,9	3,0	ja	nein	nein
51;A	2	SW	20,6	20,4	23,5	23,3	2,9	2,9	ja	nein	nein
51;A	3	SW	22,5	22,3	25,4	25,3	2,9	3,0	ja	nein	nein
51;B	1	NW	37,3	37,0	39,9	39,7	2,6	2,7	ja	nein	nein
51;B	2	NW	38,5	38,2	41,3	41,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
51;B	3	NW	39,0	38,7	41,9	41,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
51;C	1	NO	40,0	39,8	43,2	42,9	3,2	3,1	ja	nein	nein
51;C	2	NO	40,8	40,5	43,6	43,4	2,8	2,9	ja	nein	nein
51;C	3	NO	41,0	40,8	44,1	43,9	3,1	3,1	ja	nein	nein
51;D	1	NW	38,0	37,7	41,1	40,9	3,1	3,2	ja	nein	nein
51;D	2	NW	38,5	38,3	41,3	41,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
51;D	3	NW	38,7	38,5	41,8	41,6	3,1	3,1	ja	nein	nein
51;E	1	NO	37,3	37,0	40,4	40,1	3,1	3,1	ja	nein	nein
51;E	2	NO	38,4	38,2	41,2	41,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
51;E	3	NO	38,7	38,5	41,7	41,5	3,0	3,0	ja	nein	nein
51;G	1	SO	20,0	19,8	22,8	22,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
51;G	2	SO	20,1	19,9	23,0	22,7	2,9	2,8	ja	nein	nein
51;G	3	SO	21,2	20,9	24,0	23,7	2,8	2,8	ja	nein	nein
Pfinzstraße 29			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
5;A	1	NW	31,1	30,6	33,9	33,4	2,8	2,8	ja	nein	nein
5;A	2	NW	32,0	31,4	34,8	34,2	2,8	2,8	ja	nein	nein
5;A	3	NW	33,2	32,4	36,0	35,0	2,8	2,6	ja	nein	nein
5;B	1	NO	29,6	29,3	32,3	32,1	2,7	2,8	ja	nein	nein
5;B	2	NO	31,5	31,2	34,0	33,7	2,5	2,5	ja	nein	nein
5;B	3	NO	36,3	35,7	39,5	38,9	3,2	3,2	ja	nein	nein
5;D	1	SW	29,6	29,2	32,3	31,9	2,7	2,7	ja	nein	nein
5;D	2	SW	29,7	29,3	32,4	32,0	2,7	2,7	ja	nein	nein
5;D	3	SW	30,0	29,6	32,6	32,2	2,6	2,6	ja	nein	nein
Pfinzstraße 30			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
50;A	1	NO	36,3	36,0	38,4	38,1	2,1	2,1	nein	nein	nein
50;A	2	NO	40,2	40,0	42,9	42,6	2,7	2,6	ja	nein	nein
50;A	3	NO	40,6	40,3	43,4	43,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
50;B	1	NO	35,2	34,9	37,9	37,6	2,7	2,7	ja	nein	nein
50;B	2	NO	39,7	39,4	42,5	42,2	2,8	2,8	ja	nein	nein
50;B	3	NO	40,0	39,8	42,9	42,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
50;C	1	NO	28,9	28,3	32,0	31,4	3,1	3,1	ja	nein	nein
50;C	2	NO	28,0	27,7	30,9	30,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
50;C	3	NO	28,7	28,5	31,2	30,9	2,5	2,4	ja	nein	nein
50;D	1	SO	34,4	34,3	37,5	37,4	3,1	3,1	ja	nein	nein
50;D	2	SO	35,1	35,0	37,9	37,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
50;D	3	SO	35,4	35,3	38,3	38,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
50;E	1	SO	36,1	35,8	38,9	38,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
50;E	2	SO	36,9	36,6	39,6	39,3	2,7	2,7	ja	nein	nein
50;E	3	SO	37,2	36,9	40,0	39,8	2,8	2,9	ja	nein	nein
50;F	1	SW	24,3	24,0	26,9	26,7	2,6	2,7	ja	nein	nein
50;F	2	SW	25,0	24,8	27,8	27,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
50;F	3	SW	28,5	28,3	31,2	31,0	2,7	2,7	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 32			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
49;A	1	NO	35,9	35,2	38,0	37,3	2,1	2,1	nein	nein	nein
49;A	2	NO	37,6	37,3	40,3	40,1	2,7	2,8	ja	nein	nein
49;A	3	NO	41,4	41,2	44,2	44,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
49;C	1	SW	26,8	26,3	29,0	28,7	2,2	2,4	ja	nein	nein
49;C	2	SW	30,5	30,0	32,6	32,3	2,1	2,3	ja	nein	nein
49;C	3	SW	31,4	30,9	33,8	33,4	2,4	2,5	ja	nein	nein
Pfinzstraße 34			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
48;A	1	NO	29,1	28,8	31,8	31,6	2,7	2,8	ja	nein	nein
48;A	2	NO	33,6	33,4	36,3	35,9	2,7	2,5	ja	nein	nein
48;A	3	NO	39,0	38,7	42,2	41,9	3,2	3,2	ja	nein	nein
48;B	1	NO	37,6	37,5	40,5	40,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
48;B	2	NO	39,2	39,0	41,7	41,5	2,5	2,5	ja	nein	nein
48;B	3	NO	40,1	39,5	44,4	44,0	4,3	4,5	ja	nein	nein
48;C	1	SO	27,8	27,3	31,0	30,4	3,2	3,1	ja	nein	nein
48;C	2	SO	28,3	27,9	31,5	30,9	3,2	3,0	ja	nein	nein
48;C	3	SO	29,4	29,2	32,5	32,1	3,1	2,9	ja	nein	nein
48;D	1	SW	29,0	28,8	31,9	31,6	2,9	2,8	ja	nein	nein
48;D	2	SW	29,8	29,6	32,7	32,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
48;D	3	SW	31,8	31,6	34,7	34,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
Pfinzstraße 34/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
47;A	1	SO	27,8	27,6	30,7	30,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
47;A	2	SO	27,9	27,7	30,8	30,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
47;A	3	SO	28,2	28,0	31,0	30,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
47;B	1	SW	32,6	32,5	33,3	33,2	0,7	0,7	nein	nein	nein
47;B	2	SW	33,3	33,2	35,5	35,5	2,2	2,3	ja	nein	nein
47;B	3	SW	32,6	32,4	34,8	34,7	2,2	2,3	ja	nein	nein
47;C	1	NW	30,5	30,4	33,7	33,5	3,2	3,1	ja	nein	nein
47;C	2	NW	34,0	33,9	38,1	37,8	4,1	3,9	ja	nein	nein
47;C	3	NW	35,3	35,1	38,5	38,3	3,2	3,2	ja	nein	nein
47;D	1	NW	30,7	30,6	33,4	33,3	2,7	2,7	ja	nein	nein
47;D	2	NW	38,7	38,6	41,9	41,8	3,2	3,2	ja	nein	nein
47;D	3	NW	40,1	40,0	42,9	42,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
47;E	1	NW	29,4	29,2	32,2	32,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
47;E	2	NW	39,9	39,8	43,2	43,0	3,3	3,2	ja	nein	nein
47;E	3	NW	41,0	40,8	43,7	43,5	2,7	2,7	ja	nein	nein
47;F	2	NW	37,6	37,1	39,4	39,1	1,8	2,0	nein	nein	nein
47;F	3	NW	38,3	37,8	39,8	39,5	1,5	1,7	nein	nein	nein
47;G	1	NO	38,6	38,5	40,0	39,8	1,4	1,3	nein	nein	nein
47;G	2	NO	41,0	40,7	43,4	43,2	2,4	2,5	ja	nein	nein
47;G	3	NO	41,8	41,5	43,7	43,5	1,9	2,0	nein	nein	nein
47;H	1	NO	37,1	37,0	39,4	39,1	2,3	2,1	ja	nein	nein
47;H	2	NO	40,6	40,3	43,1	42,9	2,5	2,6	ja	nein	nein
47;H	3	NO	41,4	41,1	43,6	43,3	2,2	2,2	ja	nein	nein
47;I	1	SO	34,2	33,9	37,2	36,9	3,0	3,0	ja	nein	nein
47;I	2	SO	34,5	34,1	37,7	37,4	3,2	3,3	ja	nein	nein
47;I	3	SO	34,1	33,8	37,2	36,9	3,1	3,1	ja	nein	nein
47;K	1	SW	33,0	32,9	34,1	34,0	1,1	1,1	nein	nein	nein
47;K	2	SW	34,2	34,1	37,4	37,3	3,2	3,2	ja	nein	nein
47;K	3	SW	27,6	27,4	30,5	30,3	2,9	2,9	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 36			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
46;A	3	NO	39,9	39,8	42,5	42,5	2,6	2,7	ja	nein	nein
46;B	1	NO	30,3	30,1	33,2	33,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
46;B	2	NO	30,9	30,7	33,9	33,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
46;B	3	NO	38,8	38,8	41,6	41,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
46;C	1	NO	30,2	30,0	33,1	32,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
46;C	2	NO	33,2	32,9	36,0	35,8	2,8	2,9	ja	nein	nein
46;C	3	NO	37,2	37,1	40,1	40,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
46;D	1	SO	31,7	31,5	33,7	33,5	2,0	2,0	nein	nein	nein
46;D	2	SO	33,1	32,9	35,1	34,9	2,0	2,0	nein	nein	nein
46;D	3	SO	36,0	35,9	37,1	37,0	1,1	1,1	nein	nein	nein
46;E	1	SW	30,7	30,5	33,6	33,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
46;E	2	SW	31,4	31,1	34,3	33,9	2,9	2,8	ja	nein	nein
46;E	3	SW	33,8	33,4	36,7	36,2	2,9	2,8	ja	nein	nein
Pfinzstraße 38			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
45;B	1	SW	35,7	35,4	38,1	37,8	2,4	2,4	ja	nein	nein
45;B	2	SW	36,6	36,3	38,9	38,6	2,3	2,3	ja	nein	nein
45;B	3	SW	37,6	37,4	39,6	39,3	2,0	1,9	nein	nein	nein
45;C	1	NW	32,1	31,9	35,1	35,0	3,0	3,1	ja	nein	nein
45;C	2	NW	37,8	37,8	41,3	41,2	3,5	3,4	ja	nein	nein
45;C	3	NW	39,2	39,1	42,2	42,1	3,0	3,0	ja	nein	nein
45;D	1	NW	33,8	33,6	38,8	38,7	5,0	5,1	ja	nein	nein
45;D	2	NW	39,8	39,7	42,8	42,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
45;D	3	NW	42,7	42,6	45,6	45,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
45;E	1	NW	34,6	34,5	37,2	37,1	2,6	2,6	ja	nein	nein
45;E	2	NW	39,0	38,8	40,9	40,8	1,9	2,0	nein	nein	nein
45;E	3	NW	42,1	41,9	44,7	44,5	2,6	2,6	ja	nein	nein
45;F	1	NO	37,6	37,5	41,2	41,1	3,6	3,6	ja	nein	nein
45;F	2	NO	41,1	41,0	44,2	44,1	3,1	3,1	ja	nein	nein
45;F	3	NO	43,5	43,3	46,6	46,4	3,1	3,1	ja	nein	nein
45;G	1	NO	36,9	36,8	39,7	39,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
45;G	2	NO	40,0	40,0	43,2	43,1	3,2	3,1	ja	nein	nein
45;G	3	NO	42,0	41,9	44,7	44,6	2,7	2,7	ja	nein	nein
Pfinzstraße 40			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
44;A	3	NO	48,0	47,8	50,2	50,0	2,2	2,2	ja	nein	nein
44;B	1	NO	34,9	34,6	37,7	37,5	2,8	2,9	ja	nein	nein
44;B	2	NO	43,3	43,2	46,0	45,9	2,7	2,7	ja	nein	nein
44;B	3	NO	46,3	46,2	48,7	48,6	2,4	2,4	ja	nein	nein
44;C	1	SO	37,0	36,8	39,9	39,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
44;C	2	SO	39,0	38,9	41,9	41,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
44;C	3	SO	40,6	40,5	43,5	43,3	2,9	2,8	ja	nein	nein
44;D	1	SW	33,0	32,8	35,9	35,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
44;D	2	SW	33,5	33,2	36,4	36,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
44;D	3	SW	34,3	34,1	37,5	37,2	3,2	3,1	ja	nein	nein
Pfinzstraße 42			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
43;A	1	NO	47,5	47,3	49,9	49,7	2,4	2,4	ja	nein	nein
43;A	2	NO	48,9	48,7	50,7	50,5	1,8	1,8	nein	nein	nein
43;A	3	NO	49,6	49,4	51,6	51,4	2,0	2,0	nein	nein	nein
43;C	1	SW	30,6	30,4	33,4	33,2	2,8	2,8	ja	nein	nein
43;C	2	SW	31,4	31,1	33,9	33,7	2,5	2,6	ja	nein	nein
43;C	3	SW	32,4	32,2	34,8	34,6	2,4	2,4	ja	nein	nein
43;D	1	SW	29,8	29,5	32,7	32,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
43;D	2	SW	29,9	29,6	32,8	32,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
43;D	3	SW	29,9	29,6	32,8	32,5	2,9	2,9	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 44			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
42;A	1	SW	31,7	31,4	34,5	34,3	2,8	2,9	ja	nein	nein
42;A	2	SW	32,1	31,8	34,9	34,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
42;A	3	SW	33,9	33,6	36,8	36,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
42;B	1	NW	31,0	30,7	34,1	33,8	3,1	3,1	ja	nein	nein
42;B	2	NW	31,4	31,0	34,6	34,2	3,2	3,2	ja	nein	nein
42;B	3	NW	35,0	33,7	38,9	37,9	3,9	4,2	ja	nein	nein
42;C	1	NO	41,1	40,8	43,6	43,4	2,5	2,6	ja	nein	nein
42;C	2	NO	42,4	42,1	44,5	44,3	2,1	2,2	ja	nein	nein
42;C	3	NO	45,6	45,2	48,7	48,4	3,1	3,2	ja	nein	nein
Pfinzstraße 52			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
71;A	1	SW	28,9	28,7	31,8	31,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
71;A	2	SW	29,9	29,7	32,7	32,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
71;A	3	SW	32,3	32,0	35,0	34,8	2,7	2,8	ja	nein	nein
71;B	1	NW	29,4	29,1	32,3	32,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
71;B	2	NW	30,5	30,3	33,3	33,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
71;B	3	NW	32,5	32,3	35,3	35,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
71;C	2	NW	29,8	29,6	32,7	32,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
71;C	3	NW	30,9	30,7	33,7	33,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
71;D	1	NW	28,5	28,1	31,3	31,0	2,8	2,9	ja	nein	nein
71;D	2	NW	30,8	30,7	33,8	33,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
71;D	3	NW	31,5	31,3	34,4	34,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
71;E	1	NO	40,1	39,9	42,7	42,5	2,6	2,6	ja	nein	nein
71;E	2	NO	42,4	42,3	45,2	45,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
71;E	3	NO	43,5	43,4	46,0	45,9	2,5	2,5	ja	nein	nein
71;F	1	SO	43,9	43,7	46,7	46,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
71;F	2	SO	43,5	43,2	46,6	46,4	3,1	3,2	ja	nein	nein
71;F	3	SO	44,5	44,3	47,3	47,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
71;G	2	SO	42,6	42,4	44,9	44,5	2,3	2,1	ja	nein	nein
71;G	3	SO	43,3	43,1	45,4	45,1	2,1	2,0	nein	nein	nein
Pfinzstraße 54			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
72;A	1	SW	28,9	28,6	31,8	31,6	2,9	3,0	ja	nein	nein
72;A	2	SW	29,7	29,5	32,5	32,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
72;A	3	SW	32,0	31,8	34,8	34,7	2,8	2,9	ja	nein	nein
72;B	1	NW	27,7	27,3	30,4	30,1	2,7	2,8	ja	nein	nein
72;B	2	NW	28,1	27,7	30,8	30,4	2,7	2,7	ja	nein	nein
72;B	3	NW	28,2	27,8	31,0	30,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
72;C	1	NO	36,6	36,2	39,5	39,0	2,9	2,8	ja	nein	nein
72;C	2	NO	38,2	37,9	41,0	40,6	2,8	2,7	ja	nein	nein
72;C	3	NO	38,8	38,5	41,7	41,3	2,9	2,8	ja	nein	nein
72;D	2	SO	39,8	39,7	42,6	42,4	2,8	2,7	ja	nein	nein
72;D	3	SO	41,1	40,9	43,7	43,5	2,6	2,6	ja	nein	nein
72;E	1	SO	31,1	30,9	33,9	33,8	2,8	2,9	ja	nein	nein
72;E	2	SO	38,5	38,4	41,3	41,1	2,8	2,7	ja	nein	nein
72;E	3	SO	40,5	40,4	43,0	42,9	2,5	2,5	ja	nein	nein
Pfinzstraße 56			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
74;A	1	NO	33,2	32,7	34,3	33,7	1,1	1,0	nein	nein	nein
74;A	2	NO	35,8	35,5	38,0	37,6	2,2	2,1	ja	nein	nein
74;A	3	NO	36,7	36,3	39,0	38,6	2,3	2,3	ja	nein	nein
74;B	1	NO	35,7	35,2	38,3	38,0	2,6	2,8	ja	nein	nein
74;B	2	NO	37,2	36,9	39,5	39,2	2,3	2,3	ja	nein	nein
74;B	3	NO	37,8	37,5	40,4	40,1	2,6	2,6	ja	nein	nein
74;C	1	SO	35,0	34,6	37,5	37,1	2,5	2,5	ja	nein	nein
74;C	2	SO	37,6	37,2	39,7	39,4	2,1	2,2	ja	nein	nein
74;C	3	SO	38,2	37,9	40,5	40,2	2,3	2,3	ja	nein	nein
74;D	1	SW	28,1	27,6	31,1	30,6	3,0	3,0	ja	nein	nein
74;D	2	SW	29,5	28,6	32,4	31,6	2,9	3,0	ja	nein	nein
74;D	3	SW	30,5	29,7	33,4	32,7	2,9	3,0	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff [dB(A)] LrT	LrN	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff [dB(A)] LrT	LrN	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff [dB(A)] LrT	LrN	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 56/1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
73;A	1	NW	26,6	26,4	29,4	29,2	2,8	2,8	ja	nein	nein
73;A	2	NW	27,4	27,2	30,2	29,9	2,8	2,7	ja	nein	nein
73;A	3	NW	28,0	27,8	30,8	30,5	2,8	2,7	ja	nein	nein
73;B	2	NO	36,7	36,4	38,9	38,5	2,2	2,1	ja	nein	nein
73;B	3	NO	37,3	37,0	39,6	39,2	2,3	2,2	ja	nein	nein
73;C	1	NO	34,8	34,1	37,4	36,7	2,6	2,6	ja	nein	nein
73;C	2	NO	36,3	35,9	37,9	37,5	1,6	1,6	nein	nein	nein
73;C	3	NO	37,1	36,7	39,4	38,9	2,3	2,2	ja	nein	nein
73;E	1	SW	28,2	27,7	30,6	30,4	2,4	2,7	ja	nein	nein
73;E	2	SW	29,6	29,0	31,9	31,7	2,3	2,7	ja	nein	nein
73;E	3	SW	30,3	29,7	32,5	32,3	2,2	2,6	ja	nein	nein
Reetzstraße 1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
41;A	1	SO	35,5	35,2	38,4	38,2	2,9	3,0	ja	nein	nein
41;A	2	SO	35,3	35,1	38,6	38,4	3,3	3,3	ja	nein	nein
41;A	3	SO	35,7	35,5	38,7	38,4	3,0	2,9	ja	nein	nein
41;A	4	SO	35,3	35,0	38,0	37,8	2,7	2,8	ja	nein	nein
41;B	1	SO	35,5	35,2	38,4	38,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
41;B	2	SO	35,4	35,2	39,0	38,7	3,6	3,5	ja	nein	nein
41;B	3	SO	37,1	36,8	40,0	39,8	2,9	3,0	ja	nein	nein
41;B	4	SO	37,3	37,1	40,2	40,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
41;C	1	SW	36,8	36,5	40,1	39,8	3,3	3,3	ja	nein	nein
41;C	2	SW	37,4	37,1	40,6	40,3	3,2	3,2	ja	nein	nein
41;C	3	SW	39,3	39,0	42,1	41,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
41;C	4	SW	40,0	39,7	42,7	42,4	2,7	2,7	ja	nein	nein
41;D	3	NW	45,9	45,9	50,1	50,0	4,2	4,1	ja	ja	ja
41;D	4	NW	42,0	41,9	45,0	44,8	3,0	2,9	ja	nein	nein
41;E	1	NW	44,0	43,8	46,8	46,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
41;E	2	NW	45,2	45,0	47,3	47,2	2,1	2,2	ja	nein	nein
41;E	3	NW	40,2	40,0	43,7	43,5	3,5	3,5	ja	nein	nein
41;E	4	NW	40,7	40,4	43,3	43,1	2,6	2,7	ja	nein	nein
41;G	1	NO	55,5	55,3	59,0	58,9	3,5	3,6	ja	ja	ja
41;G	2	NO	58,3	58,1	61,4	61,2	3,1	3,1	ja	ja	ja
41;G	3	NO	59,6	59,4	62,4	62,2	2,8	2,8	ja	ja	ja
41;G	4	NO	59,8	59,6	62,4	62,2	2,6	2,6	ja	ja	ja
41;I	1	SW	37,7	37,4	40,1	39,9	2,4	2,5	ja	nein	nein
41;I	2	SW	38,6	38,3	40,4	40,2	1,8	1,9	nein	nein	nein
41;I	3	SW	39,5	39,2	41,0	40,8	1,5	1,6	nein	nein	nein
41;I	4	SW	38,3	38,0	40,9	40,7	2,6	2,7	ja	nein	nein
Reetzstraße 1/1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
40;A	1	SO	38,1	37,9	40,8	40,6	2,7	2,7	ja	nein	nein
40;A	2	SO	40,6	40,4	43,8	43,6	3,2	3,2	ja	nein	nein
40;A	3	SO	41,7	41,6	44,4	44,3	2,7	2,7	ja	nein	nein
40;A	4	SO	42,0	41,9	44,7	44,6	2,7	2,7	ja	nein	nein
40;B	1	SW	37,1	36,9	40,1	39,9	3,0	3,0	ja	nein	nein
40;B	2	SW	39,2	39,0	42,5	42,3	3,3	3,3	ja	nein	nein
40;B	3	SW	39,8	39,5	42,9	42,6	3,1	3,1	ja	nein	nein
40;B	4	SW	39,0	38,7	43,0	42,8	4,0	4,1	ja	nein	nein
40;D	1	NO	53,9	53,6	57,5	57,3	3,6	3,7	ja	ja	ja
40;D	2	NO	56,2	55,9	59,8	59,6	3,6	3,7	ja	ja	ja
40;D	3	NO	57,6	57,4	60,7	60,5	3,1	3,1	ja	ja	ja
40;D	4	NO	58,1	57,9	60,8	60,6	2,7	2,7	ja	ja	ja

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Reetzstraße 3			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
39;A	1	NW	58,3	58,1	61,1	60,9	2,8	2,8	ja	ja	ja
39;A	2	NW	60,7	60,5	62,9	62,8	2,2	2,3	ja	ja	ja
39;A	3	NW	61,7	61,5	64,3	64,2	2,6	2,7	ja	ja	ja
39;A	4	NW	61,7	61,5	64,3	64,1	2,6	2,6	ja	ja	ja
39;B	1	NO	57,4	57,2	60,7	60,6	3,3	3,4	ja	ja	ja
39;B	2	NO	60,8	60,6	63,5	63,3	2,7	2,7	ja	ja	ja
39;B	3	NO	61,7	61,5	64,4	64,2	2,7	2,7	ja	ja	ja
39;B	4	NO	61,8	61,6	64,3	64,1	2,5	2,5	ja	ja	ja
39;D	1	SW	51,1	50,9	53,6	53,4	2,5	2,5	ja	ja	ja
39;D	2	SW	52,5	52,4	54,4	54,2	1,9	1,8	nein	ja	nein
39;D	3	SW	41,6	41,4	50,1	50,0	8,5	8,6	ja	ja	ja
39;D	4	SW	42,0	41,8	45,2	45,0	3,2	3,2	ja	nein	nein
Reetzstraße 11			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
38;A	1	NW	49,1	49,0	51,9	51,8	2,8	2,8	ja	ja	ja
38;A	2	NW	51,1	51,1	53,3	53,2	2,2	2,1	ja	ja	ja
38;A	3	NW	52,2	52,2	55,3	55,2	3,1	3,0	ja	ja	ja
38;B	1	NO	56,6	56,4	59,4	59,2	2,8	2,8	ja	ja	ja
38;B	2	NO	59,8	59,6	62,0	61,8	2,2	2,2	ja	ja	ja
38;B	3	NO	61,0	60,8	63,6	63,4	2,6	2,6	ja	ja	ja
38;D	1	SW	40,6	40,2	43,4	43,1	2,8	2,9	ja	nein	nein
38;D	2	SW	40,2	40,0	42,7	42,5	2,5	2,5	ja	nein	nein
38;D	3	SW	41,5	41,2	43,7	43,5	2,2	2,3	ja	nein	nein
Reetzstraße 13			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
37;A	1	SO	53,6	53,3	56,5	56,3	2,9	3,0	ja	ja	ja
37;A	2	SO	56,0	55,7	58,2	58,0	2,2	2,3	ja	ja	ja
37;A	3	SO	57,3	57,1	60,4	60,2	3,1	3,1	ja	ja	ja
37;A	4	SO	58,1	57,8	61,0	60,7	2,9	2,9	ja	ja	ja
37;B	1	SW	36,6	36,2	39,7	39,2	3,1	3,0	ja	nein	nein
37;B	2	SW	36,1	35,8	39,9	39,6	3,8	3,8	ja	nein	nein
37;B	3	SW	37,4	37,1	40,6	40,3	3,2	3,2	ja	nein	nein
37;B	4	SW	39,2	38,9	41,7	41,4	2,5	2,5	ja	nein	nein
37;C	4	NW	39,9	39,7	42,8	42,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
37;D	1	NO	52,8	52,4	55,6	55,3	2,8	2,9	ja	ja	ja
37;D	2	NO	55,0	54,7	57,5	57,2	2,5	2,5	ja	ja	ja
37;D	3	NO	56,4	56,1	59,5	59,2	3,1	3,1	ja	ja	ja
37;D	4	NO	57,2	56,9	60,2	59,9	3,0	3,0	ja	ja	ja
Reetzstraße 15			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
36;A	1	NW	46,4	46,2	49,3	49,0	2,9	2,8	ja	nein	nein
36;A	2	NW	47,8	47,6	50,3	50,0	2,5	2,4	ja	ja	ja
36;A	3	NW	48,7	48,4	51,6	51,3	2,9	2,9	ja	ja	ja
36;B	1	NO	51,0	50,6	53,9	53,5	2,9	2,9	ja	ja	ja
36;B	2	NO	52,9	52,6	55,4	55,1	2,5	2,5	ja	ja	ja
36;B	3	NO	54,1	53,8	57,2	56,9	3,1	3,1	ja	ja	ja
36;D	1	SW	37,6	37,3	40,6	40,2	3,0	2,9	ja	nein	nein
36;D	2	SW	35,1	34,8	39,7	39,3	4,6	4,5	ja	nein	nein
36;D	3	SW	35,8	35,4	39,8	39,4	4,0	4,0	ja	nein	nein
Reetzstraße 17			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
35;A	1	SO	44,3	43,5	45,5	44,4	1,2	0,9	nein	nein	nein
35;A	2	SO	45,7	44,8	48,3	47,5	2,6	2,7	ja	nein	nein
35;A	3	SO	46,9	46,1	49,7	48,9	2,8	2,8	ja	nein	nein
35;B	1	SW	34,1	33,9	36,8	36,5	2,7	2,6	ja	nein	nein
35;B	2	SW	38,7	38,4	41,3	41,1	2,6	2,7	ja	nein	nein
35;B	3	SW	38,9	38,6	41,5	41,2	2,6	2,6	ja	nein	nein
35;C	1	SW	36,2	35,8	39,5	39,2	3,3	3,4	ja	nein	nein
35;C	2	SW	38,0	37,6	40,6	40,3	2,6	2,7	ja	nein	nein
35;C	3	SW	38,2	37,8	40,9	40,5	2,7	2,7	ja	nein	nein
35;E	1	NO	48,7	48,3	51,5	51,2	2,8	2,9	ja	ja	ja
35;E	2	NO	50,0	49,7	52,5	52,2	2,5	2,5	ja	ja	ja
35;E	3	NO	51,0	50,7	54,0	53,7	3,0	3,0	ja	ja	ja

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Reetzstraße 19			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
34;A	1	NO	47,4	47,1	50,0	49,7	2,6	2,6	ja	ja	ja
34;A	2	NO	48,6	48,3	50,9	50,5	2,3	2,2	ja	ja	ja
34;A	3	NO	49,5	49,2	52,1	51,8	2,6	2,6	ja	ja	ja
34;C	1	SW	36,8	36,6	40,2	40,1	3,4	3,5	ja	nein	nein
34;C	2	SW	38,4	38,2	41,2	41,1	2,8	2,9	ja	nein	nein
34;C	3	SW	38,8	38,6	41,6	41,4	2,8	2,8	ja	nein	nein
34;D	1	S	35,6	35,4	39,1	38,8	3,5	3,4	ja	nein	nein
34;D	2	S	38,8	38,5	41,6	41,4	2,8	2,9	ja	nein	nein
34;D	3	S	39,2	39,0	41,9	41,7	2,7	2,7	ja	nein	nein
34;E	1	SO	35,2	34,7	38,3	38,0	3,1	3,3	ja	nein	nein
34;E	2	SO	37,7	37,3	40,1	39,9	2,4	2,6	ja	nein	nein
34;E	3	SO	38,9	38,5	41,2	40,9	2,3	2,4	ja	nein	nein
34;H	2	NW	32,1	31,8	38,1	37,7	6,0	5,9	ja	nein	nein
34;H	3	NW	34,6	34,1	39,4	38,9	4,8	4,8	ja	nein	nein
34;I	1	NW	40,5	40,2	43,3	43,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
34;I	2	NW	41,2	40,9	43,8	43,4	2,6	2,5	ja	nein	nein
34;I	3	NW	42,0	41,7	44,7	44,4	2,7	2,7	ja	nein	nein
Reetzstraße 21			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
33;A	1	SO	42,8	42,6	45,5	45,2	2,7	2,6	ja	nein	nein
33;A	2	SO	43,9	43,7	46,2	46,0	2,3	2,3	ja	nein	nein
33;A	3	SO	44,7	44,5	47,3	47,0	2,6	2,5	ja	nein	nein
33;A	4	SO	46,3	45,9	49,9	49,6	3,6	3,7	ja	ja	ja
33;B	1	SW	28,7	28,3	31,5	31,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
33;B	2	SW	34,9	34,5	37,7	37,4	2,8	2,9	ja	nein	nein
33;B	3	SW	35,4	35,0	38,2	37,9	2,8	2,9	ja	nein	nein
33;B	4	SW	35,7	35,3	38,5	38,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
33;D	1	NO	44,6	44,2	47,3	46,9	2,7	2,7	ja	nein	nein
33;D	2	NO	45,6	45,3	48,0	47,6	2,4	2,3	ja	nein	nein
33;D	3	NO	46,4	46,0	49,0	48,7	2,6	2,7	ja	nein	nein
33;D	4	NO	47,2	46,8	49,8	49,5	2,6	2,7	ja	ja	ja
Reetzstraße 23			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
32;A	1	NW	31,6	29,2	34,5	32,0	2,9	2,8	ja	nein	nein
32;A	2	NW	32,4	30,0	35,3	32,8	2,9	2,8	ja	nein	nein
32;A	3	NW	33,1	30,8	36,0	33,6	2,9	2,8	ja	nein	nein
32;A	4	NW	34,1	32,1	36,8	34,7	2,7	2,6	ja	nein	nein
32;B	1	NO	43,5	43,1	46,2	45,9	2,7	2,8	ja	nein	nein
32;B	2	NO	44,4	44,1	46,9	46,5	2,5	2,4	ja	nein	nein
32;B	3	NO	45,1	44,8	47,8	47,4	2,7	2,6	ja	nein	nein
32;B	4	NO	45,8	45,4	48,5	48,1	2,7	2,7	ja	nein	nein
32;D	1	SW	30,4	30,1	33,1	32,8	2,7	2,7	ja	nein	nein
32;D	2	SW	36,5	36,3	38,9	38,7	2,4	2,4	ja	nein	nein
32;D	3	SW	36,2	36,0	39,0	38,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
32;D	4	SW	36,5	36,2	38,7	38,5	2,2	2,3	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
31;A	2	S	45,5	45,0	47,5	47,0	2,0	2,0	nein	nein	nein
31;A	3	S	42,7	42,2	48,2	47,8	5,5	5,6	ja	nein	nein
31;A	4	S	37,0	36,5	41,4	41,1	4,4	4,6	ja	nein	nein
31;B	1	O	39,1	38,8	41,3	40,8	2,2	2,0	ja	nein	nein
31;B	2	O	39,9	39,6	42,2	41,5	2,3	1,9	ja	nein	nein
31;B	3	O	41,3	41,0	44,2	43,6	2,9	2,6	ja	nein	nein
31;B	4	O	43,1	42,7	46,3	45,8	3,2	3,1	ja	nein	nein
31;C	1	N	51,4	51,1	55,1	54,8	3,7	3,7	ja	ja	ja
31;C	2	N	53,9	53,6	56,7	56,3	2,8	2,7	ja	ja	ja
31;C	3	N	55,1	54,8	58,8	58,5	3,7	3,7	ja	ja	ja
31;C	4	N	56,0	55,8	59,7	59,4	3,7	3,6	ja	ja	ja
31;D	1	W	49,3	49,2	54,7	54,4	5,4	5,2	ja	ja	ja
31;D	2	W	54,6	54,4	57,5	57,1	2,9	2,7	ja	ja	ja
31;D	3	W	55,6	55,4	59,5	59,2	3,9	3,8	ja	ja	ja
31;D	4	W	56,6	56,3	59,9	59,6	3,3	3,3	ja	ja	ja
31;E	1	S	45,5	45,2	37,4	37,1	-8,1	-8,1	nein	nein	nein
31;E	2	S	38,5	38,0	38,5	38,3	0,0	0,3	nein	nein	nein
31;E	3	S	38,9	38,5	39,4	39,1	0,5	0,6	nein	nein	nein
31;E	4	S	39,5	39,1	39,9	39,7	0,4	0,6	nein	nein	nein
31;F	1	W	49,3	49,0	46,3	46,0	-3,0	-3,0	nein	nein	nein
31;F	2	W	44,6	44,3	46,9	46,6	2,3	2,3	ja	nein	nein
31;F	3	W	45,1	44,9	47,7	47,5	2,6	2,6	ja	nein	nein
31;F	4	W	45,7	45,4	48,5	48,3	2,8	2,9	ja	nein	nein
Wesebachstraße 1a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
30;A	1	S	40,7	40,7	42,5	42,5	1,8	1,8	nein	nein	nein
30;A	2	S	42,9	42,9	46,2	46,2	3,3	3,3	ja	nein	nein
30;B	1	O	40,3	40,1	40,7	40,5	0,4	0,4	nein	nein	nein
30;B	2	O	41,6	41,4	43,9	43,7	2,3	2,3	ja	nein	nein
30;C	1	S	33,4	32,9	37,8	37,5	4,4	4,6	ja	nein	nein
30;C	2	S	35,1	34,7	39,0	38,7	3,9	4,0	ja	nein	nein
30;D	1	W	49,8	49,6	52,2	52,0	2,4	2,4	ja	nein	nein
30;D	2	W	50,8	50,6	53,7	53,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
30;E	1	N	49,1	48,8	51,6	51,4	2,5	2,6	ja	nein	nein
30;E	2	N	51,3	51,0	53,6	53,3	2,3	2,3	ja	nein	nein
30;F	1	O	38,8	38,7	39,5	39,4	0,7	0,7	nein	nein	nein
30;F	2	O	42,7	42,5	44,9	44,8	2,2	2,3	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
29;A	1	N	33,3	33,2	36,0	35,8	2,7	2,6	ja	nein	nein
29;A	2	N	37,9	37,8	40,2	40,1	2,3	2,3	ja	nein	nein
29;A	3	N	39,7	39,6	42,6	42,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
29;A	4	N	39,4	39,1	43,5	43,3	4,1	4,2	ja	nein	nein
29;B	1	O	28,3	28,1	31,2	30,9	2,9	2,8	ja	nein	nein
29;B	2	O	28,7	28,4	31,4	31,2	2,7	2,8	ja	nein	nein
29;B	3	O	29,3	29,0	32,1	31,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
29;B	4	O	31,5	31,2	34,4	34,0	2,9	2,8	ja	nein	nein
29;C	1	N	27,7	27,4	30,4	30,1	2,7	2,7	ja	nein	nein
29;C	2	N	28,1	27,8	30,5	30,2	2,4	2,4	ja	nein	nein
29;C	3	N	28,6	28,3	31,3	31,0	2,7	2,7	ja	nein	nein
29;C	4	N	30,6	30,3	33,5	33,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
29;D	1	NW	28,7	28,4	31,5	31,2	2,8	2,8	ja	nein	nein
29;D	2	NW	29,0	28,7	31,7	31,4	2,7	2,7	ja	nein	nein
29;D	3	NW	29,4	29,1	32,2	31,9	2,8	2,8	ja	nein	nein
29;D	4	NW	31,6	31,4	34,4	34,1	2,8	2,7	ja	nein	nein
29;E	1	NW	30,1	30,0	31,2	31,0	1,1	1,0	nein	nein	nein
29;E	2	NW	31,2	31,1	31,7	31,4	0,5	0,3	nein	nein	nein
29;E	3	NW	32,1	32,0	34,4	34,3	2,3	2,3	ja	nein	nein
29;E	4	NW	34,9	34,8	37,7	37,5	2,8	2,7	ja	nein	nein
29;F	1	NO	27,3	27,0	30,1	29,9	2,8	2,9	ja	nein	nein
29;F	2	NO	27,4	27,2	30,4	30,2	3,0	3,0	ja	nein	nein
29;F	3	NO	27,6	27,3	30,4	30,2	2,8	2,9	ja	nein	nein
29;F	4	NO	28,4	28,2	31,5	31,3	3,1	3,1	ja	nein	nein
29;G	1	SO	38,6	38,3	41,4	41,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
29;G	2	SO	39,1	38,9	41,9	41,7	2,8	2,8	ja	nein	nein
29;G	3	SO	39,6	39,3	42,4	42,2	2,8	2,9	ja	nein	nein
29;G	4	SO	39,9	39,6	42,9	42,6	3,0	3,0	ja	nein	nein
29;H	1	SW	39,5	39,3	42,3	42,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
29;H	2	SW	40,2	40,1	43,1	42,9	2,9	2,8	ja	nein	nein
29;H	3	SW	43,1	43,0	46,0	45,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
29;H	4	SW	44,8	44,7	47,8	47,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
29;I	1	SO	37,5	37,3	40,3	40,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
29;I	2	SO	38,2	38,1	41,1	40,9	2,9	2,8	ja	nein	nein
29;I	3	SO	41,1	41,0	44,1	43,9	3,0	2,9	ja	nein	nein
29;I	4	SO	42,8	42,6	45,8	45,6	3,0	3,0	ja	nein	nein
29;J	1	NO	26,9	26,6	29,9	29,6	3,0	3,0	ja	nein	nein
29;J	2	NO	27,4	27,1	30,4	30,0	3,0	2,9	ja	nein	nein
29;J	3	NO	27,5	27,2	30,5	30,1	3,0	2,9	ja	nein	nein
29;J	4	NO	28,3	28,1	31,6	31,3	3,3	3,2	ja	nein	nein
29;K	1	SO	33,5	33,5	36,4	36,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
29;K	2	SO	35,2	35,2	38,1	38,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
29;K	3	SO	40,1	40,0	43,1	42,9	3,0	2,9	ja	nein	nein
29;K	4	SO	41,8	41,6	44,8	44,6	3,0	3,0	ja	nein	nein
29;L	1	SW	42,0	41,7	44,7	44,5	2,7	2,8	ja	nein	nein
29;L	2	SW	42,4	42,1	45,2	45,0	2,8	2,9	ja	nein	nein
29;L	3	SW	42,8	42,5	45,8	45,6	3,0	3,1	ja	nein	nein
29;L	4	SW	43,9	43,7	47,0	46,8	3,1	3,1	ja	nein	nein
29;M	1	S	34,0	33,5	36,9	36,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
29;M	2	S	34,4	33,9	37,4	36,9	3,0	3,0	ja	nein	nein
29;M	3	S	34,8	34,4	37,9	37,4	3,1	3,0	ja	nein	nein
29;M	4	S	37,2	36,9	40,1	39,7	2,9	2,8	ja	nein	nein
29;N	1	W	43,4	43,0	43,7	43,2	0,3	0,2	nein	nein	nein
29;N	2	W	44,4	44,1	45,7	45,5	1,3	1,4	nein	nein	nein
29;N	3	W	48,2	48,0	51,1	50,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
29;N	4	W	49,9	49,7	53,0	52,9	3,1	3,2	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
28;B	1	O	42,9	42,6	47,0	46,8	4,1	4,2	ja	nein	nein
28;B	2	O	44,5	44,3	47,5	47,3	3,0	3,0	ja	nein	nein
28;B	3	O	45,6	45,4	48,5	48,2	2,9	2,8	ja	nein	nein
28;C	1	S	42,9	42,5	46,2	45,5	3,3	3,0	ja	nein	nein
28;C	2	S	45,0	44,6	48,1	47,5	3,1	2,9	ja	nein	nein
28;C	3	S	47,3	46,9	50,4	49,8	3,1	2,9	ja	nein	nein
28;D	1	W	43,5	43,0	41,8	41,6	-1,7	-1,4	nein	nein	nein
28;D	2	W	44,0	43,6	48,5	47,9	4,5	4,3	ja	nein	nein
28;D	3	W	51,7	51,4	55,3	55,0	3,6	3,6	ja	ja	ja
28;E	2	W	51,1	50,7	56,2	55,5	5,1	4,8	ja	ja	ja
28;E	3	W	54,6	54,3	59,4	59,0	4,8	4,7	ja	ja	ja
Wesebachstraße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
27;A	1	O	29,2	28,9	32,0	31,7	2,8	2,8	ja	nein	nein
27;A	2	O	29,2	28,9	32,0	31,7	2,8	2,8	ja	nein	nein
27;A	3	O	29,3	29,0	32,2	31,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
27;A	4	O	29,7	29,4	32,5	32,2	2,8	2,8	ja	nein	nein
27;B	1	S	37,8	37,4	40,3	40,0	2,5	2,6	ja	nein	nein
27;B	2	S	42,0	41,6	44,4	44,0	2,4	2,4	ja	nein	nein
27;B	3	S	40,3	39,9	43,9	43,5	3,6	3,6	ja	nein	nein
27;B	4	S	40,7	40,3	43,3	43,0	2,6	2,7	ja	nein	nein
27;C	1	W	39,6	39,4	42,3	42,1	2,7	2,7	ja	nein	nein
27;C	2	W	40,7	40,6	43,2	43,1	2,5	2,5	ja	nein	nein
27;C	3	W	41,5	41,3	44,5	44,3	3,0	3,0	ja	nein	nein
27;C	4	W	40,2	39,9	44,1	43,8	3,9	3,9	ja	nein	nein
Wesebachstraße 5			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
26;A	1	W	52,4	52,0	57,3	57,0	4,9	5,0	ja	ja	ja
26;A	2	W	54,4	54,0	58,8	58,2	4,4	4,2	ja	ja	ja
26;A	3	W	56,0	55,6	60,7	60,2	4,7	4,6	ja	ja	ja
26;B	1	N	50,1	49,5	53,4	52,9	3,3	3,4	ja	nein	nein
26;B	2	N	51,3	50,8	55,3	54,7	4,0	3,9	ja	ja	ja
26;B	3	N	52,5	52,0	57,1	56,6	4,6	4,6	ja	ja	ja
26;C	1	O	41,2	40,4	45,8	45,2	4,6	4,8	ja	nein	nein
26;C	2	O	42,9	42,3	46,3	45,6	3,4	3,3	ja	nein	nein
26;C	3	O	43,8	43,2	47,1	46,3	3,3	3,1	ja	nein	nein
26;E	2	W	53,9	53,6	58,4	57,8	4,5	4,2	ja	ja	ja
26;E	3	W	55,5	55,2	60,3	59,9	4,8	4,7	ja	ja	ja
26;F	1	W	52,6	52,2	57,5	57,1	4,9	4,9	ja	ja	ja
26;F	2	W	54,4	54,1	59,2	58,5	4,8	4,4	ja	ja	ja
26;F	3	W	56,1	55,8	61,1	60,6	5,0	4,8	ja	ja	ja

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
25;A	1	N	30,3	30,0	33,2	32,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
25;A	2	N	30,9	30,6	33,7	33,5	2,8	2,9	ja	nein	nein
25;A	3	N	32,8	32,6	35,6	35,4	2,8	2,8	ja	nein	nein
25;A	4	N	44,9	44,8	47,7	47,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
25;B	2	N	31,0	30,7	33,8	33,6	2,8	2,9	ja	nein	nein
25;B	3	N	33,7	33,5	36,5	36,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
25;B	4	N	43,4	43,3	46,2	46,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
25;C	3	O	31,2	30,9	34,0	33,8	2,8	2,9	ja	nein	nein
25;C	4	O	33,5	33,3	36,3	36,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
25;D	1	O	30,1	29,8	33,0	32,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
25;D	2	O	30,2	29,9	33,1	32,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
25;D	3	O	30,8	30,5	33,7	33,3	2,9	2,8	ja	nein	nein
25;D	4	O	32,2	31,8	35,1	34,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
25;E	3	O	30,5	30,2	33,2	32,9	2,7	2,7	ja	nein	nein
25;E	4	O	32,2	31,9	34,7	34,3	2,5	2,4	ja	nein	nein
25;F	1	S	30,0	29,7	32,8	32,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
25;F	2	S	29,8	29,5	32,7	32,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
25;F	3	S	29,9	29,6	32,7	32,5	2,8	2,9	ja	nein	nein
25;F	4	S	31,0	30,7	33,8	33,6	2,8	2,9	ja	nein	nein
25;H	1	W	48,4	48,3	50,4	50,2	2,0	1,9	nein	nein	nein
25;H	2	W	49,3	49,1	51,2	50,9	1,9	1,8	nein	nein	nein
25;H	3	W	50,3	50,1	53,2	52,9	2,9	2,8	ja	nein	nein
25;H	4	W	52,0	51,8	55,2	54,9	3,2	3,1	ja	ja	ja
25;I	4	N	48,6	48,5	51,3	51,2	2,7	2,7	ja	nein	nein
Wesebachstraße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
24;A	1	S	33,7	33,4	36,6	36,3	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;A	2	S	33,6	33,3	36,5	36,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;A	3	S	34,0	33,7	36,9	36,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;B	1	O	33,2	33,0	36,1	35,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;B	2	O	32,4	32,1	35,3	35,1	2,9	3,0	ja	nein	nein
24;B	3	O	33,3	33,1	36,2	35,9	2,9	2,8	ja	nein	nein
24;C	1	S	33,5	33,2	36,5	36,2	3,0	3,0	ja	nein	nein
24;C	2	S	32,5	32,3	35,4	35,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;C	3	S	34,2	34,0	37,1	36,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;D	1	O	32,6	32,3	35,5	35,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;D	2	O	32,8	32,6	35,7	35,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;D	3	O	33,4	33,2	36,3	36,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;E	1	O	31,5	31,2	34,4	34,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;E	2	O	31,7	31,4	34,5	34,3	2,8	2,9	ja	nein	nein
24;E	3	O	32,2	32,0	35,0	34,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
24;G	1	W	47,8	47,6	50,7	50,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
24;G	2	W	49,2	49,0	51,4	51,2	2,2	2,2	ja	nein	nein
24;G	3	W	50,5	50,3	53,1	52,9	2,6	2,6	ja	nein	nein
24;H	1	W	43,0	42,7	48,2	47,9	5,2	5,2	ja	nein	nein
24;H	2	W	45,8	45,5	48,9	48,5	3,1	3,0	ja	nein	nein
24;H	3	W	47,2	46,9	50,3	49,9	3,1	3,0	ja	nein	nein
24;I	1	N	35,3	34,1	38,0	36,6	2,7	2,5	ja	nein	nein
24;I	2	N	35,9	34,7	38,9	37,5	3,0	2,8	ja	nein	nein
24;I	3	N	36,5	35,6	40,1	38,8	3,6	3,2	ja	nein	nein
24;J	3	O	33,3	33,0	36,1	35,8	2,8	2,8	ja	nein	nein
24;K	1	S	33,6	33,4	36,7	36,5	3,1	3,1	ja	nein	nein
24;K	2	S	33,6	33,4	36,7	36,5	3,1	3,1	ja	nein	nein
24;K	3	S	34,9	34,7	37,9	37,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
Wesebachstraße 8/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
23;B	1	O	31,5	31,2	34,4	34,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
23;B	2	O	31,8	31,6	34,7	34,4	2,9	2,8	ja	nein	nein
23;C	1	S	31,8	31,6	34,7	34,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
23;C	2	S	32,5	32,3	35,3	35,1	2,8	2,8	ja	nein	nein
23;D	1	W	32,8	32,6	35,7	35,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
23;D	2	W	33,1	32,8	36,0	35,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
23;F	1	N	35,5	34,4	37,4	36,5	1,9	2,1	nein	nein	nein
23;F	2	N	36,0	34,9	38,3	37,4	2,3	2,5	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
22;A	1	O	34,5	34,2	38,1	37,8	3,6	3,6	ja	nein	nein
22;A	2	O	33,5	33,3	37,1	36,9	3,6	3,6	ja	nein	nein
22;A	3	O	33,4	33,2	37,0	36,8	3,6	3,6	ja	nein	nein
22;B	1	S	35,1	34,9	38,0	37,7	2,9	2,8	ja	nein	nein
22;B	2	S	35,1	34,9	38,0	37,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
22;B	3	S	36,0	35,8	38,9	38,6	2,9	2,8	ja	nein	nein
22;C	1	W	33,9	33,6	36,8	36,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
22;C	2	W	33,9	33,6	36,8	36,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
22;C	3	W	35,1	34,8	38,0	37,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
22;D	1	S	34,5	34,3	37,4	37,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
22;D	2	S	34,6	34,3	37,5	37,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
22;D	3	S	35,4	35,1	38,3	38,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
22;E	1	O	35,5	35,2	38,3	38,1	2,8	2,9	ja	nein	nein
22;E	2	O	35,4	35,2	38,3	38,0	2,9	2,8	ja	nein	nein
22;E	3	O	35,8	35,5	38,6	38,4	2,8	2,9	ja	nein	nein
22;F	1	S	40,4	40,1	44,4	44,1	4,0	4,0	ja	nein	nein
22;F	2	S	41,6	41,4	44,9	44,4	3,3	3,0	ja	nein	nein
22;F	3	S	42,7	42,5	45,8	45,4	3,1	2,9	ja	nein	nein
22;G	1	W	45,2	44,6	47,9	47,3	2,7	2,7	ja	nein	nein
22;G	2	W	46,2	45,7	49,1	48,4	2,9	2,7	ja	nein	nein
22;G	3	W	47,2	46,6	50,5	49,9	3,3	3,3	ja	nein	nein
22;J	1	N	32,5	32,2	35,9	35,6	3,4	3,4	ja	nein	nein
22;J	2	N	32,7	32,4	36,1	35,8	3,4	3,4	ja	nein	nein
22;J	3	N	32,1	31,8	35,5	35,2	3,4	3,4	ja	nein	nein
Wesebachstraße 11			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
21;A	1	O	38,1	37,8	40,8	40,5	2,7	2,7	ja	nein	nein
21;A	2	O	38,7	38,4	41,4	41,1	2,7	2,7	ja	nein	nein
21;A	3	O	39,8	39,5	42,6	42,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
21;B	1	S	52,2	51,9	54,7	54,4	2,5	2,5	ja	ja	ja
21;B	2	S	53,2	52,9	55,6	55,2	2,4	2,3	ja	ja	ja
21;B	3	S	54,8	54,5	57,9	57,5	3,1	3,0	ja	ja	ja
21;C	1	W	43,2	42,9	45,2	44,8	2,0	1,9	nein	nein	nein
21;C	2	W	44,6	44,4	46,9	46,5	2,3	2,1	ja	nein	nein
21;C	3	W	53,9	53,6	56,6	56,3	2,7	2,7	ja	ja	ja
21;D	1	S	38,6	38,3	42,2	41,9	3,6	3,6	ja	nein	nein
21;D	2	S	42,0	41,8	45,3	45,0	3,3	3,2	ja	nein	nein
21;D	3	S	55,0	54,7	57,8	57,5	2,8	2,8	ja	ja	ja
21;E	1	W	48,9	48,6	51,4	51,1	2,5	2,5	ja	nein	nein
21;E	2	W	49,6	49,3	52,1	51,8	2,5	2,5	ja	nein	nein
21;E	3	W	54,5	54,2	57,3	57,0	2,8	2,8	ja	ja	ja
21;F	1	N	48,8	48,5	51,4	51,1	2,6	2,6	ja	nein	nein
21;F	2	N	49,5	49,2	51,9	51,6	2,4	2,4	ja	nein	nein
21;F	3	N	50,0	49,8	52,6	52,3	2,6	2,5	ja	nein	nein
Wesebachstraße 12/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
20;A	1	N	31,7	31,4	34,7	34,4	3,0	3,0	ja	nein	nein
20;A	2	N	31,9	31,5	34,8	34,5	2,9	3,0	ja	nein	nein
20;B	1	O	32,0	31,7	35,0	34,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
20;B	2	O	32,4	32,1	35,3	35,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
20;D	1	W	32,3	32,0	35,2	34,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
20;D	2	W	32,8	32,5	35,7	35,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
Wesebachstraße 12/2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
19;B	1	O	32,0	31,8	34,9	34,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
19;B	2	O	32,5	32,2	35,4	35,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
19;D	1	W	33,3	33,0	36,0	35,6	2,7	2,6	ja	nein	nein
19;D	2	W	34,3	34,0	37,1	36,8	2,8	2,8	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 15			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
18;B	1	O	33,9	33,1	36,4	35,5	2,5	2,4	ja	nein	nein
18;B	2	O	34,7	34,0	37,4	36,7	2,7	2,7	ja	nein	nein
18;B	3	O	36,8	36,3	39,5	39,0	2,7	2,7	ja	nein	nein
18;C	1	SO	50,6	50,3	53,0	52,7	2,4	2,4	ja	nein	nein
18;C	2	SO	51,5	51,2	53,9	53,6	2,4	2,4	ja	nein	nein
18;C	3	SO	52,2	51,9	54,9	54,6	2,7	2,7	ja	ja	ja
18;D	1	W	47,4	47,1	49,7	49,3	2,3	2,2	ja	nein	nein
18;D	2	W	49,6	49,4	51,9	51,6	2,3	2,2	ja	nein	nein
18;D	3	W	50,4	50,1	52,9	52,6	2,5	2,5	ja	nein	nein
18;E	2	W	47,8	47,4	50,0	49,5	2,2	2,1	ja	nein	nein
18;E	3	W	48,5	48,1	51,0	50,6	2,5	2,5	ja	nein	nein
18;F	1	SW	45,9	45,8	48,4	48,2	2,5	2,4	ja	nein	nein
18;F	2	SW	45,6	45,3	48,1	47,8	2,5	2,5	ja	nein	nein
18;F	3	SW	46,2	45,9	48,9	48,6	2,7	2,7	ja	nein	nein
Wesebachstraße 15a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
17;A	1	S	51,9	51,6	54,3	53,9	2,4	2,3	ja	nein	nein
17;A	2	S	52,7	52,3	55,2	54,8	2,5	2,5	ja	ja	ja
17;A	3	S	53,4	53,1	56,4	56,0	3,0	2,9	ja	ja	ja
17;B	1	W	51,9	51,6	54,4	54,0	2,5	2,4	ja	nein	nein
17;B	2	W	52,1	51,8	54,8	54,4	2,7	2,6	ja	ja	ja
17;B	3	W	52,9	52,6	55,9	55,6	3,0	3,0	ja	ja	ja
17;C	1	NW	41,7	41,4	44,6	44,3	2,9	2,9	ja	nein	nein
17;C	2	NW	46,0	45,8	48,7	48,4	2,7	2,6	ja	nein	nein
17;C	3	NW	46,8	46,5	49,6	49,2	2,8	2,7	ja	nein	nein
17;D	2	NO	36,5	36,1	39,1	38,7	2,6	2,6	ja	nein	nein
17;D	3	NO	37,0	36,7	39,8	39,4	2,8	2,7	ja	nein	nein
17;E	1	NO	35,6	35,3	38,0	37,7	2,4	2,4	ja	nein	nein
17;E	2	NO	40,8	40,6	43,8	43,6	3,0	3,0	ja	nein	nein
17;E	3	NO	41,7	41,5	44,7	44,5	3,0	3,0	ja	nein	nein
Wesebachstraße 16a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
16;A	1	N	33,8	33,5	36,6	36,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
16;A	2	N	34,2	34,0	37,1	36,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
16;A	3	N	36,4	36,2	39,2	39,1	2,8	2,9	ja	nein	nein
16;B	1	O	34,9	34,6	37,7	37,4	2,8	2,8	ja	nein	nein
16;B	2	O	33,9	33,7	36,8	36,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
16;B	3	O	32,9	32,6	35,8	35,5	2,9	2,9	ja	nein	nein
16;C	1	O	32,8	32,5	35,6	35,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
16;C	2	O	31,9	31,6	34,7	34,4	2,8	2,8	ja	nein	nein
16;C	3	O	31,8	31,5	34,6	34,3	2,8	2,8	ja	nein	nein
16;D	1	O	33,6	33,3	36,3	36,1	2,7	2,8	ja	nein	nein
16;D	2	O	32,2	31,9	35,0	34,7	2,8	2,8	ja	nein	nein
16;D	3	O	32,7	32,4	35,5	35,2	2,8	2,8	ja	nein	nein
16;E	1	S	44,6	44,3	47,1	46,7	2,5	2,4	ja	nein	nein
16;E	2	S	45,4	45,0	48,1	47,8	2,7	2,8	ja	nein	nein
16;E	3	S	46,3	46,0	49,2	48,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
16;F	1	W	46,3	46,1	48,6	48,3	2,3	2,2	ja	nein	nein
16;F	2	W	47,0	46,8	49,6	49,3	2,6	2,5	ja	nein	nein
16;F	3	W	48,0	47,8	50,8	50,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
16;G	1	N	40,1	39,7	42,7	42,3	2,6	2,6	ja	nein	nein
16;G	2	N	40,6	40,2	43,0	42,6	2,4	2,4	ja	nein	nein
16;G	3	N	41,1	40,7	43,4	43,0	2,3	2,3	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 17			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
4;A	1	W	45,9	45,7	48,4	48,1	2,5	2,4	ja	nein	nein
4;A	2	W	42,8	42,4	45,7	45,3	2,9	2,9	ja	nein	nein
4;A	3	W	42,9	42,5	46,3	45,9	3,4	3,4	ja	nein	nein
4;B	1	SO	45,4	45,2	47,9	47,6	2,5	2,4	ja	nein	nein
4;B	2	SO	36,6	36,1	41,6	41,2	5,0	5,1	ja	nein	nein
4;B	3	SO	39,1	38,7	42,4	42,0	3,3	3,3	ja	nein	nein
4;C	1	W	45,3	45,1	47,9	47,6	2,6	2,5	ja	nein	nein
4;C	2	W	44,1	43,8	46,9	46,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
4;C	3	W	40,4	39,8	46,9	46,6	6,5	6,8	ja	nein	nein
4;D	1	NW	42,8	42,5	45,4	45,1	2,6	2,6	ja	nein	nein
4;D	2	NW	44,6	44,4	47,1	46,8	2,5	2,4	ja	nein	nein
4;D	3	NW	36,6	36,4	46,9	46,7	10,3	10,3	ja	nein	nein
4;E	1	SW	44,1	43,8	46,5	46,3	2,4	2,5	ja	nein	nein
4;E	2	SW	43,0	42,7	45,9	45,5	2,9	2,8	ja	nein	nein
4;E	3	SW	37,7	37,4	45,8	45,5	8,1	8,1	ja	nein	nein
4;F	1	N	38,8	38,4	41,9	41,5	3,1	3,1	ja	nein	nein
4;F	2	N	39,9	39,5	42,6	42,2	2,7	2,7	ja	nein	nein
4;F	3	N	34,1	33,7	42,3	41,9	8,2	8,2	ja	nein	nein
4;G	1	NO	31,6	31,3	34,2	34,0	2,6	2,7	ja	nein	nein
4;G	2	NO	32,4	32,2	35,2	34,9	2,8	2,7	ja	nein	nein
4;G	3	NO	34,9	34,7	37,7	37,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
Wesebachstraße 17a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
2;A	2	NO	41,4	41,1	43,9	43,5	2,5	2,4	ja	nein	nein
2;A	3	NO	42,2	41,9	44,6	44,2	2,4	2,3	ja	nein	nein
2;B	1	SO	50,2	50,0	52,7	52,4	2,5	2,4	ja	nein	nein
2;B	2	SO	51,2	50,9	53,8	53,5	2,6	2,6	ja	nein	nein
2;B	3	SO	52,0	51,8	54,8	54,6	2,8	2,8	ja	ja	ja
2;C	1	SW	49,8	49,5	52,2	51,9	2,4	2,4	ja	nein	nein
2;C	2	SW	50,5	50,3	53,1	52,9	2,6	2,6	ja	nein	nein
2;C	3	SW	51,3	51,1	54,0	53,7	2,7	2,6	ja	nein	nein
2;D	1	NW	39,3	39,0	42,1	41,9	2,8	2,9	ja	nein	nein
2;D	2	NW	39,9	39,6	42,5	42,3	2,6	2,7	ja	nein	nein
2;D	3	NW	41,0	40,7	44,0	43,7	3,0	3,0	ja	nein	nein
2;E	1	NO	33,3	32,7	36,1	35,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
2;E	2	NO	43,4	43,0	45,9	45,5	2,5	2,5	ja	nein	nein
2;E	3	NO	44,0	43,6	46,4	46,1	2,4	2,5	ja	nein	nein
2;F	1	SO	32,6	32,3	35,5	35,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
2;F	2	SO	45,2	44,8	47,6	47,1	2,4	2,3	ja	nein	nein
2;F	3	SO	45,9	45,5	48,3	47,8	2,4	2,3	ja	nein	nein
2;G	1	NO	32,5	32,2	35,4	35,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
2;G	2	NO	44,0	43,6	46,5	46,2	2,5	2,6	ja	nein	nein
2;G	3	NO	44,5	44,2	47,0	46,7	2,5	2,5	ja	nein	nein
Wesebachstraße 18			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
15;A	1	S	35,4	35,2	36,7	36,3	1,3	1,1	nein	nein	nein
15;A	2	S	36,3	36,1	38,4	38,1	2,1	2,0	nein	nein	nein
15;A	3	S	38,7	38,5	41,3	41,1	2,6	2,6	ja	nein	nein
15;B	1	O	33,5	33,2	36,3	36,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
15;B	2	O	31,5	31,2	34,3	34,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
15;B	3	O	32,4	32,1	35,3	35,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
15;C	3	NO	33,5	33,2	36,4	36,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
15;D	1	N	38,8	38,5	41,5	41,3	2,7	2,8	ja	nein	nein
15;D	2	N	39,2	39,0	41,9	41,7	2,7	2,7	ja	nein	nein
15;D	3	N	39,6	39,3	42,2	41,9	2,6	2,6	ja	nein	nein
15;E	1	W	40,9	40,3	43,6	43,0	2,7	2,7	ja	nein	nein
15;E	2	W	41,7	41,1	44,3	43,8	2,6	2,7	ja	nein	nein
15;E	3	W	42,9	42,4	45,4	44,9	2,5	2,5	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
14;A	1	S	43,6	43,3	46,2	45,9	2,6	2,6	ja	nein	nein
14;A	2	S	44,7	44,4	47,2	46,9	2,5	2,5	ja	nein	nein
14;A	3	S	46,0	45,7	48,6	48,3	2,6	2,6	ja	nein	nein
14;B	1	W	38,8	38,5	41,4	41,1	2,6	2,6	ja	nein	nein
14;B	2	W	41,1	40,8	43,9	43,6	2,8	2,8	ja	nein	nein
14;B	3	W	44,6	44,3	47,2	46,9	2,6	2,6	ja	nein	nein
14;D	1	O	38,7	38,4	40,9	40,5	2,2	2,1	ja	nein	nein
14;D	2	O	39,3	39,0	41,4	41,1	2,1	2,1	nein	nein	nein
14;D	3	O	40,2	39,9	42,4	42,1	2,2	2,2	ja	nein	nein
Wesebachstraße 19/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
13;A	1	NO	37,7	37,4	40,6	40,3	2,9	2,9	ja	nein	nein
13;A	2	NO	38,2	37,8	40,9	40,6	2,7	2,8	ja	nein	nein
13;B	1	SO	40,3	40,0	43,3	43,1	3,0	3,1	ja	nein	nein
13;B	2	SO	41,1	40,8	44,0	43,6	2,9	2,8	ja	nein	nein
13;D	1	NW	31,0	30,7	33,9	33,6	2,9	2,9	ja	nein	nein
13;D	2	NW	34,4	34,2	37,2	37,0	2,8	2,8	ja	nein	nein
Wesebachstraße 19/2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
12;B	1	SO	42,8	42,5	45,8	45,4	3,0	2,9	ja	nein	nein
12;B	2	SO	43,5	43,2	46,2	45,9	2,7	2,7	ja	nein	nein
12;D	1	NW	33,3	32,8	35,7	34,9	2,4	2,1	ja	nein	nein
12;D	2	NW	35,5	35,0	38,5	37,9	3,0	2,9	ja	nein	nein
Wesebachstraße 19/3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
11;A	1	SW	44,1	43,8	46,7	46,4	2,6	2,6	ja	nein	nein
11;A	2	SW	45,8	45,5	48,5	48,1	2,7	2,6	ja	nein	nein
11;B	1	NW	30,3	30,1	33,1	32,9	2,8	2,8	ja	nein	nein
11;B	2	NW	33,6	33,5	36,4	36,2	2,8	2,7	ja	nein	nein
11;D	1	SO	44,4	44,2	46,9	46,7	2,5	2,5	ja	nein	nein
11;D	2	SO	46,2	46,0	48,8	48,6	2,6	2,6	ja	nein	nein
Wesebachstraße 20			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
10;A	1	O	33,9	33,0	35,7	35,4	1,8	2,4	ja	nein	nein
10;A	2	O	34,3	33,4	36,2	35,9	1,9	2,5	ja	nein	nein
10;A	3	O	35,1	34,3	37,0	36,8	1,9	2,5	ja	nein	nein
10;B	1	S	43,3	42,9	45,7	45,3	2,4	2,4	ja	nein	nein
10;B	2	S	44,1	43,7	46,5	46,1	2,4	2,4	ja	nein	nein
10;B	3	S	45,7	45,4	48,4	48,1	2,7	2,7	ja	nein	nein
10;C	1	W	47,8	47,5	50,2	50,0	2,4	2,5	ja	nein	nein
10;C	2	W	48,4	48,2	51,0	50,7	2,6	2,5	ja	nein	nein
10;C	3	W	49,3	49,1	51,9	51,7	2,6	2,6	ja	nein	nein
Wesebachstraße 21			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
9;A	1	N	31,2	31,0	34,2	33,9	3,0	2,9	ja	nein	nein
9;A	2	N	34,3	33,9	37,2	36,9	2,9	3,0	ja	nein	nein
9;A	3	N	37,1	36,9	40,1	39,8	3,0	2,9	ja	nein	nein
9;B	1	O	31,4	31,1	34,3	34,1	2,9	3,0	ja	nein	nein
9;B	2	O	32,3	32,0	35,2	35,0	2,9	3,0	ja	nein	nein
9;B	3	O	34,1	33,9	37,0	36,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
9;D	1	W	33,5	33,2	36,4	36,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
9;D	2	W	35,9	35,6	38,7	38,4	2,8	2,8	ja	nein	nein
9;D	3	W	40,3	40,0	43,4	43,1	3,1	3,1	ja	nein	nein
Wesebachstraße 22			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
8;A	1	N	38,8	38,5	41,5	41,2	2,7	2,7	ja	nein	nein
8;A	2	N	39,2	38,9	41,6	41,3	2,4	2,4	ja	nein	nein
8;A	3	N	39,6	39,3	42,2	41,8	2,6	2,5	ja	nein	nein
8;B	1	O	32,3	32,0	35,2	34,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
8;B	2	O	32,4	32,1	35,3	35,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
8;B	3	O	34,7	34,4	37,6	37,3	2,9	2,9	ja	nein	nein
8;D	1	W	44,9	44,7	47,1	46,8	2,2	2,1	ja	nein	nein
8;D	2	W	45,8	45,5	48,3	48,0	2,5	2,5	ja	nein	nein
8;D	3	W	47,1	46,8	49,7	49,4	2,6	2,6	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 2

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 24			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
7;A	1	O	30,8	30,5	33,7	33,4	2,9	2,9	ja	nein	nein
7;A	2	O	31,0	30,7	33,9	33,7	2,9	3,0	ja	nein	nein
7;A	3	O	33,2	33,0	36,1	35,9	2,9	2,9	ja	nein	nein
7;B	1	O	30,0	29,8	33,0	32,7	3,0	2,9	ja	nein	nein
7;B	2	O	30,2	29,9	33,1	32,9	2,9	3,0	ja	nein	nein
7;B	3	O	31,2	30,9	34,1	33,8	2,9	2,9	ja	nein	nein
7;C	1	S	35,1	34,9	36,9	36,5	1,8	1,6	nein	nein	nein
7;C	2	S	36,2	36,0	38,9	38,7	2,7	2,7	ja	nein	nein
7;C	3	S	39,0	38,8	41,9	41,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
7;D	1	W	38,8	38,3	41,5	41,0	2,7	2,7	ja	nein	nein
7;D	2	W	39,7	39,3	42,3	41,8	2,6	2,5	ja	nein	nein
7;D	3	W	41,4	41,1	44,1	43,7	2,7	2,6	ja	nein	nein
7;E	1	N	31,8	31,6	34,9	34,7	3,1	3,1	ja	nein	nein
7;E	2	N	32,7	32,5	35,7	35,5	3,0	3,0	ja	nein	nein
7;E	3	N	35,9	35,8	39,2	39,0	3,3	3,2	ja	nein	nein
Wesebachstraße 26			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
6;A	1	S	32,0	31,8	34,9	34,7	2,9	2,9	ja	nein	nein
6;A	2	S	32,9	32,7	35,7	35,5	2,8	2,8	ja	nein	nein
6;A	3	S	34,6	34,4	37,5	37,3	2,9	2,9	ja	nein	nein
6;B	1	W	32,1	31,9	34,8	34,6	2,7	2,7	ja	nein	nein
6;B	2	W	35,6	35,4	38,4	38,2	2,8	2,8	ja	nein	nein
6;B	3	W	39,4	39,1	42,3	42,0	2,9	2,9	ja	nein	nein
6;D	1	O	31,5	31,3	34,4	34,2	2,9	2,9	ja	nein	nein
6;D	2	O	30,5	30,2	33,4	33,1	2,9	2,9	ja	nein	nein
6;D	3	O	30,7	30,4	33,6	33,3	2,9	2,9	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt

Anl.3

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 31			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
1;A	1	SW	43,1	41,0	42,9	40,8	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
1;A	2	SW	44,8	42,5	44,5	42,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
1;B	1	NW	41,7	40,4	41,8	40,4	0,1	0,0	nein	nein	nein
1;B	2	NW	44,9	43,7	45,0	43,7	0,1	0,0	nein	nein	nein
1;C	1	NO	44,9	44,4	44,5	44,1	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
1;C	2	NO	48,1	47,7	47,9	47,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
1;D	1	NW	46,6	46,2	46,1	45,6	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
1;D	2	NW	48,0	47,5	48,1	47,5	0,1	0,0	nein	nein	nein
1;E	1	NO	46,8	45,8	47,7	46,9	0,9	1,1	nein	nein	nein
1;E	2	NO	49,4	48,6	50,0	49,3	0,6	0,7	nein	nein	nein
1;F	1	SO	42,2	41,4	42,3	41,4	0,1	0,0	nein	nein	nein
1;F	2	SO	44,4	43,3	44,6	43,5	0,2	0,2	nein	nein	nein
1;H	1	SO	42,5	40,3	42,3	40,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
1;H	2	SO	43,8	41,4	43,6	41,0	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
Pfinzstraße 33			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
4;A	1	SO	47,3	46,7	47,3	46,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
4;A	2	SO	48,3	47,6	48,5	47,8	0,2	0,2	nein	nein	nein
4;A	3	SO	49,8	48,9	49,7	48,7	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
4;B	2	SO	48,3	47,7	48,3	47,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
4;B	3	SO	50,0	49,0	49,5	48,5	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
4;C	2	SO	46,8	46,0	46,5	45,6	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
4;C	3	SO	49,1	48,0	48,4	46,9	-0,7	-1,1	nein	nein	nein
4;D	1	SW	40,9	39,3	41,0	39,4	0,1	0,1	nein	nein	nein
4;D	2	SW	42,7	40,6	42,7	40,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
4;D	3	SW	45,7	43,1	45,6	42,9	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
4;E	1	SW	41,9	39,6	42,0	39,7	0,1	0,1	nein	nein	nein
4;E	2	SW	43,5	40,7	43,5	40,8	0,0	0,1	nein	nein	nein
4;E	3	SW	45,5	42,5	45,4	42,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
4;G	1	NO	49,6	49,1	50,7	50,3	1,1	1,2	nein	nein	nein
4;G	2	NO	51,5	51,0	52,2	51,8	0,7	0,8	nein	nein	nein
4;G	3	NO	52,7	52,2	53,3	52,8	0,6	0,6	nein	nein	nein
Pfinzstraße 35			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
5;A	1	N	43,5	42,8	44,0	43,3	0,5	0,5	nein	nein	nein
5;A	2	N	46,9	46,3	47,5	46,9	0,6	0,6	nein	nein	nein
5;A	3	N	48,9	48,1	49,2	48,5	0,3	0,4	nein	nein	nein
5;B	1	NO	46,0	44,9	46,4	45,5	0,4	0,6	nein	nein	nein
5;B	2	NO	49,3	48,5	49,9	49,2	0,6	0,7	nein	nein	nein
5;B	3	NO	51,6	50,9	51,8	51,2	0,2	0,3	nein	nein	nein
5;D	1	SW	42,0	39,8	42,1	40,0	0,1	0,2	nein	nein	nein
5;D	2	SW	43,1	40,6	43,3	40,8	0,2	0,2	nein	nein	nein
5;D	3	SW	45,0	42,6	45,3	43,1	0,3	0,5	nein	nein	nein
Pfinzstraße 46			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
2;A	1	SO	46,3	45,8	45,8	45,2	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
2;A	2	SO	50,1	49,7	50,0	49,5	-0,1	-0,2	nein	ja	nein
2;A	3	SO	54,3	53,9	53,8	53,3	-0,5	-0,6	nein	ja	nein
2;B	1	SW	44,4	42,7	44,2	42,6	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
2;B	2	SW	45,5	43,6	45,3	43,3	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
2;B	3	SW	46,9	45,0	46,4	44,2	-0,5	-0,8	nein	nein	nein
2;C	1	NW	47,8	47,2	48,0	47,4	0,2	0,2	nein	nein	nein
2;C	2	NW	48,8	48,1	49,2	48,6	0,4	0,5	nein	nein	nein
2;C	3	NW	50,4	49,7	50,7	50,1	0,3	0,4	nein	ja	nein
2;D	1	NO	50,4	49,9	50,6	50,2	0,2	0,3	nein	ja	nein
2;D	2	NO	52,9	52,5	53,3	53,0	0,4	0,5	nein	ja	nein
2;D	3	NO	55,3	55,0	55,2	54,8	-0,1	-0,2	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt

Anl.3

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 50			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
3;A	1	SO	51,7	51,4	52,3	52,0	0,6	0,6	nein	ja	nein
3;A	2	SO	53,4	53,1	53,6	53,3	0,2	0,2	nein	ja	nein
3;A	3	SO	54,8	54,5	54,9	54,5	0,1	0,0	nein	ja	nein
3;B	1	SW	46,5	46,0	46,8	46,3	0,3	0,3	nein	nein	nein
3;B	2	SW	48,9	48,4	49,2	48,7	0,3	0,3	nein	nein	nein
3;B	3	SW	50,3	49,6	50,5	49,9	0,2	0,3	nein	ja	nein
3;C	1	NW	42,7	42,0	42,5	41,7	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
3;C	2	NW	47,2	46,7	47,2	46,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
3;C	3	NW	49,8	49,1	49,5	48,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
3;D	1	NO	52,1	51,9	52,0	51,7	-0,1	-0,2	nein	ja	nein
3;D	2	NO	53,5	53,2	53,5	53,2	0,0	0,0	nein	ja	nein
3;D	3	NO	54,6	54,3	54,6	54,3	0,0	0,0	nein	ja	nein
Reetzstraße 5			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
6;A	1	SO	61,8	61,4	64,6	64,3	2,8	2,9	ja	ja	ja
6;A	2	SO	64,5	64,3	65,8	65,4	1,3	1,1	ja	ja	ja
6;A	3	SO	65,2	65,0	65,8	65,4	0,6	0,4	ja	ja	ja
6;B	1	SW	54,9	54,6	55,7	55,5	0,8	0,9	nein	ja	nein
6;B	2	SW	48,9	47,8	50,6	49,8	1,7	2,0	nein	ja	nein
6;B	3	SW	50,8	49,9	50,9	50,1	0,1	0,2	nein	ja	nein
6;D	1	NO	64,8	64,3	67,3	66,9	2,5	2,6	ja	ja	ja
6;D	2	NO	68,0	67,7	69,3	68,9	1,3	1,2	ja	ja	ja
6;D	3	NO	68,6	68,3	69,9	69,5	1,3	1,2	ja	ja	ja
Reetzstraße 7			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
7;A	1	SW	46,7	45,6	47,3	46,3	0,6	0,7	nein	nein	nein
7;A	2	SW	49,4	48,3	50,0	49,0	0,6	0,7	nein	nein	nein
7;A	3	SW	50,4	49,4	50,7	49,8	0,3	0,4	nein	ja	nein
7;A	4	SW	50,7	49,5	51,0	50,0	0,3	0,5	nein	ja	nein
7;B	1	NW	60,5	60,1	61,3	60,9	0,8	0,8	ja	ja	ja
7;B	2	NW	63,5	63,2	64,2	63,9	0,7	0,7	ja	ja	ja
7;B	3	NW	64,4	64,2	65,3	65,0	0,9	0,8	ja	ja	ja
7;B	4	NW	64,7	64,4	65,5	65,2	0,8	0,8	ja	ja	ja
7;C	1	NO	64,7	64,2	66,7	66,2	2,0	2,0	ja	ja	ja
7;C	2	NO	67,9	67,6	69,1	68,8	1,2	1,2	ja	ja	ja
7;C	3	NO	68,5	68,2	69,9	69,5	1,4	1,3	ja	ja	ja
7;C	4	NO	68,5	68,3	69,8	69,5	1,3	1,2	ja	ja	ja
7;D	4	SO	61,2	60,9	61,7	61,3	0,5	0,4	ja	ja	ja
7;E	1	SW	50,5	50,2	50,9	50,6	0,4	0,4	nein	ja	nein
7;E	2	SW	50,4	49,9	50,6	50,0	0,2	0,1	nein	ja	nein
7;E	3	SW	49,7	49,0	49,9	49,1	0,2	0,1	nein	ja	nein
7;E	4	SW	50,4	49,5	50,8	49,8	0,4	0,3	nein	ja	nein
Reetzstraße 9			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
8;A	1	SO	61,2	60,8	63,1	62,7	1,9	1,9	ja	ja	ja
8;A	2	SO	64,2	64,0	65,6	65,3	1,4	1,3	ja	ja	ja
8;A	3	SO	65,1	64,8	66,7	66,5	1,6	1,7	ja	ja	ja
8;A	4	SO	65,2	65,0	66,8	66,6	1,6	1,6	ja	ja	ja
8;B	1	SW	47,9	47,1	48,6	47,8	0,7	0,7	nein	nein	nein
8;B	2	SW	49,3	48,3	50,1	49,3	0,8	1,0	nein	ja	nein
8;B	3	SW	50,0	48,9	51,2	50,4	1,2	1,5	nein	ja	nein
8;B	4	SW	50,2	49,0	51,1	50,2	0,9	1,2	nein	ja	nein
8;C	1	SW	52,3	51,8	54,2	53,9	1,9	2,1	nein	ja	nein
8;C	2	SW	48,4	47,1	50,2	49,4	1,8	2,3	ja	ja	ja
8;C	3	SW	49,4	48,1	50,2	49,2	0,8	1,1	nein	ja	nein
8;C	4	SW	49,6	48,3	50,5	49,4	0,9	1,1	nein	ja	nein
8;D	4	NW	60,1	59,8	60,1	59,7	0,0	-0,1	nein	ja	nein
8;E	1	NO	64,5	64,0	65,6	65,0	1,1	1,0	ja	ja	ja
8;E	2	NO	67,6	67,3	68,4	68,1	0,8	0,8	ja	ja	ja
8;E	3	NO	68,3	68,0	69,3	69,0	1,0	1,0	ja	ja	ja
8;E	4	NO	68,3	68,0	69,3	69,0	1,0	1,0	ja	ja	ja

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt

Anl.3

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 7			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
9;A	1	SO	59,4	57,7	60,6	59,2	1,2	1,5	nein	ja	nein
9;A	2	SO	60,5	59,1	61,7	60,5	1,2	1,4	nein	ja	nein
9;A	3	SO	61,4	60,3	63,0	62,1	1,6	1,8	ja	ja	ja
9;B	1	SW	60,1	59,8	61,4	61,0	1,3	1,2	ja	ja	ja
9;B	2	SW	62,4	62,1	63,7	63,2	1,3	1,1	ja	ja	ja
9;B	3	SW	63,4	63,1	65,0	64,5	1,6	1,4	ja	ja	ja
9;D	1	NO	60,0	53,2	60,2	54,3	0,2	1,1	nein	ja	nein
9;D	2	NO	60,0	53,7	60,2	54,7	0,2	1,0	nein	ja	nein
9;D	3	NO	59,7	54,2	60,0	55,3	0,3	1,1	nein	ja	nein
Wesebachstraße 9			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
10;A	1	SW	60,0	59,7	61,1	60,7	1,1	1,0	ja	ja	ja
10;A	2	SW	62,4	62,2	63,7	63,2	1,3	1,0	ja	ja	ja
10;A	3	SW	63,5	63,2	65,0	64,6	1,5	1,4	ja	ja	ja
10;B	1	SO	59,6	59,3	60,1	59,7	0,5	0,4	ja	ja	ja
10;B	2	SO	62,3	62,1	64,0	63,5	1,7	1,4	ja	ja	ja
10;B	3	SO	63,5	63,2	65,5	65,1	2,0	1,9	ja	ja	ja
10;C	1	SW	60,1	59,8	61,3	60,9	1,2	1,1	ja	ja	ja
10;C	2	SW	62,1	61,8	63,7	63,2	1,6	1,4	ja	ja	ja
10;C	3	SW	63,4	63,1	65,1	64,6	1,7	1,5	ja	ja	ja
10;D	1	NW	53,4	52,8	54,0	53,4	0,6	0,6	nein	nein	nein
10;D	2	NW	54,7	54,0	55,6	55,0	0,9	1,0	nein	ja	nein
10;D	3	NW	59,2	58,8	59,7	59,3	0,5	0,5	nein	ja	nein
10;E	1	NW	55,5	53,3	55,6	53,6	0,1	0,3	nein	nein	nein
10;E	2	NW	56,5	54,6	56,8	55,0	0,3	0,4	nein	ja	nein
10;E	3	NW	58,8	57,7	59,2	58,1	0,4	0,4	nein	ja	nein
10;F	1	NO	59,1	51,7	58,9	51,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
10;F	2	NO	59,2	52,1	59,1	52,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
10;F	3	NO	59,0	52,6	58,9	52,7	-0,1	0,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 12			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
11;A	1	N	43,3	42,6	43,5	42,7	0,2	0,1	nein	nein	nein
11;A	2	N	43,8	42,5	44,0	42,6	0,2	0,1	nein	nein	nein
11;A	3	N	46,2	43,9	46,4	44,1	0,2	0,2	nein	nein	nein
11;B	1	O	44,1	43,6	44,2	43,7	0,1	0,1	nein	nein	nein
11;B	2	O	43,8	42,9	43,9	43,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
11;B	3	O	45,2	43,0	45,4	43,1	0,2	0,1	nein	nein	nein
11;E	1	W	61,3	56,4	61,6	57,3	0,3	0,9	nein	ja	nein
11;E	2	W	61,2	57,1	61,6	58,0	0,4	0,9	nein	ja	nein
11;E	3	W	61,1	57,8	61,7	58,9	0,6	1,1	nein	ja	nein
11;F	1	W	61,1	55,7	61,5	57,1	0,4	1,4	nein	ja	nein
11;F	2	W	61,0	56,5	61,4	57,6	0,4	1,1	nein	ja	nein
11;F	3	W	60,8	57,3	61,5	58,6	0,7	1,3	nein	ja	nein
11;H	1	O	42,9	42,2	43,2	42,5	0,3	0,3	nein	nein	nein
11;H	2	O	43,1	42,0	43,3	42,1	0,2	0,1	nein	nein	nein
11;H	3	O	45,2	43,0	45,4	43,2	0,2	0,2	nein	nein	nein
11;I	1	O	43,0	42,4	43,1	42,4	0,1	0,0	nein	nein	nein
11;I	2	O	43,2	42,1	43,3	42,1	0,1	0,0	nein	nein	nein
11;I	3	O	45,1	43,0	45,2	43,0	0,1	0,0	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt

Anl.3

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 14			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
12;A	1	W	60,8	53,5	60,7	53,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
12;A	2	W	60,4	54,0	60,2	53,9	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
12;A	3	W	60,0	54,9	59,9	54,8	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
12;C	3	O	45,7	43,1	45,9	43,3	0,2	0,2	nein	nein	nein
12;D	1	O	43,0	42,4	43,2	42,5	0,2	0,1	nein	nein	nein
12;D	2	O	43,0	42,0	43,1	42,1	0,1	0,1	nein	nein	nein
12;D	3	O	45,6	42,9	45,8	43,1	0,2	0,2	nein	nein	nein
12;E	1	O	42,9	42,2	43,2	42,5	0,3	0,3	nein	nein	nein
12;E	2	O	43,1	42,0	43,3	42,0	0,2	0,0	nein	nein	nein
12;E	3	O	45,4	42,9	45,3	42,7	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
12;G	1	W	60,9	55,4	60,7	54,9	-0,2	-0,5	nein	ja	nein
12;G	2	W	60,7	55,9	60,6	55,8	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
12;G	3	W	60,5	56,7	60,5	56,7	0,0	0,0	nein	ja	nein
12;H	1	W	60,7	54,4	60,4	53,9	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
12;H	2	W	60,4	55,0	60,2	54,7	-0,2	-0,3	nein	ja	nein
12;H	3	W	60,1	55,7	60,0	55,6	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
Wesebachstraße 16			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
13;A	1	N	54,8	51,8	54,8	51,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
13;A	2	N	54,9	52,2	54,9	52,3	0,0	0,1	nein	nein	nein
13;A	3	N	55,2	53,0	55,2	53,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
13;B	1	O	45,2	44,2	45,3	44,3	0,1	0,1	nein	nein	nein
13;B	2	O	45,9	44,3	46,0	44,4	0,1	0,1	nein	nein	nein
13;B	3	O	46,8	44,1	46,9	44,3	0,1	0,2	nein	nein	nein
13;C	1	S	43,4	42,8	43,6	43,0	0,2	0,2	nein	nein	nein
13;C	2	S	42,9	42,0	43,1	42,2	0,2	0,2	nein	nein	nein
13;C	3	S	45,3	43,9	45,4	43,9	0,1	0,0	nein	nein	nein
13;D	1	O	43,9	42,7	44,2	43,0	0,3	0,3	nein	nein	nein
13;D	2	O	44,1	42,1	44,4	42,3	0,3	0,2	nein	nein	nein
13;D	3	O	45,5	42,8	45,7	43,0	0,2	0,2	nein	nein	nein
13;F	1	W	60,4	52,9	60,3	52,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;F	2	W	60,0	53,2	59,9	53,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;F	3	W	59,7	54,5	59,7	54,6	0,0	0,1	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Bahnhofstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
70;A	1	SW	52,5	42,2	51,6	41,6	-0,9	-0,6	nein	nein	nein
70;A	2	SW	52,4	42,2	51,5	41,6	-0,9	-0,6	nein	nein	nein
70;A	3	SW	52,3	42,2	51,5	41,7	-0,8	-0,5	nein	nein	nein
70;A	4	SW	52,1	42,5	51,4	42,3	-0,7	-0,2	nein	nein	nein
70;B	1	SW	59,1	48,6	58,1	47,8	-1,0	-0,8	nein	nein	nein
70;B	2	SW	58,6	48,1	57,6	47,4	-1,0	-0,7	nein	nein	nein
70;B	3	SW	57,9	47,6	57,0	47,0	-0,9	-0,6	nein	nein	nein
70;B	4	SW	57,7	47,6	56,8	47,2	-0,9	-0,4	nein	nein	nein
70;C	1	NW	63,4	52,9	62,3	52,0	-1,1	-0,9	nein	nein	nein
70;C	2	NW	62,3	51,9	61,3	51,0	-1,0	-0,9	nein	nein	nein
70;C	3	NW	61,2	50,9	60,3	50,3	-0,9	-0,6	nein	nein	nein
70;C	4	NW	60,3	50,2	59,4	49,8	-0,9	-0,4	nein	nein	nein
70;D	1	N	61,6	51,3	60,6	50,3	-1,0	-1,0	nein	nein	nein
70;D	2	N	60,5	50,3	59,6	49,5	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
70;D	3	N	59,3	49,4	58,5	49,0	-0,8	-0,4	nein	nein	nein
70;D	4	N	58,2	48,6	57,5	48,6	-0,7	0,0	nein	nein	nein
70;E	1	NO	55,6	46,0	54,9	46,2	-0,7	0,2	nein	nein	nein
70;E	2	NO	56,0	46,7	55,4	47,1	-0,6	0,4	nein	nein	nein
70;E	3	NO	55,9	47,1	55,4	47,7	-0,5	0,6	nein	nein	nein
70;E	4	NO	55,6	47,2	55,2	48,2	-0,4	1,0	nein	nein	nein
70;F	1	SO	38,1	30,4	37,8	31,2	-0,3	0,8	nein	nein	nein
70;F	2	SO	38,5	31,5	38,6	32,5	0,1	1,0	nein	nein	nein
70;F	3	SO	41,1	34,4	41,3	35,8	0,2	1,4	nein	nein	nein
70;F	4	SO	44,9	38,3	45,2	39,8	0,3	1,5	nein	nein	nein
70;G	4	SO	45,2	37,5	45,2	38,1	0,0	0,6	nein	nein	nein
70;H	1	SW	41,3	32,5	40,8	32,8	-0,5	0,3	nein	nein	nein
70;H	2	SW	42,8	33,9	42,3	34,1	-0,5	0,2	nein	nein	nein
70;H	3	SW	44,4	35,8	44,1	36,0	-0,3	0,2	nein	nein	nein
70;H	4	SW	46,4	38,3	46,2	38,4	-0,2	0,1	nein	nein	nein
Bahnhofstraße 12			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
69;A	1	NW	57,5	48,4	57,0	48,9	-0,5	0,5	nein	nein	nein
69;A	2	NW	57,9	49,0	57,4	49,6	-0,5	0,6	nein	ja	nein
69;A	3	NW	57,8	49,2	57,4	50,0	-0,4	0,8	nein	ja	nein
69;B	1	NO	52,0	44,5	51,9	46,1	-0,1	1,6	nein	nein	nein
69;B	2	NO	52,7	45,4	52,6	46,8	-0,1	1,4	nein	nein	nein
69;B	3	NO	53,9	46,5	54,0	48,0	0,1	1,5	nein	nein	nein
69;D	1	SW	52,3	42,7	51,7	42,7	-0,6	0,0	nein	nein	nein
69;D	2	SW	53,4	43,8	52,7	43,8	-0,7	0,0	nein	nein	nein
69;D	3	SW	53,6	44,5	53,1	44,7	-0,5	0,2	nein	nein	nein
Bahnhofstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
68;A	1	NO	55,4	45,7	55,1	46,4	-0,3	0,7	nein	nein	nein
68;A	2	NO	55,5	46,6	55,4	47,7	-0,1	1,1	nein	nein	nein
68;B	1	SO	59,6	49,2	58,8	48,3	-0,8	-0,9	nein	nein	nein
68;B	2	SO	59,6	49,3	58,8	48,4	-0,8	-0,9	nein	nein	nein
68;C	1	SW	54,7	44,4	53,9	43,6	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
68;C	2	SW	55,0	44,8	54,2	44,0	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
68;D	1	NW	42,6	35,1	42,8	36,7	0,2	1,6	nein	nein	nein
68;D	2	NW	44,6	36,8	44,7	38,1	0,1	1,3	nein	nein	nein
68;E	1	SW	38,3	31,9	38,6	33,5	0,3	1,6	nein	nein	nein
68;E	2	SW	41,5	35,0	41,3	34,7	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
68;F	2	NW	46,8	42,5	49,4	45,7	2,6	3,2	ja	nein	nein
68;G	1	NO	53,5	44,1	53,5	45,3	0,0	1,2	nein	nein	nein
68;G	2	NO	53,8	45,1	53,9	46,4	0,1	1,3	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Frommelstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
67;A	1	N	53,7	43,5	53,7	43,2	0,0	-0,3	nein	nein	nein
67;A	2	N	53,9	43,7	53,9	43,5	0,0	-0,2	nein	nein	nein
67;A	3	N	53,7	43,7	53,7	43,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
67;B	1	O	37,7	32,0	38,5	34,1	0,8	2,1	nein	nein	nein
67;B	2	O	39,8	32,7	40,2	34,1	0,4	1,4	nein	nein	nein
67;B	3	O	43,1	35,4	43,4	36,3	0,3	0,9	nein	nein	nein
67;C	1	O	38,7	32,7	39,5	34,7	0,8	2,0	nein	nein	nein
67;C	2	O	40,5	33,5	41,0	35,0	0,5	1,5	nein	nein	nein
67;C	3	O	43,6	35,9	44,0	36,9	0,4	1,0	nein	nein	nein
67;E	1	W	60,0	49,7	60,0	49,4	0,0	-0,3	nein	nein	nein
67;E	2	W	59,3	49,1	59,3	48,9	0,0	-0,2	nein	nein	nein
67;E	3	W	58,5	48,6	58,5	48,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
Hebelstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
66;A	1	SW	57,0	48,1	57,3	49,0	0,3	0,9	nein	nein	nein
66;A	2	SW	57,2	48,5	57,4	49,5	0,2	1,0	nein	nein	nein
66;A	3	SW	57,0	48,8	57,2	50,2	0,2	1,4	nein	nein	nein
66;B	1	NW	60,1	50,1	60,0	50,2	-0,1	0,1	nein	nein	nein
66;B	2	NW	59,1	49,4	59,0	49,6	-0,1	0,2	nein	nein	nein
66;B	3	NW	58,4	49,5	58,4	50,5	0,0	1,0	nein	nein	nein
66;D	1	SO	46,5	36,7	47,4	37,8	0,9	1,1	nein	nein	nein
66;D	2	SO	48,0	38,1	48,4	38,6	0,4	0,5	nein	nein	nein
66;D	3	SO	48,4	38,6	48,7	39,0	0,3	0,4	nein	nein	nein
Hebelstraße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
65;A	1	NO	51,7	41,6	51,6	41,6	-0,1	0,0	nein	nein	nein
65;A	2	NO	51,4	41,4	51,4	41,5	0,0	0,1	nein	nein	nein
65;A	3	NO	50,8	41,0	51,0	41,4	0,2	0,4	nein	nein	nein
65;B	1	SO	38,3	30,6	38,6	31,9	0,3	1,3	nein	nein	nein
65;B	2	SO	39,8	31,9	39,8	32,8	0,0	0,9	nein	nein	nein
65;B	3	SO	41,7	33,5	41,5	34,1	-0,2	0,6	nein	nein	nein
65;C	1	NO	37,0	29,6	37,3	31,0	0,3	1,4	nein	nein	nein
65;C	2	NO	38,6	30,8	38,9	32,0	0,3	1,2	nein	nein	nein
65;C	3	NO	40,7	32,5	40,7	33,3	0,0	0,8	nein	nein	nein
65;D	1	SO	43,5	34,0	42,5	33,7	-1,0	-0,3	nein	nein	nein
65;D	2	SO	45,6	35,9	46,0	36,4	0,4	0,5	nein	nein	nein
65;D	3	SO	46,2	36,6	46,4	37,0	0,2	0,4	nein	nein	nein
65;E	1	SW	45,6	35,7	45,2	35,6	-0,4	-0,1	nein	nein	nein
65;E	2	SW	47,9	37,8	48,4	38,4	0,5	0,6	nein	nein	nein
65;E	3	SW	48,5	38,5	48,7	38,9	0,2	0,4	nein	nein	nein
65;F	1	SO	43,9	34,1	44,6	35,0	0,7	0,9	nein	nein	nein
65;F	2	SO	47,6	37,5	48,1	38,1	0,5	0,6	nein	nein	nein
65;F	3	SO	48,0	38,0	48,4	38,4	0,4	0,4	nein	nein	nein
65;H	1	NW	59,4	49,4	59,3	49,6	-0,1	0,2	nein	nein	nein
65;H	2	NW	58,3	48,6	58,2	49,0	-0,1	0,4	nein	nein	nein
65;H	3	NW	57,4	48,1	57,4	48,9	0,0	0,8	nein	nein	nein
Hebelstraße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
64;A	1	SW	51,7	41,5	51,5	41,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
64;A	2	SW	51,3	41,3	51,1	41,3	-0,2	0,0	nein	nein	nein
64;A	3	SW	50,8	41,9	50,8	42,8	0,0	0,9	nein	nein	nein
64;B	1	NW	59,1	48,6	58,9	48,2	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
64;B	2	NW	57,7	47,3	57,5	46,9	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
64;B	3	NW	56,7	46,4	56,5	46,2	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
64;C	1	NO	52,7	42,3	52,5	41,9	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
64;C	2	NO	52,6	42,3	52,4	41,9	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
64;C	3	NO	52,2	41,9	52,0	41,5	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
64;D	1	SO	38,6	30,9	38,6	31,9	0,0	1,0	nein	nein	nein
64;D	2	SO	41,0	33,1	40,7	33,9	-0,3	0,8	nein	nein	nein
64;D	3	SO	42,9	34,4	42,8	35,2	-0,1	0,8	nein	nein	nein
64;E	2	SO	42,7	34,6	42,3	35,5	-0,4	0,9	nein	nein	nein
64;E	3	SO	44,4	35,4	44,4	36,6	0,0	1,2	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Hebelstraße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
63;A	1	SO	39,9	31,8	39,8	32,8	-0,1	1,0	nein	nein	nein
63;A	2	SO	42,2	33,7	42,0	34,2	-0,2	0,5	nein	nein	nein
63;A	3	SO	44,0	35,3	43,7	35,5	-0,3	0,2	nein	nein	nein
63;B	1	SW	50,0	39,9	49,8	39,6	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
63;B	2	SW	50,2	40,1	49,9	40,0	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
63;B	3	SW	50,4	40,6	50,2	40,5	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
63;C	1	SW	52,3	42,7	52,1	43,1	-0,2	0,4	nein	nein	nein
63;C	2	SW	52,2	42,7	52,1	43,2	-0,1	0,5	nein	nein	nein
63;C	3	SW	52,0	42,7	51,9	43,3	-0,1	0,6	nein	nein	nein
63;D	1	NW	56,7	46,7	56,5	46,7	-0,2	0,0	nein	nein	nein
63;D	2	NW	56,3	46,5	56,1	46,7	-0,2	0,2	nein	nein	nein
63;D	3	NW	55,6	46,0	55,5	46,4	-0,1	0,4	nein	nein	nein
63;E	1	NO	49,3	39,2	49,1	39,2	-0,2	0,0	nein	nein	nein
63;E	2	NO	49,3	39,2	49,1	39,2	-0,2	0,0	nein	nein	nein
63;E	3	NO	49,3	39,2	49,1	39,2	-0,2	0,0	nein	nein	nein
63;F	1	NO	43,1	34,2	43,2	35,1	0,1	0,9	nein	nein	nein
63;F	2	NO	44,6	35,4	44,5	36,0	-0,1	0,6	nein	nein	nein
63;F	3	NO	45,7	36,2	45,6	36,3	-0,1	0,1	nein	nein	nein
63;G	2	S	42,9	34,1	42,7	34,6	-0,2	0,5	nein	nein	nein
63;G	3	S	44,4	35,6	44,2	36,0	-0,2	0,4	nein	nein	nein
63;H	1	SW	41,9	33,0	41,8	33,7	-0,1	0,7	nein	nein	nein
63;H	2	SW	44,5	35,2	44,3	35,4	-0,2	0,2	nein	nein	nein
63;H	3	SW	45,7	36,6	45,5	36,9	-0,2	0,3	nein	nein	nein
Hebelstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
62;A	1	NO	49,3	39,1	49,1	38,8	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
62;A	2	NO	50,1	39,8	49,8	39,5	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
62;B	1	SO	38,3	30,9	38,5	32,1	0,2	1,2	nein	nein	nein
62;B	2	SO	40,2	32,5	40,3	33,2	0,1	0,7	nein	nein	nein
62;C	1	SW	49,1	39,3	49,0	39,5	-0,1	0,2	nein	nein	nein
62;C	2	SW	49,1	39,7	49,0	40,1	-0,1	0,4	nein	nein	nein
62;D	1	NW	56,1	45,7	55,8	45,2	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
62;D	2	NW	55,8	45,4	55,4	44,9	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
Königsbacher Straße 3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
60;A	1	NW	50,3	42,7	50,6	44,3	0,3	1,6	nein	nein	nein
60;A	2	NW	51,0	43,2	51,2	44,8	0,2	1,6	nein	nein	nein
60;A	3	NW	51,4	43,7	51,5	45,2	0,1	1,5	nein	nein	nein
60;B	1	NW	50,4	42,9	50,8	44,5	0,4	1,6	nein	nein	nein
60;B	2	NW	51,1	43,5	51,4	45,0	0,3	1,5	nein	nein	nein
60;B	3	NW	51,6	43,9	51,8	45,5	0,2	1,6	nein	nein	nein
60;C	1	NW	49,6	42,6	50,0	44,3	0,4	1,7	nein	nein	nein
60;C	2	NW	50,5	43,2	50,8	44,9	0,3	1,7	nein	nein	nein
60;C	3	NW	51,2	43,7	51,4	45,4	0,2	1,7	nein	nein	nein
60;D	1	NO	46,9	42,0	48,2	44,3	1,3	2,3	ja	nein	nein
60;D	2	NO	48,0	42,6	49,2	44,8	1,2	2,2	ja	nein	nein
60;D	3	NO	49,0	43,2	50,1	45,5	1,1	2,3	ja	nein	nein
60;E	1	NO	45,7	41,0	46,6	43,1	0,9	2,1	nein	nein	nein
60;E	2	NO	46,8	41,7	47,6	43,7	0,8	2,0	nein	nein	nein
60;E	3	NO	47,9	42,4	48,6	44,4	0,7	2,0	nein	nein	nein
60;G	1	SW	47,8	38,2	47,0	38,1	-0,8	-0,1	nein	nein	nein
60;G	2	SW	48,5	38,9	47,7	38,8	-0,8	-0,1	nein	nein	nein
60;G	3	SW	48,9	39,5	48,1	39,3	-0,8	-0,2	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Königsbacher Straße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
59;A	1	SW	42,2	33,7	41,7	34,2	-0,5	0,5	nein	nein	nein
59;A	2	SW	45,9	38,9	46,1	40,7	0,2	1,8	nein	nein	nein
59;A	3	SW	45,1	36,8	45,2	38,8	0,1	2,0	nein	nein	nein
59;B	1	NW	45,1	37,2	44,3	37,7	-0,8	0,5	nein	nein	nein
59;B	2	NW	45,9	37,8	45,1	38,6	-0,8	0,8	nein	nein	nein
59;B	3	NW	46,4	38,4	45,5	39,3	-0,9	0,9	nein	nein	nein
59;C	1	SW	44,8	35,8	44,1	35,8	-0,7	0,0	nein	nein	nein
59;C	2	SW	46,3	39,1	46,3	40,6	0,0	1,5	nein	nein	nein
59;C	3	SW	46,4	37,5	46,3	40,1	-0,1	2,6	ja	nein	nein
59;D	1	NW	49,0	41,3	49,0	42,7	0,0	1,4	nein	nein	nein
59;D	2	NW	49,7	41,8	49,8	43,3	0,1	1,5	nein	nein	nein
59;D	3	NW	50,1	42,2	50,2	43,7	0,1	1,5	nein	nein	nein
59;E	1	NO	46,8	40,3	47,4	42,3	0,6	2,0	nein	nein	nein
59;E	2	NO	47,8	40,9	48,3	42,8	0,5	1,9	nein	nein	nein
59;E	3	NO	48,4	41,4	48,9	43,3	0,5	1,9	nein	nein	nein
59;F	3	SO	43,8	38,3	44,6	40,2	0,8	1,9	nein	nein	nein
Königsbacher Straße 5			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
58;A	1	NO	41,3	33,5	41,3	34,1	0,0	0,6	nein	nein	nein
58;A	2	NO	42,5	34,6	42,6	35,3	0,1	0,7	nein	nein	nein
58;A	3	NO	42,1	34,0	42,1	34,7	0,0	0,7	nein	nein	nein
58;B	1	SO	37,2	30,2	37,4	31,2	0,2	1,0	nein	nein	nein
58;B	2	SO	40,0	34,4	40,4	35,6	0,4	1,2	nein	nein	nein
58;B	3	SO	41,6	35,5	41,9	36,7	0,3	1,2	nein	nein	nein
58;C	1	S	45,3	35,8	44,3	35,6	-1,0	-0,2	nein	nein	nein
58;C	2	S	46,5	36,9	45,6	36,7	-0,9	-0,2	nein	nein	nein
58;C	3	S	47,3	38,0	46,5	37,6	-0,8	-0,4	nein	nein	nein
58;E	1	NO	44,3	40,2	45,2	42,4	0,9	2,2	ja	nein	nein
58;E	2	NO	45,5	40,9	46,3	43,0	0,8	2,1	nein	nein	nein
58;E	3	NO	46,6	41,4	47,3	43,6	0,7	2,2	ja	nein	nein
Königsbacher Straße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
57;A	1	SO	40,6	34,0	41,3	35,6	0,7	1,6	nein	nein	nein
57;A	2	SO	42,8	36,0	43,3	37,4	0,5	1,4	nein	nein	nein
57;B	1	S	40,1	32,4	40,2	32,8	0,1	0,4	nein	nein	nein
57;B	2	S	42,0	34,1	42,0	34,4	0,0	0,3	nein	nein	nein
57;C	1	SO	40,4	32,8	40,5	33,4	0,1	0,6	nein	nein	nein
57;C	2	SO	42,3	34,9	42,5	35,5	0,2	0,6	nein	nein	nein
57;D	1	SO	37,8	30,0	37,9	30,4	0,1	0,4	nein	nein	nein
57;D	2	SO	41,8	33,9	41,9	34,1	0,1	0,2	nein	nein	nein
57;E	1	O	36,0	28,3	36,2	28,9	0,2	0,6	nein	nein	nein
57;E	2	O	40,4	32,5	40,5	32,8	0,1	0,3	nein	nein	nein
57;F	2	SO	42,5	34,5	42,6	34,7	0,1	0,2	nein	nein	nein
57;G	1	SO	41,9	34,0	42,0	34,2	0,1	0,2	nein	nein	nein
57;G	2	SO	42,8	34,9	42,9	35,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
57;H	1	W	43,6	35,3	43,4	35,2	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
57;H	2	W	47,1	40,1	47,5	41,6	0,4	1,5	nein	nein	nein
57;J	1	N	45,4	40,4	45,7	42,6	0,3	2,2	ja	nein	nein
57;J	2	N	45,7	39,5	45,9	42,7	0,2	3,2	ja	nein	nein
57;K	1	NW	42,8	34,6	43,6	36,1	0,8	1,5	nein	nein	nein
57;K	2	NW	45,1	35,8	45,5	37,3	0,4	1,5	nein	nein	nein
57;M	1	N	45,7	39,7	46,3	41,7	0,6	2,0	nein	nein	nein
57;M	2	N	46,7	40,3	47,2	42,2	0,5	1,9	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Königsbacher Straße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
61;A	1	SO	37,5	29,8	37,5	30,3	0,0	0,5	nein	nein	nein
61;A	2	SO	41,0	33,3	41,0	33,4	0,0	0,1	nein	nein	nein
61;A	3	SO	42,3	34,5	42,3	34,6	0,0	0,1	nein	nein	nein
61;B	1	SW	38,7	30,7	38,7	31,3	0,0	0,6	nein	nein	nein
61;B	2	SW	42,7	34,6	42,6	34,7	-0,1	0,1	nein	nein	nein
61;B	3	SW	44,1	36,3	44,0	36,7	-0,1	0,4	nein	nein	nein
61;C	1	NW	37,8	29,9	37,4	30,2	-0,4	0,3	nein	nein	nein
61;C	2	NW	40,0	32,5	39,8	33,3	-0,2	0,8	nein	nein	nein
61;C	3	NW	43,5	37,6	43,7	39,1	0,2	1,5	nein	nein	nein
61;D	1	SW	37,9	30,0	37,9	30,5	0,0	0,5	nein	nein	nein
61;D	2	SW	41,1	33,0	41,0	33,0	-0,1	0,0	nein	nein	nein
61;D	3	SW	43,4	35,7	43,2	35,8	-0,2	0,1	nein	nein	nein
61;E	1	NW	39,5	35,8	40,6	38,1	1,1	2,3	ja	nein	nein
61;E	2	NW	41,5	36,8	42,4	39,0	0,9	2,2	ja	nein	nein
61;E	3	NW	44,8	38,1	45,6	40,4	0,8	2,3	ja	nein	nein
61;F	1	NO	43,4	38,3	44,1	40,5	0,7	2,2	ja	nein	nein
61;F	2	NO	44,2	38,8	44,8	40,9	0,6	2,1	nein	nein	nein
61;F	3	NO	45,2	39,4	45,7	41,5	0,5	2,1	nein	nein	nein
61;H	1	S	36,1	28,5	36,2	29,1	0,1	0,6	nein	nein	nein
61;H	2	S	39,0	31,5	39,1	32,1	0,1	0,6	nein	nein	nein
61;H	3	S	40,3	32,7	40,6	34,1	0,3	1,4	nein	nein	nein
Pfinzstraße 17			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
56;A	1	NW	41,7	33,2	41,5	33,2	-0,2	0,0	nein	nein	nein
56;A	2	NW	42,9	34,6	42,8	34,8	-0,1	0,2	nein	nein	nein
56;A	3	NW	44,7	36,9	44,8	37,7	0,1	0,8	nein	nein	nein
56;A	4	NW	46,6	40,4	47,1	42,2	0,5	1,8	nein	nein	nein
56;B	1	NO	41,5	33,7	41,4	34,6	-0,1	0,9	nein	nein	nein
56;B	2	NO	42,5	34,7	42,4	35,5	-0,1	0,8	nein	nein	nein
56;B	3	NO	44,0	36,2	44,0	37,2	0,0	1,0	nein	nein	nein
56;B	4	NO	46,4	39,9	46,7	41,8	0,3	1,9	nein	nein	nein
56;D	1	SW	42,5	34,9	42,6	35,3	0,1	0,4	nein	nein	nein
56;D	2	SW	44,1	36,5	44,2	36,9	0,1	0,4	nein	nein	nein
56;D	3	SW	45,9	38,6	46,1	39,2	0,2	0,6	nein	nein	nein
56;D	4	SW	46,1	38,3	46,2	38,4	0,1	0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
55;A	1	NO	44,1	34,7	43,3	34,2	-0,8	-0,5	nein	nein	nein
55;A	2	NO	45,1	35,8	44,4	35,3	-0,7	-0,5	nein	nein	nein
55;A	3	NO	46,5	37,6	45,9	37,5	-0,6	-0,1	nein	nein	nein
55;B	1	NO	43,6	34,3	43,0	34,0	-0,6	-0,3	nein	nein	nein
55;B	2	NO	44,6	35,5	44,0	35,2	-0,6	-0,3	nein	nein	nein
55;B	3	NO	46,0	37,3	45,6	37,6	-0,4	0,3	nein	nein	nein
55;C	1	SO	38,4	30,2	38,4	30,4	0,0	0,2	nein	nein	nein
55;C	2	SO	39,9	31,6	39,9	31,8	0,0	0,2	nein	nein	nein
55;C	3	SO	41,9	33,7	41,9	33,8	0,0	0,1	nein	nein	nein
55;D	1	SW	40,4	32,5	40,3	32,7	-0,1	0,2	nein	nein	nein
55;D	2	SW	42,1	34,2	42,0	34,3	-0,1	0,1	nein	nein	nein
55;D	3	SW	43,8	35,9	43,8	35,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
55;E	2	SW	41,7	33,9	41,7	34,1	0,0	0,2	nein	nein	nein
55;E	3	SW	43,7	35,7	43,7	35,8	0,0	0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 21			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
54;A	1	NW	38,7	31,2	38,7	31,7	0,0	0,5	nein	nein	nein
54;A	2	NW	40,5	32,9	40,6	33,3	0,1	0,4	nein	nein	nein
54;A	3	NW	42,9	35,1	42,9	35,3	0,0	0,2	nein	nein	nein
54;C	1	NO	44,2	35,1	43,6	35,2	-0,6	0,1	nein	nein	nein
54;C	2	NO	45,6	36,0	44,9	35,7	-0,7	-0,3	nein	nein	nein
54;C	3	NO	47,1	37,9	46,6	38,0	-0,5	0,1	nein	nein	nein
54;E	2	SO	39,9	32,2	39,9	32,5	0,0	0,3	nein	nein	nein
54;E	3	SO	42,1	34,3	42,1	34,6	0,0	0,3	nein	nein	nein
54;F	1	SW	40,7	32,9	40,7	33,2	0,0	0,3	nein	nein	nein
54;F	2	SW	43,0	35,1	43,0	35,3	0,0	0,2	nein	nein	nein
54;F	3	SW	44,9	37,0	44,9	37,1	0,0	0,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 23			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
53;A	1	NW	37,3	30,6	37,6	31,9	0,3	1,3	nein	nein	nein
53;A	2	NW	39,6	33,9	40,3	35,8	0,7	1,9	nein	nein	nein
53;A	3	NW	42,6	36,7	43,1	38,3	0,5	1,6	nein	nein	nein
53;B	1	NW	39,7	34,6	40,8	37,4	1,1	2,8	ja	nein	nein
53;B	2	NW	46,8	39,9	47,0	41,9	0,2	2,0	nein	nein	nein
53;B	3	NW	48,3	41,3	48,4	43,0	0,1	1,7	nein	nein	nein
53;C	1	NO	45,2	36,2	44,8	36,5	-0,4	0,3	nein	nein	nein
53;C	2	NO	47,2	38,5	46,9	39,2	-0,3	0,7	nein	nein	nein
53;C	3	NO	48,7	40,2	48,4	41,0	-0,3	0,8	nein	nein	nein
53;E	1	SW	39,0	31,5	39,0	32,1	0,0	0,6	nein	nein	nein
53;E	2	SW	40,7	33,1	40,7	33,6	0,0	0,5	nein	nein	nein
53;E	3	SW	43,1	35,4	43,1	35,7	0,0	0,3	nein	nein	nein
Pfinzstraße 25			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
1;A	1	NW	39,6	36,1	41,1	38,6	1,5	2,5	ja	nein	nein
1;A	2	NW	41,9	38,6	43,5	41,0	1,6	2,4	ja	nein	nein
1;A	3	NW	44,4	41,2	46,0	43,6	1,6	2,4	ja	nein	nein
1;B	1	NO	48,6	40,4	48,0	41,6	-0,6	1,2	nein	nein	nein
1;B	2	NO	50,4	42,0	49,7	42,9	-0,7	0,9	nein	nein	nein
1;B	3	NO	51,4	42,9	50,8	43,7	-0,6	0,8	nein	nein	nein
1;C	1	SO	51,1	41,3	50,3	41,2	-0,8	-0,1	nein	nein	nein
1;C	2	SO	52,9	42,9	52,1	42,6	-0,8	-0,3	nein	nein	nein
1;C	3	SO	53,5	43,6	52,7	43,3	-0,8	-0,3	nein	nein	nein
1;D	3	SO	50,4	40,4	49,6	39,9	-0,8	-0,5	nein	nein	nein
1;E	3	SW	46,6	37,8	46,2	38,0	-0,4	0,2	nein	nein	nein
1;F	1	SW	39,5	32,9	39,7	34,1	0,2	1,2	nein	nein	nein
1;F	2	SW	41,6	34,3	41,6	35,0	0,0	0,7	nein	nein	nein
1;F	3	SW	45,7	37,3	45,4	37,6	-0,3	0,3	nein	nein	nein
Pfinzstraße 26			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
52;A	1	SW	38,6	30,8	38,6	31,1	0,0	0,3	nein	nein	nein
52;A	2	SW	40,4	32,6	40,4	32,8	0,0	0,2	nein	nein	nein
52;A	3	SW	42,7	34,9	42,8	35,3	0,1	0,4	nein	nein	nein
52;B	1	SO	38,6	30,8	38,6	31,0	0,0	0,2	nein	nein	nein
52;B	2	SO	40,3	32,4	40,3	32,5	0,0	0,1	nein	nein	nein
52;B	3	SO	42,2	34,2	42,2	34,3	0,0	0,1	nein	nein	nein
52;C	1	SW	40,0	31,6	39,6	31,5	-0,4	-0,1	nein	nein	nein
52;C	2	SW	41,5	33,1	41,2	33,0	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
52;C	3	SW	43,5	35,0	43,2	35,0	-0,3	0,0	nein	nein	nein
52;D	1	NW	36,4	28,3	36,0	28,5	-0,4	0,2	nein	nein	nein
52;D	2	NW	38,0	29,8	37,6	29,9	-0,4	0,1	nein	nein	nein
52;D	3	NW	40,8	32,5	40,6	32,6	-0,2	0,1	nein	nein	nein
52;E	1	SW	36,5	28,2	35,7	28,2	-0,8	0,0	nein	nein	nein
52;E	2	SW	37,9	29,6	37,3	29,5	-0,6	-0,1	nein	nein	nein
52;E	3	SW	40,5	32,2	40,1	32,1	-0,4	-0,1	nein	nein	nein
52;G	1	NO	44,4	38,1	44,7	40,0	0,3	1,9	nein	nein	nein
52;G	2	NO	46,0	39,7	46,4	41,5	0,4	1,8	nein	nein	nein
52;G	3	NO	46,7	40,2	47,1	42,1	0,4	1,9	nein	nein	nein
52;H	1	SO	37,1	29,5	37,4	29,8	0,3	0,3	nein	nein	nein
52;H	2	SO	38,7	31,0	38,9	31,3	0,2	0,3	nein	nein	nein
52;H	3	SO	40,7	32,9	40,9	33,1	0,2	0,2	nein	nein	nein
52;I	1	NO	42,6	36,2	42,8	38,0	0,2	1,8	nein	nein	nein
52;I	2	NO	43,7	37,2	43,8	39,0	0,1	1,8	nein	nein	nein
52;I	3	NO	44,6	38,0	44,8	39,7	0,2	1,7	nein	nein	nein
52;J	1	NW	44,4	38,6	44,8	40,6	0,4	2,0	nein	nein	nein
52;J	2	NW	45,5	39,4	45,9	41,5	0,4	2,1	nein	nein	nein
52;J	3	NW	46,3	40,0	46,7	42,1	0,4	2,1	nein	nein	nein
52;K	1	NO	44,5	38,5	44,9	40,4	0,4	1,9	nein	nein	nein
52;K	2	NO	45,5	39,0	45,9	40,9	0,4	1,9	nein	nein	nein
52;K	3	NO	46,2	39,5	46,6	41,4	0,4	1,9	nein	nein	nein
52;L	1	SO	36,8	31,1	37,4	33,1	0,6	2,0	nein	nein	nein
52;L	2	SO	37,8	30,2	38,1	31,5	0,3	1,3	nein	nein	nein
52;L	3	SO	40,3	32,5	40,3	32,9	0,0	0,4	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 27			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
3;B	1	NO	40,7	33,5	40,4	34,6	-0,3	1,1	nein	nein	nein
3;B	2	NO	42,3	34,8	42,1	35,8	-0,2	1,0	nein	nein	nein
3;B	3	NO	44,1	36,9	44,1	38,0	0,0	1,1	nein	nein	nein
3;C	1	SO	39,9	32,6	39,9	33,8	0,0	1,2	nein	nein	nein
3;C	2	SO	42,2	34,4	42,1	35,3	-0,1	0,9	nein	nein	nein
3;C	3	SO	44,2	37,0	44,3	38,1	0,1	1,1	nein	nein	nein
3;D	1	SW	41,3	34,2	41,4	35,4	0,1	1,2	nein	nein	nein
3;D	2	SW	43,2	35,6	43,0	36,4	-0,2	0,8	nein	nein	nein
3;D	3	SW	44,7	37,1	44,6	37,7	-0,1	0,6	nein	nein	nein
Pfinzstraße 28			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
51;A	1	SW	42,2	33,6	41,9	33,5	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
51;A	2	SW	43,5	34,9	43,2	34,9	-0,3	0,0	nein	nein	nein
51;A	3	SW	44,7	36,3	44,5	36,3	-0,2	0,0	nein	nein	nein
51;B	1	NW	44,8	38,8	45,0	40,6	0,2	1,8	nein	nein	nein
51;B	2	NW	46,1	40,1	46,5	42,0	0,4	1,9	nein	nein	nein
51;B	3	NW	47,2	40,9	47,6	42,8	0,4	1,9	nein	nein	nein
51;C	1	NO	47,3	41,4	47,8	43,7	0,5	2,3	ja	nein	nein
51;C	2	NO	48,3	42,2	48,7	44,3	0,4	2,1	nein	nein	nein
51;C	3	NO	49,0	42,7	49,3	44,8	0,3	2,1	nein	nein	nein
51;D	1	NW	46,6	39,9	46,7	41,9	0,1	2,0	nein	nein	nein
51;D	2	NW	47,5	40,6	47,5	42,3	0,0	1,7	nein	nein	nein
51;D	3	NW	48,3	41,3	48,3	42,9	0,0	1,6	nein	nein	nein
51;E	1	NO	44,5	38,7	45,5	41,1	1,0	2,4	ja	nein	nein
51;E	2	NO	46,8	40,3	47,3	42,2	0,5	1,9	nein	nein	nein
51;E	3	NO	47,5	40,8	48,0	42,8	0,5	2,0	nein	nein	nein
51;G	1	SO	35,8	28,2	35,9	28,8	0,1	0,6	nein	nein	nein
51;G	2	SO	37,4	29,7	37,5	30,1	0,1	0,4	nein	nein	nein
51;G	3	SO	39,8	32,0	39,9	32,3	0,1	0,3	nein	nein	nein
Pfinzstraße 29			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
5;A	1	NW	36,2	31,8	37,2	34,0	1,0	2,2	ja	nein	nein
5;A	2	NW	38,2	33,0	38,9	34,9	0,7	1,9	nein	nein	nein
5;A	3	NW	42,4	35,9	42,7	37,2	0,3	1,3	nein	nein	nein
5;B	1	NO	40,5	33,2	40,5	34,4	0,0	1,2	nein	nein	nein
5;B	2	NO	42,5	35,3	42,6	36,3	0,1	1,0	nein	nein	nein
5;B	3	NO	44,5	38,4	45,0	40,1	0,5	1,7	nein	nein	nein
5;D	1	SW	36,6	31,4	37,3	33,2	0,7	1,8	nein	nein	nein
5;D	2	SW	38,2	32,3	38,6	33,8	0,4	1,5	nein	nein	nein
5;D	3	SW	40,9	34,1	41,2	35,2	0,3	1,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 30			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
50;A	1	NO	43,6	37,8	44,0	39,2	0,4	1,4	nein	nein	nein
50;A	2	NO	47,9	41,8	48,2	43,6	0,3	1,8	nein	nein	nein
50;A	3	NO	49,0	42,5	49,2	44,2	0,2	1,7	nein	nein	nein
50;B	1	NO	45,2	37,9	45,1	39,3	-0,1	1,4	nein	nein	nein
50;B	2	NO	47,8	41,4	48,0	43,3	0,2	1,9	nein	nein	nein
50;B	3	NO	48,6	42,0	48,8	43,8	0,2	1,8	nein	nein	nein
50;C	1	NO	43,8	34,8	42,8	35,0	-1,0	0,2	nein	nein	nein
50;C	2	NO	44,2	35,3	43,4	35,2	-0,8	-0,1	nein	nein	nein
50;C	3	NO	45,1	36,2	44,4	36,1	-0,7	-0,1	nein	nein	nein
50;D	1	SO	41,7	36,2	42,4	38,5	0,7	2,3	ja	nein	nein
50;D	2	SO	42,4	36,9	43,5	39,1	1,1	2,2	ja	nein	nein
50;D	3	SO	44,0	37,9	44,8	39,9	0,8	2,0	nein	nein	nein
50;E	1	SO	42,6	37,4	43,2	39,4	0,6	2,0	nein	nein	nein
50;E	2	SO	43,3	38,2	44,1	40,3	0,8	2,1	nein	nein	nein
50;E	3	SO	44,6	38,9	45,2	40,9	0,6	2,0	nein	nein	nein
50;F	1	SW	43,5	34,6	43,1	34,5	-0,4	-0,1	nein	nein	nein
50;F	2	SW	44,9	36,0	44,4	35,9	-0,5	-0,1	nein	nein	nein
50;F	3	SW	45,9	37,3	45,7	37,5	-0,2	0,2	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 32			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
49;A	1	NO	46,6	38,6	45,6	39,2	-1,0	0,6	nein	nein	nein
49;A	2	NO	46,8	40,0	46,4	41,3	-0,4	1,3	nein	nein	nein
49;A	3	NO	50,0	43,3	50,1	45,1	0,1	1,8	nein	nein	nein
49;C	1	SW	45,1	35,8	44,4	35,6	-0,7	-0,2	nein	nein	nein
49;C	2	SW	46,5	37,5	46,0	37,6	-0,5	0,1	nein	nein	nein
49;C	3	SW	47,8	38,9	47,3	38,9	-0,5	0,0	nein	nein	nein
Pfinzstraße 34			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
48;A	1	NO	51,9	41,7	51,3	41,2	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
48;A	2	NO	52,2	42,4	51,7	42,2	-0,5	-0,2	nein	nein	nein
48;A	3	NO	53,7	44,5	53,4	45,3	-0,3	0,8	nein	nein	nein
48;B	1	NO	54,5	44,9	54,0	45,1	-0,5	0,2	nein	nein	nein
48;B	2	NO	54,7	45,4	54,2	45,6	-0,5	0,2	nein	nein	nein
48;B	3	NO	55,1	46,3	54,8	47,0	-0,3	0,7	nein	nein	nein
48;C	1	SO	60,3	49,8	59,3	48,8	-1,0	-1,0	nein	nein	nein
48;C	2	SO	60,3	49,8	59,4	48,9	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
48;C	3	SO	59,9	49,5	59,0	48,6	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
48;D	1	SW	56,5	46,1	55,4	45,1	-1,1	-1,0	nein	nein	nein
48;D	2	SW	57,2	46,8	56,1	45,8	-1,1	-1,0	nein	nein	nein
48;D	3	SW	57,2	46,8	56,2	46,1	-1,0	-0,7	nein	nein	nein
Pfinzstraße 34/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
47;A	1	SO	54,8	44,4	53,7	43,4	-1,1	-1,0	nein	nein	nein
47;A	2	SO	56,0	45,6	55,0	44,7	-1,0	-0,9	nein	nein	nein
47;A	3	SO	56,2	45,9	55,2	44,9	-1,0	-1,0	nein	nein	nein
47;B	1	SW	52,9	42,9	51,9	42,1	-1,0	-0,8	nein	nein	nein
47;B	2	SW	54,4	44,3	53,5	43,7	-0,9	-0,6	nein	nein	nein
47;B	3	SW	54,7	44,6	53,8	43,9	-0,9	-0,7	nein	nein	nein
47;C	1	NW	43,7	35,1	43,4	36,2	-0,3	1,1	nein	nein	nein
47;C	2	NW	45,9	37,7	45,8	39,7	-0,1	2,0	nein	nein	nein
47;C	3	NW	47,2	39,1	47,1	40,5	-0,1	1,4	nein	nein	nein
47;D	1	NW	37,5	32,3	38,8	34,5	1,3	2,2	ja	nein	nein
47;D	2	NW	42,4	39,3	45,1	42,3	2,7	3,0	ja	nein	nein
47;D	3	NW	44,6	41,0	46,8	43,5	2,2	2,5	ja	nein	nein
47;E	1	NW	37,7	31,6	38,4	33,5	0,7	1,9	nein	nein	nein
47;E	2	NW	46,8	41,2	48,0	43,8	1,2	2,6	ja	nein	nein
47;E	3	NW	48,2	42,5	49,2	44,6	1,0	2,1	nein	nein	nein
47;F	2	NW	47,5	40,0	47,6	41,0	0,1	1,0	nein	nein	nein
47;F	3	NW	48,4	41,0	48,7	41,8	0,3	0,8	nein	nein	nein
47;G	1	NO	46,1	40,1	46,6	41,1	0,5	1,0	nein	nein	nein
47;G	2	NO	49,9	43,0	50,3	44,7	0,4	1,7	nein	nein	nein
47;G	3	NO	51,8	44,3	52,0	45,5	0,2	1,2	nein	nein	nein
47;H	1	NO	44,2	38,5	44,7	40,1	0,5	1,6	nein	nein	nein
47;H	2	NO	47,8	41,8	49,1	44,1	1,3	2,3	ja	nein	nein
47;H	3	NO	51,5	43,9	51,8	45,2	0,3	1,3	nein	nein	nein
47;I	1	SO	51,3	41,7	50,9	41,9	-0,4	0,2	nein	nein	nein
47;I	2	SO	51,7	42,1	51,2	42,3	-0,5	0,2	nein	nein	nein
47;I	3	SO	53,0	43,2	52,7	43,3	-0,3	0,1	nein	nein	nein
47;K	1	SW	54,9	44,7	53,9	43,9	-1,0	-0,8	nein	nein	nein
47;K	2	SW	56,2	46,0	55,2	45,4	-1,0	-0,6	nein	nein	nein
47;K	3	SW	56,4	46,0	55,4	45,1	-1,0	-0,9	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 36			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
46;A	3	NO	45,2	40,9	46,3	43,1	1,1	2,2	ja	nein	nein
46;B	1	NO	38,6	32,2	38,1	34,0	-0,5	1,8	nein	nein	nein
46;B	2	NO	43,7	35,3	41,9	35,6	-1,8	0,3	nein	nein	nein
46;B	3	NO	46,2	40,5	46,3	42,4	0,1	1,9	nein	nein	nein
46;C	1	NO	37,0	31,7	38,5	34,0	1,5	2,3	ja	nein	nein
46;C	2	NO	40,4	34,8	43,1	37,4	2,7	2,6	ja	nein	nein
46;C	3	NO	43,4	38,5	45,7	41,0	2,3	2,5	ja	nein	nein
46;D	1	SO	43,2	35,2	43,0	35,9	-0,2	0,7	nein	nein	nein
46;D	2	SO	44,7	36,7	45,0	37,7	0,3	1,0	nein	nein	nein
46;D	3	SO	46,8	39,2	47,0	39,8	0,2	0,6	nein	nein	nein
46;E	1	SW	49,8	40,0	48,9	39,8	-0,9	-0,2	nein	nein	nein
46;E	2	SW	51,6	41,7	50,7	41,3	-0,9	-0,4	nein	nein	nein
46;E	3	SW	52,4	42,7	51,5	42,6	-0,9	-0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 38			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
45;B	1	SW	48,0	39,7	47,5	40,6	-0,5	0,9	nein	nein	nein
45;B	2	SW	49,5	41,0	48,9	41,6	-0,6	0,6	nein	nein	nein
45;B	3	SW	50,8	42,3	50,2	42,7	-0,6	0,4	nein	nein	nein
45;C	1	NW	40,7	34,5	41,6	36,5	0,9	2,0	nein	nein	nein
45;C	2	NW	43,4	39,7	45,1	42,3	1,7	2,6	ja	nein	nein
45;C	3	NW	45,1	41,2	46,1	43,3	1,0	2,1	nein	nein	nein
45;D	1	NW	41,2	35,7	42,6	39,4	1,4	3,7	ja	nein	nein
45;D	2	NW	43,7	40,8	45,7	43,3	2,0	2,5	ja	nein	nein
45;D	3	NW	45,9	43,4	47,4	45,9	1,5	2,5	ja	nein	nein
45;E	1	NW	40,9	35,7	41,1	37,6	0,2	1,9	nein	nein	nein
45;E	2	NW	44,3	39,6	44,6	41,2	0,3	1,6	nein	nein	nein
45;E	3	NW	45,3	42,4	46,7	44,7	1,4	2,3	ja	nein	nein
45;F	1	NO	41,9	38,3	43,9	41,3	2,0	3,0	ja	nein	nein
45;F	2	NO	45,2	41,9	47,0	44,6	1,8	2,7	ja	nein	nein
45;F	3	NO	46,8	43,9	48,8	46,8	2,0	2,9	ja	nein	nein
45;G	1	NO	41,9	37,8	43,5	40,2	1,6	2,4	ja	nein	nein
45;G	2	NO	43,5	40,7	45,4	43,5	1,9	2,8	ja	nein	nein
45;G	3	NO	45,5	42,5	47,2	45,0	1,7	2,5	ja	nein	nein
Pfinzstraße 40			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
44;A	3	NO	49,3	47,8	51,2	50,0	1,9	2,2	ja	nein	nein
44;B	1	NO	40,6	35,7	42,1	38,2	1,5	2,5	ja	nein	nein
44;B	2	NO	46,7	44,0	48,4	46,4	1,7	2,4	ja	nein	nein
44;B	3	NO	48,7	47,0	50,4	49,0	1,7	2,0	nein	nein	nein
44;C	1	SO	42,0	37,7	43,5	40,2	1,5	2,5	ja	nein	nein
44;C	2	SO	43,9	39,7	45,5	42,3	1,6	2,6	ja	nein	nein
44;C	3	SO	46,0	41,6	47,3	44,0	1,3	2,4	ja	nein	nein
44;D	1	SW	44,5	36,8	44,2	38,0	-0,3	1,2	nein	nein	nein
44;D	2	SW	45,8	37,9	45,5	38,9	-0,3	1,0	nein	nein	nein
44;D	3	SW	46,9	39,0	46,7	40,2	-0,2	1,2	nein	nein	nein
Pfinzstraße 42			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
43;A	1	NO	47,9	47,3	50,2	49,8	2,3	2,5	ja	nein	nein
43;A	2	NO	49,7	48,7	51,5	50,7	1,8	2,0	nein	nein	nein
43;A	3	NO	50,8	49,6	52,4	51,5	1,6	1,9	nein	nein	nein
43;C	1	SW	43,5	35,7	43,2	36,5	-0,3	0,8	nein	nein	nein
43;C	2	SW	44,9	37,1	44,6	37,8	-0,3	0,7	nein	nein	nein
43;C	3	SW	45,9	38,1	45,7	38,8	-0,2	0,7	nein	nein	nein
43;D	1	SW	42,7	34,9	42,5	35,8	-0,2	0,9	nein	nein	nein
43;D	2	SW	44,1	36,2	43,9	36,8	-0,2	0,6	nein	nein	nein
43;D	3	SW	45,2	37,1	45,0	37,6	-0,2	0,5	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 44			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
42;A	1	SW	41,5	34,7	41,5	36,1	0,0	1,4	nein	nein	nein
42;A	2	SW	42,9	35,8	42,9	37,1	0,0	1,3	nein	nein	nein
42;A	3	SW	44,5	37,6	44,6	38,9	0,1	1,3	nein	nein	nein
42;B	1	NW	38,2	33,0	38,9	35,0	0,7	2,0	nein	nein	nein
42;B	2	NW	40,2	34,1	40,7	35,9	0,5	1,8	nein	nein	nein
42;B	3	NW	43,2	37,0	44,0	39,4	0,8	2,4	ja	nein	nein
42;C	1	NO	43,1	41,0	45,0	43,5	1,9	2,5	ja	nein	nein
42;C	2	NO	45,1	42,5	46,4	44,5	1,3	2,0	nein	nein	nein
42;C	3	NO	48,0	45,5	50,1	48,5	2,1	3,0	ja	nein	nein
Pfinzstraße 52			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
71;A	1	SW	36,6	31,2	37,3	33,0	0,7	1,8	nein	nein	nein
71;A	2	SW	38,8	32,8	39,4	34,4	0,6	1,6	nein	nein	nein
71;A	3	SW	42,2	35,8	42,6	37,2	0,4	1,4	nein	nein	nein
71;B	1	NW	34,7	30,4	35,8	32,7	1,1	2,3	ja	nein	nein
71;B	2	NW	37,6	32,2	38,1	34,2	0,5	2,0	nein	nein	nein
71;B	3	NW	40,9	35,0	41,4	36,7	0,5	1,7	nein	nein	nein
71;C	2	NW	38,4	32,3	39,1	34,2	0,7	1,9	nein	nein	nein
71;C	3	NW	40,9	34,4	41,5	35,9	0,6	1,5	nein	nein	nein
71;D	1	NW	38,6	32,0	39,1	33,5	0,5	1,5	nein	nein	nein
71;D	2	NW	41,0	34,5	41,5	36,1	0,5	1,6	nein	nein	nein
71;D	3	NW	42,7	35,9	43,1	37,2	0,4	1,3	nein	nein	nein
71;E	1	NO	43,2	40,5	44,7	42,9	1,5	2,4	ja	nein	nein
71;E	2	NO	44,9	42,7	46,8	45,4	1,9	2,7	ja	nein	nein
71;E	3	NO	45,9	43,8	47,5	46,1	1,6	2,3	ja	nein	nein
71;F	1	SO	45,1	43,8	47,3	46,6	2,2	2,8	ja	nein	nein
71;F	2	SO	45,1	43,5	47,3	46,5	2,2	3,0	ja	nein	nein
71;F	3	SO	46,3	44,5	48,2	47,2	1,9	2,7	ja	nein	nein
71;G	2	SO	43,6	41,9	45,5	44,5	1,9	2,6	ja	nein	nein
71;G	3	SO	45,0	42,8	46,7	45,3	1,7	2,5	ja	nein	nein
Pfinzstraße 54			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
72;A	1	SW	38,5	32,3	38,9	33,8	0,4	1,5	nein	nein	nein
72;A	2	SW	40,0	33,5	40,4	34,8	0,4	1,3	nein	nein	nein
72;A	3	SW	42,5	35,9	42,8	37,1	0,3	1,2	nein	nein	nein
72;B	1	NW	36,5	30,4	37,2	32,0	0,7	1,6	nein	nein	nein
72;B	2	NW	39,7	32,7	40,1	33,8	0,4	1,1	nein	nein	nein
72;B	3	NW	42,5	35,0	42,8	35,8	0,3	0,8	nein	nein	nein
72;C	1	NO	41,1	37,9	42,5	40,3	1,4	2,4	ja	nein	nein
72;C	2	NO	42,7	39,1	44,0	41,5	1,3	2,4	ja	nein	nein
72;C	3	NO	43,7	40,0	44,9	42,1	1,2	2,1	nein	nein	nein
72;D	2	SO	42,4	40,5	44,4	43,2	2,0	2,7	ja	nein	nein
72;D	3	SO	44,5	41,9	46,0	44,3	1,5	2,4	ja	nein	nein
72;E	1	SO	36,5	32,1	37,7	34,4	1,2	2,3	ja	nein	nein
72;E	2	SO	41,0	38,5	42,8	41,1	1,8	2,6	ja	nein	nein
72;E	3	SO	43,8	40,9	45,2	43,2	1,4	2,3	ja	nein	nein
Pfinzstraße 56			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
74;A	1	NO	40,4	34,7	40,9	35,8	0,5	1,1	nein	nein	nein
74;A	2	NO	41,8	36,9	42,6	38,6	0,8	1,7	nein	nein	nein
74;A	3	NO	42,9	37,9	43,8	39,7	0,9	1,8	nein	nein	nein
74;B	1	NO	39,8	36,0	40,8	38,3	1,0	2,3	ja	nein	nein
74;B	2	NO	41,9	37,9	42,8	39,8	0,9	1,9	nein	nein	nein
74;B	3	NO	43,0	38,6	43,9	40,8	0,9	2,2	ja	nein	nein
74;C	1	SO	38,1	34,8	39,6	37,0	1,5	2,2	ja	nein	nein
74;C	2	SO	41,7	37,8	42,8	39,6	1,1	1,8	nein	nein	nein
74;C	3	SO	43,5	39,1	44,4	40,9	0,9	1,8	nein	nein	nein
74;D	1	SW	38,9	32,3	39,3	33,6	0,4	1,3	nein	nein	nein
74;D	2	SW	40,5	33,6	40,9	34,9	0,4	1,3	nein	nein	nein
74;D	3	SW	42,3	35,3	42,7	36,4	0,4	1,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 56/1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
73;A	1	NW	36,2	29,6	36,8	31,2	0,6	1,6	nein	nein	nein
73;A	2	NW	38,1	31,2	38,6	32,6	0,5	1,4	nein	nein	nein
73;A	3	NW	41,1	33,7	41,5	34,7	0,4	1,0	nein	nein	nein
73;B	2	NO	42,5	37,9	43,3	39,6	0,8	1,7	nein	nein	nein
73;B	3	NO	43,7	38,7	44,4	40,4	0,7	1,7	nein	nein	nein
73;C	1	NO	41,2	36,0	42,0	37,9	0,8	1,9	nein	nein	nein
73;C	2	NO	42,4	37,5	43,0	38,8	0,6	1,3	nein	nein	nein
73;C	3	NO	43,5	38,5	44,3	40,2	0,8	1,7	nein	nein	nein
73;E	1	SW	39,1	32,4	39,4	33,6	0,3	1,2	nein	nein	nein
73;E	2	SW	40,9	34,0	41,2	35,1	0,3	1,1	nein	nein	nein
73;E	3	SW	42,9	35,7	43,2	36,6	0,3	0,9	nein	nein	nein
Reetzstraße 1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
41;A	1	SO	45,0	37,9	45,1	39,5	0,1	1,6	nein	nein	nein
41;A	2	SO	47,7	39,5	47,6	40,7	-0,1	1,2	nein	nein	nein
41;A	3	SO	48,4	40,0	48,3	41,1	-0,1	1,1	nein	nein	nein
41;A	4	SO	48,8	40,2	48,8	41,1	0,0	0,9	nein	nein	nein
41;B	1	SO	46,8	38,9	46,8	40,2	0,0	1,3	nein	nein	nein
41;B	2	SO	48,6	40,1	48,4	41,3	-0,2	1,2	nein	nein	nein
41;B	3	SO	49,5	41,2	49,7	42,4	0,2	1,2	nein	nein	nein
41;B	4	SO	49,9	41,5	50,2	42,8	0,3	1,3	nein	nein	nein
41;C	1	SW	46,8	39,5	46,9	41,3	0,1	1,8	nein	nein	nein
41;C	2	SW	47,5	40,3	47,6	41,9	0,1	1,6	nein	nein	nein
41;C	3	SW	47,9	41,5	48,0	43,1	0,1	1,6	nein	nein	nein
41;C	4	SW	48,1	41,9	48,3	43,6	0,2	1,7	nein	nein	nein
41;D	3	NW	47,4	46,1	50,9	50,1	3,5	4,0	ja	ja	ja
41;D	4	NW	45,6	42,6	47,5	45,2	1,9	2,6	ja	nein	nein
41;E	1	NW	44,9	44,0	47,3	46,7	2,4	2,7	ja	nein	nein
41;E	2	NW	46,3	45,2	48,1	47,3	1,8	2,1	nein	nein	nein
41;E	3	NW	44,0	40,9	45,9	43,9	1,9	3,0	ja	nein	nein
41;E	4	NW	44,5	41,3	46,0	43,6	1,5	2,3	ja	nein	nein
41;G	1	NO	58,0	55,6	61,6	59,2	3,6	3,6	ja	ja	ja
41;G	2	NO	59,6	58,2	63,3	61,5	3,7	3,3	ja	ja	ja
41;G	3	NO	60,4	59,5	63,7	62,3	3,3	2,8	ja	ja	ja
41;G	4	NO	60,6	59,7	63,6	62,3	3,0	2,6	ja	ja	ja
41;I	1	SW	44,8	39,0	45,3	40,9	0,5	1,9	nein	nein	nein
41;I	2	SW	47,9	41,0	48,1	42,1	0,2	1,1	nein	nein	nein
41;I	3	SW	48,7	41,8	48,8	42,7	0,1	0,9	nein	nein	nein
41;I	4	SW	48,9	41,4	49,2	42,8	0,3	1,4	nein	nein	nein
Reetzstraße 1/1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
40;A	1	SO	45,8	39,6	50,0	43,0	4,2	3,4	ja	nein	nein
40;A	2	SO	52,1	44,0	55,3	47,2	3,2	3,2	ja	nein	nein
40;A	3	SO	52,4	44,7	55,3	47,5	2,9	2,8	ja	nein	nein
40;A	4	SO	52,5	45,0	55,2	47,7	2,7	2,7	ja	nein	nein
40;B	1	SW	44,2	38,5	45,1	40,8	0,9	2,3	ja	nein	nein
40;B	2	SW	48,4	41,5	48,8	43,6	0,4	2,1	nein	nein	nein
40;B	3	SW	49,1	42,2	49,4	44,0	0,3	1,8	nein	nein	nein
40;B	4	SW	49,3	42,0	49,8	44,2	0,5	2,2	ja	nein	nein
40;D	1	NO	57,1	54,0	61,1	57,8	4,0	3,8	ja	ja	ja
40;D	2	NO	58,1	56,2	62,3	59,9	4,2	3,7	ja	ja	ja
40;D	3	NO	58,9	57,5	62,6	60,7	3,7	3,2	ja	ja	ja
40;D	4	NO	59,2	58,0	62,4	60,8	3,2	2,8	ja	ja	ja

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Reetzstraße 3			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
39;A	1	NW	58,7	58,1	61,6	61,0	2,9	2,9	ja	ja	ja
39;A	2	NW	60,9	60,5	63,3	62,8	2,4	2,3	ja	ja	ja
39;A	3	NW	61,9	61,5	64,7	64,2	2,8	2,7	ja	ja	ja
39;A	4	NW	61,9	61,5	64,6	64,1	2,7	2,6	ja	ja	ja
39;B	1	NO	59,2	57,4	62,5	60,8	3,3	3,4	ja	ja	ja
39;B	2	NO	61,6	60,7	64,7	63,5	3,1	2,8	ja	ja	ja
39;B	3	NO	62,3	61,6	65,3	64,3	3,0	2,7	ja	ja	ja
39;B	4	NO	62,2	61,6	65,1	64,2	2,9	2,6	ja	ja	ja
39;D	1	SW	51,3	50,9	53,8	53,5	2,5	2,6	ja	ja	ja
39;D	2	SW	52,8	52,4	54,6	54,2	1,8	1,8	nein	ja	nein
39;D	3	SW	45,2	42,2	51,0	50,1	5,8	7,9	ja	ja	ja
39;D	4	SW	45,4	42,5	47,2	45,3	1,8	2,8	ja	nein	nein
Reetzstraße 11			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
38;A	1	NW	51,4	49,3	53,8	52,1	2,4	2,8	ja	ja	ja
38;A	2	NW	52,7	51,2	54,8	53,3	2,1	2,1	nein	ja	nein
38;A	3	NW	53,5	52,3	56,2	55,3	2,7	3,0	ja	ja	ja
38;B	1	NO	58,4	56,6	60,9	59,4	2,5	2,8	ja	ja	ja
38;B	2	NO	60,6	59,7	62,8	61,9	2,2	2,2	ja	ja	ja
38;B	3	NO	61,5	60,8	64,1	63,4	2,6	2,6	ja	ja	ja
38;D	1	SW	43,6	40,8	45,3	43,4	1,7	2,6	ja	nein	nein
38;D	2	SW	44,6	40,6	45,6	42,6	1,0	2,0	nein	nein	nein
38;D	3	SW	45,5	41,7	46,4	43,5	0,9	1,8	nein	nein	nein
Reetzstraße 13			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
37;A	1	SO	54,6	53,4	57,4	56,4	2,8	3,0	ja	ja	ja
37;A	2	SO	56,6	55,8	58,8	58,0	2,2	2,2	ja	ja	ja
37;A	3	SO	57,7	57,1	60,8	60,2	3,1	3,1	ja	ja	ja
37;A	4	SO	58,4	57,8	61,3	60,8	2,9	3,0	ja	ja	ja
37;B	1	SW	41,6	37,3	42,9	39,7	1,3	2,4	ja	nein	nein
37;B	2	SW	43,3	37,9	44,4	40,5	1,1	2,6	ja	nein	nein
37;B	3	SW	44,4	39,1	45,3	41,4	0,9	2,3	ja	nein	nein
37;B	4	SW	44,7	40,1	45,8	42,3	1,1	2,2	ja	nein	nein
37;C	4	NW	45,3	41,1	46,6	43,4	1,3	2,3	ja	nein	nein
37;D	1	NO	56,6	53,0	59,0	55,8	2,4	2,8	ja	ja	ja
37;D	2	NO	57,3	55,0	59,6	57,5	2,3	2,5	ja	ja	ja
37;D	3	NO	57,9	56,3	60,7	59,3	2,8	3,0	ja	ja	ja
37;D	4	NO	58,3	57,1	61,1	60,0	2,8	2,9	ja	ja	ja
Reetzstraße 15			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
36;A	1	NW	50,2	46,8	52,5	49,5	2,3	2,7	ja	ja	ja
36;A	2	NW	50,8	48,0	52,9	50,4	2,1	2,4	ja	ja	ja
36;A	3	NW	51,2	48,8	53,6	51,6	2,4	2,8	ja	ja	ja
36;B	1	NO	56,0	51,5	58,2	54,3	2,2	2,8	ja	ja	ja
36;B	2	NO	56,2	53,1	58,5	55,6	2,3	2,5	ja	ja	ja
36;B	3	NO	56,4	54,1	59,1	57,1	2,7	3,0	ja	ja	ja
36;D	1	SW	42,0	38,3	43,4	40,7	1,4	2,4	ja	nein	nein
36;D	2	SW	42,7	37,2	43,9	40,0	1,2	2,8	ja	nein	nein
36;D	3	SW	44,0	38,2	45,0	40,6	1,0	2,4	ja	nein	nein
Reetzstraße 17			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
35;A	1	SO	49,2	44,6	50,9	45,6	1,7	1,0	nein	nein	nein
35;A	2	SO	49,7	45,7	51,9	48,0	2,2	2,3	ja	nein	nein
35;A	3	SO	50,4	46,9	52,5	49,3	2,1	2,4	ja	ja	ja
35;B	1	SW	40,3	35,2	41,2	37,4	0,9	2,2	ja	nein	nein
35;B	2	SW	42,4	38,7	44,0	41,6	1,6	2,9	ja	nein	nein
35;B	3	SW	43,6	39,3	44,8	41,9	1,2	2,6	ja	nein	nein
35;C	1	SW	39,6	38,1	41,7	40,6	2,1	2,5	ja	nein	nein
35;C	2	SW	41,4	39,9	43,3	42,2	1,9	2,3	ja	nein	nein
35;C	3	SW	42,9	40,5	44,3	42,5	1,4	2,0	nein	nein	nein
35;E	1	NO	55,2	49,6	57,4	52,3	2,2	2,7	ja	ja	ja
35;E	2	NO	55,0	50,5	57,1	53,0	2,1	2,5	ja	ja	ja
35;E	3	NO	54,8	51,3	57,2	54,1	2,4	2,8	ja	ja	ja

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Reetzstraße 19			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
34;A	1	NO	54,8	48,8	56,9	51,2	2,1	2,4	ja	ja	ja
34;A	2	NO	54,6	49,5	56,6	51,6	2,0	2,1	nein	ja	nein
34;A	3	NO	54,2	50,0	56,4	52,5	2,2	2,5	ja	ja	ja
34;C	1	SW	39,4	36,9	41,7	40,4	2,3	3,5	ja	nein	nein
34;C	2	SW	41,1	38,7	43,2	41,8	2,1	3,1	ja	nein	nein
34;C	3	SW	42,4	39,4	44,1	42,2	1,7	2,8	ja	nein	nein
34;D	1	S	40,0	36,7	41,6	39,6	1,6	2,9	ja	nein	nein
34;D	2	S	42,2	39,6	44,0	42,2	1,8	2,6	ja	nein	nein
34;D	3	S	43,3	40,3	44,7	42,6	1,4	2,3	ja	nein	nein
34;E	1	SO	39,6	36,3	40,5	37,9	0,9	1,6	nein	nein	nein
34;E	2	SO	42,0	38,5	42,6	39,6	0,6	1,1	nein	nein	nein
34;E	3	SO	43,3	39,7	44,0	40,9	0,7	1,2	nein	nein	nein
34;H	2	NW	45,3	38,0	46,5	39,6	1,2	1,6	nein	nein	nein
34;H	3	NW	45,8	39,0	46,9	40,7	1,1	1,7	nein	nein	nein
34;I	1	NW	47,6	41,8	49,6	44,4	2,0	2,6	ja	nein	nein
34;I	2	NW	47,8	42,5	49,7	44,7	1,9	2,2	ja	nein	nein
34;I	3	NW	48,0	43,1	49,9	45,5	1,9	2,4	ja	nein	nein
Reetzstraße 21			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
33;A	1	SO	48,7	43,7	50,9	46,3	2,2	2,6	ja	nein	nein
33;A	2	SO	49,0	44,6	51,0	46,9	2,0	2,3	ja	nein	nein
33;A	3	SO	49,1	45,3	51,2	47,8	2,1	2,5	ja	nein	nein
33;A	4	SO	49,9	46,5	52,5	50,0	2,6	3,5	ja	ja	ja
33;B	1	SW	38,6	32,3	39,1	33,7	0,5	1,4	nein	nein	nein
33;B	2	SW	42,3	37,1	43,1	38,9	0,8	1,8	nein	nein	nein
33;B	3	SW	43,6	38,1	44,2	39,6	0,6	1,5	nein	nein	nein
33;B	4	SW	43,8	38,1	44,4	39,8	0,6	1,7	nein	nein	nein
33;D	1	NO	54,5	47,0	56,5	49,5	2,0	2,5	ja	ja	ja
33;D	2	NO	54,0	47,3	56,0	49,6	2,0	2,3	ja	ja	ja
33;D	3	NO	53,3	47,5	55,4	50,0	2,1	2,5	ja	ja	ja
33;D	4	NO	52,8	47,9	55,0	50,4	2,2	2,5	ja	ja	ja
Reetzstraße 23			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
32;A	1	NW	48,3	38,6	50,3	40,8	2,0	2,2	ja	nein	nein
32;A	2	NW	48,0	38,5	49,9	40,7	1,9	2,2	ja	nein	nein
32;A	3	NW	47,6	38,3	49,5	40,4	1,9	2,1	nein	nein	nein
32;A	4	NW	47,5	38,6	49,2	40,6	1,7	2,0	nein	nein	nein
32;B	1	NO	54,6	46,6	56,6	49,0	2,0	2,4	ja	nein	nein
32;B	2	NO	53,9	46,6	55,9	49,0	2,0	2,4	ja	nein	nein
32;B	3	NO	53,1	46,7	55,2	49,2	2,1	2,5	ja	ja	ja
32;B	4	NO	52,6	46,9	54,7	49,4	2,1	2,5	ja	ja	ja
32;D	1	SW	39,9	33,5	40,8	35,1	0,9	1,6	nein	nein	nein
32;D	2	SW	42,7	38,1	43,7	40,3	1,0	2,2	ja	nein	nein
32;D	3	SW	43,8	38,6	44,7	40,7	0,9	2,1	nein	nein	nein
32;D	4	SW	44,1	38,8	44,7	40,5	0,6	1,7	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
31;A	2	S	54,8	47,5	56,2	49,1	1,4	1,6	nein	nein	nein
31;A	3	S	56,0	47,1	57,2	49,9	1,2	2,8	ja	nein	nein
31;A	4	S	55,7	45,9	56,3	46,9	0,6	1,0	nein	nein	nein
31;B	1	O	59,6	49,5	59,5	49,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
31;B	2	O	59,3	49,4	59,2	49,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
31;B	3	O	58,7	49,0	58,7	49,3	0,0	0,3	nein	nein	nein
31;B	4	O	58,1	48,9	58,2	49,7	0,1	0,8	nein	nein	nein
31;C	1	N	54,4	51,5	57,1	55,0	2,7	3,5	ja	ja	ja
31;C	2	N	56,1	53,9	58,7	56,6	2,6	2,7	ja	ja	ja
31;C	3	N	56,9	55,1	60,2	58,6	3,3	3,5	ja	ja	ja
31;C	4	N	57,5	55,9	60,8	59,5	3,3	3,6	ja	ja	ja
31;D	1	W	50,8	49,4	59,4	55,1	8,6	5,7	ja	ja	ja
31;D	2	W	55,4	54,5	60,6	57,5	5,2	3,0	ja	ja	ja
31;D	3	W	56,3	55,5	61,5	59,5	5,2	4,0	ja	ja	ja
31;D	4	W	57,2	56,4	61,5	59,8	4,3	3,4	ja	ja	ja
31;E	1	S	47,7	45,5	53,9	44,1	6,2	-1,4	ja	nein	nein
31;E	2	S	48,7	41,1	54,7	45,0	6,0	3,9	ja	nein	nein
31;E	3	S	50,8	42,5	55,0	45,4	4,2	2,9	ja	nein	nein
31;E	4	S	51,8	43,4	55,2	45,7	3,4	2,3	ja	nein	nein
31;F	1	W	50,1	49,0	53,7	47,5	3,6	-1,5	ja	nein	nein
31;F	2	W	48,5	44,9	54,6	48,2	6,1	3,3	ja	nein	nein
31;F	3	W	49,6	45,6	54,7	48,8	5,1	3,2	ja	nein	nein
31;F	4	W	51,3	46,4	54,8	49,4	3,5	3,0	ja	nein	nein
Wesebachstraße 1a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
30;A	1	S	58,4	48,7	58,8	49,2	0,4	0,5	nein	nein	nein
30;A	2	S	58,4	49,1	58,9	50,2	0,5	1,1	nein	nein	nein
30;B	1	O	58,9	49,0	59,2	49,2	0,3	0,2	nein	nein	nein
30;B	2	O	59,0	49,3	59,3	49,8	0,3	0,5	nein	nein	nein
30;C	1	S	56,5	46,4	59,1	48,7	2,6	2,3	ja	nein	nein
30;C	2	S	57,0	47,0	58,9	48,6	1,9	1,6	nein	nein	nein
30;D	1	W	52,9	50,1	59,1	53,3	6,2	3,2	ja	nein	nein
30;D	2	W	53,7	51,0	59,2	54,4	5,5	3,4	ja	ja	ja
30;E	1	N	53,2	49,5	55,8	52,0	2,6	2,5	ja	nein	nein
30;E	2	N	54,0	51,4	56,9	53,8	2,9	2,4	ja	nein	nein
30;F	1	O	58,9	48,9	59,0	48,9	0,1	0,0	nein	nein	nein
30;F	2	O	58,8	49,4	59,0	49,9	0,2	0,5	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
29;A	1	N	53,2	43,3	53,1	43,3	-0,1	0,0	nein	nein	nein
29;A	2	N	53,5	44,2	53,5	44,7	0,0	0,5	nein	nein	nein
29;A	3	N	53,4	44,6	53,6	45,6	0,2	1,0	nein	nein	nein
29;A	4	N	53,0	44,2	53,4	45,9	0,4	1,7	nein	nein	nein
29;B	1	O	36,7	30,5	37,3	32,3	0,6	1,8	nein	nein	nein
29;B	2	O	39,6	32,4	39,9	33,7	0,3	1,3	nein	nein	nein
29;B	3	O	41,1	33,5	41,4	34,7	0,3	1,2	nein	nein	nein
29;B	4	O	42,1	35,0	42,5	36,4	0,4	1,4	nein	nein	nein
29;C	1	N	36,8	30,5	37,3	32,0	0,5	1,5	nein	nein	nein
29;C	2	N	38,9	32,0	39,2	33,1	0,3	1,1	nein	nein	nein
29;C	3	N	40,4	33,0	40,7	34,1	0,3	1,1	nein	nein	nein
29;C	4	N	42,3	34,9	42,7	36,2	0,4	1,3	nein	nein	nein
29;D	1	NW	35,3	30,1	36,3	32,2	1,0	2,1	nein	nein	nein
29;D	2	NW	37,4	31,3	38,1	33,0	0,7	1,7	nein	nein	nein
29;D	3	NW	39,3	32,5	39,9	34,0	0,6	1,5	nein	nein	nein
29;D	4	NW	42,3	35,2	42,9	36,6	0,6	1,4	nein	nein	nein
29;E	1	NW	44,0	35,3	43,9	35,5	-0,1	0,2	nein	nein	nein
29;E	2	NW	45,7	36,9	45,7	36,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
29;E	3	NW	46,6	37,8	46,7	38,4	0,1	0,6	nein	nein	nein
29;E	4	NW	47,4	39,2	47,6	40,4	0,2	1,2	nein	nein	nein
29;F	1	NO	51,4	41,1	51,2	40,8	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
29;F	2	NO	52,0	41,7	51,8	41,4	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
29;F	3	NO	51,8	41,5	51,5	41,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
29;F	4	NO	51,5	41,3	51,3	41,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
29;G	1	SO	57,0	47,1	56,8	47,2	-0,2	0,1	nein	nein	nein
29;G	2	SO	56,8	47,0	56,6	47,1	-0,2	0,1	nein	nein	nein
29;G	3	SO	56,3	46,6	56,1	46,9	-0,2	0,3	nein	nein	nein
29;G	4	SO	55,7	46,2	55,5	46,7	-0,2	0,5	nein	nein	nein
29;H	1	SW	54,6	45,2	54,8	46,0	0,2	0,8	nein	nein	nein
29;H	2	SW	54,5	45,4	54,8	46,4	0,3	1,0	nein	nein	nein
29;H	3	SW	54,1	46,2	54,7	47,8	0,6	1,6	nein	nein	nein
29;H	4	SW	53,9	46,9	54,7	49,0	0,8	2,1	nein	nein	nein
29;I	1	SO	54,7	44,9	54,7	45,3	0,0	0,4	nein	nein	nein
29;I	2	SO	54,6	45,0	54,6	45,5	0,0	0,5	nein	nein	nein
29;I	3	SO	54,1	45,4	54,3	46,6	0,2	1,2	nein	nein	nein
29;I	4	SO	53,7	45,8	54,0	47,4	0,3	1,6	nein	nein	nein
29;J	1	NO	54,4	43,9	54,1	43,5	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
29;J	2	NO	54,1	43,7	53,8	43,2	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
29;J	3	NO	53,5	43,0	53,1	42,6	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
29;J	4	NO	52,8	42,5	52,4	42,1	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
29;K	1	SO	58,2	47,8	57,8	47,4	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
29;K	2	SO	57,9	47,7	57,4	47,2	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
29;K	3	SO	57,3	47,6	56,7	47,6	-0,6	0,0	nein	nein	nein
29;K	4	SO	56,8	47,5	56,2	47,9	-0,6	0,4	nein	nein	nein
29;L	1	SW	58,4	48,8	59,4	50,0	1,0	1,2	nein	nein	nein
29;L	2	SW	58,4	48,9	59,3	50,1	0,9	1,2	nein	nein	nein
29;L	3	SW	58,1	48,8	58,8	49,9	0,7	1,1	nein	nein	nein
29;L	4	SW	57,7	48,8	58,2	50,1	0,5	1,3	nein	nein	nein
29;M	1	S	57,9	47,7	59,0	48,6	1,1	0,9	nein	nein	nein
29;M	2	S	57,8	47,6	58,7	48,4	0,9	0,8	nein	nein	nein
29;M	3	S	57,4	47,2	58,0	47,8	0,6	0,6	nein	nein	nein
29;M	4	S	56,9	46,9	57,4	47,5	0,5	0,6	nein	nein	nein
29;N	1	W	59,5	50,0	59,7	50,0	0,2	0,0	nein	nein	nein
29;N	2	W	59,2	50,0	59,4	50,4	0,2	0,4	nein	nein	nein
29;N	3	W	58,8	51,0	59,3	52,7	0,5	1,7	nein	nein	nein
29;N	4	W	58,5	51,7	59,2	54,0	0,7	2,3	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
28;B	1	O	59,9	50,2	59,9	51,1	0,0	0,9	nein	nein	nein
28;B	2	O	59,6	50,3	59,6	51,1	0,0	0,8	nein	nein	nein
28;B	3	O	59,0	50,2	59,1	51,2	0,1	1,0	nein	nein	nein
28;C	1	S	54,8	46,4	55,4	47,9	0,6	1,5	nein	nein	nein
28;C	2	S	55,2	47,6	56,2	49,3	1,0	1,7	nein	nein	nein
28;C	3	S	55,3	48,8	56,6	51,0	1,3	2,2	ja	nein	nein
28;D	1	W	46,3	43,4	49,0	43,0	2,7	-0,4	ja	nein	nein
28;D	2	W	47,8	44,3	52,3	48,5	4,5	4,2	ja	nein	nein
28;D	3	W	52,8	51,6	56,6	55,2	3,8	3,6	ja	ja	ja
28;E	2	W	52,1	50,9	57,1	55,6	5,0	4,7	ja	ja	ja
28;E	3	W	55,2	54,4	60,0	59,1	4,8	4,7	ja	ja	ja
Wesebachstraße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
27;A	1	O	37,9	31,3	38,4	33,1	0,5	1,8	nein	nein	nein
27;A	2	O	39,9	32,4	40,2	33,8	0,3	1,4	nein	nein	nein
27;A	3	O	43,0	34,5	43,1	35,4	0,1	0,9	nein	nein	nein
27;A	4	O	45,3	36,5	45,2	37,0	-0,1	0,5	nein	nein	nein
27;B	1	S	53,2	43,7	53,3	44,4	0,1	0,7	nein	nein	nein
27;B	2	S	53,7	45,3	53,9	46,4	0,2	1,1	nein	nein	nein
27;B	3	S	53,6	44,8	54,0	46,2	0,4	1,4	nein	nein	nein
27;B	4	S	53,4	44,7	53,8	45,9	0,4	1,2	nein	nein	nein
27;C	1	W	59,7	49,7	59,6	49,8	-0,1	0,1	nein	nein	nein
27;C	2	W	59,3	49,5	59,2	49,6	-0,1	0,1	nein	nein	nein
27;C	3	W	58,7	49,0	58,7	49,5	0,0	0,5	nein	nein	nein
27;C	4	W	58,0	48,2	58,0	48,9	0,0	0,7	nein	nein	nein
Wesebachstraße 5			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
26;A	1	W	52,7	52,0	57,8	57,0	5,1	5,0	ja	ja	ja
26;A	2	W	54,7	54,0	59,5	58,3	4,8	4,3	ja	ja	ja
26;A	3	W	56,3	55,7	61,3	60,3	5,0	4,6	ja	ja	ja
26;B	1	N	55,8	50,6	57,0	53,4	1,2	2,8	ja	nein	nein
26;B	2	N	56,4	51,7	58,1	55,1	1,7	3,4	ja	ja	ja
26;B	3	N	56,6	52,7	59,1	56,8	2,5	4,1	ja	ja	ja
26;C	1	O	59,8	49,9	59,7	50,5	-0,1	0,6	nein	nein	nein
26;C	2	O	59,5	49,9	59,5	50,4	0,0	0,5	nein	nein	nein
26;C	3	O	58,9	49,6	58,9	50,3	0,0	0,7	nein	nein	nein
26;E	2	W	54,3	53,7	58,9	57,8	4,6	4,1	ja	ja	ja
26;E	3	W	56,0	55,3	60,8	59,9	4,8	4,6	ja	ja	ja
26;F	1	W	52,9	52,2	57,9	57,1	5,0	4,9	ja	ja	ja
26;F	2	W	54,8	54,2	59,9	58,6	5,1	4,4	ja	ja	ja
26;F	3	W	56,5	55,8	61,6	60,7	5,1	4,9	ja	ja	ja

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
25;A	1	N	35,9	31,3	37,1	33,6	1,2	2,3	ja	nein	nein
25;A	2	N	38,9	33,0	39,6	34,9	0,7	1,9	nein	nein	nein
25;A	3	N	42,1	35,7	42,8	37,4	0,7	1,7	nein	nein	nein
25;A	4	N	47,4	45,2	49,3	47,8	1,9	2,6	ja	nein	nein
25;B	2	N	40,0	33,6	40,6	35,3	0,6	1,7	nein	nein	nein
25;B	3	N	42,7	36,5	43,4	38,2	0,7	1,7	nein	nein	nein
25;B	4	N	46,6	43,9	48,2	46,4	1,6	2,5	ja	nein	nein
25;C	3	O	43,6	36,0	43,8	37,0	0,2	1,0	nein	nein	nein
25;C	4	O	45,8	37,9	46,0	39,0	0,2	1,1	nein	nein	nein
25;D	1	O	35,7	31,0	36,7	33,3	1,0	2,3	ja	nein	nein
25;D	2	O	37,7	31,8	38,4	33,8	0,7	2,0	nein	nein	nein
25;D	3	O	43,7	35,9	43,9	36,8	0,2	0,9	nein	nein	nein
25;D	4	O	46,1	37,7	46,2	38,4	0,1	0,7	nein	nein	nein
25;E	3	O	43,6	35,7	43,7	36,4	0,1	0,7	nein	nein	nein
25;E	4	O	46,2	37,7	46,2	38,0	0,0	0,3	nein	nein	nein
25;F	1	S	36,0	31,1	36,9	33,3	0,9	2,2	ja	nein	nein
25;F	2	S	37,6	31,7	38,3	33,6	0,7	1,9	nein	nein	nein
25;F	3	S	41,7	34,0	41,9	35,2	0,2	1,2	nein	nein	nein
25;F	4	S	45,7	37,0	45,7	37,7	0,0	0,7	nein	nein	nein
25;H	1	W	60,1	51,9	60,2	52,7	0,1	0,8	nein	nein	nein
25;H	2	W	59,7	52,0	59,8	52,9	0,1	0,9	nein	nein	nein
25;H	3	W	59,1	52,3	59,6	54,1	0,5	1,8	nein	ja	nein
25;H	4	W	58,8	53,1	59,7	55,6	0,9	2,5	ja	ja	ja
25;I	4	N	50,4	48,8	52,5	51,4	2,1	2,6	ja	nein	nein
Wesebachstraße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
24;A	1	S	36,4	33,8	38,3	36,6	1,9	2,8	ja	nein	nein
24;A	2	S	37,4	34,0	39,0	36,6	1,6	2,6	ja	nein	nein
24;A	3	S	40,0	35,0	41,1	37,3	1,1	2,3	ja	nein	nein
24;B	1	O	36,3	33,5	38,1	36,2	1,8	2,7	ja	nein	nein
24;B	2	O	37,1	33,1	38,5	35,6	1,4	2,5	ja	nein	nein
24;B	3	O	40,5	34,9	41,3	36,9	0,8	2,0	nein	nein	nein
24;C	1	S	37,5	33,9	39,0	36,5	1,5	2,6	ja	nein	nein
24;C	2	S	38,3	33,4	39,4	35,8	1,1	2,4	ja	nein	nein
24;C	3	S	40,8	35,5	41,7	37,7	0,9	2,2	ja	nein	nein
24;D	1	O	36,8	33,1	38,3	35,7	1,5	2,6	ja	nein	nein
24;D	2	O	38,1	33,7	39,3	36,1	1,2	2,4	ja	nein	nein
24;D	3	O	40,5	35,0	41,5	37,2	1,0	2,2	ja	nein	nein
24;E	1	O	36,6	32,3	37,8	34,7	1,2	2,4	ja	nein	nein
24;E	2	O	38,8	33,3	39,6	35,4	0,8	2,1	nein	nein	nein
24;E	3	O	41,5	35,0	42,0	36,7	0,5	1,7	nein	nein	nein
24;G	1	W	59,8	51,4	60,0	52,8	0,2	1,4	nein	nein	nein
24;G	2	W	59,5	51,9	59,7	53,1	0,2	1,2	nein	nein	nein
24;G	3	W	59,0	52,3	59,5	54,0	0,5	1,7	nein	nein	nein
24;H	1	W	59,8	50,2	59,9	51,5	0,1	1,3	nein	nein	nein
24;H	2	W	59,4	50,5	59,5	51,5	0,1	1,0	nein	nein	nein
24;H	3	W	58,8	50,5	59,0	51,9	0,2	1,4	nein	nein	nein
24;I	1	N	49,5	40,2	49,5	40,6	0,0	0,4	nein	nein	nein
24;I	2	N	49,7	40,5	49,7	41,1	0,0	0,6	nein	nein	nein
24;I	3	N	49,8	41,0	50,0	42,0	0,2	1,0	nein	nein	nein
24;J	3	O	42,9	36,2	43,4	37,8	0,5	1,6	nein	nein	nein
24;K	1	S	37,3	34,0	39,0	36,8	1,7	2,8	ja	nein	nein
24;K	2	S	38,5	34,4	39,9	37,0	1,4	2,6	ja	nein	nein
24;K	3	S	42,2	36,5	43,0	38,6	0,8	2,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 8/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
23;B	1	O	41,8	34,7	42,2	36,2	0,4	1,5	nein	nein	nein
23;B	2	O	43,3	35,9	43,6	37,1	0,3	1,2	nein	nein	nein
23;C	1	S	39,1	33,4	39,9	35,5	0,8	2,1	nein	nein	nein
23;C	2	S	41,4	34,8	41,9	36,6	0,5	1,8	nein	nein	nein
23;D	1	W	37,0	33,3	38,4	35,9	1,4	2,6	ja	nein	nein
23;D	2	W	38,4	33,9	39,6	36,3	1,2	2,4	ja	nein	nein
23;F	1	N	44,8	37,1	45,0	38,2	0,2	1,1	nein	nein	nein
23;F	2	N	46,4	38,3	46,6	39,4	0,2	1,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
22;A	1	O	38,4	34,9	40,3	38,1	1,9	3,2	ja	nein	nein
22;A	2	O	39,9	34,7	41,1	37,6	1,2	2,9	ja	nein	nein
22;A	3	O	43,8	36,8	44,3	38,8	0,5	2,0	nein	nein	nein
22;B	1	S	41,6	36,2	42,5	38,4	0,9	2,2	ja	nein	nein
22;B	2	S	43,1	36,8	43,7	38,8	0,6	2,0	nein	nein	nein
22;B	3	S	44,8	38,2	45,3	39,9	0,5	1,7	nein	nein	nein
22;C	1	W	36,7	34,0	38,5	36,7	1,8	2,7	ja	nein	nein
22;C	2	W	37,8	34,3	39,4	36,9	1,6	2,6	ja	nein	nein
22;C	3	W	40,9	36,1	42,1	38,4	1,2	2,3	ja	nein	nein
22;D	1	S	37,0	34,6	38,9	37,4	1,9	2,8	ja	nein	nein
22;D	2	S	37,9	34,9	39,6	37,5	1,7	2,6	ja	nein	nein
22;D	3	S	40,4	36,2	41,7	38,6	1,3	2,4	ja	nein	nein
22;E	1	O	38,8	35,7	40,4	38,3	1,6	2,6	ja	nein	nein
22;E	2	O	39,8	35,9	41,2	38,5	1,4	2,6	ja	nein	nein
22;E	3	O	42,0	36,9	43,0	39,2	1,0	2,3	ja	nein	nein
22;F	1	S	52,6	44,1	52,9	46,0	0,3	1,9	nein	nein	nein
22;F	2	S	52,6	44,7	52,9	46,3	0,3	1,6	nein	nein	nein
22;F	3	S	52,4	45,0	52,8	46,8	0,4	1,8	nein	nein	nein
22;G	1	W	60,0	50,7	60,0	51,3	0,0	0,6	nein	nein	nein
22;G	2	W	59,5	50,6	59,5	51,4	0,0	0,8	nein	nein	nein
22;G	3	W	58,8	50,4	59,1	52,0	0,3	1,6	nein	nein	nein
22;J	1	N	36,2	32,9	38,1	36,0	1,9	3,1	ja	nein	nein
22;J	2	N	38,2	33,7	39,6	36,5	1,4	2,8	ja	nein	nein
22;J	3	N	42,2	35,4	42,8	37,3	0,6	1,9	nein	nein	nein
Wesebachstraße 11			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
21;A	1	O	58,1	48,1	58,0	48,1	-0,1	0,0	nein	nein	nein
21;A	2	O	58,2	48,3	58,1	48,4	-0,1	0,1	nein	nein	nein
21;A	3	O	58,0	48,2	57,9	48,4	-0,1	0,2	nein	nein	nein
21;B	1	S	55,1	52,3	56,5	54,5	1,4	2,2	ja	ja	ja
21;B	2	S	55,8	53,3	57,3	55,4	1,5	2,1	nein	ja	nein
21;B	3	S	56,8	54,8	59,0	57,6	2,2	2,8	ja	ja	ja
21;C	1	W	44,9	42,7	47,1	44,9	2,2	2,2	ja	nein	nein
21;C	2	W	46,7	44,3	49,2	46,8	2,5	2,5	ja	nein	nein
21;C	3	W	54,3	53,6	57,2	56,4	2,9	2,8	ja	ja	ja
21;D	1	S	42,1	38,9	44,9	42,3	2,8	3,4	ja	nein	nein
21;D	2	S	44,8	42,2	47,8	45,4	3,0	3,2	ja	nein	nein
21;D	3	S	55,3	54,7	58,1	57,5	2,8	2,8	ja	ja	ja
21;E	1	W	49,4	48,7	51,9	51,2	2,5	2,5	ja	nein	nein
21;E	2	W	50,3	49,4	52,7	51,9	2,4	2,5	ja	nein	nein
21;E	3	W	54,9	54,3	57,7	57,1	2,8	2,8	ja	ja	ja
21;F	1	N	53,9	49,4	54,9	51,6	1,0	2,2	ja	nein	nein
21;F	2	N	54,7	50,1	55,5	52,1	0,8	2,0	nein	nein	nein
21;F	3	N	55,0	50,6	56,0	52,8	1,0	2,2	ja	nein	nein
Wesebachstraße 12/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
20;A	1	N	38,3	33,2	39,2	35,4	0,9	2,2	ja	nein	nein
20;A	2	N	40,8	34,6	41,5	36,3	0,7	1,7	nein	nein	nein
20;B	1	O	41,2	34,7	41,7	36,4	0,5	1,7	nein	nein	nein
20;B	2	O	42,7	35,8	43,1	37,3	0,4	1,5	nein	nein	nein
20;D	1	W	37,0	33,0	38,4	35,4	1,4	2,4	ja	nein	nein
20;D	2	W	39,3	34,2	40,3	36,3	1,0	2,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 12/2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
19;B	1	O	41,6	34,9	42,1	36,6	0,5	1,7	nein	nein	nein
19;B	2	O	43,1	36,1	43,5	37,4	0,4	1,3	nein	nein	nein
19;D	1	W	43,3	35,9	43,7	37,4	0,4	1,5	nein	nein	nein
19;D	2	W	45,1	37,4	45,4	38,8	0,3	1,4	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 15			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
18;B	1	O	57,4	47,2	57,3	46,9	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
18;B	2	O	57,7	47,5	57,6	47,3	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
18;B	3	O	57,5	47,5	57,5	47,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
18;C	1	SO	54,9	51,0	55,9	53,1	1,0	2,1	nein	nein	nein
18;C	2	SO	55,6	51,8	56,7	53,9	1,1	2,1	nein	nein	nein
18;C	3	SO	56,0	52,4	57,3	54,9	1,3	2,5	ja	ja	ja
18;D	1	W	48,3	47,2	50,3	49,3	2,0	2,1	nein	nein	nein
18;D	2	W	50,7	49,5	52,5	51,7	1,8	2,2	ja	nein	nein
18;D	3	W	51,6	50,3	53,6	52,7	2,0	2,4	ja	nein	nein
18;E	2	W	49,2	47,6	51,0	49,7	1,8	2,1	nein	nein	nein
18;E	3	W	50,3	48,4	52,2	50,7	1,9	2,3	ja	nein	nein
18;F	1	SW	46,5	45,8	48,8	48,3	2,3	2,5	ja	nein	nein
18;F	2	SW	47,5	45,6	49,4	48,0	1,9	2,4	ja	nein	nein
18;F	3	SW	48,6	46,3	50,6	48,8	2,0	2,5	ja	nein	nein
Wesebachstraße 15a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
17;A	1	S	52,9	51,7	55,0	54,0	2,1	2,3	ja	nein	nein
17;A	2	S	53,9	52,5	56,1	54,9	2,2	2,4	ja	ja	ja
17;A	3	S	54,8	53,3	57,3	56,1	2,5	2,8	ja	ja	ja
17;B	1	W	52,3	51,6	54,8	54,1	2,5	2,5	ja	ja	ja
17;B	2	W	52,6	51,9	55,3	54,5	2,7	2,6	ja	ja	ja
17;B	3	W	53,4	52,7	56,4	55,7	3,0	3,0	ja	ja	ja
17;C	1	NW	45,4	42,0	47,0	44,6	1,6	2,6	ja	nein	nein
17;C	2	NW	48,3	46,1	50,1	48,6	1,8	2,5	ja	nein	nein
17;C	3	NW	49,6	47,0	51,3	49,5	1,7	2,5	ja	nein	nein
17;D	2	NO	46,2	38,9	46,5	40,4	0,3	1,5	nein	nein	nein
17;D	3	NO	47,7	40,1	48,0	41,5	0,3	1,4	nein	nein	nein
17;E	1	NO	47,8	39,4	47,9	40,3	0,1	0,9	nein	nein	nein
17;E	2	NO	49,7	42,8	50,1	44,8	0,4	2,0	nein	nein	nein
17;E	3	NO	50,6	43,8	51,1	45,8	0,5	2,0	nein	nein	nein
Wesebachstraße 16a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
16;A	1	N	49,1	39,8	49,1	40,4	0,0	0,6	nein	nein	nein
16;A	2	N	49,2	40,1	49,2	40,8	0,0	0,7	nein	nein	nein
16;A	3	N	49,6	41,2	49,7	42,2	0,1	1,0	nein	nein	nein
16;B	1	O	38,7	35,3	40,2	37,8	1,5	2,5	ja	nein	nein
16;B	2	O	40,1	35,2	41,0	37,4	0,9	2,2	ja	nein	nein
16;B	3	O	43,8	36,9	44,1	38,2	0,3	1,3	nein	nein	nein
16;C	1	O	37,2	33,4	38,5	35,8	1,3	2,4	ja	nein	nein
16;C	2	O	38,8	33,4	39,6	35,5	0,8	2,1	nein	nein	nein
16;C	3	O	43,6	36,5	44,0	37,7	0,4	1,2	nein	nein	nein
16;D	1	O	37,7	34,1	39,0	36,5	1,3	2,4	ja	nein	nein
16;D	2	O	39,2	33,9	39,9	35,8	0,7	1,9	nein	nein	nein
16;D	3	O	43,1	36,4	43,6	37,7	0,5	1,3	nein	nein	nein
16;E	1	S	53,1	46,3	53,4	47,9	0,3	1,6	nein	nein	nein
16;E	2	S	53,0	46,7	53,5	48,7	0,5	2,0	nein	nein	nein
16;E	3	S	52,8	47,3	53,5	49,5	0,7	2,2	ja	nein	nein
16;F	1	W	60,1	51,1	60,1	51,8	0,0	0,7	nein	nein	nein
16;F	2	W	59,5	50,9	59,5	51,9	0,0	1,0	nein	nein	nein
16;F	3	W	58,7	50,9	59,0	52,4	0,3	1,5	nein	nein	nein
16;G	1	N	53,0	44,3	53,1	45,2	0,1	0,9	nein	nein	nein
16;G	2	N	52,7	44,3	52,8	45,2	0,1	0,9	nein	nein	nein
16;G	3	N	52,5	44,4	52,6	45,4	0,1	1,0	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 17			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
4;A	1	W	46,4	45,7	48,6	48,1	2,2	2,4	ja	nein	nein
4;A	2	W	45,3	42,8	47,2	45,4	1,9	2,6	ja	nein	nein
4;A	3	W	46,3	43,0	48,4	46,1	2,1	3,1	ja	nein	nein
4;B	1	SO	45,9	45,3	48,1	47,6	2,2	2,3	ja	nein	nein
4;B	2	SO	42,4	37,3	44,5	41,7	2,1	4,4	ja	nein	nein
4;B	3	SO	44,7	39,9	46,2	42,6	1,5	2,7	ja	nein	nein
4;C	1	W	46,2	45,2	48,4	47,7	2,2	2,5	ja	nein	nein
4;C	2	W	46,5	44,2	48,4	46,9	1,9	2,7	ja	nein	nein
4;C	3	W	46,1	41,2	49,1	46,9	3,0	5,7	ja	nein	nein
4;D	1	NW	44,1	42,7	46,2	45,2	2,1	2,5	ja	nein	nein
4;D	2	NW	46,3	44,6	48,1	47,0	1,8	2,4	ja	nein	nein
4;D	3	NW	44,3	38,8	48,6	46,9	4,3	8,1	ja	nein	nein
4;E	1	SW	45,3	44,0	47,3	46,3	2,0	2,3	ja	nein	nein
4;E	2	SW	45,5	43,1	47,4	45,8	1,9	2,7	ja	nein	nein
4;E	3	SW	44,9	39,5	48,1	45,9	3,2	6,4	ja	nein	nein
4;F	1	N	52,0	43,3	52,1	44,3	0,1	1,0	nein	nein	nein
4;F	2	N	52,9	44,2	53,0	45,1	0,1	0,9	nein	nein	nein
4;F	3	N	52,9	43,3	53,2	45,3	0,3	2,0	nein	nein	nein
4;G	1	NO	57,1	46,9	57,1	46,6	0,0	-0,3	nein	nein	nein
4;G	2	NO	57,4	47,2	57,4	46,9	0,0	-0,3	nein	nein	nein
4;G	3	NO	57,3	47,2	57,3	47,0	0,0	-0,2	nein	nein	nein
Wesebachstraße 17a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
2;A	2	NO	45,3	41,8	47,2	44,0	1,9	2,2	ja	nein	nein
2;A	3	NO	46,6	42,8	48,3	44,9	1,7	2,1	nein	nein	nein
2;B	1	SO	50,9	50,1	53,4	52,5	2,5	2,4	ja	nein	nein
2;B	2	SO	51,9	51,0	54,4	53,6	2,5	2,6	ja	nein	nein
2;B	3	SO	52,7	51,8	55,5	54,6	2,8	2,8	ja	ja	ja
2;C	1	SW	50,7	49,7	52,9	52,0	2,2	2,3	ja	nein	nein
2;C	2	SW	51,4	50,4	53,8	53,0	2,4	2,6	ja	nein	nein
2;C	3	SW	52,2	51,2	54,7	53,8	2,5	2,6	ja	nein	nein
2;D	1	NW	43,8	39,9	45,2	42,4	1,4	2,5	ja	nein	nein
2;D	2	NW	45,0	40,8	46,2	43,0	1,2	2,2	ja	nein	nein
2;D	3	NW	46,4	42,0	47,7	44,4	1,3	2,4	ja	nein	nein
2;E	1	NO	40,7	34,7	41,6	36,7	0,9	2,0	nein	nein	nein
2;E	2	NO	46,0	43,4	47,7	45,8	1,7	2,4	ja	nein	nein
2;E	3	NO	47,3	44,2	48,8	46,5	1,5	2,3	ja	nein	nein
2;F	1	SO	37,6	33,3	39,0	35,7	1,4	2,4	ja	nein	nein
2;F	2	SO	46,5	44,9	48,9	47,3	2,4	2,4	ja	nein	nein
2;F	3	SO	47,3	45,7	49,7	48,0	2,4	2,3	ja	nein	nein
2;G	1	NO	40,3	34,1	41,1	36,2	0,8	2,1	nein	nein	nein
2;G	2	NO	46,0	43,9	48,1	46,4	2,1	2,5	ja	nein	nein
2;G	3	NO	47,0	44,6	48,9	46,9	1,9	2,3	ja	nein	nein
Wesebachstraße 18			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
15;A	1	S	52,8	43,1	52,7	43,1	-0,1	0,0	nein	nein	nein
15;A	2	S	52,6	43,1	52,6	43,4	0,0	0,3	nein	nein	nein
15;A	3	S	52,3	43,5	52,3	44,3	0,0	0,8	nein	nein	nein
15;B	1	O	39,3	34,3	40,2	36,6	0,9	2,3	ja	nein	nein
15;B	2	O	40,7	33,8	41,1	35,5	0,4	1,7	nein	nein	nein
15;B	3	O	43,9	36,4	44,2	37,7	0,3	1,3	nein	nein	nein
15;C	3	NO	43,3	36,7	43,8	38,2	0,5	1,5	nein	nein	nein
15;D	1	N	53,6	44,4	53,7	45,0	0,1	0,6	nein	nein	nein
15;D	2	N	53,5	44,5	53,6	45,2	0,1	0,7	nein	nein	nein
15;D	3	N	53,3	44,5	53,4	45,3	0,1	0,8	nein	nein	nein
15;E	1	W	60,0	50,0	59,9	50,1	-0,1	0,1	nein	nein	nein
15;E	2	W	59,3	49,5	59,3	49,7	0,0	0,2	nein	nein	nein
15;E	3	W	58,5	49,1	58,5	49,5	0,0	0,4	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
14;A	1	S	54,2	46,4	54,4	47,7	0,2	1,3	nein	nein	nein
14;A	2	S	54,7	47,2	55,0	48,6	0,3	1,4	nein	nein	nein
14;A	3	S	54,9	48,0	55,2	49,6	0,3	1,6	nein	nein	nein
14;B	1	W	43,0	39,4	44,2	41,6	1,2	2,2	ja	nein	nein
14;B	2	W	45,1	41,7	46,5	44,0	1,4	2,3	ja	nein	nein
14;B	3	W	47,5	44,9	49,1	47,2	1,6	2,3	ja	nein	nein
14;D	1	O	59,0	49,0	59,0	48,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
14;D	2	O	58,8	48,9	58,8	48,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
14;D	3	O	58,3	48,6	58,3	48,7	0,0	0,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 19/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
13;A	1	NO	43,1	38,5	44,2	40,9	1,1	2,4	ja	nein	nein
13;A	2	NO	44,9	39,5	45,7	41,6	0,8	2,1	nein	nein	nein
13;B	1	SO	43,5	40,6	45,4	43,4	1,9	2,8	ja	nein	nein
13;B	2	SO	44,7	41,6	46,4	44,1	1,7	2,5	ja	nein	nein
13;D	1	NW	39,6	33,3	40,4	35,3	0,8	2,0	nein	nein	nein
13;D	2	NW	42,9	36,8	43,7	38,6	0,8	1,8	nein	nein	nein
Wesebachstraße 19/2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
12;B	1	SO	44,7	42,8	47,0	45,6	2,3	2,8	ja	nein	nein
12;B	2	SO	45,7	43,5	47,9	46,1	2,2	2,6	ja	nein	nein
12;D	1	NW	40,0	34,5	41,0	36,1	1,0	1,6	nein	nein	nein
12;D	2	NW	42,9	37,2	44,0	39,2	1,1	2,0	nein	nein	nein
Wesebachstraße 19/3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
11;A	1	SW	46,3	44,2	48,3	46,6	2,0	2,4	ja	nein	nein
11;A	2	SW	47,9	45,8	50,0	48,4	2,1	2,6	ja	nein	nein
11;B	1	NW	40,8	33,9	41,5	35,4	0,7	1,5	nein	nein	nein
11;B	2	NW	43,2	36,7	43,9	38,4	0,7	1,7	nein	nein	nein
11;D	1	SO	45,6	44,4	47,8	46,8	2,2	2,4	ja	nein	nein
11;D	2	SO	47,3	46,2	49,6	48,7	2,3	2,5	ja	nein	nein
Wesebachstraße 20			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
10;A	1	O	39,0	33,9	39,9	36,1	0,9	2,2	ja	nein	nein
10;A	2	O	41,0	35,0	41,7	36,9	0,7	1,9	nein	nein	nein
10;A	3	O	44,5	37,6	44,9	39,0	0,4	1,4	nein	nein	nein
10;B	1	S	53,8	45,9	54,0	47,1	0,2	1,2	nein	nein	nein
10;B	2	S	53,6	46,3	54,0	47,7	0,4	1,4	nein	nein	nein
10;B	3	S	53,4	47,1	54,0	49,0	0,6	1,9	nein	nein	nein
10;C	1	W	60,4	51,8	60,5	52,7	0,1	0,9	nein	nein	nein
10;C	2	W	59,7	51,6	59,9	52,8	0,2	1,2	nein	nein	nein
10;C	3	W	59,0	51,6	59,3	53,2	0,3	1,6	nein	nein	nein
Wesebachstraße 21			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
9;A	1	N	53,5	43,5	53,5	43,3	0,0	-0,2	nein	nein	nein
9;A	2	N	53,8	43,9	53,8	44,0	0,0	0,1	nein	nein	nein
9;A	3	N	53,8	44,4	53,9	44,8	0,1	0,4	nein	nein	nein
9;B	1	O	58,8	48,5	58,8	48,2	0,0	-0,3	nein	nein	nein
9;B	2	O	58,7	48,4	58,7	48,1	0,0	-0,3	nein	nein	nein
9;B	3	O	58,2	48,0	58,2	47,7	0,0	-0,3	nein	nein	nein
9;D	1	W	40,8	35,3	41,7	37,3	0,9	2,0	nein	nein	nein
9;D	2	W	43,2	37,8	44,1	39,7	0,9	1,9	nein	nein	nein
9;D	3	W	45,5	41,2	46,8	43,7	1,3	2,5	ja	nein	nein
Wesebachstraße 22			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
8;A	1	N	54,0	44,7	54,1	45,2	0,1	0,5	nein	nein	nein
8;A	2	N	53,8	44,7	53,9	45,2	0,1	0,5	nein	nein	nein
8;A	3	N	53,5	44,7	53,6	45,4	0,1	0,7	nein	nein	nein
8;B	1	O	39,3	34,1	40,2	36,1	0,9	2,0	nein	nein	nein
8;B	2	O	41,9	35,6	42,4	37,2	0,5	1,6	nein	nein	nein
8;B	3	O	44,3	37,9	44,8	39,5	0,5	1,6	nein	nein	nein
8;D	1	W	60,3	50,9	60,3	51,3	0,0	0,4	nein	nein	nein
8;D	2	W	59,5	50,6	59,6	51,3	0,1	0,7	nein	nein	nein
8;D	3	W	58,7	50,5	58,9	51,6	0,2	1,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts

Anl. 4

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 24			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
7;A	1	O	38,1	32,3	38,8	34,4	0,7	2,1	nein	nein	nein
7;A	2	O	39,9	33,3	40,4	35,1	0,5	1,8	nein	nein	nein
7;A	3	O	44,1	37,2	44,5	38,5	0,4	1,3	nein	nein	nein
7;B	1	O	37,3	31,8	38,0	33,8	0,7	2,0	nein	nein	nein
7;B	2	O	39,5	33,1	40,1	34,8	0,6	1,7	nein	nein	nein
7;B	3	O	44,1	36,8	44,3	37,8	0,2	1,0	nein	nein	nein
7;C	1	S	53,6	43,7	53,6	43,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
7;C	2	S	53,3	43,7	53,4	44,0	0,1	0,3	nein	nein	nein
7;C	3	S	53,0	44,1	53,2	44,9	0,2	0,8	nein	nein	nein
7;D	1	W	60,1	49,9	60,1	49,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
7;D	2	W	59,4	49,4	59,4	49,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
7;D	3	W	58,6	48,9	58,6	49,2	0,0	0,3	nein	nein	nein
7;E	1	N	52,2	42,2	52,2	42,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
7;E	2	N	52,2	42,2	52,2	42,4	0,0	0,2	nein	nein	nein
7;E	3	N	51,9	42,6	52,0	43,3	0,1	0,7	nein	nein	nein
Wesebachstraße 26			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
6;A	1	S	52,7	42,6	52,7	42,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
6;A	2	S	52,4	42,4	52,4	42,5	0,0	0,1	nein	nein	nein
6;A	3	S	51,8	42,2	51,9	42,6	0,1	0,4	nein	nein	nein
6;B	1	W	60,4	50,0	60,3	49,7	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
6;B	2	W	59,6	49,4	59,5	49,1	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
6;B	3	W	58,7	48,8	58,7	48,9	0,0	0,1	nein	nein	nein
6;D	1	O	36,7	32,4	37,9	34,7	1,2	2,3	ja	nein	nein
6;D	2	O	38,1	32,4	38,8	34,3	0,7	1,9	nein	nein	nein
6;D	3	O	43,1	35,8	43,4	36,9	0,3	1,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt mit Unterschottermatte

Anl.5

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 31			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
1;A	1	SW	40,7	40,6	40,1	40,0	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
1;A	2	SW	42,0	41,9	41,4	41,3	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
1;B	1	NW	40,2	40,1	40,0	39,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
1;B	2	NW	43,6	43,4	43,4	43,3	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
1;C	1	NO	44,0	43,9	43,9	43,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
1;C	2	NO	47,5	47,4	47,5	47,3	0,0	-0,1	nein	nein	nein
1;D	1	NW	46,3	46,2	46,0	46,0	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
1;D	2	NW	47,4	47,4	47,3	47,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
1;E	1	NO	45,8	45,7	46,9	46,9	1,1	1,2	nein	nein	nein
1;E	2	NO	48,5	48,5	49,3	49,2	0,8	0,7	nein	nein	nein
1;F	1	SO	41,4	41,3	40,9	40,8	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
1;F	2	SO	43,2	43,1	42,8	42,7	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
1;H	1	SO	39,9	39,8	39,4	39,3	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
1;H	2	SO	40,9	40,9	40,2	40,1	-0,7	-0,8	nein	nein	nein
Pfinzstraße 33			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
4;A	1	SO	46,9	46,8	46,5	46,4	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
4;A	2	SO	47,8	47,7	47,6	47,4	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
4;A	3	SO	49,0	48,9	48,6	48,4	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
4;B	2	SO	47,7	47,6	47,4	47,3	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
4;B	3	SO	48,9	48,9	48,2	48,1	-0,7	-0,8	nein	nein	nein
4;C	2	SO	46,6	46,6	46,3	46,3	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
4;C	3	SO	47,7	47,7	46,6	46,6	-1,1	-1,1	nein	nein	nein
4;D	1	SW	39,0	38,9	38,8	38,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
4;D	2	SW	40,2	40,1	40,0	39,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
4;D	3	SW	42,6	42,5	42,4	42,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
4;E	1	SW	38,9	38,8	38,9	38,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
4;E	2	SW	39,8	39,8	39,8	39,7	0,0	-0,1	nein	nein	nein
4;E	3	SW	41,7	41,6	41,7	41,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
4;G	1	NO	49,2	49,1	49,4	49,2	0,2	0,1	nein	nein	nein
4;G	2	NO	51,1	50,9	51,0	50,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
4;G	3	NO	52,3	52,1	52,1	51,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
Pfinzstraße 35			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
5;A	1	N	42,7	42,5	42,6	42,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
5;A	2	N	46,4	46,2	46,2	46,0	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
5;A	3	N	48,1	48,0	47,9	47,7	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
5;B	1	NO	45,1	45,0	44,8	44,8	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
5;B	2	NO	48,9	48,9	48,6	48,5	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
5;B	3	NO	51,1	51,1	50,6	50,5	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
5;D	1	SW	39,5	39,4	39,4	39,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
5;D	2	SW	40,2	40,1	40,1	40,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
5;D	3	SW	42,5	42,4	42,5	42,5	0,0	0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 46			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
2;A	1	SO	45,8	45,7	44,9	44,8	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
2;A	2	SO	49,8	49,7	49,3	49,2	-0,5	-0,5	nein	ja	nein
2;A	3	SO	53,8	53,7	53,0	52,9	-0,8	-0,8	nein	ja	nein
2;B	1	SW	42,5	42,4	42,0	41,9	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
2;B	2	SW	43,2	43,2	42,7	42,6	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
2;B	3	SW	44,5	44,5	43,4	43,4	-1,1	-1,1	nein	nein	nein
2;C	1	NW	47,1	47,0	47,0	46,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
2;C	2	NW	48,5	48,4	48,4	48,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
2;C	3	NW	50,1	50,0	50,0	49,9	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
2;D	1	NO	50,0	49,8	50,2	50,1	0,2	0,3	nein	ja	nein
2;D	2	NO	52,7	52,5	52,7	52,5	0,0	0,0	nein	ja	nein
2;D	3	NO	55,1	55,0	54,5	54,4	-0,6	-0,6	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt mit Unterschottermatte

Anl.5

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 50			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
3;A	1	SO	51,5	51,4	51,2	51,0	-0,3	-0,4	nein	ja	nein
3;A	2	SO	53,1	53,0	52,7	52,5	-0,4	-0,5	nein	ja	nein
3;A	3	SO	54,5	54,4	53,9	53,8	-0,6	-0,6	nein	ja	nein
3;B	1	SW	45,6	45,5	45,3	45,1	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
3;B	2	SW	48,1	47,9	47,6	47,4	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
3;B	3	SW	49,2	49,1	48,8	48,6	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
3;C	1	NW	42,0	41,9	41,5	41,4	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
3;C	2	NW	46,7	46,6	46,6	46,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
3;C	3	NW	48,8	48,8	48,7	48,6	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
3;D	1	NO	51,9	51,8	51,2	51,1	-0,7	-0,7	nein	ja	nein
3;D	2	NO	53,3	53,2	52,7	52,5	-0,6	-0,7	nein	ja	nein
3;D	3	NO	54,3	54,2	53,8	53,7	-0,5	-0,5	nein	ja	nein
Reetzstraße 5			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
6;A	1	SO	61,6	61,4	64,2	64,0	2,6	2,6	ja	ja	ja
6;A	2	SO	64,4	64,3	65,2	65,0	0,8	0,7	ja	ja	ja
6;A	3	SO	65,1	65,0	65,2	65,0	0,1	0,0	ja	ja	ja
6;B	1	SW	54,8	54,6	54,9	54,8	0,1	0,2	nein	ja	nein
6;B	2	SW	47,7	47,6	49,1	49,0	1,4	1,4	nein	nein	nein
6;B	3	SW	50,1	49,9	49,6	49,4	-0,5	-0,5	nein	ja	nein
6;D	1	NO	64,5	64,3	66,1	65,9	1,6	1,6	ja	ja	ja
6;D	2	NO	67,8	67,7	67,8	67,6	0,0	-0,1	nein	ja	nein
6;D	3	NO	68,5	68,3	68,3	68,2	-0,2	-0,1	nein	ja	nein
Reetzstraße 7			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
7;A	1	SW	45,6	45,4	45,9	45,8	0,3	0,4	nein	nein	nein
7;A	2	SW	48,5	48,4	48,4	48,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
7;A	3	SW	49,5	49,4	49,3	49,1	-0,2	-0,3	nein	ja	nein
7;A	4	SW	49,7	49,6	49,2	49,1	-0,5	-0,5	nein	ja	nein
7;B	1	NW	60,3	60,1	60,6	60,4	0,3	0,3	ja	ja	ja
7;B	2	NW	63,4	63,2	63,2	63,1	-0,2	-0,1	nein	ja	nein
7;B	3	NW	64,3	64,2	64,3	64,2	0,0	0,0	nein	ja	nein
7;B	4	NW	64,6	64,4	64,6	64,4	0,0	0,0	nein	ja	nein
7;C	1	NO	64,4	64,2	65,2	65,1	0,8	0,9	ja	ja	ja
7;C	2	NO	67,7	67,6	67,5	67,4	-0,2	-0,2	nein	ja	nein
7;C	3	NO	68,4	68,2	68,2	68,1	-0,2	-0,1	nein	ja	nein
7;C	4	NO	68,4	68,3	68,3	68,1	-0,1	-0,2	nein	ja	nein
7;D	4	SO	61,1	60,9	60,6	60,4	-0,5	-0,5	nein	ja	nein
7;E	1	SW	50,4	50,2	50,5	50,4	0,1	0,2	nein	ja	nein
7;E	2	SW	50,0	49,9	48,4	48,2	-1,6	-1,7	nein	nein	nein
7;E	3	SW	49,2	49,0	48,3	48,1	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
7;E	4	SW	49,6	49,4	49,0	48,8	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
Reetzstraße 9			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
8;A	1	SO	60,9	60,7	61,3	61,2	0,4	0,5	ja	ja	ja
8;A	2	SO	64,1	64,0	63,8	63,7	-0,3	-0,3	nein	ja	nein
8;A	3	SO	65,0	64,8	64,9	64,7	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
8;A	4	SO	65,1	65,0	64,9	64,8	-0,2	-0,2	nein	ja	nein
8;B	1	SW	46,7	46,4	47,5	47,4	0,8	1,0	nein	nein	nein
8;B	2	SW	47,9	47,7	48,8	48,7	0,9	1,0	nein	nein	nein
8;B	3	SW	48,6	48,3	49,9	49,7	1,3	1,4	nein	ja	nein
8;B	4	SW	48,9	48,8	49,5	49,4	0,6	0,6	nein	ja	nein
8;C	1	SW	51,8	51,7	52,0	51,8	0,2	0,1	nein	ja	nein
8;C	2	SW	47,6	47,4	48,4	48,3	0,8	0,9	nein	nein	nein
8;C	3	SW	48,5	48,3	48,5	48,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
8;C	4	SW	49,0	48,8	48,8	48,7	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
8;D	4	NW	60,0	59,8	60,0	59,8	0,0	0,0	nein	ja	nein
8;E	1	NO	64,2	64,0	64,4	64,3	0,2	0,3	ja	ja	ja
8;E	2	NO	67,4	67,3	67,4	67,2	0,0	-0,1	nein	ja	nein
8;E	3	NO	68,1	68,0	68,1	68,0	0,0	0,0	nein	ja	nein
8;E	4	NO	68,2	68,0	68,2	68,0	0,0	0,0	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt mit Unterschottermatte

Anl.5

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 7			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
9;A	1	SO	57,7	57,5	57,8	57,6	0,1	0,1	nein	ja	nein
9;A	2	SO	59,1	58,9	59,3	59,0	0,2	0,1	nein	ja	nein
9;A	3	SO	60,4	60,2	60,9	60,7	0,5	0,5	ja	ja	ja
9;B	1	SW	60,1	59,8	60,3	60,1	0,2	0,3	ja	ja	ja
9;B	2	SW	62,3	62,1	62,7	62,4	0,4	0,3	ja	ja	ja
9;B	3	SW	63,4	63,1	63,8	63,6	0,4	0,5	ja	ja	ja
9;D	1	NO	51,3	51,2	51,7	51,6	0,4	0,4	nein	nein	nein
9;D	2	NO	52,2	52,0	52,3	52,2	0,1	0,2	nein	nein	nein
9;D	3	NO	53,1	52,9	53,2	53,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 9			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
10;A	1	SW	60,0	59,8	60,3	60,1	0,3	0,3	ja	ja	ja
10;A	2	SW	62,4	62,1	62,6	62,3	0,2	0,2	ja	ja	ja
10;A	3	SW	63,4	63,2	63,9	63,6	0,5	0,4	ja	ja	ja
10;B	1	SO	59,6	59,3	59,6	59,4	0,0	0,1	ja	ja	ja
10;B	2	SO	62,3	62,1	62,7	62,4	0,4	0,3	ja	ja	ja
10;B	3	SO	63,4	63,2	64,0	63,8	0,6	0,6	ja	ja	ja
10;C	1	SW	60,1	59,8	59,9	59,7	-0,2	-0,1	nein	ja	nein
10;C	2	SW	62,0	61,8	62,4	62,1	0,4	0,3	ja	ja	ja
10;C	3	SW	63,3	63,1	63,9	63,6	0,6	0,5	ja	ja	ja
10;D	1	NW	52,9	52,6	52,9	52,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
10;D	2	NW	54,2	54,0	54,4	54,1	0,2	0,1	nein	ja	nein
10;D	3	NW	59,0	58,8	59,2	58,9	0,2	0,1	nein	ja	nein
10;E	1	NW	53,3	53,1	53,0	52,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
10;E	2	NW	54,6	54,4	54,6	54,4	0,0	0,0	nein	ja	nein
10;E	3	NW	57,8	57,6	57,8	57,6	0,0	0,0	nein	ja	nein
10;F	1	NO	49,3	49,1	48,4	48,3	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
10;F	2	NO	50,0	49,8	48,9	48,8	-1,1	-1,0	nein	nein	nein
10;F	3	NO	51,1	50,9	50,3	50,2	-0,8	-0,7	nein	nein	nein
Wesebachstraße 12			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
11;A	1	N	42,7	42,6	42,4	42,3	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
11;A	2	N	42,5	42,3	42,2	42,1	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
11;A	3	N	43,5	43,4	43,4	43,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
11;B	1	O	43,7	43,6	43,4	43,2	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
11;B	2	O	43,0	42,8	42,6	42,4	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
11;B	3	O	42,6	42,5	42,4	42,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
11;E	1	W	55,6	55,4	55,5	55,3	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
11;E	2	W	56,5	56,3	56,4	56,1	-0,1	-0,2	nein	ja	nein
11;E	3	W	57,4	57,3	57,5	57,3	0,1	0,0	nein	ja	nein
11;F	1	W	54,7	54,5	55,1	54,9	0,4	0,4	nein	ja	nein
11;F	2	W	55,8	55,6	55,9	55,7	0,1	0,1	nein	ja	nein
11;F	3	W	56,9	56,7	57,1	56,8	0,2	0,1	nein	ja	nein
11;H	1	O	42,3	42,2	42,1	41,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
11;H	2	O	42,0	41,9	41,5	41,4	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
11;H	3	O	42,7	42,6	41,9	41,8	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
11;I	1	O	42,4	42,3	42,1	41,9	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
11;I	2	O	42,1	42,0	41,7	41,6	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
11;I	3	O	42,7	42,6	42,3	42,2	-0,4	-0,4	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt mit Unterschottermatte

Anl.5

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 14			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
12;A	1	W	51,2	51,0	50,4	50,2	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
12;A	2	W	52,4	52,3	51,6	51,4	-0,8	-0,9	nein	nein	nein
12;A	3	W	53,9	53,8	53,2	53,0	-0,7	-0,8	nein	nein	nein
12;C	3	O	42,9	42,8	42,3	42,1	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
12;D	1	O	42,4	42,3	42,1	42,0	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
12;D	2	O	42,0	41,9	41,6	41,4	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
12;D	3	O	42,8	42,7	42,0	41,9	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
12;E	1	O	42,3	42,2	42,0	41,8	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
12;E	2	O	41,9	41,8	41,6	41,4	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
12;E	3	O	42,6	42,4	41,8	41,6	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
12;G	1	W	54,3	54,1	53,4	53,2	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
12;G	2	W	55,2	55,0	54,7	54,5	-0,5	-0,5	nein	ja	nein
12;G	3	W	56,2	56,0	55,9	55,7	-0,3	-0,3	nein	ja	nein
12;H	1	W	52,9	52,7	51,7	51,5	-1,2	-1,2	nein	nein	nein
12;H	2	W	53,9	53,7	53,1	52,9	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
12;H	3	W	55,1	54,9	54,5	54,3	-0,6	-0,6	nein	ja	nein
Wesebachstraße 16			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
13;A	1	N	51,5	51,3	51,3	51,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
13;A	2	N	52,0	51,8	51,8	51,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
13;A	3	N	52,8	52,7	52,8	52,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
13;B	1	O	44,1	44,0	44,0	43,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;B	2	O	44,1	44,0	44,0	43,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;B	3	O	43,6	43,5	43,5	43,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;C	1	S	42,9	42,8	42,8	42,6	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
13;C	2	S	42,0	41,9	41,8	41,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
13;C	3	S	43,8	43,7	43,6	43,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
13;D	1	O	42,7	42,6	42,5	42,3	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
13;D	2	O	41,9	41,7	41,6	41,4	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
13;D	3	O	42,7	42,5	42,1	41,9	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
13;F	1	W	50,1	50,0	50,0	49,8	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
13;F	2	W	51,2	51,0	50,9	50,8	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
13;F	3	W	53,4	53,3	53,3	53,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Bahnhofstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
70;A	1	SW	28,9	28,7	28,9	28,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
70;A	2	SW	28,3	28,1	28,3	28,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
70;A	3	SW	28,3	28,1	28,6	28,4	0,3	0,3	nein	nein	nein
70;A	4	SW	31,4	31,4	31,6	31,6	0,2	0,2	nein	nein	nein
70;B	1	SW	29,7	29,4	30,1	29,7	0,4	0,3	nein	nein	nein
70;B	2	SW	30,5	30,2	30,9	30,5	0,4	0,3	nein	nein	nein
70;B	3	SW	33,7	33,3	34,2	33,6	0,5	0,3	nein	nein	nein
70;B	4	SW	36,4	36,2	37,1	36,8	0,7	0,6	nein	nein	nein
70;C	1	NW	34,9	34,6	36,2	35,9	1,3	1,3	nein	nein	nein
70;C	2	NW	36,7	36,4	36,9	36,5	0,2	0,1	nein	nein	nein
70;C	3	NW	38,8	38,3	38,7	38,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
70;C	4	NW	40,7	40,2	40,7	40,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
70;D	1	N	36,9	36,7	37,3	37,0	0,4	0,3	nein	nein	nein
70;D	2	N	38,7	38,4	38,3	38,0	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
70;D	3	N	41,1	40,7	40,7	40,2	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
70;D	4	N	41,3	40,9	41,6	41,2	0,3	0,3	nein	nein	nein
70;E	1	NO	39,3	38,9	39,6	39,2	0,3	0,3	nein	nein	nein
70;E	2	NO	41,1	40,7	41,0	40,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
70;E	3	NO	42,4	42,1	42,2	41,8	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
70;E	4	NO	43,1	42,8	43,2	42,9	0,1	0,1	nein	nein	nein
70;F	1	SO	25,9	25,6	25,6	25,4	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
70;F	2	SO	26,9	26,6	26,7	26,4	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
70;F	3	SO	30,9	30,7	30,7	30,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
70;F	4	SO	34,8	34,6	34,8	34,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
70;G	4	SO	31,4	30,8	31,5	30,9	0,1	0,1	nein	nein	nein
70;H	1	SW	25,5	25,3	25,3	25,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
70;H	2	SW	25,6	25,4	25,5	25,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
70;H	3	SW	26,2	26,1	26,1	25,9	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
70;H	4	SW	26,5	26,4	26,4	26,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
Bahnhofstraße 12			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
69;A	1	NW	43,1	42,8	43,0	42,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
69;A	2	NW	44,6	44,3	44,2	43,9	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
69;A	3	NW	45,2	45,0	44,8	44,5	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
69;B	1	NO	41,9	41,7	41,9	41,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
69;B	2	NO	43,1	42,9	42,7	42,5	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
69;B	3	NO	44,2	43,9	43,8	43,5	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
69;D	1	SW	35,3	34,9	35,4	35,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
69;D	2	SW	36,8	36,4	36,6	36,1	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
69;D	3	SW	38,7	38,3	38,4	38,0	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
Bahnhofstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
68;A	1	NO	37,8	37,3	39,5	39,0	1,7	1,7	nein	nein	nein
68;A	2	NO	42,2	41,7	42,6	42,1	0,4	0,4	nein	nein	nein
68;B	1	SO	30,5	30,2	29,0	28,7	-1,5	-1,5	nein	nein	nein
68;B	2	SO	31,0	30,8	29,3	29,0	-1,7	-1,8	nein	nein	nein
68;C	1	SW	28,9	28,6	28,9	28,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
68;C	2	SW	30,1	29,8	30,0	29,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
68;D	1	NW	32,5	32,1	32,4	32,1	-0,1	0,0	nein	nein	nein
68;D	2	NW	33,6	33,2	33,2	32,9	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
68;E	1	SW	29,8	29,5	29,5	29,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
68;E	2	SW	33,0	32,6	30,6	30,2	-2,4	-2,4	nein	nein	nein
68;F	2	NW	42,0	41,6	42,3	42,0	0,3	0,4	nein	nein	nein
68;G	1	NO	37,8	37,4	39,2	38,9	1,4	1,5	nein	nein	nein
68;G	2	NO	41,0	40,4	41,4	40,9	0,4	0,5	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Frommelstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
67;A	1	N	28,6	28,2	28,6	28,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
67;A	2	N	29,5	29,2	29,5	29,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
67;A	3	N	31,1	30,8	31,1	30,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
67;B	1	O	30,3	30,0	30,4	30,1	0,1	0,1	nein	nein	nein
67;B	2	O	29,0	28,7	29,0	28,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
67;B	3	O	29,3	29,0	29,4	29,1	0,1	0,1	nein	nein	nein
67;C	1	O	30,9	30,6	30,8	30,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
67;C	2	O	30,1	29,9	30,1	29,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
67;C	3	O	30,5	30,2	30,5	30,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
67;E	1	W	32,2	32,0	31,9	31,7	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
67;E	2	W	35,2	35,0	35,1	34,8	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
67;E	3	W	38,9	38,7	38,8	38,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
Hebelstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
66;A	1	SW	43,3	43,3	42,8	42,7	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
66;A	2	SW	44,0	43,9	43,7	43,7	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
66;A	3	SW	45,3	45,1	45,3	45,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
66;B	1	NW	40,9	40,7	40,5	40,3	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
66;B	2	NW	41,7	41,5	41,4	41,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
66;B	3	NW	44,9	44,7	44,9	44,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
66;D	1	SO	27,2	27,0	26,9	26,7	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
66;D	2	SO	27,3	27,1	26,9	26,7	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
66;D	3	SO	27,5	27,3	27,3	27,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
Hebelstraße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
65;A	1	NO	29,0	28,6	32,6	32,4	3,6	3,8	ja	nein	nein
65;A	2	NO	29,3	28,9	32,9	32,7	3,6	3,8	ja	nein	nein
65;A	3	NO	30,1	29,7	33,5	33,3	3,4	3,6	ja	nein	nein
65;B	1	SO	26,5	26,3	26,5	26,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
65;B	2	SO	26,7	26,5	26,6	26,3	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
65;B	3	SO	27,0	26,7	26,9	26,7	-0,1	0,0	nein	nein	nein
65;C	1	NO	26,2	25,9	26,1	25,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
65;C	2	NO	26,4	26,1	26,3	26,1	-0,1	0,0	nein	nein	nein
65;C	3	NO	26,9	26,7	26,9	26,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
65;D	1	SO	25,6	25,3	25,8	25,5	0,2	0,2	nein	nein	nein
65;D	2	SO	25,9	25,5	25,8	25,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
65;D	3	SO	25,8	25,6	26,1	25,7	0,3	0,1	nein	nein	nein
65;E	1	SW	25,4	25,2	25,2	25,0	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
65;E	2	SW	25,4	25,2	25,3	25,0	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
65;E	3	SW	26,1	25,9	26,1	25,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
65;F	1	SO	24,8	24,5	24,8	24,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
65;F	2	SO	24,9	24,6	24,8	24,6	-0,1	0,0	nein	nein	nein
65;F	3	SO	25,0	24,8	25,1	24,8	0,1	0,0	nein	nein	nein
65;H	1	NW	40,8	40,6	40,6	40,3	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
65;H	2	NW	41,4	41,1	41,2	41,0	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
65;H	3	NW	42,7	42,5	42,7	42,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
Hebelstraße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
64;A	1	SW	29,2	29,0	29,3	29,1	0,1	0,1	nein	nein	nein
64;A	2	SW	31,6	31,5	31,7	31,6	0,1	0,1	nein	nein	nein
64;A	3	SW	36,4	36,5	36,7	36,7	0,3	0,2	nein	nein	nein
64;B	1	NW	27,9	27,7	27,8	27,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
64;B	2	NW	28,8	28,7	28,7	28,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
64;B	3	NW	33,6	33,5	33,5	33,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
64;C	1	NO	26,2	25,9	25,6	25,4	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
64;C	2	NO	27,6	27,2	25,7	25,4	-1,9	-1,8	nein	nein	nein
64;C	3	NO	27,9	27,4	25,8	25,5	-2,1	-1,9	nein	nein	nein
64;D	1	SO	25,9	25,6	25,9	25,7	0,0	0,1	nein	nein	nein
64;D	2	SO	27,7	27,4	27,7	27,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
64;D	3	SO	25,7	25,5	27,6	27,4	1,9	1,9	nein	nein	nein
64;E	2	SO	29,8	29,6	29,9	29,6	0,1	0,0	nein	nein	nein
64;E	3	SO	26,7	26,5	29,9	29,6	3,2	3,1	ja	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Hebelstraße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
63;A	1	SO	26,8	26,6	26,8	26,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
63;A	2	SO	27,2	26,9	27,2	26,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
63;A	3	SO	27,3	27,0	27,3	27,1	0,0	0,1	nein	nein	nein
63;B	1	SW	26,7	26,5	26,6	26,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
63;B	2	SW	28,3	28,1	28,2	28,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
63;B	3	SW	29,5	29,3	29,5	29,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
63;C	1	SW	35,9	35,7	35,7	35,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
63;C	2	SW	36,1	36,0	36,0	35,8	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
63;C	3	SW	36,6	36,4	36,5	36,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
63;D	1	NW	37,4	37,1	37,1	36,9	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
63;D	2	NW	39,0	38,7	38,8	38,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
63;D	3	NW	39,4	39,2	39,3	39,0	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
63;E	1	NO	29,0	28,7	28,9	28,7	-0,1	0,0	nein	nein	nein
63;E	2	NO	29,1	28,8	29,0	28,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
63;E	3	NO	28,3	28,1	28,2	28,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
63;F	1	NO	28,9	28,7	28,9	28,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
63;F	2	NO	29,0	28,8	29,0	28,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
63;F	3	NO	26,5	26,2	26,6	26,3	0,1	0,1	nein	nein	nein
63;G	2	S	26,2	25,9	26,7	26,4	0,5	0,5	nein	nein	nein
63;G	3	S	26,4	26,1	27,0	26,7	0,6	0,6	nein	nein	nein
63;H	1	SW	27,0	26,7	27,0	26,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
63;H	2	SW	27,3	26,9	27,3	26,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
63;H	3	SW	28,6	28,3	28,6	28,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
Hebelstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
62;A	1	NO	25,4	25,1	25,3	25,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
62;A	2	NO	25,5	25,2	25,5	25,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
62;B	1	SO	25,8	25,6	26,1	25,8	0,3	0,2	nein	nein	nein
62;B	2	SO	26,0	25,7	26,0	25,8	0,0	0,1	nein	nein	nein
62;C	1	SW	30,5	30,3	30,5	30,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
62;C	2	SW	32,5	32,3	32,4	32,3	-0,1	0,0	nein	nein	nein
62;D	1	NW	28,0	27,7	27,5	27,2	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
62;D	2	NW	28,7	28,4	28,2	27,9	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
Königsbacher Straße 3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
60;A	1	NW	40,0	39,7	39,8	39,6	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
60;A	2	NW	40,4	40,1	40,3	40,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
60;A	3	NW	40,8	40,5	40,8	40,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
60;B	1	NW	40,3	40,1	40,1	39,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
60;B	2	NW	40,7	40,5	40,5	40,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
60;B	3	NW	41,1	40,9	41,1	40,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
60;C	1	NW	40,4	40,2	40,1	40,0	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
60;C	2	NW	40,8	40,6	40,6	40,4	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
60;C	3	NW	41,2	41,0	41,2	41,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
60;D	1	NO	40,9	40,8	40,7	40,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
60;D	2	NO	41,3	41,2	41,2	41,0	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
60;D	3	NO	41,8	41,6	41,8	41,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
60;E	1	NO	40,0	39,9	39,6	39,5	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
60;E	2	NO	40,4	40,4	40,0	40,0	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
60;E	3	NO	40,9	40,8	40,7	40,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
60;G	1	SW	30,9	30,7	30,2	30,0	-0,7	-0,7	nein	nein	nein
60;G	2	SW	31,2	31,0	30,6	30,4	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
60;G	3	SW	32,1	31,8	31,4	31,2	-0,7	-0,6	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Königsbacher Straße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
59;A	1	SW	28,8	28,4	28,5	28,1	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
59;A	2	SW	36,5	36,3	36,5	36,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
59;A	3	SW	30,0	29,7	33,2	32,9	3,2	3,2	ja	nein	nein
59;B	1	NW	33,3	33,2	32,7	32,5	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
59;B	2	NW	33,8	33,6	33,5	33,3	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
59;B	3	NW	34,7	34,5	34,5	34,2	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
59;C	1	SW	29,2	29,1	28,7	28,5	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
59;C	2	SW	36,4	36,2	36,3	36,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
59;C	3	SW	30,7	30,4	35,3	35,0	4,6	4,6	ja	nein	nein
59;D	1	NW	38,3	38,1	38,3	38,0	0,0	-0,1	nein	nein	nein
59;D	2	NW	38,7	38,5	38,7	38,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
59;D	3	NW	39,1	38,8	39,1	38,9	0,0	0,1	nein	nein	nein
59;E	1	NO	38,5	38,2	38,4	38,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
59;E	2	NO	38,8	38,6	38,8	38,5	0,0	-0,1	nein	nein	nein
59;E	3	NO	39,2	38,9	39,2	39,0	0,0	0,1	nein	nein	nein
59;F	3	SO	36,1	35,9	36,0	35,9	-0,1	0,0	nein	nein	nein
Königsbacher Straße 5			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
58;A	1	NO	29,9	29,8	28,4	28,3	-1,5	-1,5	nein	nein	nein
58;A	2	NO	30,7	30,7	29,5	29,3	-1,2	-1,4	nein	nein	nein
58;A	3	NO	29,0	29,0	28,1	28,0	-0,9	-1,0	nein	nein	nein
58;B	1	SO	25,4	25,3	25,7	25,6	0,3	0,3	nein	nein	nein
58;B	2	SO	31,8	31,8	32,3	32,3	0,5	0,5	nein	nein	nein
58;B	3	SO	32,5	32,5	33,0	33,0	0,5	0,5	nein	nein	nein
58;C	1	S	26,7	26,3	26,1	25,7	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
58;C	2	S	27,0	26,6	26,4	26,1	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
58;C	3	S	27,7	27,3	26,7	26,3	-1,0	-1,0	nein	nein	nein
58;E	1	NO	39,4	39,3	39,1	39,0	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
58;E	2	NO	39,8	39,7	39,5	39,5	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
58;E	3	NO	39,9	39,9	40,0	40,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
Königsbacher Straße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
57;A	1	SO	31,4	30,6	31,2	30,4	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
57;A	2	SO	32,7	32,0	32,5	31,8	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
57;B	1	S	22,2	21,9	22,5	22,2	0,3	0,3	nein	nein	nein
57;B	2	S	22,5	22,2	22,8	22,5	0,3	0,3	nein	nein	nein
57;C	1	SO	24,9	24,2	25,2	24,4	0,3	0,2	nein	nein	nein
57;C	2	SO	27,9	27,5	27,6	27,1	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
57;D	1	SO	20,6	20,3	20,5	20,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
57;D	2	SO	21,4	21,1	21,3	21,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
57;E	1	O	20,4	20,1	20,4	20,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
57;E	2	O	21,2	20,9	21,2	20,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
57;F	2	SO	20,2	19,9	20,3	20,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
57;G	1	SO	20,1	19,9	19,9	19,6	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
57;G	2	SO	20,5	20,3	20,3	20,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
57;H	1	W	27,6	27,3	25,0	24,8	-2,6	-2,5	nein	nein	nein
57;H	2	W	37,2	36,9	36,9	36,6	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
57;J	1	N	39,4	39,2	39,3	39,2	-0,1	0,0	nein	nein	nein
57;J	2	N	37,6	37,6	39,3	39,2	1,7	1,6	nein	nein	nein
57;K	1	NW	30,6	30,3	30,6	30,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
57;K	2	NW	28,5	28,2	30,6	30,4	2,1	2,2	ja	nein	nein
57;M	1	N	38,1	37,9	38,1	37,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
57;M	2	N	38,5	38,2	38,4	38,2	-0,1	0,0	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Königsbacher Straße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
61;A	1	SO	20,9	20,7	20,9	20,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
61;A	2	SO	23,6	23,1	21,0	20,7	-2,6	-2,4	nein	nein	nein
61;A	3	SO	24,6	24,1	22,5	22,1	-2,1	-2,0	nein	nein	nein
61;B	1	SW	23,6	23,2	23,6	23,3	0,0	0,1	nein	nein	nein
61;B	2	SW	23,6	23,0	22,1	21,7	-1,5	-1,3	nein	nein	nein
61;B	3	SW	28,5	27,8	27,6	26,9	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
61;C	1	NW	24,0	23,8	23,0	22,9	-1,0	-0,9	nein	nein	nein
61;C	2	NW	27,9	27,7	27,3	27,2	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
61;C	3	NW	35,4	35,2	35,1	34,9	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
61;D	1	SW	22,7	22,4	22,5	22,2	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
61;D	2	SW	23,7	23,2	21,9	21,5	-1,8	-1,7	nein	nein	nein
61;D	3	SW	30,1	29,4	29,0	28,2	-1,1	-1,2	nein	nein	nein
61;E	1	NW	34,9	34,8	34,8	34,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
61;E	2	NW	35,5	35,3	35,3	35,2	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
61;E	3	NW	35,8	35,3	36,5	36,1	0,7	0,8	nein	nein	nein
61;F	1	NO	37,1	36,9	36,9	36,8	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
61;F	2	NO	37,4	37,2	37,2	37,2	-0,2	0,0	nein	nein	nein
61;F	3	NO	37,7	37,6	37,6	37,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
61;H	1	S	20,7	20,4	20,4	20,1	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
61;H	2	S	25,2	24,7	24,0	23,4	-1,2	-1,3	nein	nein	nein
61;H	3	S	27,9	27,4	27,6	27,0	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
Pfinzstraße 17			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
56;A	1	NW	22,3	21,9	22,0	21,7	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
56;A	2	NW	25,1	24,8	24,9	24,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
56;A	3	NW	30,7	30,4	30,6	30,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
56;A	4	NW	37,9	37,6	37,8	37,6	-0,1	0,0	nein	nein	nein
56;B	1	NO	29,3	28,5	29,2	28,3	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
56;B	2	NO	30,2	29,4	30,0	29,3	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
56;B	3	NO	32,1	31,4	32,0	31,4	-0,1	0,0	nein	nein	nein
56;B	4	NO	37,5	37,3	38,0	37,6	0,5	0,3	nein	nein	nein
56;D	1	SW	24,8	24,5	24,7	24,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
56;D	2	SW	27,1	26,8	27,0	26,8	-0,1	0,0	nein	nein	nein
56;D	3	SW	30,8	30,5	30,8	30,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
56;D	4	SW	22,5	21,8	22,2	21,7	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
55;A	1	NO	22,6	22,1	21,3	21,1	-1,3	-1,0	nein	nein	nein
55;A	2	NO	24,0	23,5	23,0	22,7	-1,0	-0,8	nein	nein	nein
55;A	3	NO	29,1	28,8	28,6	28,4	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
55;B	1	NO	22,4	22,1	22,1	21,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
55;B	2	NO	24,4	24,2	24,3	24,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
55;B	3	NO	30,0	29,8	30,0	29,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
55;C	1	SO	19,3	19,0	19,1	18,8	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
55;C	2	SO	19,4	19,1	19,2	18,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
55;C	3	SO	19,7	19,3	19,5	19,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
55;D	1	SW	21,1	20,8	20,9	20,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
55;D	2	SW	21,3	21,0	21,0	20,8	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
55;D	3	SW	21,8	21,5	21,4	21,1	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
55;E	2	SW	22,5	22,2	22,5	22,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
55;E	3	SW	21,8	21,4	21,8	21,5	0,0	0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 21			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
54;A	1	NW	24,0	23,7	23,7	23,4	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
54;A	2	NW	24,7	24,4	24,3	24,0	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
54;A	3	NW	25,3	24,8	24,6	24,2	-0,7	-0,6	nein	nein	nein
54;C	1	NO	27,0	26,6	27,2	26,8	0,2	0,2	nein	nein	nein
54;C	2	NO	25,3	24,8	25,2	24,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
54;C	3	NO	30,0	29,6	29,9	29,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
54;E	2	SO	22,5	22,2	22,3	22,1	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
54;E	3	SO	23,7	23,5	23,6	23,3	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
54;F	1	SW	22,4	22,2	22,1	21,8	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
54;F	2	SW	22,7	22,4	22,2	21,9	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
54;F	3	SW	23,5	23,2	22,5	22,2	-1,0	-1,0	nein	nein	nein

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 23			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
53;A	1	NW	27,8	26,6	28,1	26,7	0,3	0,1	nein	nein	nein
53;A	2	NW	32,2	31,5	32,2	31,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
53;A	3	NW	34,6	34,0	34,3	33,8	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
53;B	1	NW	34,5	33,9	35,0	34,4	0,5	0,5	nein	nein	nein
53;B	2	NW	38,6	38,2	38,8	38,4	0,2	0,2	nein	nein	nein
53;B	3	NW	39,6	39,2	39,6	39,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
53;C	1	NO	32,0	31,4	31,0	30,3	-1,0	-1,1	nein	nein	nein
53;C	2	NO	34,8	34,3	34,1	33,6	-0,7	-0,7	nein	nein	nein
53;C	3	NO	36,4	36,0	36,0	35,5	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
53;E	1	SW	24,5	24,1	24,1	23,8	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
53;E	2	SW	25,3	25,0	24,9	24,6	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
53;E	3	SW	26,2	25,8	25,5	25,1	-0,7	-0,7	nein	nein	nein
Pfinzstraße 25			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
1;A	1	NW	35,4	35,2	35,4	35,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
1;A	2	NW	37,8	37,6	37,7	37,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
1;A	3	NW	40,2	40,1	40,1	40,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
1;B	1	NO	37,1	36,8	37,0	36,8	-0,1	0,0	nein	nein	nein
1;B	2	NO	38,0	37,8	37,7	37,5	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
1;B	3	NO	38,7	38,5	38,5	38,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
1;C	1	SO	33,0	32,3	33,2	32,6	0,2	0,3	nein	nein	nein
1;C	2	SO	33,7	33,1	33,7	33,2	0,0	0,1	nein	nein	nein
1;C	3	SO	34,0	33,4	34,0	33,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
1;D	3	SO	28,3	28,0	28,4	28,0	0,1	0,0	nein	nein	nein
1;E	3	SW	29,3	29,1	29,2	29,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
1;F	1	SW	29,1	28,8	29,0	28,8	-0,1	0,0	nein	nein	nein
1;F	2	SW	28,9	28,6	28,8	28,6	-0,1	0,0	nein	nein	nein
1;F	3	SW	28,7	28,5	28,6	28,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 26			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
52;A	1	SW	21,0	20,4	20,1	19,9	-0,9	-0,5	nein	nein	nein
52;A	2	SW	22,3	21,8	21,6	21,3	-0,7	-0,5	nein	nein	nein
52;A	3	SW	26,0	25,5	25,6	25,3	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
52;B	1	SO	19,3	19,0	19,2	18,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;B	2	SO	19,2	18,9	19,2	18,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
52;B	3	SO	19,8	19,5	19,8	19,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
52;C	1	SW	18,8	18,6	18,7	18,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;C	2	SW	18,9	18,7	18,8	18,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;C	3	SW	19,4	19,1	19,2	18,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
52;D	1	NW	18,9	18,7	18,8	18,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
52;D	2	NW	19,0	18,8	18,9	18,6	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
52;D	3	NW	20,3	20,1	20,1	19,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
52;E	1	SW	19,3	19,0	19,2	18,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;E	2	SW	19,3	19,0	19,2	18,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;E	3	SW	20,0	19,7	20,0	19,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
52;G	1	NO	36,3	36,1	36,1	35,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
52;G	2	NO	37,8	37,5	37,6	37,4	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
52;G	3	NO	38,1	37,9	38,1	37,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
52;H	1	SO	24,8	23,3	23,5	21,4	-1,3	-1,9	nein	nein	nein
52;H	2	SO	26,2	24,8	24,8	22,9	-1,4	-1,9	nein	nein	nein
52;H	3	SO	26,8	25,5	25,5	23,8	-1,3	-1,7	nein	nein	nein
52;I	1	NO	34,4	34,0	34,3	34,0	-0,1	0,0	nein	nein	nein
52;I	2	NO	35,4	35,0	35,2	34,9	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
52;I	3	NO	35,8	35,5	35,8	35,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
52;J	1	NW	37,2	37,0	37,1	36,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;J	2	NW	38,0	37,7	37,9	37,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;J	3	NW	38,3	38,0	38,3	38,1	0,0	0,1	nein	nein	nein
52;K	1	NO	36,8	36,5	36,6	36,4	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
52;K	2	NO	36,9	36,7	36,9	36,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
52;K	3	NO	37,2	37,0	37,3	37,1	0,1	0,1	nein	nein	nein
52;L	1	SO	28,9	28,5	29,0	28,7	0,1	0,2	nein	nein	nein
52;L	2	SO	22,8	22,5	24,7	24,3	1,9	1,8	nein	nein	nein
52;L	3	SO	23,3	22,9	23,6	23,3	0,3	0,4	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 27			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
3;B	1	NO	30,2	29,9	29,9	29,6	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
3;B	2	NO	30,6	30,3	30,4	30,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
3;B	3	NO	33,2	32,8	32,8	32,5	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
3;C	1	SO	28,8	28,5	28,6	28,4	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
3;C	2	SO	29,3	29,1	29,1	28,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
3;C	3	SO	32,7	32,4	32,4	32,2	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
3;D	1	SW	30,0	29,7	29,8	29,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
3;D	2	SW	30,0	29,7	29,8	29,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
3;D	3	SW	30,6	30,4	30,5	30,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
Pfinzstraße 28			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
51;A	1	SW	20,3	20,0	20,2	20,0	-0,1	0,0	nein	nein	nein
51;A	2	SW	20,6	20,4	20,5	20,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
51;A	3	SW	22,5	22,3	22,5	22,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
51;B	1	NW	37,3	37,0	37,0	36,8	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
51;B	2	NW	38,5	38,2	38,3	38,1	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
51;B	3	NW	39,0	38,7	38,9	38,7	-0,1	0,0	nein	nein	nein
51;C	1	NO	40,0	39,8	40,3	40,0	0,3	0,2	nein	nein	nein
51;C	2	NO	40,8	40,5	40,7	40,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
51;C	3	NO	41,0	40,8	41,2	40,9	0,2	0,1	nein	nein	nein
51;D	1	NW	38,0	37,7	38,2	38,0	0,2	0,3	nein	nein	nein
51;D	2	NW	38,5	38,3	38,4	38,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
51;D	3	NW	38,7	38,5	38,8	38,6	0,1	0,1	nein	nein	nein
51;E	1	NO	37,3	37,0	37,4	37,2	0,1	0,2	nein	nein	nein
51;E	2	NO	38,4	38,2	38,3	38,0	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
51;E	3	NO	38,7	38,5	38,8	38,5	0,1	0,0	nein	nein	nein
51;G	1	SO	20,0	19,8	19,9	19,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
51;G	2	SO	20,1	19,9	20,0	19,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
51;G	3	SO	21,2	20,9	21,1	20,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 29			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
5;A	1	NW	31,1	30,6	31,0	30,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
5;A	2	NW	32,0	31,4	31,8	31,2	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
5;A	3	NW	33,2	32,4	33,1	32,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
5;B	1	NO	29,6	29,3	29,4	29,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
5;B	2	NO	31,5	31,2	31,1	30,8	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
5;B	3	NO	36,3	35,7	36,6	36,0	0,3	0,3	nein	nein	nein
5;D	1	SW	29,6	29,2	29,4	29,0	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
5;D	2	SW	29,7	29,3	29,5	29,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
5;D	3	SW	30,0	29,6	29,7	29,3	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
Pfinzstraße 30			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
50;A	1	NO	36,3	36,0	35,5	35,2	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
50;A	2	NO	40,2	40,0	39,9	39,7	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
50;A	3	NO	40,6	40,3	40,4	40,2	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
50;B	1	NO	35,2	34,9	35,0	34,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
50;B	2	NO	39,7	39,4	39,5	39,3	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
50;B	3	NO	40,0	39,8	40,0	39,7	0,0	-0,1	nein	nein	nein
50;C	1	NO	28,9	28,3	29,1	28,5	0,2	0,2	nein	nein	nein
50;C	2	NO	28,0	27,7	28,0	27,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
50;C	3	NO	28,7	28,5	28,3	28,0	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
50;D	1	SO	34,4	34,3	34,6	34,5	0,2	0,2	nein	nein	nein
50;D	2	SO	35,1	35,0	35,0	34,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
50;D	3	SO	35,4	35,3	35,4	35,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
50;E	1	SO	36,1	35,8	35,9	35,7	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
50;E	2	SO	36,9	36,6	36,7	36,4	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
50;E	3	SO	37,2	36,9	37,1	36,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
50;F	1	SW	24,3	24,0	24,0	23,8	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
50;F	2	SW	25,0	24,8	24,8	24,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
50;F	3	SW	28,5	28,3	28,3	28,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 32			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
49;A	1	NO	35,9	35,2	35,1	34,4	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
49;A	2	NO	37,6	37,3	37,4	37,2	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
49;A	3	NO	41,4	41,2	41,3	41,0	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
49;C	1	SW	26,8	26,3	26,1	25,8	-0,7	-0,5	nein	nein	nein
49;C	2	SW	30,5	30,0	29,6	29,4	-0,9	-0,6	nein	nein	nein
49;C	3	SW	31,4	30,9	30,8	30,5	-0,6	-0,4	nein	nein	nein
Pfinzstraße 34			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
48;A	1	NO	29,1	28,8	28,9	28,7	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
48;A	2	NO	33,6	33,4	33,4	33,0	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
48;A	3	NO	39,0	38,7	39,3	38,9	0,3	0,2	nein	nein	nein
48;B	1	NO	37,6	37,5	37,5	37,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
48;B	2	NO	39,2	39,0	38,7	38,5	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
48;B	3	NO	40,1	39,5	41,5	41,1	1,4	1,6	nein	nein	nein
48;C	1	SO	27,8	27,3	28,1	27,5	0,3	0,2	nein	nein	nein
48;C	2	SO	28,3	27,9	28,5	28,0	0,2	0,1	nein	nein	nein
48;C	3	SO	29,4	29,2	29,6	29,2	0,2	0,0	nein	nein	nein
48;D	1	SW	29,0	28,8	28,9	28,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
48;D	2	SW	29,8	29,6	29,8	29,5	0,0	-0,1	nein	nein	nein
48;D	3	SW	31,8	31,6	31,8	31,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
Pfinzstraße 34/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
47;A	1	SO	27,8	27,6	27,8	27,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
47;A	2	SO	27,9	27,7	27,8	27,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
47;A	3	SO	28,2	28,0	28,1	27,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
47;B	1	SW	32,6	32,5	30,4	30,3	-2,2	-2,2	nein	nein	nein
47;B	2	SW	33,3	33,2	32,6	32,6	-0,7	-0,6	nein	nein	nein
47;B	3	SW	32,6	32,4	31,9	31,8	-0,7	-0,6	nein	nein	nein
47;C	1	NW	30,5	30,4	30,8	30,6	0,3	0,2	nein	nein	nein
47;C	2	NW	34,0	33,9	35,1	34,9	1,1	1,0	nein	nein	nein
47;C	3	NW	35,3	35,1	35,6	35,4	0,3	0,3	nein	nein	nein
47;D	1	NW	30,7	30,6	30,6	30,4	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
47;D	2	NW	38,7	38,6	39,0	38,8	0,3	0,2	nein	nein	nein
47;D	3	NW	40,1	40,0	40,0	39,8	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
47;E	1	NW	29,4	29,2	29,2	29,0	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
47;E	2	NW	39,9	39,8	40,2	40,1	0,3	0,3	nein	nein	nein
47;E	3	NW	41,0	40,8	40,8	40,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
47;F	2	NW	37,6	37,1	36,5	36,1	-1,1	-1,0	nein	nein	nein
47;F	3	NW	38,3	37,8	36,9	36,5	-1,4	-1,3	nein	nein	nein
47;G	1	NO	38,6	38,5	37,1	36,9	-1,5	-1,6	nein	nein	nein
47;G	2	NO	41,0	40,7	40,5	40,3	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
47;G	3	NO	41,8	41,5	40,8	40,6	-1,0	-0,9	nein	nein	nein
47;H	1	NO	37,1	37,0	36,5	36,3	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
47;H	2	NO	40,6	40,3	40,2	39,9	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
47;H	3	NO	41,4	41,1	40,7	40,4	-0,7	-0,7	nein	nein	nein
47;I	1	SO	34,2	33,9	34,3	34,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
47;I	2	SO	34,5	34,1	34,7	34,4	0,2	0,3	nein	nein	nein
47;I	3	SO	34,1	33,8	34,3	33,9	0,2	0,1	nein	nein	nein
47;K	1	SW	33,0	32,9	31,2	31,0	-1,8	-1,9	nein	nein	nein
47;K	2	SW	34,2	34,1	34,5	34,3	0,3	0,2	nein	nein	nein
47;K	3	SW	27,6	27,4	27,7	27,5	0,1	0,1	nein	nein	nein

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 36			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
46;A	3	NO	39,9	39,8	39,7	39,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
46;B	1	NO	30,3	30,1	30,3	30,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
46;B	2	NO	30,9	30,7	30,9	30,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
46;B	3	NO	38,8	38,8	38,7	38,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
46;C	1	NO	30,2	30,0	30,2	30,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
46;C	2	NO	33,2	32,9	33,1	32,9	-0,1	0,0	nein	nein	nein
46;C	3	NO	37,2	37,1	37,2	37,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
46;D	1	SO	31,7	31,5	30,8	30,6	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
46;D	2	SO	33,1	32,9	32,2	32,0	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
46;D	3	SO	36,0	35,9	34,2	34,1	-1,8	-1,8	nein	nein	nein
46;E	1	SW	30,7	30,5	30,7	30,4	0,0	-0,1	nein	nein	nein
46;E	2	SW	31,4	31,1	31,4	31,0	0,0	-0,1	nein	nein	nein
46;E	3	SW	33,8	33,4	33,8	33,3	0,0	-0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 38			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
45;B	1	SW	35,7	35,4	35,2	34,8	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
45;B	2	SW	36,6	36,3	35,9	35,6	-0,7	-0,7	nein	nein	nein
45;B	3	SW	37,6	37,4	36,7	36,4	-0,9	-1,0	nein	nein	nein
45;C	1	NW	32,1	31,9	32,2	32,1	0,1	0,2	nein	nein	nein
45;C	2	NW	37,8	37,8	38,4	38,3	0,6	0,5	nein	nein	nein
45;C	3	NW	39,2	39,1	39,4	39,3	0,2	0,2	nein	nein	nein
45;D	1	NW	33,8	33,6	36,0	35,9	2,2	2,3	ja	nein	nein
45;D	2	NW	39,8	39,7	39,9	39,8	0,1	0,1	nein	nein	nein
45;D	3	NW	42,7	42,6	42,7	42,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
45;E	1	NW	34,6	34,5	34,4	34,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
45;E	2	NW	39,0	38,8	38,1	38,0	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
45;E	3	NW	42,1	41,9	41,8	41,6	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
45;F	1	NO	37,6	37,5	38,4	38,2	0,8	0,7	nein	nein	nein
45;F	2	NO	41,1	41,0	41,3	41,2	0,2	0,2	nein	nein	nein
45;F	3	NO	43,5	43,3	43,7	43,5	0,2	0,2	nein	nein	nein
45;G	1	NO	36,9	36,8	36,8	36,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
45;G	2	NO	40,0	40,0	40,3	40,2	0,3	0,2	nein	nein	nein
45;G	3	NO	42,0	41,9	41,8	41,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
Pfinzstraße 40			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
44;A	3	NO	48,0	47,8	47,2	47,0	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
44;B	1	NO	34,9	34,6	34,8	34,6	-0,1	0,0	nein	nein	nein
44;B	2	NO	43,3	43,2	43,1	43,0	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
44;B	3	NO	46,3	46,2	45,8	45,7	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
44;C	1	SO	37,0	36,8	37,0	36,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
44;C	2	SO	39,0	38,9	39,0	38,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
44;C	3	SO	40,6	40,5	40,6	40,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
44;D	1	SW	33,0	32,8	32,9	32,8	-0,1	0,0	nein	nein	nein
44;D	2	SW	33,5	33,2	33,4	33,2	-0,1	0,0	nein	nein	nein
44;D	3	SW	34,3	34,1	34,6	34,3	0,3	0,2	nein	nein	nein
Pfinzstraße 42			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
43;A	1	NO	47,5	47,3	47,0	46,8	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
43;A	2	NO	48,9	48,7	47,8	47,6	-1,1	-1,1	nein	nein	nein
43;A	3	NO	49,6	49,4	48,7	48,4	-0,9	-1,0	nein	nein	nein
43;C	1	SW	30,6	30,4	30,5	30,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
43;C	2	SW	31,4	31,1	31,0	30,8	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
43;C	3	SW	32,4	32,2	31,9	31,7	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
43;D	1	SW	29,8	29,5	29,7	29,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
43;D	2	SW	29,9	29,6	29,9	29,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
43;D	3	SW	29,9	29,6	29,8	29,6	-0,1	0,0	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 44			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
42;A	1	SW	31,7	31,4	31,6	31,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
42;A	2	SW	32,1	31,8	32,0	31,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
42;A	3	SW	33,9	33,6	33,9	33,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
42;B	1	NW	31,0	30,7	31,1	30,9	0,1	0,2	nein	nein	nein
42;B	2	NW	31,4	31,0	31,6	31,3	0,2	0,3	nein	nein	nein
42;B	3	NW	35,0	33,7	36,0	34,9	1,0	1,2	nein	nein	nein
42;C	1	NO	41,1	40,8	40,7	40,5	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
42;C	2	NO	42,4	42,1	41,6	41,4	-0,8	-0,7	nein	nein	nein
42;C	3	NO	45,6	45,2	45,8	45,5	0,2	0,3	nein	nein	nein
Pfinzstraße 52			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
71;A	1	SW	28,9	28,7	28,9	28,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
71;A	2	SW	29,9	29,7	29,8	29,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
71;A	3	SW	32,3	32,0	32,1	31,9	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
71;B	1	NW	29,4	29,1	29,3	29,1	-0,1	0,0	nein	nein	nein
71;B	2	NW	30,5	30,3	30,4	30,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
71;B	3	NW	32,5	32,3	32,4	32,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
71;C	2	NW	29,8	29,6	29,8	29,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
71;C	3	NW	30,9	30,7	30,9	30,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
71;D	1	NW	28,5	28,1	28,4	28,1	-0,1	0,0	nein	nein	nein
71;D	2	NW	30,8	30,7	30,9	30,7	0,1	0,0	nein	nein	nein
71;D	3	NW	31,5	31,3	31,5	31,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
71;E	1	NO	40,1	39,9	39,8	39,6	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
71;E	2	NO	42,4	42,3	42,3	42,1	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
71;E	3	NO	43,5	43,4	43,1	42,9	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
71;F	1	SO	43,9	43,7	43,8	43,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
71;F	2	SO	43,5	43,2	43,7	43,5	0,2	0,3	nein	nein	nein
71;F	3	SO	44,5	44,3	44,3	44,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
71;G	2	SO	42,6	42,4	41,9	41,6	-0,7	-0,8	nein	nein	nein
71;G	3	SO	43,3	43,1	42,5	42,2	-0,8	-0,9	nein	nein	nein
Pfinzstraße 54			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
72;A	1	SW	28,9	28,6	28,9	28,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
72;A	2	SW	29,7	29,5	29,6	29,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
72;A	3	SW	32,0	31,8	31,9	31,8	-0,1	0,0	nein	nein	nein
72;B	1	NW	27,7	27,3	27,5	27,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
72;B	2	NW	28,1	27,7	27,9	27,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
72;B	3	NW	28,2	27,8	28,1	27,6	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
72;C	1	NO	36,6	36,2	36,5	36,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
72;C	2	NO	38,2	37,9	38,1	37,7	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
72;C	3	NO	38,8	38,5	38,8	38,4	0,0	-0,1	nein	nein	nein
72;D	2	SO	39,8	39,7	39,7	39,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
72;D	3	SO	41,1	40,9	40,8	40,6	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
72;E	1	SO	31,1	30,9	31,0	30,9	-0,1	0,0	nein	nein	nein
72;E	2	SO	38,5	38,4	38,4	38,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
72;E	3	SO	40,5	40,4	40,1	40,0	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
Pfinzstraße 56			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
74;A	1	NO	33,2	32,7	31,5	30,9	-1,7	-1,8	nein	nein	nein
74;A	2	NO	35,8	35,5	35,2	34,7	-0,6	-0,8	nein	nein	nein
74;A	3	NO	36,7	36,3	36,1	35,7	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
74;B	1	NO	35,7	35,2	35,4	35,1	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
74;B	2	NO	37,2	36,9	36,6	36,2	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
74;B	3	NO	37,8	37,5	37,5	37,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
74;C	1	SO	35,0	34,6	34,6	34,2	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
74;C	2	SO	37,6	37,2	36,8	36,5	-0,8	-0,7	nein	nein	nein
74;C	3	SO	38,2	37,9	37,6	37,2	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
74;D	1	SW	28,1	27,6	28,2	27,7	0,1	0,1	nein	nein	nein
74;D	2	SW	29,5	28,6	29,5	28,7	0,0	0,1	nein	nein	nein
74;D	3	SW	30,5	29,7	30,5	29,8	0,0	0,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 56/1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
73;A	1	NW	26,6	26,4	26,5	26,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
73;A	2	NW	27,4	27,2	27,2	27,0	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
73;A	3	NW	28,0	27,8	27,8	27,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
73;B	2	NO	36,7	36,4	36,0	35,6	-0,7	-0,8	nein	nein	nein
73;B	3	NO	37,3	37,0	36,7	36,3	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
73;C	1	NO	34,8	34,1	34,5	33,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
73;C	2	NO	36,3	35,9	35,1	34,6	-1,2	-1,3	nein	nein	nein
73;C	3	NO	37,1	36,7	36,5	36,0	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
73;E	1	SW	28,2	27,7	27,7	27,5	-0,5	-0,2	nein	nein	nein
73;E	2	SW	29,6	29,0	29,0	28,8	-0,6	-0,2	nein	nein	nein
73;E	3	SW	30,3	29,7	29,6	29,4	-0,7	-0,3	nein	nein	nein
Reetzstraße 1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
41;A	1	SO	35,5	35,2	35,5	35,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
41;A	2	SO	35,3	35,1	35,7	35,5	0,4	0,4	nein	nein	nein
41;A	3	SO	35,7	35,5	35,8	35,5	0,1	0,0	nein	nein	nein
41;A	4	SO	35,3	35,0	35,1	34,8	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
41;B	1	SO	35,5	35,2	35,5	35,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
41;B	2	SO	35,4	35,2	36,1	35,8	0,7	0,6	nein	nein	nein
41;B	3	SO	37,1	36,8	37,1	36,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
41;B	4	SO	37,3	37,1	37,3	37,0	0,0	-0,1	nein	nein	nein
41;C	1	SW	36,8	36,5	37,1	36,8	0,3	0,3	nein	nein	nein
41;C	2	SW	37,4	37,1	37,7	37,4	0,3	0,3	nein	nein	nein
41;C	3	SW	39,3	39,0	39,2	38,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
41;C	4	SW	40,0	39,7	39,7	39,4	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
41;D	3	NW	45,9	45,9	47,2	47,0	1,3	1,1	nein	nein	nein
41;D	4	NW	42,0	41,9	42,1	41,9	0,1	0,0	nein	nein	nein
41;E	1	NW	44,0	43,8	43,9	43,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
41;E	2	NW	45,2	45,0	44,4	44,3	-0,8	-0,7	nein	nein	nein
41;E	3	NW	40,2	40,0	40,7	40,6	0,5	0,6	nein	nein	nein
41;E	4	NW	40,7	40,4	40,3	40,2	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
41;G	1	NO	55,5	55,3	56,2	56,0	0,7	0,7	nein	ja	nein
41;G	2	NO	58,3	58,1	58,5	58,3	0,2	0,2	nein	ja	nein
41;G	3	NO	59,6	59,4	59,5	59,2	-0,1	-0,2	nein	ja	nein
41;G	4	NO	59,8	59,6	59,5	59,2	-0,3	-0,4	nein	ja	nein
41;I	1	SW	37,7	37,4	37,1	37,0	-0,6	-0,4	nein	nein	nein
41;I	2	SW	38,6	38,3	37,5	37,3	-1,1	-1,0	nein	nein	nein
41;I	3	SW	39,5	39,2	38,0	37,9	-1,5	-1,3	nein	nein	nein
41;I	4	SW	38,3	38,0	37,9	37,7	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
Reetzstraße 1/1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
40;A	1	SO	38,1	37,9	37,9	37,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
40;A	2	SO	40,6	40,4	40,8	40,7	0,2	0,3	nein	nein	nein
40;A	3	SO	41,7	41,6	41,5	41,3	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
40;A	4	SO	42,0	41,9	41,8	41,6	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
40;B	1	SW	37,1	36,9	37,2	37,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
40;B	2	SW	39,2	39,0	39,6	39,4	0,4	0,4	nein	nein	nein
40;B	3	SW	39,8	39,5	39,9	39,7	0,1	0,2	nein	nein	nein
40;B	4	SW	39,0	38,7	40,0	39,8	1,0	1,1	nein	nein	nein
40;D	1	NO	53,9	53,6	54,6	54,4	0,7	0,8	nein	ja	nein
40;D	2	NO	56,2	55,9	56,9	56,7	0,7	0,8	nein	ja	nein
40;D	3	NO	57,6	57,4	57,8	57,6	0,2	0,2	nein	ja	nein
40;D	4	NO	58,1	57,9	57,9	57,6	-0,2	-0,3	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Reetzstraße 3			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
39;A	1	NW	58,3	58,1	58,2	58,1	-0,1	0,0	nein	ja	nein
39;A	2	NW	60,7	60,5	60,0	59,8	-0,7	-0,7	nein	ja	nein
39;A	3	NW	61,7	61,5	61,4	61,2	-0,3	-0,3	nein	ja	nein
39;A	4	NW	61,7	61,5	61,3	61,1	-0,4	-0,4	nein	ja	nein
39;B	1	NO	57,4	57,2	57,9	57,7	0,5	0,5	nein	ja	nein
39;B	2	NO	60,8	60,6	60,6	60,4	-0,2	-0,2	nein	ja	nein
39;B	3	NO	61,7	61,5	61,4	61,2	-0,3	-0,3	nein	ja	nein
39;B	4	NO	61,8	61,6	61,4	61,1	-0,4	-0,5	nein	ja	nein
39;D	1	SW	51,1	50,9	50,7	50,5	-0,4	-0,4	nein	ja	nein
39;D	2	SW	52,5	52,4	51,5	51,3	-1,0	-1,1	nein	ja	nein
39;D	3	SW	41,6	41,4	47,2	47,1	5,6	5,7	ja	nein	nein
39;D	4	SW	42,0	41,8	42,3	42,0	0,3	0,2	nein	nein	nein
Reetzstraße 11			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
38;A	1	NW	49,1	49,0	49,0	48,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
38;A	2	NW	51,1	51,1	50,4	50,3	-0,7	-0,8	nein	ja	nein
38;A	3	NW	52,2	52,2	52,4	52,3	0,2	0,1	nein	ja	nein
38;B	1	NO	56,6	56,4	56,6	56,3	0,0	-0,1	nein	ja	nein
38;B	2	NO	59,8	59,6	59,1	58,9	-0,7	-0,7	nein	ja	nein
38;B	3	NO	61,0	60,8	60,7	60,4	-0,3	-0,4	nein	ja	nein
38;D	1	SW	40,6	40,2	40,5	40,2	-0,1	0,0	nein	nein	nein
38;D	2	SW	40,2	40,0	39,8	39,5	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
38;D	3	SW	41,5	41,2	40,8	40,5	-0,7	-0,7	nein	nein	nein
Reetzstraße 13			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
37;A	1	SO	53,6	53,3	53,6	53,4	0,0	0,1	nein	ja	nein
37;A	2	SO	56,0	55,7	55,3	55,0	-0,7	-0,7	nein	ja	nein
37;A	3	SO	57,3	57,1	57,5	57,2	0,2	0,1	nein	ja	nein
37;A	4	SO	58,1	57,8	58,1	57,8	0,0	0,0	nein	ja	nein
37;B	1	SW	36,6	36,2	36,7	36,3	0,1	0,1	nein	nein	nein
37;B	2	SW	36,1	35,8	37,0	36,6	0,9	0,8	nein	nein	nein
37;B	3	SW	37,4	37,1	37,7	37,4	0,3	0,3	nein	nein	nein
37;B	4	SW	39,2	38,9	38,8	38,5	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
37;C	4	NW	39,9	39,7	39,8	39,7	-0,1	0,0	nein	nein	nein
37;D	1	NO	52,8	52,4	52,7	52,4	-0,1	0,0	nein	ja	nein
37;D	2	NO	55,0	54,7	54,6	54,3	-0,4	-0,4	nein	ja	nein
37;D	3	NO	56,4	56,1	56,5	56,2	0,1	0,1	nein	ja	nein
37;D	4	NO	57,2	56,9	57,2	56,9	0,0	0,0	nein	ja	nein
Reetzstraße 15			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
36;A	1	NW	46,4	46,2	46,4	46,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
36;A	2	NW	47,8	47,6	47,3	47,1	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
36;A	3	NW	48,7	48,4	48,6	48,4	-0,1	0,0	nein	nein	nein
36;B	1	NO	51,0	50,6	51,0	50,6	0,0	0,0	nein	ja	nein
36;B	2	NO	52,9	52,6	52,5	52,2	-0,4	-0,4	nein	ja	nein
36;B	3	NO	54,1	53,8	54,3	53,9	0,2	0,1	nein	ja	nein
36;D	1	SW	37,6	37,3	37,6	37,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
36;D	2	SW	35,1	34,8	36,8	36,4	1,7	1,6	nein	nein	nein
36;D	3	SW	35,8	35,4	36,9	36,5	1,1	1,1	nein	nein	nein
Reetzstraße 17			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
35;A	1	SO	44,3	43,5	42,6	41,5	-1,7	-2,0	nein	nein	nein
35;A	2	SO	45,7	44,8	45,4	44,6	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
35;A	3	SO	46,9	46,1	46,8	46,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
35;B	1	SW	34,1	33,9	33,9	33,6	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
35;B	2	SW	38,7	38,4	38,4	38,1	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
35;B	3	SW	38,9	38,6	38,6	38,3	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
35;C	1	SW	36,2	35,8	36,5	36,3	0,3	0,5	nein	nein	nein
35;C	2	SW	38,0	37,6	37,7	37,4	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
35;C	3	SW	38,2	37,8	37,9	37,6	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
35;E	1	NO	48,7	48,3	48,6	48,3	-0,1	0,0	nein	nein	nein
35;E	2	NO	50,0	49,7	49,6	49,3	-0,4	-0,4	nein	ja	nein
35;E	3	NO	51,0	50,7	51,0	50,7	0,0	0,0	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Reetzstraße 19			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
34;A	1	NO	47,4	47,1	47,1	46,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
34;A	2	NO	48,6	48,3	47,9	47,6	-0,7	-0,7	nein	nein	nein
34;A	3	NO	49,5	49,2	49,2	48,8	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
34;C	1	SW	36,8	36,6	37,3	37,2	0,5	0,6	nein	nein	nein
34;C	2	SW	38,4	38,2	38,3	38,2	-0,1	0,0	nein	nein	nein
34;C	3	SW	38,8	38,6	38,7	38,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
34;D	1	S	35,6	35,4	36,1	35,9	0,5	0,5	nein	nein	nein
34;D	2	S	38,8	38,5	38,6	38,4	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
34;D	3	S	39,2	39,0	39,0	38,8	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
34;E	1	SO	35,2	34,7	35,3	35,0	0,1	0,3	nein	nein	nein
34;E	2	SO	37,7	37,3	37,2	36,9	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
34;E	3	SO	38,9	38,5	38,3	38,0	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
34;H	2	NW	32,1	31,8	35,2	34,7	3,1	2,9	ja	nein	nein
34;H	3	NW	34,6	34,1	36,5	36,0	1,9	1,9	nein	nein	nein
34;I	1	NW	40,5	40,2	40,4	40,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
34;I	2	NW	41,2	40,9	40,8	40,5	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
34;I	3	NW	42,0	41,7	41,8	41,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
Reetzstraße 21			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
33;A	1	SO	42,8	42,6	42,5	42,3	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
33;A	2	SO	43,9	43,7	43,3	43,1	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
33;A	3	SO	44,7	44,5	44,4	44,1	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
33;A	4	SO	46,3	45,9	47,0	46,6	0,7	0,7	nein	nein	nein
33;B	1	SW	28,7	28,3	28,6	28,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
33;B	2	SW	34,9	34,5	34,8	34,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
33;B	3	SW	35,4	35,0	35,3	34,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
33;B	4	SW	35,7	35,3	35,5	35,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
33;D	1	NO	44,6	44,2	44,3	44,0	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
33;D	2	NO	45,6	45,3	45,1	44,7	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
33;D	3	NO	46,4	46,0	46,1	45,7	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
33;D	4	NO	47,2	46,8	46,9	46,5	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
Reetzstraße 23			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
32;A	1	NW	31,6	29,2	31,6	29,0	0,0	-0,2	nein	nein	nein
32;A	2	NW	32,4	30,0	32,3	29,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
32;A	3	NW	33,1	30,8	33,0	30,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
32;A	4	NW	34,1	32,1	33,9	31,8	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
32;B	1	NO	43,5	43,1	43,3	43,0	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
32;B	2	NO	44,4	44,1	44,0	43,6	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
32;B	3	NO	45,1	44,8	44,8	44,5	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
32;B	4	NO	45,8	45,4	45,5	45,2	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
32;D	1	SW	30,4	30,1	30,2	29,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
32;D	2	SW	36,5	36,3	36,0	35,7	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
32;D	3	SW	36,2	36,0	36,1	35,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
32;D	4	SW	36,5	36,2	35,8	35,5	-0,7	-0,7	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert über-schritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
31;A	2	S	45,5	45,0	44,5	44,1	-1,0	-0,9	nein	nein	nein
31;A	3	S	42,7	42,2	45,2	44,8	2,5	2,6	ja	nein	nein
31;A	4	S	37,0	36,5	38,4	38,2	1,4	1,7	nein	nein	nein
31;B	1	O	39,1	38,8	38,4	37,8	-0,7	-1,0	nein	nein	nein
31;B	2	O	39,9	39,6	39,3	38,6	-0,6	-1,0	nein	nein	nein
31;B	3	O	41,3	41,0	41,3	40,7	0,0	-0,3	nein	nein	nein
31;B	4	O	43,1	42,7	43,4	42,9	0,3	0,2	nein	nein	nein
31;C	1	N	51,4	51,1	52,2	51,9	0,8	0,8	nein	nein	nein
31;C	2	N	53,9	53,6	53,8	53,4	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
31;C	3	N	55,1	54,8	55,9	55,5	0,8	0,7	nein	ja	nein
31;C	4	N	56,0	55,8	56,8	56,5	0,8	0,7	nein	ja	nein
31;D	1	W	49,3	49,2	51,9	51,5	2,6	2,3	ja	nein	nein
31;D	2	W	54,6	54,4	54,6	54,2	0,0	-0,2	nein	ja	nein
31;D	3	W	55,6	55,4	56,6	56,3	1,0	0,9	nein	ja	nein
31;D	4	W	56,6	56,3	56,9	56,7	0,3	0,4	nein	ja	nein
31;E	1	S	45,5	45,2	34,5	34,2	-11,0	-11,0	nein	nein	nein
31;E	2	S	38,5	38,0	35,7	35,4	-2,8	-2,6	nein	nein	nein
31;E	3	S	38,9	38,5	36,5	36,2	-2,4	-2,3	nein	nein	nein
31;E	4	S	39,5	39,1	37,0	36,8	-2,5	-2,3	nein	nein	nein
31;F	1	W	49,3	49,0	43,4	43,1	-5,9	-5,9	nein	nein	nein
31;F	2	W	44,6	44,3	44,0	43,7	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
31;F	3	W	45,1	44,9	44,8	44,5	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
31;F	4	W	45,7	45,4	45,6	45,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 1a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
30;A	1	S	40,7	40,7	39,6	39,6	-1,1	-1,1	nein	nein	nein
30;A	2	S	42,9	42,9	43,3	43,2	0,4	0,3	nein	nein	nein
30;B	1	O	40,3	40,1	37,8	37,6	-2,5	-2,5	nein	nein	nein
30;B	2	O	41,6	41,4	41,1	40,8	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
30;C	1	S	33,4	32,9	34,9	34,5	1,5	1,6	nein	nein	nein
30;C	2	S	35,1	34,7	36,1	35,8	1,0	1,1	nein	nein	nein
30;D	1	W	49,8	49,6	49,3	49,1	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
30;D	2	W	50,8	50,6	50,8	50,5	0,0	-0,1	nein	nein	nein
30;E	1	N	49,1	48,8	48,7	48,5	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
30;E	2	N	51,3	51,0	50,7	50,4	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
30;F	1	O	38,8	38,7	36,7	36,6	-2,1	-2,1	nein	nein	nein
30;F	2	O	42,7	42,5	41,9	41,9	-0,8	-0,6	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
29;A	1	N	33,3	33,2	33,1	32,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
29;A	2	N	37,9	37,8	37,3	37,2	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
29;A	3	N	39,7	39,6	39,7	39,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;A	4	N	39,4	39,1	40,5	40,3	1,1	1,2	nein	nein	nein
29;B	1	O	28,3	28,1	28,2	28,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;B	2	O	28,7	28,4	28,5	28,2	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
29;B	3	O	29,3	29,0	29,2	28,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;B	4	O	31,5	31,2	31,4	31,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;C	1	N	27,7	27,4	27,4	27,2	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
29;C	2	N	28,1	27,8	27,6	27,3	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
29;C	3	N	28,6	28,3	28,3	28,1	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
29;C	4	N	30,6	30,3	30,6	30,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;D	1	NW	28,7	28,4	28,6	28,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;D	2	NW	29,0	28,7	28,7	28,4	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
29;D	3	NW	29,4	29,1	29,2	28,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
29;D	4	NW	31,6	31,4	31,5	31,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
29;E	1	NW	30,1	30,0	28,4	28,1	-1,7	-1,9	nein	nein	nein
29;E	2	NW	31,2	31,1	28,8	28,6	-2,4	-2,5	nein	nein	nein
29;E	3	NW	32,1	32,0	31,6	31,4	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
29;E	4	NW	34,9	34,8	34,8	34,6	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
29;F	1	NO	27,3	27,0	27,2	26,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;F	2	NO	27,4	27,2	27,5	27,2	0,1	0,0	nein	nein	nein
29;F	3	NO	27,6	27,3	27,5	27,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;F	4	NO	28,4	28,2	28,6	28,4	0,2	0,2	nein	nein	nein
29;G	1	SO	38,6	38,3	38,4	38,2	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
29;G	2	SO	39,1	38,9	38,9	38,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
29;G	3	SO	39,6	39,3	39,5	39,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;G	4	SO	39,9	39,6	39,9	39,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;H	1	SW	39,5	39,3	39,3	39,2	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
29;H	2	SW	40,2	40,1	40,1	40,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;H	3	SW	43,1	43,0	43,0	43,0	-0,1	0,0	nein	nein	nein
29;H	4	SW	44,8	44,7	44,9	44,8	0,1	0,1	nein	nein	nein
29;I	1	SO	37,5	37,3	37,3	37,2	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
29;I	2	SO	38,2	38,1	38,1	38,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;I	3	SO	41,1	41,0	41,1	41,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;I	4	SO	42,8	42,6	42,8	42,7	0,0	0,1	nein	nein	nein
29;J	1	NO	26,9	26,6	26,9	26,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;J	2	NO	27,4	27,1	27,4	27,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;J	3	NO	27,5	27,2	27,6	27,2	0,1	0,0	nein	nein	nein
29;J	4	NO	28,3	28,1	28,7	28,3	0,4	0,2	nein	nein	nein
29;K	1	SO	33,5	33,5	33,5	33,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;K	2	SO	35,2	35,2	35,3	35,2	0,1	0,0	nein	nein	nein
29;K	3	SO	40,1	40,0	40,1	40,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;K	4	SO	41,8	41,6	41,8	41,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;L	1	SW	42,0	41,7	41,7	41,5	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
29;L	2	SW	42,4	42,1	42,2	42,0	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
29;L	3	SW	42,8	42,5	42,8	42,6	0,0	0,1	nein	nein	nein
29;L	4	SW	43,9	43,7	44,0	43,8	0,1	0,1	nein	nein	nein
29;M	1	S	34,0	33,5	33,9	33,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
29;M	2	S	34,4	33,9	34,4	33,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;M	3	S	34,8	34,4	35,0	34,5	0,2	0,1	nein	nein	nein
29;M	4	S	37,2	36,9	37,2	36,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
29;N	1	W	43,4	43,0	40,9	40,4	-2,5	-2,6	nein	nein	nein
29;N	2	W	44,4	44,1	42,8	42,6	-1,6	-1,5	nein	nein	nein
29;N	3	W	48,2	48,0	48,2	48,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;N	4	W	49,9	49,7	50,1	49,9	0,2	0,2	nein	nein	nein

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	wesentliche Änderung?	Grenzwert über-schritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
28;B	1	O	42,9	42,6	44,1	43,9	1,2	1,3	nein	nein	nein
28;B	2	O	44,5	44,3	44,6	44,4	0,1	0,1	nein	nein	nein
28;B	3	O	45,6	45,4	45,6	45,3	0,0	-0,1	nein	nein	nein
28;C	1	S	42,9	42,5	43,2	42,6	0,3	0,1	nein	nein	nein
28;C	2	S	45,0	44,6	45,2	44,5	0,2	-0,1	nein	nein	nein
28;C	3	S	47,3	46,9	47,4	46,9	0,1	0,0	nein	nein	nein
28;D	1	W	43,5	43,0	38,9	38,6	-4,6	-4,4	nein	nein	nein
28;D	2	W	44,0	43,6	45,6	45,0	1,6	1,4	nein	nein	nein
28;D	3	W	51,7	51,4	52,4	52,1	0,7	0,7	nein	nein	nein
28;E	2	W	51,1	50,7	53,3	52,6	2,2	1,9	ja	nein	nein
28;E	3	W	54,6	54,3	56,5	56,1	1,9	1,8	nein	ja	nein
Wesebachstraße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
27;A	1	O	29,2	28,9	29,1	28,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
27;A	2	O	29,2	28,9	29,1	28,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
27;A	3	O	29,3	29,0	29,2	28,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
27;A	4	O	29,7	29,4	29,6	29,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
27;B	1	S	37,8	37,4	37,4	37,1	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
27;B	2	S	42,0	41,6	41,4	41,1	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
27;B	3	S	40,3	39,9	40,9	40,6	0,6	0,7	nein	nein	nein
27;B	4	S	40,7	40,3	40,4	40,0	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
27;C	1	W	39,6	39,4	39,4	39,1	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
27;C	2	W	40,7	40,6	40,3	40,2	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
27;C	3	W	41,5	41,3	41,5	41,4	0,0	0,1	nein	nein	nein
27;C	4	W	40,2	39,9	41,2	40,8	1,0	0,9	nein	nein	nein
Wesebachstraße 5			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
26;A	1	W	52,4	52,0	54,5	54,1	2,1	2,1	nein	ja	nein
26;A	2	W	54,4	54,0	55,9	55,3	1,5	1,3	nein	ja	nein
26;A	3	W	56,0	55,6	57,8	57,3	1,8	1,7	nein	ja	nein
26;B	1	N	50,1	49,5	50,5	50,0	0,4	0,5	nein	nein	nein
26;B	2	N	51,3	50,8	52,4	51,8	1,1	1,0	nein	nein	nein
26;B	3	N	52,5	52,0	54,1	53,6	1,6	1,6	nein	nein	nein
26;C	1	O	41,2	40,4	42,9	42,2	1,7	1,8	nein	nein	nein
26;C	2	O	42,9	42,3	43,4	42,6	0,5	0,3	nein	nein	nein
26;C	3	O	43,8	43,2	44,1	43,4	0,3	0,2	nein	nein	nein
26;E	2	W	53,9	53,6	55,5	54,9	1,6	1,3	nein	ja	nein
26;E	3	W	55,5	55,2	57,4	56,9	1,9	1,7	nein	ja	nein
26;F	1	W	52,6	52,2	54,6	54,2	2,0	2,0	nein	ja	nein
26;F	2	W	54,4	54,1	56,3	55,6	1,9	1,5	nein	ja	nein
26;F	3	W	56,1	55,8	58,1	57,7	2,0	1,9	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
25;A	1	N	30,3	30,0	30,2	30,0	-0,1	0,0	nein	nein	nein
25;A	2	N	30,9	30,6	30,8	30,6	-0,1	0,0	nein	nein	nein
25;A	3	N	32,8	32,6	32,8	32,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
25;A	4	N	44,9	44,8	44,8	44,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
25;B	2	N	31,0	30,7	30,9	30,7	-0,1	0,0	nein	nein	nein
25;B	3	N	33,7	33,5	33,7	33,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
25;B	4	N	43,4	43,3	43,4	43,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
25;C	3	O	31,2	30,9	31,1	30,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
25;C	4	O	33,5	33,3	33,5	33,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
25;D	1	O	30,1	29,8	30,1	29,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
25;D	2	O	30,2	29,9	30,1	29,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
25;D	3	O	30,8	30,5	30,7	30,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
25;D	4	O	32,2	31,8	32,2	31,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
25;E	3	O	30,5	30,2	30,3	29,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
25;E	4	O	32,2	31,9	31,8	31,4	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
25;F	1	S	30,0	29,7	29,9	29,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
25;F	2	S	29,8	29,5	29,7	29,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
25;F	3	S	29,9	29,6	29,8	29,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
25;F	4	S	31,0	30,7	30,9	30,7	-0,1	0,0	nein	nein	nein
25;H	1	W	48,4	48,3	47,5	47,3	-0,9	-1,0	nein	nein	nein
25;H	2	W	49,3	49,1	48,3	48,0	-1,0	-1,1	nein	nein	nein
25;H	3	W	50,3	50,1	50,3	50,0	0,0	-0,1	nein	nein	nein
25;H	4	W	52,0	51,8	52,3	52,0	0,3	0,2	nein	nein	nein
25;I	4	N	48,6	48,5	48,4	48,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
Wesebachstraße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
24;A	1	S	33,7	33,4	33,7	33,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
24;A	2	S	33,6	33,3	33,5	33,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
24;A	3	S	34,0	33,7	33,9	33,7	-0,1	0,0	nein	nein	nein
24;B	1	O	33,2	33,0	33,2	32,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
24;B	2	O	32,4	32,1	32,4	32,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
24;B	3	O	33,3	33,1	33,3	33,0	0,0	-0,1	nein	nein	nein
24;C	1	S	33,5	33,2	33,5	33,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
24;C	2	S	32,5	32,3	32,5	32,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
24;C	3	S	34,2	34,0	34,2	34,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
24;D	1	O	32,6	32,3	32,5	32,3	-0,1	0,0	nein	nein	nein
24;D	2	O	32,8	32,6	32,8	32,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
24;D	3	O	33,4	33,2	33,4	33,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
24;E	1	O	31,5	31,2	31,4	31,2	-0,1	0,0	nein	nein	nein
24;E	2	O	31,7	31,4	31,6	31,4	-0,1	0,0	nein	nein	nein
24;E	3	O	32,2	32,0	32,1	31,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
24;G	1	W	47,8	47,6	47,7	47,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
24;G	2	W	49,2	49,0	48,5	48,3	-0,7	-0,7	nein	nein	nein
24;G	3	W	50,5	50,3	50,1	49,9	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
24;H	1	W	43,0	42,7	45,3	44,9	2,3	2,2	ja	nein	nein
24;H	2	W	45,8	45,5	46,0	45,6	0,2	0,1	nein	nein	nein
24;H	3	W	47,2	46,9	47,3	46,9	0,1	0,0	nein	nein	nein
24;I	1	N	35,3	34,1	35,0	33,6	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
24;I	2	N	35,9	34,7	36,0	34,6	0,1	-0,1	nein	nein	nein
24;I	3	N	36,5	35,6	37,2	35,9	0,7	0,3	nein	nein	nein
24;J	3	O	33,3	33,0	33,2	32,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
24;K	1	S	33,6	33,4	33,8	33,5	0,2	0,1	nein	nein	nein
24;K	2	S	33,6	33,4	33,8	33,6	0,2	0,2	nein	nein	nein
24;K	3	S	34,9	34,7	35,0	34,8	0,1	0,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 8/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
23;B	1	O	31,5	31,2	31,5	31,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
23;B	2	O	31,8	31,6	31,8	31,5	0,0	-0,1	nein	nein	nein
23;C	1	S	31,8	31,6	31,8	31,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
23;C	2	S	32,5	32,3	32,4	32,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
23;D	1	W	32,8	32,6	32,8	32,5	0,0	-0,1	nein	nein	nein
23;D	2	W	33,1	32,8	33,0	32,8	-0,1	0,0	nein	nein	nein
23;F	1	N	35,5	34,4	34,5	33,6	-1,0	-0,8	nein	nein	nein
23;F	2	N	36,0	34,9	35,3	34,5	-0,7	-0,4	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
22;A	1	O	34,5	34,2	35,1	34,9	0,6	0,7	nein	nein	nein
22;A	2	O	33,5	33,3	34,2	33,9	0,7	0,6	nein	nein	nein
22;A	3	O	33,4	33,2	34,1	33,9	0,7	0,7	nein	nein	nein
22;B	1	S	35,1	34,9	35,1	34,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
22;B	2	S	35,1	34,9	35,1	34,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
22;B	3	S	36,0	35,8	36,0	35,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
22;C	1	W	33,9	33,6	33,8	33,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
22;C	2	W	33,9	33,6	33,9	33,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
22;C	3	W	35,1	34,8	35,0	34,8	-0,1	0,0	nein	nein	nein
22;D	1	S	34,5	34,3	34,5	34,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
22;D	2	S	34,6	34,3	34,5	34,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
22;D	3	S	35,4	35,1	35,4	35,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
22;E	1	O	35,5	35,2	35,4	35,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
22;E	2	O	35,4	35,2	35,4	35,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
22;E	3	O	35,8	35,5	35,7	35,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
22;F	1	S	40,4	40,1	41,5	41,1	1,1	1,0	nein	nein	nein
22;F	2	S	41,6	41,4	41,9	41,5	0,3	0,1	nein	nein	nein
22;F	3	S	42,7	42,5	42,9	42,5	0,2	0,0	nein	nein	nein
22;G	1	W	45,2	44,6	45,0	44,3	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
22;G	2	W	46,2	45,7	46,2	45,5	0,0	-0,2	nein	nein	nein
22;G	3	W	47,2	46,6	47,6	47,0	0,4	0,4	nein	nein	nein
22;J	1	N	32,5	32,2	33,0	32,7	0,5	0,5	nein	nein	nein
22;J	2	N	32,7	32,4	33,2	32,9	0,5	0,5	nein	nein	nein
22;J	3	N	32,1	31,8	32,6	32,3	0,5	0,5	nein	nein	nein
Wesebachstraße 11			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
21;A	1	O	38,1	37,8	37,9	37,6	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
21;A	2	O	38,7	38,4	38,5	38,2	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
21;A	3	O	39,8	39,5	39,7	39,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
21;B	1	S	52,2	51,9	51,8	51,5	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
21;B	2	S	53,2	52,9	52,7	52,3	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
21;B	3	S	54,8	54,5	55,0	54,6	0,2	0,1	nein	ja	nein
21;C	1	W	43,2	42,9	42,2	41,7	-1,0	-1,2	nein	nein	nein
21;C	2	W	44,6	44,4	44,0	43,6	-0,6	-0,8	nein	nein	nein
21;C	3	W	53,9	53,6	53,7	53,4	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
21;D	1	S	38,6	38,3	39,3	38,9	0,7	0,6	nein	nein	nein
21;D	2	S	42,0	41,8	42,4	42,1	0,4	0,3	nein	nein	nein
21;D	3	S	55,0	54,7	54,9	54,6	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
21;E	1	W	48,9	48,6	48,5	48,2	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
21;E	2	W	49,6	49,3	49,2	48,9	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
21;E	3	W	54,5	54,2	54,4	54,1	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
21;F	1	N	48,8	48,5	48,5	48,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
21;F	2	N	49,5	49,2	49,0	48,6	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
21;F	3	N	50,0	49,8	49,7	49,4	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
Wesebachstraße 12/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
20;A	1	N	31,7	31,4	31,8	31,5	0,1	0,1	nein	nein	nein
20;A	2	N	31,9	31,5	31,9	31,6	0,0	0,1	nein	nein	nein
20;B	1	O	32,0	31,7	32,0	31,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
20;B	2	O	32,4	32,1	32,3	32,1	-0,1	0,0	nein	nein	nein
20;D	1	W	32,3	32,0	32,3	31,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
20;D	2	W	32,8	32,5	32,8	32,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
Wesebachstraße 12/2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
19;B	1	O	32,0	31,8	32,0	31,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
19;B	2	O	32,5	32,2	32,4	32,2	-0,1	0,0	nein	nein	nein
19;D	1	W	33,3	33,0	33,1	32,7	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
19;D	2	W	34,3	34,0	34,2	33,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 15			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
18;B	1	O	33,9	33,1	33,5	32,6	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
18;B	2	O	34,7	34,0	34,5	33,8	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
18;B	3	O	36,8	36,3	36,6	36,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
18;C	1	SO	50,6	50,3	50,1	49,8	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
18;C	2	SO	51,5	51,2	51,0	50,6	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
18;C	3	SO	52,2	51,9	52,0	51,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
18;D	1	W	47,4	47,1	46,8	46,3	-0,6	-0,8	nein	nein	nein
18;D	2	W	49,6	49,4	48,9	48,6	-0,7	-0,8	nein	nein	nein
18;D	3	W	50,4	50,1	49,9	49,6	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
18;E	2	W	47,8	47,4	47,1	46,6	-0,7	-0,8	nein	nein	nein
18;E	3	W	48,5	48,1	48,1	47,6	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
18;F	1	SW	45,9	45,8	45,5	45,3	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
18;F	2	SW	45,6	45,3	45,2	44,9	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
18;F	3	SW	46,2	45,9	46,0	45,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
Wesebachstraße 15a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
17;A	1	S	51,9	51,6	51,4	51,0	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
17;A	2	S	52,7	52,3	52,3	51,9	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
17;A	3	S	53,4	53,1	53,5	53,1	0,1	0,0	nein	nein	nein
17;B	1	W	51,9	51,6	51,5	51,1	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
17;B	2	W	52,1	51,8	51,9	51,5	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
17;B	3	W	52,9	52,6	53,0	52,7	0,1	0,1	nein	nein	nein
17;C	1	NW	41,7	41,4	41,7	41,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
17;C	2	NW	46,0	45,8	45,8	45,5	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
17;C	3	NW	46,8	46,5	46,6	46,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
17;D	2	NO	36,5	36,1	36,2	35,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
17;D	3	NO	37,0	36,7	36,8	36,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
17;E	1	NO	35,6	35,3	35,1	34,8	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
17;E	2	NO	40,8	40,6	40,9	40,7	0,1	0,1	nein	nein	nein
17;E	3	NO	41,7	41,5	41,8	41,6	0,1	0,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 16a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
16;A	1	N	33,8	33,5	33,6	33,4	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
16;A	2	N	34,2	34,0	34,2	34,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
16;A	3	N	36,4	36,2	36,4	36,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
16;B	1	O	34,9	34,6	34,8	34,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
16;B	2	O	33,9	33,7	33,9	33,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
16;B	3	O	32,9	32,6	32,8	32,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
16;C	1	O	32,8	32,5	32,7	32,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
16;C	2	O	31,9	31,6	31,8	31,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
16;C	3	O	31,8	31,5	31,7	31,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
16;D	1	O	33,6	33,3	33,4	33,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
16;D	2	O	32,2	31,9	32,0	31,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
16;D	3	O	32,7	32,4	32,5	32,2	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
16;E	1	S	44,6	44,3	44,2	43,8	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
16;E	2	S	45,4	45,0	45,2	44,9	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
16;E	3	S	46,3	46,0	46,3	45,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
16;F	1	W	46,3	46,1	45,7	45,4	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
16;F	2	W	47,0	46,8	46,6	46,4	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
16;F	3	W	48,0	47,8	47,9	47,6	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
16;G	1	N	40,1	39,7	39,8	39,4	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
16;G	2	N	40,6	40,2	40,1	39,7	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
16;G	3	N	41,1	40,7	40,5	40,0	-0,6	-0,7	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 17			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
4;A	1	W	45,9	45,7	45,4	45,2	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
4;A	2	W	42,8	42,4	42,8	42,3	0,0	-0,1	nein	nein	nein
4;A	3	W	42,9	42,5	43,4	42,9	0,5	0,4	nein	nein	nein
4;B	1	SO	45,4	45,2	44,9	44,7	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
4;B	2	SO	36,6	36,1	38,7	38,3	2,1	2,2	ja	nein	nein
4;B	3	SO	39,1	38,7	39,5	39,1	0,4	0,4	nein	nein	nein
4;C	1	W	45,3	45,1	45,0	44,7	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
4;C	2	W	44,1	43,8	44,0	43,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
4;C	3	W	40,4	39,8	44,0	43,7	3,6	3,9	ja	nein	nein
4;D	1	NW	42,8	42,5	42,5	42,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
4;D	2	NW	44,6	44,4	44,2	43,9	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
4;D	3	NW	36,6	36,4	44,0	43,7	7,4	7,3	ja	nein	nein
4;E	1	SW	44,1	43,8	43,6	43,3	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
4;E	2	SW	43,0	42,7	42,9	42,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
4;E	3	SW	37,7	37,4	42,8	42,5	5,1	5,1	ja	nein	nein
4;F	1	N	38,8	38,4	38,9	38,6	0,1	0,2	nein	nein	nein
4;F	2	N	39,9	39,5	39,6	39,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
4;F	3	N	34,1	33,7	39,3	38,9	5,2	5,2	ja	nein	nein
4;G	1	NO	31,6	31,3	31,3	31,0	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
4;G	2	NO	32,4	32,2	32,2	31,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
4;G	3	NO	34,9	34,7	34,6	34,4	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
Wesebachstraße 17a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
2;A	2	NO	41,4	41,1	40,9	40,5	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
2;A	3	NO	42,2	41,9	41,7	41,3	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
2;B	1	SO	50,2	50,0	49,8	49,5	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
2;B	2	SO	51,2	50,9	50,8	50,6	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
2;B	3	SO	52,0	51,8	51,9	51,6	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
2;C	1	SW	49,8	49,5	49,3	49,0	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
2;C	2	SW	50,5	50,3	50,2	49,9	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
2;C	3	SW	51,3	51,1	51,1	50,8	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
2;D	1	NW	39,3	39,0	39,2	38,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
2;D	2	NW	39,9	39,6	39,6	39,3	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
2;D	3	NW	41,0	40,7	41,0	40,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
2;E	1	NO	33,3	32,7	33,2	32,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
2;E	2	NO	43,4	43,0	42,9	42,6	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
2;E	3	NO	44,0	43,6	43,5	43,2	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
2;F	1	SO	32,6	32,3	32,6	32,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
2;F	2	SO	45,2	44,8	44,7	44,2	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
2;F	3	SO	45,9	45,5	45,4	44,9	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
2;G	1	NO	32,5	32,2	32,5	32,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
2;G	2	NO	44,0	43,6	43,6	43,2	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
2;G	3	NO	44,5	44,2	44,1	43,7	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
Wesebachstraße 18			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
15;A	1	S	35,4	35,2	33,8	33,4	-1,6	-1,8	nein	nein	nein
15;A	2	S	36,3	36,1	35,5	35,2	-0,8	-0,9	nein	nein	nein
15;A	3	S	38,7	38,5	38,5	38,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
15;B	1	O	33,5	33,2	33,4	33,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
15;B	2	O	31,5	31,2	31,4	31,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
15;B	3	O	32,4	32,1	32,4	32,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
15;C	3	NO	33,5	33,2	33,5	33,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
15;D	1	N	38,8	38,5	38,6	38,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
15;D	2	N	39,2	39,0	39,0	38,7	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
15;D	3	N	39,6	39,3	39,3	39,0	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
15;E	1	W	40,9	40,3	40,6	40,0	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
15;E	2	W	41,7	41,1	41,4	40,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
15;E	3	W	42,9	42,4	42,5	42,0	-0,4	-0,4	nein	nein	nein

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
14;A	1	S	43,6	43,3	43,2	42,9	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
14;A	2	S	44,7	44,4	44,3	44,0	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
14;A	3	S	46,0	45,7	45,6	45,4	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
14;B	1	W	38,8	38,5	38,5	38,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
14;B	2	W	41,1	40,8	41,0	40,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
14;B	3	W	44,6	44,3	44,3	44,0	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
14;D	1	O	38,7	38,4	38,2	37,9	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
14;D	2	O	39,3	39,0	38,7	38,4	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
14;D	3	O	40,2	39,9	39,7	39,4	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
Wesebachstraße 19/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
13;A	1	NO	37,7	37,4	37,6	37,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;A	2	NO	38,2	37,8	38,0	37,7	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
13;B	1	SO	40,3	40,0	40,4	40,1	0,1	0,1	nein	nein	nein
13;B	2	SO	41,1	40,8	41,0	40,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;D	1	NW	31,0	30,7	31,0	30,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
13;D	2	NW	34,4	34,2	34,3	34,0	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
Wesebachstraße 19/2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
12;B	1	SO	42,8	42,5	42,8	42,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
12;B	2	SO	43,5	43,2	43,3	43,0	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
12;D	1	NW	33,3	32,8	32,8	32,0	-0,5	-0,8	nein	nein	nein
12;D	2	NW	35,5	35,0	35,6	35,0	0,1	0,0	nein	nein	nein
Wesebachstraße 19/3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
11;A	1	SW	44,1	43,8	43,7	43,5	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
11;A	2	SW	45,8	45,5	45,5	45,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
11;B	1	NW	30,3	30,1	30,2	29,9	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
11;B	2	NW	33,6	33,5	33,5	33,3	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
11;D	1	SO	44,4	44,2	44,0	43,8	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
11;D	2	SO	46,2	46,0	45,9	45,7	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
Wesebachstraße 20			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
10;A	1	O	33,9	33,0	32,8	32,5	-1,1	-0,5	nein	nein	nein
10;A	2	O	34,3	33,4	33,3	33,0	-1,0	-0,4	nein	nein	nein
10;A	3	O	35,1	34,3	34,1	33,9	-1,0	-0,4	nein	nein	nein
10;B	1	S	43,3	42,9	42,7	42,3	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
10;B	2	S	44,1	43,7	43,6	43,2	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
10;B	3	S	45,7	45,4	45,4	45,2	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
10;C	1	W	47,8	47,5	47,3	47,1	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
10;C	2	W	48,4	48,2	48,1	47,8	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
10;C	3	W	49,3	49,1	49,0	48,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
Wesebachstraße 21			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
9;A	1	N	31,2	31,0	31,2	31,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
9;A	2	N	34,3	33,9	34,3	33,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
9;A	3	N	37,1	36,9	37,1	36,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
9;B	1	O	31,4	31,1	31,4	31,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
9;B	2	O	32,3	32,0	32,3	32,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
9;B	3	O	34,1	33,9	34,1	33,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
9;D	1	W	33,5	33,2	33,5	33,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
9;D	2	W	35,9	35,6	35,8	35,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
9;D	3	W	40,3	40,0	40,5	40,2	0,2	0,2	nein	nein	nein
Wesebachstraße 22			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
8;A	1	N	38,8	38,5	38,5	38,2	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
8;A	2	N	39,2	38,9	38,7	38,4	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
8;A	3	N	39,6	39,3	39,2	38,9	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
8;B	1	O	32,3	32,0	32,3	31,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
8;B	2	O	32,4	32,1	32,4	32,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
8;B	3	O	34,7	34,4	34,7	34,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
8;D	1	W	44,9	44,7	44,3	43,9	-0,6	-0,8	nein	nein	nein
8;D	2	W	45,8	45,5	45,3	45,0	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
8;D	3	W	47,1	46,8	46,8	46,5	-0,3	-0,3	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 6

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 24			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
7;A	1	O	30,8	30,5	30,8	30,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
7;A	2	O	31,0	30,7	31,0	30,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
7;A	3	O	33,2	33,0	33,2	32,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
7;B	1	O	30,0	29,8	30,0	29,7	0,0	-0,1	nein	nein	nein
7;B	2	O	30,2	29,9	30,2	29,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
7;B	3	O	31,2	30,9	31,2	30,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
7;C	1	S	35,1	34,9	34,0	33,6	-1,1	-1,3	nein	nein	nein
7;C	2	S	36,2	36,0	36,0	35,8	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
7;C	3	S	39,0	38,8	39,0	38,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
7;D	1	W	38,8	38,3	38,5	38,1	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
7;D	2	W	39,7	39,3	39,4	38,9	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
7;D	3	W	41,4	41,1	41,1	40,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
7;E	1	N	31,8	31,6	32,0	31,7	0,2	0,1	nein	nein	nein
7;E	2	N	32,7	32,5	32,8	32,6	0,1	0,1	nein	nein	nein
7;E	3	N	35,9	35,8	36,3	36,1	0,4	0,3	nein	nein	nein
Wesebachstraße 26			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
6;A	1	S	32,0	31,8	32,0	31,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
6;A	2	S	32,9	32,7	32,8	32,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
6;A	3	S	34,6	34,4	34,6	34,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
6;B	1	W	32,1	31,9	31,9	31,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
6;B	2	W	35,6	35,4	35,6	35,3	0,0	-0,1	nein	nein	nein
6;B	3	W	39,4	39,1	39,4	39,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
6;D	1	O	31,5	31,3	31,5	31,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
6;D	2	O	30,5	30,2	30,4	30,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
6;D	3	O	30,7	30,4	30,7	30,4	0,0	0,0	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt mit Unterschottermatte

Anl.7

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 31			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
1;A	1	SW	43,1	41,0	42,8	40,6	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
1;A	2	SW	44,8	42,5	44,4	42,0	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
1;B	1	NW	41,7	40,4	41,6	40,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
1;B	2	NW	44,9	43,7	44,8	43,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
1;C	1	NO	44,9	44,4	44,8	44,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
1;C	2	NO	48,1	47,7	48,0	47,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
1;D	1	NW	46,6	46,2	46,4	46,0	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
1;D	2	NW	48,0	47,5	47,9	47,3	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
1;E	1	NO	46,8	45,8	47,7	46,9	0,9	1,1	nein	nein	nein
1;E	2	NO	49,4	48,6	50,0	49,3	0,6	0,7	nein	nein	nein
1;F	1	SO	42,2	41,4	42,0	41,0	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
1;F	2	SO	44,4	43,3	44,4	43,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
1;H	1	SO	42,5	40,3	42,2	39,9	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
1;H	2	SO	43,8	41,4	43,5	40,9	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
Pfinzstraße 33			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
4;A	1	SO	47,3	46,7	47,0	46,4	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
4;A	2	SO	48,3	47,6	48,2	47,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
4;A	3	SO	49,8	48,9	49,4	48,3	-0,4	-0,6	nein	nein	nein
4;B	2	SO	48,3	47,7	48,1	47,4	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
4;B	3	SO	50,0	49,0	49,4	48,3	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
4;C	2	SO	46,8	46,0	47,1	46,4	0,3	0,4	nein	nein	nein
4;C	3	SO	49,1	48,0	48,3	46,8	-0,8	-1,2	nein	nein	nein
4;D	1	SW	40,9	39,3	40,8	39,0	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
4;D	2	SW	42,7	40,6	42,6	40,3	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
4;D	3	SW	45,7	43,1	45,6	42,8	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
4;E	1	SW	41,9	39,6	41,8	39,4	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
4;E	2	SW	43,5	40,7	43,4	40,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
4;E	3	SW	45,5	42,5	45,4	42,3	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
4;G	1	NO	49,6	49,1	49,8	49,3	0,2	0,2	nein	nein	nein
4;G	2	NO	51,5	51,0	51,5	51,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
4;G	3	NO	52,7	52,2	52,6	52,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 35			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
5;A	1	N	43,5	42,8	43,4	42,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
5;A	2	N	46,9	46,3	46,8	46,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
5;A	3	N	48,9	48,1	48,6	47,9	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
5;B	1	NO	46,0	44,9	46,0	45,0	0,0	0,1	nein	nein	nein
5;B	2	NO	49,3	48,5	49,5	48,8	0,2	0,3	nein	nein	nein
5;B	3	NO	51,6	50,9	51,5	50,9	-0,1	0,0	nein	nein	nein
5;D	1	SW	42,0	39,8	41,9	39,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
5;D	2	SW	43,1	40,6	43,1	40,5	0,0	-0,1	nein	nein	nein
5;D	3	SW	45,0	42,6	45,1	42,7	0,1	0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 46			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
2;A	1	SO	46,3	45,8	45,6	44,9	-0,7	-0,9	nein	nein	nein
2;A	2	SO	50,1	49,7	49,8	49,2	-0,3	-0,5	nein	ja	nein
2;A	3	SO	54,3	53,9	53,5	53,0	-0,8	-0,9	nein	ja	nein
2;B	1	SW	44,4	42,7	44,0	42,3	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
2;B	2	SW	45,5	43,6	45,1	43,1	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
2;B	3	SW	46,9	45,0	46,4	44,1	-0,5	-0,9	nein	nein	nein
2;C	1	NW	47,8	47,2	47,8	47,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
2;C	2	NW	48,8	48,1	49,0	48,3	0,2	0,2	nein	nein	nein
2;C	3	NW	50,4	49,7	50,6	49,9	0,2	0,2	nein	ja	nein
2;D	1	NO	50,4	49,9	50,5	50,1	0,1	0,2	nein	ja	nein
2;D	2	NO	52,9	52,5	52,9	52,6	0,0	0,1	nein	ja	nein
2;D	3	NO	55,3	55,0	54,9	54,5	-0,4	-0,5	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt mit Unterschottermatte

Anl.7

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 50			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
3;A	1	SO	51,7	51,4	51,4	51,1	-0,3	-0,3	nein	ja	nein
3;A	2	SO	53,4	53,1	52,9	52,6	-0,5	-0,5	nein	ja	nein
3;A	3	SO	54,8	54,5	54,3	53,8	-0,5	-0,7	nein	ja	nein
3;B	1	SW	46,5	46,0	46,3	45,7	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
3;B	2	SW	48,9	48,4	48,6	48,1	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
3;B	3	SW	50,3	49,6	50,0	49,3	-0,3	-0,3	nein	ja	nein
3;C	1	NW	42,7	42,0	42,3	41,5	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
3;C	2	NW	47,2	46,7	47,2	46,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
3;C	3	NW	49,8	49,1	49,5	48,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
3;D	1	NO	52,1	51,9	51,5	51,2	-0,6	-0,7	nein	ja	nein
3;D	2	NO	53,5	53,2	52,9	52,6	-0,6	-0,6	nein	ja	nein
3;D	3	NO	54,6	54,3	54,1	53,8	-0,5	-0,5	nein	ja	nein
Reetzstraße 5			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
6;A	1	SO	61,8	61,4	64,4	64,0	2,6	2,6	ja	ja	ja
6;A	2	SO	64,5	64,3	65,4	65,0	0,9	0,7	ja	ja	ja
6;A	3	SO	65,2	65,0	65,4	65,0	0,2	0,0	ja	ja	ja
6;B	1	SW	54,9	54,6	55,6	55,4	0,7	0,8	nein	ja	nein
6;B	2	SW	48,9	47,8	50,1	49,2	1,2	1,4	nein	ja	nein
6;B	3	SW	50,8	49,9	50,5	49,5	-0,3	-0,4	nein	ja	nein
6;D	1	NO	64,8	64,3	66,6	66,0	1,8	1,7	ja	ja	ja
6;D	2	NO	68,0	67,7	68,1	67,6	0,1	-0,1	ja	ja	ja
6;D	3	NO	68,6	68,3	68,7	68,2	0,1	-0,1	ja	ja	ja
Reetzstraße 7			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
7;A	1	SW	46,7	45,6	46,8	45,8	0,1	0,2	nein	nein	nein
7;A	2	SW	49,4	48,3	49,0	47,9	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
7;A	3	SW	50,4	49,4	50,0	48,8	-0,4	-0,6	nein	nein	nein
7;A	4	SW	50,7	49,5	50,1	48,8	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
7;B	1	NW	60,5	60,1	61,0	60,5	0,5	0,4	ja	ja	ja
7;B	2	NW	63,5	63,2	63,4	63,1	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
7;B	3	NW	64,4	64,2	64,5	64,2	0,1	0,0	ja	ja	ja
7;B	4	NW	64,7	64,4	64,7	64,4	0,0	0,0	nein	ja	nein
7;C	1	NO	64,7	64,2	65,7	65,1	1,0	0,9	ja	ja	ja
7;C	2	NO	67,9	67,6	67,8	67,4	-0,1	-0,2	nein	ja	nein
7;C	3	NO	68,5	68,2	68,5	68,1	0,0	-0,1	nein	ja	nein
7;C	4	NO	68,5	68,3	68,5	68,1	0,0	-0,2	nein	ja	nein
7;D	4	SO	61,2	60,9	60,7	60,4	-0,5	-0,5	nein	ja	nein
7;E	1	SW	50,5	50,2	50,7	50,3	0,2	0,1	nein	ja	nein
7;E	2	SW	50,4	49,9	48,9	48,1	-1,5	-1,8	nein	nein	nein
7;E	3	SW	49,7	49,0	49,0	48,0	-0,7	-1,0	nein	nein	nein
7;E	4	SW	50,4	49,5	49,9	48,8	-0,5	-0,7	nein	nein	nein
Reetzstraße 9			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
8;A	1	SO	61,2	60,8	61,6	61,2	0,4	0,4	ja	ja	ja
8;A	2	SO	64,2	64,0	64,0	63,7	-0,2	-0,3	nein	ja	nein
8;A	3	SO	65,1	64,8	65,0	64,7	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
8;A	4	SO	65,2	65,0	65,1	64,8	-0,1	-0,2	nein	ja	nein
8;B	1	SW	47,9	47,1	48,3	47,5	0,4	0,4	nein	nein	nein
8;B	2	SW	49,3	48,3	49,7	48,8	0,4	0,5	nein	nein	nein
8;B	3	SW	50,0	48,9	50,7	49,9	0,7	1,0	nein	ja	nein
8;B	4	SW	50,2	49,0	50,5	49,5	0,3	0,5	nein	ja	nein
8;C	1	SW	52,3	51,8	52,3	51,9	0,0	0,1	nein	ja	nein
8;C	2	SW	48,4	47,1	49,2	48,1	0,8	1,0	nein	nein	nein
8;C	3	SW	49,4	48,1	49,4	48,2	0,0	0,1	nein	nein	nein
8;C	4	SW	49,6	48,3	49,7	48,4	0,1	0,1	nein	nein	nein
8;D	4	NW	60,1	59,8	60,1	59,8	0,0	0,0	nein	ja	nein
8;E	1	NO	64,5	64,0	65,0	64,3	0,5	0,3	ja	ja	ja
8;E	2	NO	67,6	67,3	67,6	67,3	0,0	0,0	nein	ja	nein
8;E	3	NO	68,3	68,0	68,3	68,0	0,0	0,0	nein	ja	nein
8;E	4	NO	68,3	68,0	68,3	68,0	0,0	0,0	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt mit Unterschottermatte

Anl.7

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 7			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
9;A	1	SO	59,4	57,7	59,5	57,8	0,1	0,1	nein	ja	nein
9;A	2	SO	60,5	59,1	60,7	59,2	0,2	0,1	nein	ja	nein
9;A	3	SO	61,4	60,3	61,9	60,8	0,5	0,5	ja	ja	ja
9;B	1	SW	60,1	59,8	60,5	60,1	0,4	0,3	ja	ja	ja
9;B	2	SW	62,4	62,1	62,9	62,4	0,5	0,3	ja	ja	ja
9;B	3	SW	63,4	63,1	64,1	63,6	0,7	0,5	ja	ja	ja
9;D	1	NO	60,0	53,2	59,9	53,4	-0,1	0,2	nein	nein	nein
9;D	2	NO	60,0	53,7	59,9	53,8	-0,1	0,1	nein	nein	nein
9;D	3	NO	59,7	54,2	59,6	54,3	-0,1	0,1	nein	ja	nein
Wesebachstraße 9			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
10;A	1	SW	60,0	59,7	60,5	60,0	0,5	0,3	ja	ja	ja
10;A	2	SW	62,4	62,2	62,8	62,3	0,4	0,1	ja	ja	ja
10;A	3	SW	63,5	63,2	64,1	63,6	0,6	0,4	ja	ja	ja
10;B	1	SO	59,6	59,3	59,7	59,3	0,1	0,0	ja	ja	ja
10;B	2	SO	62,3	62,1	62,8	62,4	0,5	0,3	ja	ja	ja
10;B	3	SO	63,5	63,2	64,2	63,8	0,7	0,6	ja	ja	ja
10;C	1	SW	60,1	59,8	60,1	59,7	0,0	-0,1	nein	ja	nein
10;C	2	SW	62,1	61,8	62,6	62,1	0,5	0,3	ja	ja	ja
10;C	3	SW	63,4	63,1	64,1	63,6	0,7	0,5	ja	ja	ja
10;D	1	NW	53,4	52,8	53,4	52,7	0,0	-0,1	nein	nein	nein
10;D	2	NW	54,7	54,0	54,9	54,2	0,2	0,2	nein	ja	nein
10;D	3	NW	59,2	58,8	59,4	59,0	0,2	0,2	nein	ja	nein
10;E	1	NW	55,5	53,3	55,2	52,9	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
10;E	2	NW	56,5	54,6	56,4	54,5	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
10;E	3	NW	58,8	57,7	58,9	57,9	0,1	0,2	nein	ja	nein
10;F	1	NO	59,1	51,7	58,9	51,3	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
10;F	2	NO	59,2	52,1	59,0	51,8	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
10;F	3	NO	59,0	52,6	58,9	52,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 12			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
11;A	1	N	43,3	42,6	43,2	42,4	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
11;A	2	N	43,8	42,5	43,7	42,2	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
11;A	3	N	46,2	43,9	46,2	43,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
11;B	1	O	44,1	43,6	43,8	43,2	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
11;B	2	O	43,8	42,9	43,5	42,6	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
11;B	3	O	45,2	43,0	45,1	42,7	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
11;E	1	W	61,3	56,4	61,1	56,2	-0,2	-0,2	nein	ja	nein
11;E	2	W	61,2	57,1	61,0	56,8	-0,2	-0,3	nein	ja	nein
11;E	3	W	61,1	57,8	61,0	57,7	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
11;F	1	W	61,1	55,7	61,1	55,9	0,0	0,2	nein	ja	nein
11;F	2	W	61,0	56,5	60,9	56,5	-0,1	0,0	nein	ja	nein
11;F	3	W	60,8	57,3	60,9	57,3	0,1	0,0	nein	ja	nein
11;H	1	O	42,9	42,2	42,7	42,0	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
11;H	2	O	43,1	42,0	43,0	41,7	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
11;H	3	O	45,2	43,0	45,2	42,8	0,0	-0,2	nein	nein	nein
11;I	1	O	43,0	42,4	42,7	42,0	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
11;I	2	O	43,2	42,1	43,0	41,7	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
11;I	3	O	45,1	43,0	45,0	42,7	-0,1	-0,3	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal OT Söllingen
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ innerhalb Bauabschnitt mit Unterschottermatte

Anl.7

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 14			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
12;A	1	W	60,8	53,5	60,6	52,8	-0,2	-0,7	nein	nein	nein
12;A	2	W	60,4	54,0	60,1	53,3	-0,3	-0,7	nein	nein	nein
12;A	3	W	60,0	54,9	59,7	54,2	-0,3	-0,7	nein	ja	nein
12;C	3	O	45,7	43,1	45,6	42,7	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
12;D	1	O	43,0	42,4	42,8	42,0	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
12;D	2	O	43,0	42,0	42,8	41,7	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
12;D	3	O	45,6	42,9	45,6	42,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
12;E	1	O	42,9	42,2	42,7	41,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
12;E	2	O	43,1	42,0	42,9	41,6	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
12;E	3	O	45,4	42,9	45,1	42,3	-0,3	-0,6	nein	nein	nein
12;G	1	W	60,9	55,4	60,7	54,7	-0,2	-0,7	nein	ja	nein
12;G	2	W	60,7	55,9	60,5	55,5	-0,2	-0,4	nein	ja	nein
12;G	3	W	60,5	56,7	60,3	56,4	-0,2	-0,3	nein	ja	nein
12;H	1	W	60,7	54,4	60,3	53,5	-0,4	-0,9	nein	nein	nein
12;H	2	W	60,4	55,0	60,1	54,3	-0,3	-0,7	nein	ja	nein
12;H	3	W	60,1	55,7	59,8	55,2	-0,3	-0,5	nein	ja	nein
Wesebachstraße 16			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
13;A	1	N	54,8	51,8	54,7	51,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;A	2	N	54,9	52,2	54,8	52,2	-0,1	0,0	nein	nein	nein
13;A	3	N	55,2	53,0	55,1	52,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;B	1	O	45,2	44,2	45,1	44,0	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
13;B	2	O	45,9	44,3	45,8	44,1	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
13;B	3	O	46,8	44,1	46,7	44,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;C	1	S	43,4	42,8	43,3	42,6	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
13;C	2	S	42,9	42,0	42,8	41,7	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
13;C	3	S	45,3	43,9	45,1	43,5	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
13;D	1	O	43,9	42,7	43,8	42,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
13;D	2	O	44,1	42,1	44,1	42,0	0,0	-0,1	nein	nein	nein
13;D	3	O	45,5	42,8	45,5	42,6	0,0	-0,2	nein	nein	nein
13;F	1	W	60,4	52,9	60,3	52,6	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
13;F	2	W	60,0	53,2	59,8	52,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
13;F	3	W	59,7	54,5	59,6	54,4	-0,1	-0,1	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Bahnhofstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
70;A	1	SW	52,5	42,2	51,5	41,4	-1,0	-0,8	nein	nein	nein
70;A	2	SW	52,4	42,2	51,5	41,5	-0,9	-0,7	nein	nein	nein
70;A	3	SW	52,3	42,2	51,4	41,6	-0,9	-0,6	nein	nein	nein
70;A	4	SW	52,1	42,5	51,4	42,0	-0,7	-0,5	nein	nein	nein
70;B	1	SW	59,1	48,6	58,1	47,7	-1,0	-0,9	nein	nein	nein
70;B	2	SW	58,6	48,1	57,6	47,3	-1,0	-0,8	nein	nein	nein
70;B	3	SW	57,9	47,6	57,0	46,8	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
70;B	4	SW	57,7	47,6	56,8	46,9	-0,9	-0,7	nein	nein	nein
70;C	1	NW	63,4	52,9	62,3	51,9	-1,1	-1,0	nein	nein	nein
70;C	2	NW	62,3	51,9	61,3	50,9	-1,0	-1,0	nein	nein	nein
70;C	3	NW	61,2	50,9	60,2	50,0	-1,0	-0,9	nein	nein	nein
70;C	4	NW	60,3	50,2	59,4	49,4	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
70;D	1	N	61,6	51,3	60,6	50,1	-1,0	-1,2	nein	nein	nein
70;D	2	N	60,5	50,3	59,5	49,2	-1,0	-1,1	nein	nein	nein
70;D	3	N	59,3	49,4	58,4	48,4	-0,9	-1,0	nein	nein	nein
70;D	4	N	58,2	48,6	57,4	47,8	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
70;E	1	NO	55,6	46,0	54,8	45,3	-0,8	-0,7	nein	nein	nein
70;E	2	NO	56,0	46,7	55,2	46,0	-0,8	-0,7	nein	nein	nein
70;E	3	NO	55,9	47,1	55,1	46,3	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
70;E	4	NO	55,6	47,2	54,9	46,6	-0,7	-0,6	nein	nein	nein
70;F	1	SO	38,1	30,4	37,5	30,0	-0,6	-0,4	nein	nein	nein
70;F	2	SO	38,5	31,5	38,4	31,3	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
70;F	3	SO	41,1	34,4	40,9	34,3	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
70;F	4	SO	44,9	38,3	44,8	38,3	-0,1	0,0	nein	nein	nein
70;G	4	SO	45,2	37,5	45,1	37,8	-0,1	0,3	nein	nein	nein
70;H	1	SW	41,3	32,5	40,7	32,0	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
70;H	2	SW	42,8	33,9	42,2	33,5	-0,6	-0,4	nein	nein	nein
70;H	3	SW	44,4	35,8	44,0	35,6	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
70;H	4	SW	46,4	38,3	46,2	38,2	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
Bahnhofstraße 12			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
69;A	1	NW	57,5	48,4	56,9	47,7	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
69;A	2	NW	57,9	49,0	57,2	48,3	-0,7	-0,7	nein	nein	nein
69;A	3	NW	57,8	49,2	57,2	48,6	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
69;B	1	NO	52,0	44,5	51,5	44,2	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
69;B	2	NO	52,7	45,4	52,2	44,9	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
69;B	3	NO	53,9	46,5	53,5	46,1	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
69;D	1	SW	52,3	42,7	51,6	41,9	-0,7	-0,8	nein	nein	nein
69;D	2	SW	53,4	43,8	52,6	43,0	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
69;D	3	SW	53,6	44,5	52,9	43,8	-0,7	-0,7	nein	nein	nein
Bahnhofstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
68;A	1	NO	55,4	45,7	55,0	45,5	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
68;A	2	NO	55,5	46,6	55,2	46,4	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
68;B	1	SO	59,6	49,2	58,8	48,3	-0,8	-0,9	nein	nein	nein
68;B	2	SO	59,6	49,3	58,8	48,3	-0,8	-1,0	nein	nein	nein
68;C	1	SW	54,7	44,4	53,9	43,5	-0,8	-0,9	nein	nein	nein
68;C	2	SW	55,0	44,8	54,2	43,8	-0,8	-1,0	nein	nein	nein
68;D	1	NW	42,6	35,1	42,4	34,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
68;D	2	NW	44,6	36,8	44,4	36,5	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
68;E	1	SW	38,3	31,9	38,1	31,6	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
68;E	2	SW	41,5	35,0	41,0	33,3	-0,5	-1,7	nein	nein	nein
68;F	2	NW	46,8	42,5	48,5	43,3	1,7	0,8	nein	nein	nein
68;G	1	NO	53,5	44,1	53,3	44,1	-0,2	0,0	nein	nein	nein
68;G	2	NO	53,8	45,1	53,7	45,1	-0,1	0,0	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Frommelstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
67;A	1	N	53,7	43,5	53,7	43,1	0,0	-0,4	nein	nein	nein
67;A	2	N	53,9	43,7	53,9	43,3	0,0	-0,4	nein	nein	nein
67;A	3	N	53,7	43,7	53,7	43,4	0,0	-0,3	nein	nein	nein
67;B	1	O	37,7	32,0	37,8	32,0	0,1	0,0	nein	nein	nein
67;B	2	O	39,8	32,7	39,9	32,7	0,1	0,0	nein	nein	nein
67;B	3	O	43,1	35,4	43,2	35,4	0,1	0,0	nein	nein	nein
67;C	1	O	38,7	32,7	38,8	32,6	0,1	-0,1	nein	nein	nein
67;C	2	O	40,5	33,5	40,7	33,5	0,2	0,0	nein	nein	nein
67;C	3	O	43,6	35,9	43,8	36,0	0,2	0,1	nein	nein	nein
67;E	1	W	60,0	49,7	60,0	49,3	0,0	-0,4	nein	nein	nein
67;E	2	W	59,3	49,1	59,3	48,7	0,0	-0,4	nein	nein	nein
67;E	3	W	58,5	48,6	58,4	48,2	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
Hebelstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
66;A	1	SW	57,0	48,1	57,1	47,9	0,1	-0,2	nein	nein	nein
66;A	2	SW	57,2	48,5	57,2	48,3	0,0	-0,2	nein	nein	nein
66;A	3	SW	57,0	48,8	57,0	48,6	0,0	-0,2	nein	nein	nein
66;B	1	NW	60,1	50,1	60,0	49,7	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
66;B	2	NW	59,1	49,4	59,0	49,0	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
66;B	3	NW	58,4	49,5	58,2	49,2	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
66;D	1	SO	46,5	36,7	47,4	37,4	0,9	0,7	nein	nein	nein
66;D	2	SO	48,0	38,1	48,4	38,4	0,4	0,3	nein	nein	nein
66;D	3	SO	48,4	38,6	48,7	38,7	0,3	0,1	nein	nein	nein
Hebelstraße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
65;A	1	NO	51,7	41,6	51,6	41,3	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
65;A	2	NO	51,4	41,4	51,4	41,1	0,0	-0,3	nein	nein	nein
65;A	3	NO	50,8	41,0	50,9	40,8	0,1	-0,2	nein	nein	nein
65;B	1	SO	38,3	30,6	38,4	30,6	0,1	0,0	nein	nein	nein
65;B	2	SO	39,8	31,9	39,6	31,8	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
65;B	3	SO	41,7	33,5	41,4	33,3	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
65;C	1	NO	37,0	29,6	37,0	29,5	0,0	-0,1	nein	nein	nein
65;C	2	NO	38,6	30,8	38,6	30,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
65;C	3	NO	40,7	32,5	40,5	32,4	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
65;D	1	SO	43,5	34,0	42,4	33,0	-1,1	-1,0	nein	nein	nein
65;D	2	SO	45,6	35,9	45,9	36,1	0,3	0,2	nein	nein	nein
65;D	3	SO	46,2	36,6	46,3	36,6	0,1	0,0	nein	nein	nein
65;E	1	SW	45,6	35,7	45,2	35,2	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
65;E	2	SW	47,9	37,8	48,4	38,2	0,5	0,4	nein	nein	nein
65;E	3	SW	48,5	38,5	48,7	38,7	0,2	0,2	nein	nein	nein
65;F	1	SO	43,9	34,1	44,6	34,6	0,7	0,5	nein	nein	nein
65;F	2	SO	47,6	37,5	48,1	37,9	0,5	0,4	nein	nein	nein
65;F	3	SO	48,0	38,0	48,4	38,3	0,4	0,3	nein	nein	nein
65;H	1	NW	59,4	49,4	59,3	49,1	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
65;H	2	NW	58,3	48,6	58,2	48,2	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
65;H	3	NW	57,4	48,1	57,3	47,9	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
Hebelstraße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
64;A	1	SW	51,7	41,5	51,4	41,0	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
64;A	2	SW	51,3	41,3	51,0	40,9	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
64;A	3	SW	50,8	41,9	50,6	41,7	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
64;B	1	NW	59,1	48,6	58,9	48,1	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
64;B	2	NW	57,7	47,3	57,5	46,8	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
64;B	3	NW	56,7	46,4	56,4	46,0	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
64;C	1	NO	52,7	42,3	52,5	41,8	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
64;C	2	NO	52,6	42,3	52,4	41,8	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
64;C	3	NO	52,2	41,9	52,0	41,4	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
64;D	1	SO	38,6	30,9	38,3	30,8	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
64;D	2	SO	41,0	33,1	40,5	32,9	-0,5	-0,2	nein	nein	nein
64;D	3	SO	42,9	34,4	42,7	34,5	-0,2	0,1	nein	nein	nein
64;E	2	SO	42,7	34,6	42,1	34,2	-0,6	-0,4	nein	nein	nein
64;E	3	SO	44,4	35,4	44,3	35,7	-0,1	0,3	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Hebelstraße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
63;A	1	SO	39,9	31,8	39,6	31,7	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
63;A	2	SO	42,2	33,7	41,9	33,4	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
63;A	3	SO	44,0	35,3	43,6	35,0	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
63;B	1	SW	50,0	39,9	49,8	39,4	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
63;B	2	SW	50,2	40,1	49,9	39,7	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
63;B	3	SW	50,4	40,6	50,2	40,2	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
63;C	1	SW	52,3	42,7	52,0	42,3	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
63;C	2	SW	52,2	42,7	52,0	42,3	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
63;C	3	SW	52,0	42,7	51,8	42,4	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
63;D	1	NW	56,7	46,7	56,5	46,2	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
63;D	2	NW	56,3	46,5	56,1	46,1	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
63;D	3	NW	55,6	46,0	55,4	45,6	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
63;E	1	NO	49,3	39,2	49,1	38,8	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
63;E	2	NO	49,3	39,2	49,0	38,8	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
63;E	3	NO	49,3	39,2	49,1	38,8	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
63;F	1	NO	43,1	34,2	43,0	34,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
63;F	2	NO	44,6	35,4	44,4	35,2	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
63;F	3	NO	45,7	36,2	45,5	35,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
63;G	2	S	42,9	34,1	42,6	33,9	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
63;G	3	S	44,4	35,6	44,1	35,4	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
63;H	1	SW	41,9	33,0	41,7	32,8	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
63;H	2	SW	44,5	35,2	44,2	34,8	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
63;H	3	SW	45,7	36,6	45,5	36,3	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
Hebelstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
62;A	1	NO	49,3	39,1	49,1	38,6	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
62;A	2	NO	50,1	39,8	49,8	39,4	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
62;B	1	SO	38,3	30,9	38,3	31,0	0,0	0,1	nein	nein	nein
62;B	2	SO	40,2	32,5	40,2	32,4	0,0	-0,1	nein	nein	nein
62;C	1	SW	49,1	39,3	48,9	38,9	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
62;C	2	SW	49,1	39,7	48,9	39,4	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
62;D	1	NW	56,1	45,7	55,8	45,1	-0,3	-0,6	nein	nein	nein
62;D	2	NW	55,8	45,4	55,4	44,8	-0,4	-0,6	nein	nein	nein
Königsbacher Straße 3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
60;A	1	NW	50,3	42,7	50,2	42,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
60;A	2	NW	51,0	43,2	50,8	43,1	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
60;A	3	NW	51,4	43,7	51,2	43,5	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
60;B	1	NW	50,4	42,9	50,4	42,7	0,0	-0,2	nein	nein	nein
60;B	2	NW	51,1	43,5	51,1	43,3	0,0	-0,2	nein	nein	nein
60;B	3	NW	51,6	43,9	51,5	43,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
60;C	1	NW	49,6	42,6	49,6	42,4	0,0	-0,2	nein	nein	nein
60;C	2	NW	50,5	43,2	50,4	43,0	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
60;C	3	NW	51,2	43,7	51,0	43,6	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
60;D	1	NO	46,9	42,0	47,4	42,0	0,5	0,0	nein	nein	nein
60;D	2	NO	48,0	42,6	48,4	42,6	0,4	0,0	nein	nein	nein
60;D	3	NO	49,0	43,2	49,4	43,3	0,4	0,1	nein	nein	nein
60;E	1	NO	45,7	41,0	45,7	40,7	0,0	-0,3	nein	nein	nein
60;E	2	NO	46,8	41,7	46,8	41,4	0,0	-0,3	nein	nein	nein
60;E	3	NO	47,9	42,4	47,9	42,2	0,0	-0,2	nein	nein	nein
60;G	1	SW	47,8	38,2	46,9	37,4	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
60;G	2	SW	48,5	38,9	47,7	38,1	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
60;G	3	SW	48,9	39,5	48,0	38,6	-0,9	-0,9	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Königsbacher Straße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
59;A	1	SW	42,2	33,7	41,5	33,1	-0,7	-0,6	nein	nein	nein
59;A	2	SW	45,9	38,9	45,6	38,8	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
59;A	3	SW	45,1	36,8	44,9	37,5	-0,2	0,7	nein	nein	nein
59;B	1	NW	45,1	37,2	44,0	36,2	-1,1	-1,0	nein	nein	nein
59;B	2	NW	45,9	37,8	44,8	37,1	-1,1	-0,7	nein	nein	nein
59;B	3	NW	46,4	38,4	45,3	37,7	-1,1	-0,7	nein	nein	nein
59;C	1	SW	44,8	35,8	43,9	34,9	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
59;C	2	SW	46,3	39,1	45,8	38,8	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
59;C	3	SW	46,4	37,5	45,9	38,5	-0,5	1,0	nein	nein	nein
59;D	1	NW	49,0	41,3	48,7	41,0	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
59;D	2	NW	49,7	41,8	49,4	41,6	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
59;D	3	NW	50,1	42,2	49,8	42,0	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
59;E	1	NO	46,8	40,3	46,8	40,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
59;E	2	NO	47,8	40,9	47,8	40,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
59;E	3	NO	48,4	41,4	48,4	41,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
59;F	3	SO	43,8	38,3	44,0	38,3	0,2	0,0	nein	nein	nein
Königsbacher Straße 5			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
58;A	1	NO	41,3	33,5	41,1	32,9	-0,2	-0,6	nein	nein	nein
58;A	2	NO	42,5	34,6	42,4	34,1	-0,1	-0,5	nein	nein	nein
58;A	3	NO	42,1	34,0	42,0	33,7	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
58;B	1	SO	37,2	30,2	37,2	30,3	0,0	0,1	nein	nein	nein
58;B	2	SO	40,0	34,4	40,0	34,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
58;B	3	SO	41,6	35,5	41,6	35,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
58;C	1	S	45,3	35,8	44,2	34,9	-1,1	-0,9	nein	nein	nein
58;C	2	S	46,5	36,9	45,5	36,1	-1,0	-0,8	nein	nein	nein
58;C	3	S	47,3	38,0	46,4	37,2	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
58;E	1	NO	44,3	40,2	44,1	39,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
58;E	2	NO	45,5	40,9	45,3	40,6	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
58;E	3	NO	46,6	41,4	46,5	41,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
Königsbacher Straße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
57;A	1	SO	40,6	34,0	40,8	34,0	0,2	0,0	nein	nein	nein
57;A	2	SO	42,8	36,0	43,0	36,0	0,2	0,0	nein	nein	nein
57;B	1	S	40,1	32,4	40,1	32,5	0,0	0,1	nein	nein	nein
57;B	2	S	42,0	34,1	42,0	34,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
57;C	1	SO	40,4	32,8	40,4	32,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
57;C	2	SO	42,3	34,9	42,3	34,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
57;D	1	SO	37,8	30,0	37,8	30,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
57;D	2	SO	41,8	33,9	41,8	33,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
57;E	1	O	36,0	28,3	36,1	28,3	0,1	0,0	nein	nein	nein
57;E	2	O	40,4	32,5	40,5	32,5	0,1	0,0	nein	nein	nein
57;F	2	SO	42,5	34,5	42,5	34,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
57;G	1	SO	41,9	34,0	41,9	34,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
57;G	2	SO	42,8	34,9	42,9	34,9	0,1	0,0	nein	nein	nein
57;H	1	W	43,6	35,3	43,3	34,8	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
57;H	2	W	47,1	40,1	47,2	40,0	0,1	-0,1	nein	nein	nein
57;J	1	N	45,4	40,4	44,7	40,1	-0,7	-0,3	nein	nein	nein
57;J	2	N	45,7	39,5	44,8	40,3	-0,9	0,8	nein	nein	nein
57;K	1	NW	42,8	34,6	43,4	34,8	0,6	0,2	nein	nein	nein
57;K	2	NW	45,1	35,8	45,4	36,4	0,3	0,6	nein	nein	nein
57;M	1	N	45,7	39,7	45,7	39,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
57;M	2	N	46,7	40,3	46,7	40,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Königsbacher Straße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
61;A	1	SO	37,5	29,8	37,4	29,8	-0,1	0,0	nein	nein	nein
61;A	2	SO	41,0	33,3	41,0	33,1	0,0	-0,2	nein	nein	nein
61;A	3	SO	42,3	34,5	42,3	34,3	0,0	-0,2	nein	nein	nein
61;B	1	SW	38,7	30,7	38,6	30,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
61;B	2	SW	42,7	34,6	42,6	34,4	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
61;B	3	SW	44,1	36,3	43,9	36,0	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
61;C	1	NW	37,8	29,9	37,2	29,4	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
61;C	2	NW	40,0	32,5	39,5	32,1	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
61;C	3	NW	43,5	37,6	43,0	37,1	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
61;D	1	SW	37,9	30,0	37,8	29,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
61;D	2	SW	41,1	33,0	40,9	32,7	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
61;D	3	SW	43,4	35,7	43,0	34,9	-0,4	-0,8	nein	nein	nein
61;E	1	NW	39,5	35,8	39,4	35,6	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
61;E	2	NW	41,5	36,8	41,5	36,7	0,0	-0,1	nein	nein	nein
61;E	3	NW	44,8	38,1	45,1	38,5	0,3	0,4	nein	nein	nein
61;F	1	NO	43,4	38,3	43,2	38,2	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
61;F	2	NO	44,2	38,8	44,1	38,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
61;F	3	NO	45,2	39,4	45,0	39,3	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
61;H	1	S	36,1	28,5	36,1	28,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
61;H	2	S	39,0	31,5	39,0	31,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
61;H	3	S	40,3	32,7	40,4	33,2	0,1	0,5	nein	nein	nein
Pfinzstraße 17			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
56;A	1	NW	41,7	33,2	41,4	32,9	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
56;A	2	NW	42,9	34,6	42,7	34,4	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
56;A	3	NW	44,7	36,9	44,6	36,9	-0,1	0,0	nein	nein	nein
56;A	4	NW	46,6	40,4	46,6	40,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
56;B	1	NO	41,5	33,7	41,1	33,4	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
56;B	2	NO	42,5	34,7	42,1	34,4	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
56;B	3	NO	44,0	36,2	43,7	36,0	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
56;B	4	NO	46,4	39,9	46,1	39,7	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
56;D	1	SW	42,5	34,9	42,5	34,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
56;D	2	SW	44,1	36,5	44,1	36,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
56;D	3	SW	45,9	38,6	45,9	38,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
56;D	4	SW	46,1	38,3	46,2	38,3	0,1	0,0	nein	nein	nein
Pfinzstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
55;A	1	NO	44,1	34,7	43,2	34,0	-0,9	-0,7	nein	nein	nein
55;A	2	NO	45,1	35,8	44,3	35,1	-0,8	-0,7	nein	nein	nein
55;A	3	NO	46,5	37,6	45,9	37,0	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
55;B	1	NO	43,6	34,3	42,9	33,7	-0,7	-0,6	nein	nein	nein
55;B	2	NO	44,6	35,5	44,0	34,9	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
55;B	3	NO	46,0	37,3	45,5	36,9	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
55;C	1	SO	38,4	30,2	38,4	30,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
55;C	2	SO	39,9	31,6	39,8	31,6	-0,1	0,0	nein	nein	nein
55;C	3	SO	41,9	33,7	41,9	33,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
55;D	1	SW	40,4	32,5	40,3	32,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
55;D	2	SW	42,1	34,2	42,0	34,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
55;D	3	SW	43,8	35,9	43,8	35,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
55;E	2	SW	41,7	33,9	41,7	33,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
55;E	3	SW	43,7	35,7	43,6	35,7	-0,1	0,0	nein	nein	nein
Pfinzstraße 21			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
54;A	1	NW	38,7	31,2	38,6	31,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
54;A	2	NW	40,5	32,9	40,5	32,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
54;A	3	NW	42,9	35,1	42,8	35,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
54;C	1	NO	44,2	35,1	43,5	34,5	-0,7	-0,6	nein	nein	nein
54;C	2	NO	45,6	36,0	44,8	35,3	-0,8	-0,7	nein	nein	nein
54;C	3	NO	47,1	37,9	46,5	37,3	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
54;E	2	SO	39,9	32,2	39,9	32,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
54;E	3	SO	42,1	34,3	42,1	34,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
54;F	1	SW	40,7	32,9	40,7	32,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
54;F	2	SW	43,0	35,1	42,9	35,1	-0,1	0,0	nein	nein	nein
54;F	3	SW	44,9	37,0	44,9	36,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 23			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
53;A	1	NW	37,3	30,6	37,2	30,5	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
53;A	2	NW	39,6	33,9	39,6	33,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
53;A	3	NW	42,6	36,7	42,6	36,5	0,0	-0,2	nein	nein	nein
53;B	1	NW	39,7	34,6	39,7	35,0	0,0	0,4	nein	nein	nein
53;B	2	NW	46,8	39,9	46,4	39,9	-0,4	0,0	nein	nein	nein
53;B	3	NW	48,3	41,3	47,9	41,2	-0,4	-0,1	nein	nein	nein
53;C	1	NO	45,2	36,2	44,7	35,7	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
53;C	2	NO	47,2	38,5	46,6	38,0	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
53;C	3	NO	48,7	40,2	48,1	39,7	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
53;E	1	SW	39,0	31,5	38,9	31,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
53;E	2	SW	40,7	33,1	40,6	33,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
53;E	3	SW	43,1	35,4	43,0	35,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 25			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
1;A	1	NW	39,6	36,1	39,9	36,1	0,3	0,0	nein	nein	nein
1;A	2	NW	41,9	38,6	42,3	38,5	0,4	-0,1	nein	nein	nein
1;A	3	NW	44,4	41,2	44,7	41,1	0,3	-0,1	nein	nein	nein
1;B	1	NO	48,6	40,4	47,7	39,9	-0,9	-0,5	nein	nein	nein
1;B	2	NO	50,4	42,0	49,5	41,3	-0,9	-0,7	nein	nein	nein
1;B	3	NO	51,4	42,9	50,5	42,2	-0,9	-0,7	nein	nein	nein
1;C	1	SO	51,1	41,3	50,2	40,5	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
1;C	2	SO	52,9	42,9	52,0	42,1	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
1;C	3	SO	53,5	43,6	52,7	42,8	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
1;D	3	SO	50,4	40,4	49,6	39,7	-0,8	-0,7	nein	nein	nein
1;E	3	SW	46,6	37,8	46,1	37,5	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
1;F	1	SW	39,5	32,9	39,4	32,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
1;F	2	SW	41,6	34,3	41,5	34,1	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
1;F	3	SW	45,7	37,3	45,3	37,1	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
Pfinzstraße 26			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
52;A	1	SW	38,6	30,8	38,5	30,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;A	2	SW	40,4	32,6	40,4	32,5	0,0	-0,1	nein	nein	nein
52;A	3	SW	42,7	34,9	42,7	34,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
52;B	1	SO	38,6	30,8	38,6	30,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
52;B	2	SO	40,3	32,4	40,2	32,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;B	3	SO	42,2	34,2	42,1	34,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;C	1	SW	40,0	31,6	39,6	31,3	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
52;C	2	SW	41,5	33,1	41,2	32,8	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
52;C	3	SW	43,5	35,0	43,2	34,9	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
52;D	1	NW	36,4	28,3	35,9	28,0	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
52;D	2	NW	38,0	29,8	37,6	29,6	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
52;D	3	NW	40,8	32,5	40,6	32,4	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
52;E	1	SW	36,5	28,2	35,6	27,6	-0,9	-0,6	nein	nein	nein
52;E	2	SW	37,9	29,6	37,2	29,1	-0,7	-0,5	nein	nein	nein
52;E	3	SW	40,5	32,2	40,1	31,9	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
52;G	1	NO	44,4	38,1	44,1	37,9	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
52;G	2	NO	46,0	39,7	45,8	39,4	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
52;G	3	NO	46,7	40,2	46,5	40,1	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
52;H	1	SO	37,1	29,5	37,2	29,2	0,1	-0,3	nein	nein	nein
52;H	2	SO	38,7	31,0	38,7	30,6	0,0	-0,4	nein	nein	nein
52;H	3	SO	40,7	32,9	40,7	32,6	0,0	-0,3	nein	nein	nein
52;I	1	NO	42,6	36,2	42,1	35,7	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
52;I	2	NO	43,7	37,2	43,2	36,6	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
52;I	3	NO	44,6	38,0	44,2	37,6	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
52;J	1	NW	44,4	38,6	44,0	38,4	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
52;J	2	NW	45,5	39,4	45,2	39,2	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
52;J	3	NW	46,3	40,0	46,1	39,9	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
52;K	1	NO	44,5	38,5	44,2	38,3	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
52;K	2	NO	45,5	39,0	45,4	38,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
52;K	3	NO	46,2	39,5	46,1	39,5	-0,1	0,0	nein	nein	nein
52;L	1	SO	36,8	31,1	36,8	31,2	0,0	0,1	nein	nein	nein
52;L	2	SO	37,8	30,2	37,9	30,6	0,1	0,4	nein	nein	nein
52;L	3	SO	40,3	32,5	40,3	32,5	0,0	0,0	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 27			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
3;B	1	NO	40,7	33,5	40,0	33,0	-0,7	-0,5	nein	nein	nein
3;B	2	NO	42,3	34,8	41,8	34,5	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
3;B	3	NO	44,1	36,9	43,8	36,7	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
3;C	1	SO	39,9	32,6	39,6	32,4	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
3;C	2	SO	42,2	34,4	41,9	34,2	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
3;C	3	SO	44,2	37,0	44,1	36,8	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
3;D	1	SW	41,3	34,2	41,1	34,1	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
3;D	2	SW	43,2	35,6	42,8	35,4	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
3;D	3	SW	44,7	37,1	44,4	36,9	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
Pfinzstraße 28			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
51;A	1	SW	42,2	33,6	41,8	33,3	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
51;A	2	SW	43,5	34,9	43,2	34,7	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
51;A	3	SW	44,7	36,3	44,5	36,1	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
51;B	1	NW	44,8	38,8	44,3	38,4	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
51;B	2	NW	46,1	40,1	45,9	39,9	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
51;B	3	NW	47,2	40,9	47,0	40,8	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
51;C	1	NO	47,3	41,4	47,0	41,5	-0,3	0,1	nein	nein	nein
51;C	2	NO	48,3	42,2	48,0	42,1	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
51;C	3	NO	49,0	42,7	48,7	42,6	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
51;D	1	NW	46,6	39,9	46,0	39,8	-0,6	-0,1	nein	nein	nein
51;D	2	NW	47,5	40,6	47,0	40,3	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
51;D	3	NW	48,3	41,3	47,8	40,9	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
51;E	1	NO	44,5	38,7	44,8	38,9	0,3	0,2	nein	nein	nein
51;E	2	NO	46,8	40,3	46,8	40,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
51;E	3	NO	47,5	40,8	47,4	40,8	-0,1	0,0	nein	nein	nein
51;G	1	SO	35,8	28,2	35,8	28,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
51;G	2	SO	37,4	29,7	37,4	29,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
51;G	3	SO	39,8	32,0	39,9	32,0	0,1	0,0	nein	nein	nein
Pfinzstraße 29			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
5;A	1	NW	36,2	31,8	36,1	31,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
5;A	2	NW	38,2	33,0	38,2	32,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
5;A	3	NW	42,4	35,9	42,3	35,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
5;B	1	NO	40,5	33,2	40,1	33,0	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
5;B	2	NO	42,5	35,3	42,3	35,0	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
5;B	3	NO	44,5	38,4	44,4	38,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
5;D	1	SW	36,6	31,4	36,6	31,3	0,0	-0,1	nein	nein	nein
5;D	2	SW	38,2	32,3	38,1	32,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
5;D	3	SW	40,9	34,1	40,9	34,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
Pfinzstraße 30			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
50;A	1	NO	43,6	37,8	43,4	37,1	-0,2	-0,7	nein	nein	nein
50;A	2	NO	47,9	41,8	47,5	41,4	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
50;A	3	NO	49,0	42,5	48,6	42,1	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
50;B	1	NO	45,2	37,9	44,7	37,6	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
50;B	2	NO	47,8	41,4	47,4	41,2	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
50;B	3	NO	48,6	42,0	48,2	41,8	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
50;C	1	NO	43,8	34,8	42,6	34,0	-1,2	-0,8	nein	nein	nein
50;C	2	NO	44,2	35,3	43,3	34,4	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
50;C	3	NO	45,1	36,2	44,3	35,4	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
50;D	1	SO	41,7	36,2	41,7	36,3	0,0	0,1	nein	nein	nein
50;D	2	SO	42,4	36,9	42,9	37,1	0,5	0,2	nein	nein	nein
50;D	3	SO	44,0	37,9	44,3	38,1	0,3	0,2	nein	nein	nein
50;E	1	SO	42,6	37,4	42,3	37,2	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
50;E	2	SO	43,3	38,2	43,2	38,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
50;E	3	SO	44,6	38,9	44,5	38,9	-0,1	0,0	nein	nein	nein
50;F	1	SW	43,5	34,6	43,0	34,2	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
50;F	2	SW	44,9	36,0	44,4	35,6	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
50;F	3	SW	45,9	37,3	45,6	37,0	-0,3	-0,3	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 32			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
49;A	1	NO	46,6	38,6	45,2	37,5	-1,4	-1,1	nein	nein	nein
49;A	2	NO	46,8	40,0	45,8	39,2	-1,0	-0,8	nein	nein	nein
49;A	3	NO	50,0	43,3	49,5	43,0	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
49;C	1	SW	45,1	35,8	44,4	35,2	-0,7	-0,6	nein	nein	nein
49;C	2	SW	46,5	37,5	45,9	37,0	-0,6	-0,5	nein	nein	nein
49;C	3	SW	47,8	38,9	47,2	38,3	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
Pfinzstraße 34			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
48;A	1	NO	51,9	41,7	51,3	40,9	-0,6	-0,8	nein	nein	nein
48;A	2	NO	52,2	42,4	51,6	41,6	-0,6	-0,8	nein	nein	nein
48;A	3	NO	53,7	44,5	53,2	44,1	-0,5	-0,4	nein	nein	nein
48;B	1	NO	54,5	44,9	53,9	44,3	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
48;B	2	NO	54,7	45,4	54,1	44,6	-0,6	-0,8	nein	nein	nein
48;B	3	NO	55,1	46,3	54,6	45,8	-0,5	-0,5	nein	nein	nein
48;C	1	SO	60,3	49,8	59,3	48,8	-1,0	-1,0	nein	nein	nein
48;C	2	SO	60,3	49,8	59,4	48,8	-0,9	-1,0	nein	nein	nein
48;C	3	SO	59,9	49,5	59,0	48,5	-0,9	-1,0	nein	nein	nein
48;D	1	SW	56,5	46,1	55,4	45,0	-1,1	-1,1	nein	nein	nein
48;D	2	SW	57,2	46,8	56,1	45,7	-1,1	-1,1	nein	nein	nein
48;D	3	SW	57,2	46,8	56,2	45,9	-1,0	-0,9	nein	nein	nein
Pfinzstraße 34/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
47;A	1	SO	54,8	44,4	53,7	43,3	-1,1	-1,1	nein	nein	nein
47;A	2	SO	56,0	45,6	55,0	44,6	-1,0	-1,0	nein	nein	nein
47;A	3	SO	56,2	45,9	55,2	44,9	-1,0	-1,0	nein	nein	nein
47;B	1	SW	52,9	42,9	51,9	41,8	-1,0	-1,1	nein	nein	nein
47;B	2	SW	54,4	44,3	53,4	43,4	-1,0	-0,9	nein	nein	nein
47;B	3	SW	54,7	44,6	53,8	43,7	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
47;C	1	NW	43,7	35,1	43,1	34,9	-0,6	-0,2	nein	nein	nein
47;C	2	NW	45,9	37,7	45,5	38,0	-0,4	0,3	nein	nein	nein
47;C	3	NW	47,2	39,1	46,9	39,0	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
47;D	1	NW	37,5	32,3	38,2	32,5	0,7	0,2	nein	nein	nein
47;D	2	NW	42,4	39,3	43,9	39,8	1,5	0,5	nein	nein	nein
47;D	3	NW	44,6	41,0	45,9	41,2	1,3	0,2	nein	nein	nein
47;E	1	NW	37,7	31,6	37,9	31,5	0,2	-0,1	nein	nein	nein
47;E	2	NW	46,8	41,2	47,3	41,6	0,5	0,4	nein	nein	nein
47;E	3	NW	48,2	42,5	48,6	42,5	0,4	0,0	nein	nein	nein
47;F	2	NW	47,5	40,0	47,2	39,4	-0,3	-0,6	nein	nein	nein
47;F	3	NW	48,4	41,0	48,4	40,4	0,0	-0,6	nein	nein	nein
47;G	1	NO	46,1	40,1	46,1	39,1	0,0	-1,0	nein	nein	nein
47;G	2	NO	49,9	43,0	49,9	42,8	0,0	-0,2	nein	nein	nein
47;G	3	NO	51,8	44,3	51,6	43,8	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
47;H	1	NO	44,2	38,5	44,0	37,9	-0,2	-0,6	nein	nein	nein
47;H	2	NO	47,8	41,8	48,6	42,0	0,8	0,2	nein	nein	nein
47;H	3	NO	51,5	43,9	51,5	43,6	0,0	-0,3	nein	nein	nein
47;I	1	SO	51,3	41,7	50,8	41,1	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
47;I	2	SO	51,7	42,1	51,1	41,5	-0,6	-0,6	nein	nein	nein
47;I	3	SO	53,0	43,2	52,7	42,8	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
47;K	1	SW	54,9	44,7	53,9	43,6	-1,0	-1,1	nein	nein	nein
47;K	2	SW	56,2	46,0	55,2	45,0	-1,0	-1,0	nein	nein	nein
47;K	3	SW	56,4	46,0	55,4	45,0	-1,0	-1,0	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 36			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
46;A	3	NO	45,2	40,9	45,3	40,8	0,1	-0,1	nein	nein	nein
46;B	1	NO	38,6	32,2	37,3	31,7	-1,3	-0,5	nein	nein	nein
46;B	2	NO	43,7	35,3	41,6	34,0	-2,1	-1,3	nein	nein	nein
46;B	3	NO	46,2	40,5	45,5	40,2	-0,7	-0,3	nein	nein	nein
46;C	1	NO	37,0	31,7	37,9	31,9	0,9	0,2	nein	nein	nein
46;C	2	NO	40,4	34,8	42,7	35,6	2,3	0,8	ja	nein	nein
46;C	3	NO	43,4	38,5	45,1	38,9	1,7	0,4	nein	nein	nein
46;D	1	SO	43,2	35,2	42,7	34,5	-0,5	-0,7	nein	nein	nein
46;D	2	SO	44,7	36,7	44,8	36,4	0,1	-0,3	nein	nein	nein
46;D	3	SO	46,8	39,2	46,7	38,5	-0,1	-0,7	nein	nein	nein
46;E	1	SW	49,8	40,0	48,9	39,2	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
46;E	2	SW	51,6	41,7	50,7	40,9	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
46;E	3	SW	52,4	42,7	51,5	42,0	-0,9	-0,7	nein	nein	nein
Pfinzstraße 38			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
45;B	1	SW	48,0	39,7	47,2	39,1	-0,8	-0,6	nein	nein	nein
45;B	2	SW	49,5	41,0	48,6	40,3	-0,9	-0,7	nein	nein	nein
45;B	3	SW	50,8	42,3	50,0	41,5	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
45;C	1	NW	40,7	34,5	41,1	34,6	0,4	0,1	nein	nein	nein
45;C	2	NW	43,4	39,7	44,0	39,8	0,6	0,1	nein	nein	nein
45;C	3	NW	45,1	41,2	45,0	40,9	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
45;D	1	NW	41,2	35,7	41,2	35,6	0,0	-0,1	nein	nein	nein
45;D	2	NW	43,7	40,8	44,4	40,8	0,7	0,0	nein	nein	nein
45;D	3	NW	45,9	43,4	45,7	43,2	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
45;E	1	NW	40,9	35,7	40,3	35,4	-0,6	-0,3	nein	nein	nein
45;E	2	NW	44,3	39,6	43,7	38,9	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
45;E	3	NW	45,3	42,4	45,2	42,1	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
45;F	1	NO	41,9	38,3	42,8	38,8	0,9	0,5	nein	nein	nein
45;F	2	NO	45,2	41,9	45,7	42,1	0,5	0,2	nein	nein	nein
45;F	3	NO	46,8	43,9	47,4	44,2	0,6	0,3	nein	nein	nein
45;G	1	NO	41,9	37,8	42,6	37,8	0,7	0,0	nein	nein	nein
45;G	2	NO	43,5	40,7	43,9	40,9	0,4	0,2	nein	nein	nein
45;G	3	NO	45,5	42,5	45,8	42,4	0,3	-0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 40			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
44;A	3	NO	49,3	47,8	49,0	47,2	-0,3	-0,6	nein	nein	nein
44;B	1	NO	40,6	35,7	41,4	35,9	0,8	0,2	nein	nein	nein
44;B	2	NO	46,7	44,0	47,0	44,1	0,3	0,1	nein	nein	nein
44;B	3	NO	48,7	47,0	48,7	46,5	0,0	-0,5	nein	nein	nein
44;C	1	SO	42,0	37,7	42,5	37,8	0,5	0,1	nein	nein	nein
44;C	2	SO	43,9	39,7	44,4	39,9	0,5	0,2	nein	nein	nein
44;C	3	SO	46,0	41,6	46,3	41,6	0,3	0,0	nein	nein	nein
44;D	1	SW	44,5	36,8	43,9	36,5	-0,6	-0,3	nein	nein	nein
44;D	2	SW	45,8	37,9	45,2	37,6	-0,6	-0,3	nein	nein	nein
44;D	3	SW	46,9	39,0	46,4	38,9	-0,5	-0,1	nein	nein	nein
Pfinzstraße 42			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
43;A	1	NO	47,9	47,3	47,6	46,9	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
43;A	2	NO	49,7	48,7	49,1	47,8	-0,6	-0,9	nein	nein	nein
43;A	3	NO	50,8	49,6	50,1	48,7	-0,7	-0,9	nein	nein	nein
43;C	1	SW	43,5	35,7	43,0	35,4	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
43;C	2	SW	44,9	37,1	44,5	36,7	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
43;C	3	SW	45,9	38,1	45,5	37,7	-0,4	-0,4	nein	nein	nein
43;D	1	SW	42,7	34,9	42,2	34,6	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
43;D	2	SW	44,1	36,2	43,7	35,9	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
43;D	3	SW	45,2	37,1	44,9	36,9	-0,3	-0,2	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 44			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
42;A	1	SW	41,5	34,7	41,1	34,5	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
42;A	2	SW	42,9	35,8	42,5	35,7	-0,4	-0,1	nein	nein	nein
42;A	3	SW	44,5	37,6	44,2	37,6	-0,3	0,0	nein	nein	nein
42;B	1	NW	38,2	33,0	38,2	33,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
42;B	2	NW	40,2	34,1	40,1	34,2	-0,1	0,1	nein	nein	nein
42;B	3	NW	43,2	37,0	43,4	37,6	0,2	0,6	nein	nein	nein
42;C	1	NO	43,1	41,0	43,1	40,8	0,0	-0,2	nein	nein	nein
42;C	2	NO	45,1	42,5	44,8	41,8	-0,3	-0,7	nein	nein	nein
42;C	3	NO	48,0	45,5	48,2	45,8	0,2	0,3	nein	nein	nein
Pfinzstraße 52			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
71;A	1	SW	36,6	31,2	36,7	31,2	0,1	0,0	nein	nein	nein
71;A	2	SW	38,8	32,8	38,9	32,8	0,1	0,0	nein	nein	nein
71;A	3	SW	42,2	35,8	42,2	35,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
71;B	1	NW	34,7	30,4	34,7	30,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
71;B	2	NW	37,6	32,2	37,4	32,1	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
71;B	3	NW	40,9	35,0	40,9	35,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
71;C	2	NW	38,4	32,3	38,6	32,4	0,2	0,1	nein	nein	nein
71;C	3	NW	40,9	34,4	41,1	34,5	0,2	0,1	nein	nein	nein
71;D	1	NW	38,6	32,0	38,8	32,1	0,2	0,1	nein	nein	nein
71;D	2	NW	41,0	34,5	41,1	34,6	0,1	0,1	nein	nein	nein
71;D	3	NW	42,7	35,9	42,9	36,0	0,2	0,1	nein	nein	nein
71;E	1	NO	43,2	40,5	43,1	40,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
71;E	2	NO	44,9	42,7	45,0	42,9	0,1	0,2	nein	nein	nein
71;E	3	NO	45,9	43,8	45,8	43,6	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
71;F	1	SO	45,1	43,8	44,8	43,7	-0,3	-0,1	nein	nein	nein
71;F	2	SO	45,1	43,5	45,1	43,7	0,0	0,2	nein	nein	nein
71;F	3	SO	46,3	44,5	46,1	44,4	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
71;G	2	SO	43,6	41,9	43,3	41,7	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
71;G	3	SO	45,0	42,8	44,7	42,5	-0,3	-0,3	nein	nein	nein
Pfinzstraße 54			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
72;A	1	SW	38,5	32,3	38,5	32,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
72;A	2	SW	40,0	33,5	40,0	33,5	0,0	0,0	nein	nein	nein
72;A	3	SW	42,5	35,9	42,5	35,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
72;B	1	NW	36,5	30,4	36,7	30,4	0,2	0,0	nein	nein	nein
72;B	2	NW	39,7	32,7	39,9	32,7	0,2	0,0	nein	nein	nein
72;B	3	NW	42,5	35,0	42,6	35,0	0,1	0,0	nein	nein	nein
72;C	1	NO	41,1	37,9	41,0	37,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
72;C	2	NO	42,7	39,1	42,6	39,0	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
72;C	3	NO	43,7	40,0	43,7	39,7	0,0	-0,3	nein	nein	nein
72;D	2	SO	42,4	40,5	42,3	40,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
72;D	3	SO	44,5	41,9	44,4	41,6	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
72;E	1	SO	36,5	32,1	36,7	32,2	0,2	0,1	nein	nein	nein
72;E	2	SO	41,0	38,5	41,1	38,4	0,1	-0,1	nein	nein	nein
72;E	3	SO	43,8	40,9	43,7	40,6	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
Pfinzstraße 56			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
74;A	1	NO	40,4	34,7	40,1	33,2	-0,3	-1,5	nein	nein	nein
74;A	2	NO	41,8	36,9	41,6	35,9	-0,2	-1,0	nein	nein	nein
74;A	3	NO	42,9	37,9	42,9	37,2	0,0	-0,7	nein	nein	nein
74;B	1	NO	39,8	36,0	39,6	35,7	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
74;B	2	NO	41,9	37,9	41,7	37,4	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
74;B	3	NO	43,0	38,6	42,9	38,4	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
74;C	1	SO	38,1	34,8	38,3	34,5	0,2	-0,3	nein	nein	nein
74;C	2	SO	41,7	37,8	41,7	37,3	0,0	-0,5	nein	nein	nein
74;C	3	SO	43,5	39,1	43,5	38,7	0,0	-0,4	nein	nein	nein
74;D	1	SW	38,9	32,3	38,9	32,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
74;D	2	SW	40,5	33,6	40,5	33,6	0,0	0,0	nein	nein	nein
74;D	3	SW	42,3	35,3	42,3	35,3	0,0	0,0	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Pfinzstraße 56/1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
73;A	1	NW	36,2	29,6	36,4	29,6	0,2	0,0	nein	nein	nein
73;A	2	NW	38,1	31,2	38,3	31,2	0,2	0,0	nein	nein	nein
73;A	3	NW	41,1	33,7	41,3	33,8	0,2	0,1	nein	nein	nein
73;B	2	NO	42,5	37,9	42,5	37,4	0,0	-0,5	nein	nein	nein
73;B	3	NO	43,7	38,7	43,7	38,3	0,0	-0,4	nein	nein	nein
73;C	1	NO	41,2	36,0	41,2	35,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
73;C	2	NO	42,4	37,5	42,3	36,9	-0,1	-0,6	nein	nein	nein
73;C	3	NO	43,5	38,5	43,5	38,2	0,0	-0,3	nein	nein	nein
73;E	1	SW	39,1	32,4	39,2	32,4	0,1	0,0	nein	nein	nein
73;E	2	SW	40,9	34,0	40,9	34,1	0,0	0,1	nein	nein	nein
73;E	3	SW	42,9	35,7	43,0	35,8	0,1	0,1	nein	nein	nein
Reetzstraße 1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
41;A	1	SO	45,0	37,9	44,6	37,6	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
41;A	2	SO	47,7	39,5	47,4	39,3	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
41;A	3	SO	48,4	40,0	48,1	39,8	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
41;A	4	SO	48,8	40,2	48,6	39,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
41;B	1	SO	46,8	38,9	46,5	38,7	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
41;B	2	SO	48,6	40,1	48,2	39,9	-0,4	-0,2	nein	nein	nein
41;B	3	SO	49,5	41,2	49,4	41,1	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
41;B	4	SO	49,9	41,5	50,0	41,5	0,1	0,0	nein	nein	nein
41;C	1	SW	46,8	39,5	46,4	39,5	-0,4	0,0	nein	nein	nein
41;C	2	SW	47,5	40,3	47,2	40,1	-0,3	-0,2	nein	nein	nein
41;C	3	SW	47,9	41,5	47,5	41,2	-0,4	-0,3	nein	nein	nein
41;C	4	SW	48,1	41,9	47,6	41,6	-0,5	-0,3	nein	nein	nein
41;D	3	NW	47,4	46,1	48,6	47,3	1,2	1,2	nein	nein	nein
41;D	4	NW	45,6	42,6	46,2	42,7	0,6	0,1	nein	nein	nein
41;E	1	NW	44,9	44,0	44,9	43,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
41;E	2	NW	46,3	45,2	45,8	44,5	-0,5	-0,7	nein	nein	nein
41;E	3	NW	44,0	40,9	44,4	41,4	0,4	0,5	nein	nein	nein
41;E	4	NW	44,5	41,3	44,6	41,2	0,1	-0,1	nein	nein	nein
41;G	1	NO	58,0	55,6	60,3	56,6	2,3	1,0	ja	ja	ja
41;G	2	NO	59,6	58,2	61,6	58,7	2,0	0,5	nein	ja	nein
41;G	3	NO	60,4	59,5	61,8	59,5	1,4	0,0	ja	ja	ja
41;G	4	NO	60,6	59,7	61,5	59,5	0,9	-0,2	ja	ja	ja
41;I	1	SW	44,8	39,0	44,6	38,7	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
41;I	2	SW	47,9	41,0	47,7	40,3	-0,2	-0,7	nein	nein	nein
41;I	3	SW	48,7	41,8	48,4	41,0	-0,3	-0,8	nein	nein	nein
41;I	4	SW	48,9	41,4	48,8	41,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
Reetzstraße 1/1			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
40;A	1	SO	45,8	39,6	49,7	41,5	3,9	1,9	ja	nein	nein
40;A	2	SO	52,1	44,0	55,2	46,2	3,1	2,2	ja	nein	nein
40;A	3	SO	52,4	44,7	55,1	46,3	2,7	1,6	ja	nein	nein
40;A	4	SO	52,5	45,0	55,0	46,4	2,5	1,4	ja	nein	nein
40;B	1	SW	44,2	38,5	44,4	38,6	0,2	0,1	nein	nein	nein
40;B	2	SW	48,4	41,5	48,3	41,7	-0,1	0,2	nein	nein	nein
40;B	3	SW	49,1	42,2	48,9	42,1	-0,2	-0,1	nein	nein	nein
40;B	4	SW	49,3	42,0	49,4	42,4	0,1	0,4	nein	nein	nein
40;D	1	NO	57,1	54,0	60,1	55,3	3,0	1,3	ja	ja	ja
40;D	2	NO	58,1	56,2	60,9	57,3	2,8	1,1	ja	ja	ja
40;D	3	NO	58,9	57,5	60,9	58,0	2,0	0,5	nein	ja	nein
40;D	4	NO	59,2	58,0	60,7	58,0	1,5	0,0	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Reetzstraße 3			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
39;A	1	NW	58,7	58,1	59,1	58,2	0,4	0,1	nein	ja	nein
39;A	2	NW	60,9	60,5	60,8	59,9	-0,1	-0,6	nein	ja	nein
39;A	3	NW	61,9	61,5	62,0	61,3	0,1	-0,2	ja	ja	ja
39;A	4	NW	61,9	61,5	61,9	61,2	0,0	-0,3	nein	ja	nein
39;B	1	NO	59,2	57,4	60,7	58,1	1,5	0,7	nein	ja	nein
39;B	2	NO	61,6	60,7	62,7	60,6	1,1	-0,1	ja	ja	ja
39;B	3	NO	62,3	61,6	63,0	61,4	0,7	-0,2	ja	ja	ja
39;B	4	NO	62,2	61,6	62,8	61,3	0,6	-0,3	ja	ja	ja
39;D	1	SW	51,3	50,9	51,1	50,6	-0,2	-0,3	nein	ja	nein
39;D	2	SW	52,8	52,4	52,0	51,4	-0,8	-1,0	nein	ja	nein
39;D	3	SW	45,2	42,2	48,8	47,3	3,6	5,1	ja	nein	nein
39;D	4	SW	45,4	42,5	45,6	42,7	0,2	0,2	nein	nein	nein
Reetzstraße 11			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
38;A	1	NW	51,4	49,3	52,2	49,4	0,8	0,1	nein	ja	nein
38;A	2	NW	52,7	51,2	52,9	50,6	0,2	-0,6	nein	ja	nein
38;A	3	NW	53,5	52,3	54,1	52,5	0,6	0,2	nein	ja	nein
38;B	1	NO	58,4	56,6	59,1	56,7	0,7	0,1	nein	ja	nein
38;B	2	NO	60,6	59,7	60,6	59,0	0,0	-0,7	nein	ja	nein
38;B	3	NO	61,5	60,8	61,6	60,5	0,1	-0,3	ja	ja	ja
38;D	1	SW	43,6	40,8	43,7	40,8	0,1	0,0	nein	nein	nein
38;D	2	SW	44,6	40,6	44,5	39,9	-0,1	-0,7	nein	nein	nein
38;D	3	SW	45,5	41,7	45,2	40,8	-0,3	-0,9	nein	nein	nein
Reetzstraße 13			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
37;A	1	SO	54,6	53,4	55,2	53,6	0,6	0,2	nein	ja	nein
37;A	2	SO	56,6	55,8	56,4	55,2	-0,2	-0,6	nein	ja	nein
37;A	3	SO	57,7	57,1	58,1	57,3	0,4	0,2	nein	ja	nein
37;A	4	SO	58,4	57,8	58,6	57,9	0,2	0,1	nein	ja	nein
37;B	1	SW	41,6	37,3	41,8	37,4	0,2	0,1	nein	nein	nein
37;B	2	SW	43,3	37,9	43,7	38,3	0,4	0,4	nein	nein	nein
37;B	3	SW	44,4	39,1	44,5	39,0	0,1	-0,1	nein	nein	nein
37;B	4	SW	44,7	40,1	44,6	39,4	-0,1	-0,7	nein	nein	nein
37;C	4	NW	45,3	41,1	45,6	41,1	0,3	0,0	nein	nein	nein
37;D	1	NO	56,6	53,0	57,9	53,4	1,3	0,4	nein	ja	nein
37;D	2	NO	57,3	55,0	58,1	54,8	0,8	-0,2	nein	ja	nein
37;D	3	NO	57,9	56,3	58,7	56,5	0,8	0,2	nein	ja	nein
37;D	4	NO	58,3	57,1	58,9	57,1	0,6	0,0	nein	ja	nein
Reetzstraße 15			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
36;A	1	NW	50,2	46,8	51,3	47,0	1,1	0,2	nein	nein	nein
36;A	2	NW	50,8	48,0	51,6	47,8	0,8	-0,2	nein	nein	nein
36;A	3	NW	51,2	48,8	52,0	48,9	0,8	0,1	nein	nein	nein
36;B	1	NO	56,0	51,5	57,4	52,0	1,4	0,5	nein	ja	nein
36;B	2	NO	56,2	53,1	57,3	53,0	1,1	-0,1	nein	ja	nein
36;B	3	NO	56,4	54,1	57,4	54,4	1,0	0,3	nein	ja	nein
36;D	1	SW	42,0	38,3	42,2	38,3	0,2	0,0	nein	nein	nein
36;D	2	SW	42,7	37,2	43,2	38,2	0,5	1,0	nein	nein	nein
36;D	3	SW	44,0	38,2	44,3	38,8	0,3	0,6	nein	nein	nein
Reetzstraße 17			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
35;A	1	SO	49,2	44,6	50,3	43,9	1,1	-0,7	nein	nein	nein
35;A	2	SO	49,7	45,7	50,9	45,9	1,2	0,2	nein	nein	nein
35;A	3	SO	50,4	46,9	51,3	47,0	0,9	0,1	nein	nein	nein
35;B	1	SW	40,3	35,2	40,3	35,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
35;B	2	SW	42,4	38,7	42,5	38,7	0,1	0,0	nein	nein	nein
35;B	3	SW	43,6	39,3	43,6	39,1	0,0	-0,2	nein	nein	nein
35;C	1	SW	39,6	38,1	39,7	37,9	0,1	-0,2	nein	nein	nein
35;C	2	SW	41,4	39,9	41,7	40,0	0,3	0,1	nein	nein	nein
35;C	3	SW	42,9	40,5	43,0	40,4	0,1	-0,1	nein	nein	nein
35;E	1	NO	55,2	49,6	56,8	50,3	1,6	0,7	nein	ja	nein
35;E	2	NO	55,0	50,5	56,3	50,8	1,3	0,3	nein	ja	nein
35;E	3	NO	54,8	51,3	56,0	51,6	1,2	0,3	nein	ja	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Reetzstraße 19			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
34;A	1	NO	54,8	48,8	56,5	49,4	1,7	0,6	nein	ja	nein
34;A	2	NO	54,6	49,5	56,0	49,6	1,4	0,1	nein	ja	nein
34;A	3	NO	54,2	50,0	55,5	50,2	1,3	0,2	nein	ja	nein
34;C	1	SW	39,4	36,9	39,9	37,7	0,5	0,8	nein	nein	nein
34;C	2	SW	41,1	38,7	41,4	39,1	0,3	0,4	nein	nein	nein
34;C	3	SW	42,4	39,4	42,6	39,6	0,2	0,2	nein	nein	nein
34;D	1	S	40,0	36,7	40,1	37,0	0,1	0,3	nein	nein	nein
34;D	2	S	42,2	39,6	42,3	39,6	0,1	0,0	nein	nein	nein
34;D	3	S	43,3	40,3	43,3	40,1	0,0	-0,2	nein	nein	nein
34;E	1	SO	39,6	36,3	39,2	35,4	-0,4	-0,9	nein	nein	nein
34;E	2	SO	42,0	38,5	41,5	37,3	-0,5	-1,2	nein	nein	nein
34;E	3	SO	43,3	39,7	42,9	38,5	-0,4	-1,2	nein	nein	nein
34;H	2	NW	45,3	38,0	46,3	38,5	1,0	0,5	nein	nein	nein
34;H	3	NW	45,8	39,0	46,6	39,3	0,8	0,3	nein	nein	nein
34;I	1	NW	47,6	41,8	49,1	42,4	1,5	0,6	nein	nein	nein
34;I	2	NW	47,8	42,5	49,1	42,7	1,3	0,2	nein	nein	nein
34;I	3	NW	48,0	43,1	49,2	43,3	1,2	0,2	nein	nein	nein
Reetzstraße 21			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
33;A	1	SO	48,7	43,7	50,2	44,2	1,5	0,5	nein	nein	nein
33;A	2	SO	49,0	44,6	50,2	44,7	1,2	0,1	nein	nein	nein
33;A	3	SO	49,1	45,3	50,2	45,4	1,1	0,1	nein	nein	nein
33;A	4	SO	49,9	46,5	51,1	47,4	1,2	0,9	nein	nein	nein
33;B	1	SW	38,6	32,3	38,7	32,3	0,1	0,0	nein	nein	nein
33;B	2	SW	42,3	37,1	42,4	37,1	0,1	0,0	nein	nein	nein
33;B	3	SW	43,6	38,1	43,6	38,1	0,0	0,0	nein	nein	nein
33;B	4	SW	43,8	38,1	43,9	38,1	0,1	0,0	nein	nein	nein
33;D	1	NO	54,5	47,0	56,3	48,1	1,8	1,1	nein	nein	nein
33;D	2	NO	54,0	47,3	55,6	48,0	1,6	0,7	nein	nein	nein
33;D	3	NO	53,3	47,5	54,9	48,1	1,6	0,6	nein	nein	nein
33;D	4	NO	52,8	47,9	54,3	48,3	1,5	0,4	nein	nein	nein
Reetzstraße 23			Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49						
32;A	1	NW	48,3	38,6	50,2	40,5	1,9	1,9	nein	nein	nein
32;A	2	NW	48,0	38,5	49,8	40,3	1,8	1,8	nein	nein	nein
32;A	3	NW	47,6	38,3	49,4	39,9	1,8	1,6	nein	nein	nein
32;A	4	NW	47,5	38,6	49,1	39,9	1,6	1,3	nein	nein	nein
32;B	1	NO	54,6	46,6	56,4	47,9	1,8	1,3	nein	nein	nein
32;B	2	NO	53,9	46,6	55,7	47,6	1,8	1,0	nein	nein	nein
32;B	3	NO	53,1	46,7	54,8	47,4	1,7	0,7	nein	nein	nein
32;B	4	NO	52,6	46,9	54,1	47,4	1,5	0,5	nein	nein	nein
32;D	1	SW	39,9	33,5	40,4	33,7	0,5	0,2	nein	nein	nein
32;D	2	SW	42,7	38,1	42,9	38,4	0,2	0,3	nein	nein	nein
32;D	3	SW	43,8	38,6	44,0	39,0	0,2	0,4	nein	nein	nein
32;D	4	SW	44,1	38,8	44,1	38,9	0,0	0,1	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
31;A	2	S	54,8	47,5	55,9	47,6	1,1	0,1	nein	nein	nein
31;A	3	S	56,0	47,1	56,9	48,5	0,9	1,4	nein	nein	nein
31;A	4	S	55,7	45,9	56,2	46,3	0,5	0,4	nein	nein	nein
31;B	1	O	59,6	49,5	59,4	49,2	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
31;B	2	O	59,3	49,4	59,2	49,0	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
31;B	3	O	58,7	49,0	58,6	48,7	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
31;B	4	O	58,1	48,9	58,0	48,7	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
31;C	1	N	54,4	51,5	55,6	52,3	1,2	0,8	nein	nein	nein
31;C	2	N	56,1	53,9	57,1	53,9	1,0	0,0	nein	nein	nein
31;C	3	N	56,9	55,1	58,2	55,8	1,3	0,7	nein	ja	nein
31;C	4	N	57,5	55,9	58,7	56,7	1,2	0,8	nein	ja	nein
31;D	1	W	50,8	49,4	58,6	52,8	7,8	3,4	ja	nein	nein
31;D	2	W	55,4	54,5	59,4	54,9	4,0	0,4	ja	ja	ja
31;D	3	W	56,3	55,5	59,9	56,7	3,6	1,2	ja	ja	ja
31;D	4	W	57,2	56,4	59,8	57,0	2,6	0,6	ja	ja	ja
31;E	1	S	47,7	45,5	53,9	43,7	6,2	-1,8	ja	nein	nein
31;E	2	S	48,7	41,1	54,7	44,6	6,0	3,5	ja	nein	nein
31;E	3	S	50,8	42,5	54,9	44,9	4,1	2,4	ja	nein	nein
31;E	4	S	51,8	43,4	55,1	45,2	3,3	1,8	ja	nein	nein
31;F	1	W	50,1	49,0	53,3	45,6	3,2	-3,4	ja	nein	nein
31;F	2	W	48,5	44,9	54,2	46,4	5,7	1,5	ja	nein	nein
31;F	3	W	49,6	45,6	54,3	46,9	4,7	1,3	ja	nein	nein
31;F	4	W	51,3	46,4	54,2	47,4	2,9	1,0	ja	nein	nein
Wesebachstraße 1a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
30;A	1	S	58,4	48,7	58,8	48,7	0,4	0,0	nein	nein	nein
30;A	2	S	58,4	49,1	58,8	49,3	0,4	0,2	nein	nein	nein
30;B	1	O	58,9	49,0	59,2	48,9	0,3	-0,1	nein	nein	nein
30;B	2	O	59,0	49,3	59,3	49,3	0,3	0,0	nein	nein	nein
30;C	1	S	56,5	46,4	59,1	48,6	2,6	2,2	ja	nein	nein
30;C	2	S	57,0	47,0	58,9	48,5	1,9	1,5	nein	nein	nein
30;D	1	W	52,9	50,1	58,7	51,4	5,8	1,3	ja	nein	nein
30;D	2	W	53,7	51,0	58,6	52,2	4,9	1,2	ja	nein	nein
30;E	1	N	53,2	49,5	54,9	49,6	1,7	0,1	nein	nein	nein
30;E	2	N	54,0	51,4	55,8	51,2	1,8	-0,2	nein	nein	nein
30;F	1	O	58,9	48,9	59,0	48,7	0,1	-0,2	nein	nein	nein
30;F	2	O	58,8	49,4	58,9	49,2	0,1	-0,2	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
29;A	1	N	53,2	43,3	53,1	42,9	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
29;A	2	N	53,5	44,2	53,4	43,8	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
29;A	3	N	53,4	44,6	53,4	44,5	0,0	-0,1	nein	nein	nein
29;A	4	N	53,0	44,2	53,2	44,6	0,2	0,4	nein	nein	nein
29;B	1	O	36,7	30,5	36,8	30,4	0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;B	2	O	39,6	32,4	39,6	32,3	0,0	-0,1	nein	nein	nein
29;B	3	O	41,1	33,5	41,1	33,4	0,0	-0,1	nein	nein	nein
29;B	4	O	42,1	35,0	42,1	34,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
29;C	1	N	36,8	30,5	36,9	30,3	0,1	-0,2	nein	nein	nein
29;C	2	N	38,9	32,0	38,9	31,8	0,0	-0,2	nein	nein	nein
29;C	3	N	40,4	33,0	40,4	33,0	0,0	0,0	nein	nein	nein
29;C	4	N	42,3	34,9	42,4	34,9	0,1	0,0	nein	nein	nein
29;D	1	NW	35,3	30,1	35,5	30,0	0,2	-0,1	nein	nein	nein
29;D	2	NW	37,4	31,3	37,6	31,2	0,2	-0,1	nein	nein	nein
29;D	3	NW	39,3	32,5	39,5	32,5	0,2	0,0	nein	nein	nein
29;D	4	NW	42,3	35,2	42,6	35,2	0,3	0,0	nein	nein	nein
29;E	1	NW	44,0	35,3	43,8	34,6	-0,2	-0,7	nein	nein	nein
29;E	2	NW	45,7	36,9	45,6	36,1	-0,1	-0,8	nein	nein	nein
29;E	3	NW	46,6	37,8	46,5	37,5	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
29;E	4	NW	47,4	39,2	47,4	39,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
29;F	1	NO	51,4	41,1	51,2	40,6	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
29;F	2	NO	52,0	41,7	51,8	41,2	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
29;F	3	NO	51,8	41,5	51,5	41,0	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
29;F	4	NO	51,5	41,3	51,2	40,9	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
29;G	1	SO	57,0	47,1	56,8	46,6	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
29;G	2	SO	56,8	47,0	56,6	46,5	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
29;G	3	SO	56,3	46,6	56,0	46,1	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
29;G	4	SO	55,7	46,2	55,4	45,8	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
29;H	1	SW	54,6	45,2	54,6	45,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
29;H	2	SW	54,5	45,4	54,6	45,3	0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;H	3	SW	54,1	46,2	54,4	46,2	0,3	0,0	nein	nein	nein
29;H	4	SW	53,9	46,9	54,2	47,1	0,3	0,2	nein	nein	nein
29;I	1	SO	54,7	44,9	54,6	44,6	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
29;I	2	SO	54,6	45,0	54,5	44,7	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
29;I	3	SO	54,1	45,4	54,1	45,2	0,0	-0,2	nein	nein	nein
29;I	4	SO	53,7	45,8	53,6	45,7	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
29;J	1	NO	54,4	43,9	54,1	43,4	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
29;J	2	NO	54,1	43,7	53,8	43,1	-0,3	-0,6	nein	nein	nein
29;J	3	NO	53,5	43,0	53,1	42,5	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
29;J	4	NO	52,8	42,5	52,4	41,9	-0,4	-0,6	nein	nein	nein
29;K	1	SO	58,2	47,8	57,8	47,2	-0,4	-0,6	nein	nein	nein
29;K	2	SO	57,9	47,7	57,3	46,9	-0,6	-0,8	nein	nein	nein
29;K	3	SO	57,3	47,6	56,7	46,9	-0,6	-0,7	nein	nein	nein
29;K	4	SO	56,8	47,5	56,0	46,8	-0,8	-0,7	nein	nein	nein
29;L	1	SW	58,4	48,8	59,3	49,4	0,9	0,6	nein	nein	nein
29;L	2	SW	58,4	48,9	59,2	49,3	0,8	0,4	nein	nein	nein
29;L	3	SW	58,1	48,8	58,6	49,0	0,5	0,2	nein	nein	nein
29;L	4	SW	57,7	48,8	58,1	48,9	0,4	0,1	nein	nein	nein
29;M	1	S	57,9	47,7	59,0	48,5	1,1	0,8	nein	nein	nein
29;M	2	S	57,8	47,6	58,7	48,2	0,9	0,6	nein	nein	nein
29;M	3	S	57,4	47,2	58,0	47,6	0,6	0,4	nein	nein	nein
29;M	4	S	56,9	46,9	57,3	47,1	0,4	0,2	nein	nein	nein
29;N	1	W	59,5	50,0	59,6	49,6	0,1	-0,4	nein	nein	nein
29;N	2	W	59,2	50,0	59,4	49,7	0,2	-0,3	nein	nein	nein
29;N	3	W	58,8	51,0	59,0	51,1	0,2	0,1	nein	nein	nein
29;N	4	W	58,5	51,7	58,7	51,9	0,2	0,2	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
28;B	1	O	59,9	50,2	59,7	50,2	-0,2	0,0	nein	nein	nein
28;B	2	O	59,6	50,3	59,5	50,1	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
28;B	3	O	59,0	50,2	58,9	50,0	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
28;C	1	S	54,8	46,4	55,2	46,5	0,4	0,1	nein	nein	nein
28;C	2	S	55,2	47,6	55,9	47,7	0,7	0,1	nein	nein	nein
28;C	3	S	55,3	48,8	56,1	49,0	0,8	0,2	nein	nein	nein
28;D	1	W	46,3	43,4	48,5	41,2	2,2	-2,2	ja	nein	nein
28;D	2	W	47,8	44,3	51,3	46,1	3,5	1,8	ja	nein	nein
28;D	3	W	52,8	51,6	54,7	52,4	1,9	0,8	nein	nein	nein
28;E	2	W	52,1	50,9	54,9	52,8	2,8	1,9	ja	nein	nein
28;E	3	W	55,2	54,4	57,6	56,2	2,4	1,8	ja	ja	ja
Wesebachstraße 4			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
27;A	1	O	37,9	31,3	37,9	31,1	0,0	-0,2	nein	nein	nein
27;A	2	O	39,9	32,4	39,9	32,3	0,0	-0,1	nein	nein	nein
27;A	3	O	43,0	34,5	42,9	34,3	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
27;A	4	O	45,3	36,5	45,1	36,3	-0,2	-0,2	nein	nein	nein
27;B	1	S	53,2	43,7	53,1	43,6	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
27;B	2	S	53,7	45,3	53,6	45,0	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
27;B	3	S	53,6	44,8	53,8	44,9	0,2	0,1	nein	nein	nein
27;B	4	S	53,4	44,7	53,6	44,7	0,2	0,0	nein	nein	nein
27;C	1	W	59,7	49,7	59,6	49,4	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
27;C	2	W	59,3	49,5	59,2	49,1	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
27;C	3	W	58,7	49,0	58,6	48,8	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
27;C	4	W	58,0	48,2	57,9	48,2	-0,1	0,0	nein	nein	nein
Wesebachstraße 5			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
26;A	1	W	52,7	52,0	55,3	54,2	2,6	2,2	ja	ja	ja
26;A	2	W	54,7	54,0	57,1	55,4	2,4	1,4	ja	ja	ja
26;A	3	W	56,3	55,7	58,8	57,4	2,5	1,7	ja	ja	ja
26;B	1	N	55,8	50,6	56,0	51,0	0,2	0,4	nein	nein	nein
26;B	2	N	56,4	51,7	56,9	52,5	0,5	0,8	nein	nein	nein
26;B	3	N	56,6	52,7	57,5	54,1	0,9	1,4	nein	ja	nein
26;C	1	O	59,8	49,9	59,7	49,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
26;C	2	O	59,5	49,9	59,4	49,7	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
26;C	3	O	58,9	49,6	58,8	49,4	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
26;E	2	W	54,3	53,7	56,5	55,0	2,2	1,3	ja	ja	ja
26;E	3	W	56,0	55,3	58,3	57,0	2,3	1,7	ja	ja	ja
26;F	1	W	52,9	52,2	55,3	54,3	2,4	2,1	ja	ja	ja
26;F	2	W	54,8	54,2	57,5	55,8	2,7	1,6	ja	ja	ja
26;F	3	W	56,5	55,8	59,2	57,8	2,7	2,0	ja	ja	ja

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 6			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
25;A	1	N	35,9	31,3	36,1	31,3	0,2	0,0	nein	nein	nein
25;A	2	N	38,9	33,0	39,0	33,0	0,1	0,0	nein	nein	nein
25;A	3	N	42,1	35,7	42,3	35,8	0,2	0,1	nein	nein	nein
25;A	4	N	47,4	45,2	47,7	45,2	0,3	0,0	nein	nein	nein
25;B	2	N	40,0	33,6	40,1	33,6	0,1	0,0	nein	nein	nein
25;B	3	N	42,7	36,5	42,9	36,6	0,2	0,1	nein	nein	nein
25;B	4	N	46,6	43,9	46,7	43,8	0,1	-0,1	nein	nein	nein
25;C	3	O	43,6	36,0	43,6	35,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
25;C	4	O	45,8	37,9	45,7	37,8	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
25;D	1	O	35,7	31,0	35,7	30,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
25;D	2	O	37,7	31,8	37,7	31,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
25;D	3	O	43,7	35,9	43,7	35,7	0,0	-0,2	nein	nein	nein
25;D	4	O	46,1	37,7	46,0	37,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
25;E	3	O	43,6	35,7	43,6	35,4	0,0	-0,3	nein	nein	nein
25;E	4	O	46,2	37,7	46,1	37,2	-0,1	-0,5	nein	nein	nein
25;F	1	S	36,0	31,1	36,1	31,0	0,1	-0,1	nein	nein	nein
25;F	2	S	37,6	31,7	37,7	31,6	0,1	-0,1	nein	nein	nein
25;F	3	S	41,7	34,0	41,6	33,8	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
25;F	4	S	45,7	37,0	45,6	36,7	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
25;H	1	W	60,1	51,9	59,9	51,3	-0,2	-0,6	nein	nein	nein
25;H	2	W	59,7	52,0	59,5	51,3	-0,2	-0,7	nein	nein	nein
25;H	3	W	59,1	52,3	59,1	52,1	0,0	-0,2	nein	nein	nein
25;H	4	W	58,8	53,1	58,8	53,2	0,0	0,1	nein	nein	nein
25;I	4	N	50,4	48,8	50,5	48,7	0,1	-0,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 8			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
24;A	1	S	36,4	33,8	36,6	33,8	0,2	0,0	nein	nein	nein
24;A	2	S	37,4	34,0	37,6	34,0	0,2	0,0	nein	nein	nein
24;A	3	S	40,0	35,0	40,2	35,0	0,2	0,0	nein	nein	nein
24;B	1	O	36,3	33,5	36,5	33,5	0,2	0,0	nein	nein	nein
24;B	2	O	37,1	33,1	37,3	33,1	0,2	0,0	nein	nein	nein
24;B	3	O	40,5	34,9	40,6	34,8	0,1	-0,1	nein	nein	nein
24;C	1	S	37,5	33,9	37,7	33,9	0,2	0,0	nein	nein	nein
24;C	2	S	38,3	33,4	38,4	33,4	0,1	0,0	nein	nein	nein
24;C	3	S	40,8	35,5	40,9	35,4	0,1	-0,1	nein	nein	nein
24;D	1	O	36,8	33,1	37,0	33,1	0,2	0,0	nein	nein	nein
24;D	2	O	38,1	33,7	38,2	33,7	0,1	0,0	nein	nein	nein
24;D	3	O	40,5	35,0	40,8	35,1	0,3	0,1	nein	nein	nein
24;E	1	O	36,6	32,3	36,7	32,3	0,1	0,0	nein	nein	nein
24;E	2	O	38,8	33,3	38,9	33,3	0,1	0,0	nein	nein	nein
24;E	3	O	41,5	35,0	41,6	35,0	0,1	0,0	nein	nein	nein
24;G	1	W	59,8	51,4	59,7	51,3	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
24;G	2	W	59,5	51,9	59,4	51,4	-0,1	-0,5	nein	nein	nein
24;G	3	W	59,0	52,3	59,0	52,0	0,0	-0,3	nein	nein	nein
24;H	1	W	59,8	50,2	59,7	50,4	-0,1	0,2	nein	nein	nein
24;H	2	W	59,4	50,5	59,3	50,3	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
24;H	3	W	58,8	50,5	58,7	50,4	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
24;I	1	N	49,5	40,2	49,4	39,8	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
24;I	2	N	49,7	40,5	49,6	40,2	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
24;I	3	N	49,8	41,0	49,8	40,9	0,0	-0,1	nein	nein	nein
24;J	3	O	42,9	36,2	43,0	36,2	0,1	0,0	nein	nein	nein
24;K	1	S	37,3	34,0	37,5	34,1	0,2	0,1	nein	nein	nein
24;K	2	S	38,5	34,4	38,8	34,5	0,3	0,1	nein	nein	nein
24;K	3	S	42,2	36,5	42,3	36,5	0,1	0,0	nein	nein	nein
Wesebachstraße 8/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
23;B	1	O	41,8	34,7	41,8	34,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
23;B	2	O	43,3	35,9	43,3	35,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
23;C	1	S	39,1	33,4	39,2	33,3	0,1	-0,1	nein	nein	nein
23;C	2	S	41,4	34,8	41,4	34,7	0,0	-0,1	nein	nein	nein
23;D	1	W	37,0	33,3	37,0	33,3	0,0	0,0	nein	nein	nein
23;D	2	W	38,4	33,9	38,6	33,9	0,2	0,0	nein	nein	nein
23;F	1	N	44,8	37,1	44,6	36,6	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
23;F	2	N	46,4	38,3	46,3	37,9	-0,1	-0,4	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 10			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
22;A	1	O	38,4	34,9	38,8	35,4	0,4	0,5	nein	nein	nein
22;A	2	O	39,9	34,7	40,1	35,2	0,2	0,5	nein	nein	nein
22;A	3	O	43,8	36,8	43,9	37,1	0,1	0,3	nein	nein	nein
22;B	1	S	41,6	36,2	41,6	36,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
22;B	2	S	43,1	36,8	43,1	36,7	0,0	-0,1	nein	nein	nein
22;B	3	S	44,8	38,2	44,8	38,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
22;C	1	W	36,7	34,0	36,8	34,0	0,1	0,0	nein	nein	nein
22;C	2	W	37,8	34,3	38,0	34,3	0,2	0,0	nein	nein	nein
22;C	3	W	40,9	36,1	41,1	36,1	0,2	0,0	nein	nein	nein
22;D	1	S	37,0	34,6	37,1	34,6	0,1	0,0	nein	nein	nein
22;D	2	S	37,9	34,9	38,1	34,8	0,2	-0,1	nein	nein	nein
22;D	3	S	40,4	36,2	40,6	36,2	0,2	0,0	nein	nein	nein
22;E	1	O	38,8	35,7	38,8	35,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
22;E	2	O	39,8	35,9	39,9	35,9	0,1	0,0	nein	nein	nein
22;E	3	O	42,0	36,9	42,1	36,9	0,1	0,0	nein	nein	nein
22;F	1	S	52,6	44,1	52,5	44,4	-0,1	0,3	nein	nein	nein
22;F	2	S	52,6	44,7	52,5	44,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
22;F	3	S	52,4	45,0	52,3	44,9	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
22;G	1	W	60,0	50,7	59,9	50,4	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
22;G	2	W	59,5	50,6	59,4	50,2	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
22;G	3	W	58,8	50,4	58,8	50,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
22;J	1	N	36,2	32,9	36,6	33,3	0,4	0,4	nein	nein	nein
22;J	2	N	38,2	33,7	38,5	34,1	0,3	0,4	nein	nein	nein
22;J	3	N	42,2	35,4	42,4	35,7	0,2	0,3	nein	nein	nein
Wesebachstraße 11			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
21;A	1	O	58,1	48,1	57,9	47,7	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
21;A	2	O	58,2	48,3	58,1	47,9	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
21;A	3	O	58,0	48,2	57,8	47,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
21;B	1	S	55,1	52,3	54,8	51,7	-0,3	-0,6	nein	nein	nein
21;B	2	S	55,8	53,3	55,6	52,6	-0,2	-0,7	nein	nein	nein
21;B	3	S	56,8	54,8	56,9	54,8	0,1	0,0	nein	ja	nein
21;C	1	W	44,9	42,7	45,6	42,2	0,7	-0,5	nein	nein	nein
21;C	2	W	46,7	44,3	47,8	44,2	1,1	-0,1	nein	nein	nein
21;C	3	W	54,3	53,6	54,8	53,5	0,5	-0,1	nein	nein	nein
21;D	1	S	42,1	38,9	43,5	39,6	1,4	0,7	nein	nein	nein
21;D	2	S	44,8	42,2	46,4	42,7	1,6	0,5	nein	nein	nein
21;D	3	S	55,3	54,7	55,6	54,7	0,3	0,0	nein	ja	nein
21;E	1	W	49,4	48,7	49,3	48,3	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
21;E	2	W	50,3	49,4	50,3	49,1	0,0	-0,3	nein	nein	nein
21;E	3	W	54,9	54,3	55,1	54,2	0,2	-0,1	nein	ja	nein
21;F	1	N	53,9	49,4	53,8	49,0	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
21;F	2	N	54,7	50,1	54,5	49,6	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
21;F	3	N	55,0	50,6	54,9	50,3	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
Wesebachstraße 12/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
20;A	1	N	38,3	33,2	38,4	33,2	0,1	0,0	nein	nein	nein
20;A	2	N	40,8	34,6	41,0	34,7	0,2	0,1	nein	nein	nein
20;B	1	O	41,2	34,7	41,2	34,7	0,0	0,0	nein	nein	nein
20;B	2	O	42,7	35,8	42,8	35,8	0,1	0,0	nein	nein	nein
20;D	1	W	37,0	33,0	37,2	32,9	0,2	-0,1	nein	nein	nein
20;D	2	W	39,3	34,2	39,5	34,2	0,2	0,0	nein	nein	nein
Wesebachstraße 12/2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
19;B	1	O	41,6	34,9	41,6	34,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
19;B	2	O	43,1	36,1	43,1	36,0	0,0	-0,1	nein	nein	nein
19;D	1	W	43,3	35,9	43,3	35,6	0,0	-0,3	nein	nein	nein
19;D	2	W	45,1	37,4	45,1	37,2	0,0	-0,2	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 15			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
18;B	1	O	57,4	47,2	57,3	46,8	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
18;B	2	O	57,7	47,5	57,6	47,1	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
18;B	3	O	57,5	47,5	57,4	47,1	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
18;C	1	SO	54,9	51,0	54,7	50,5	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
18;C	2	SO	55,6	51,8	55,4	51,3	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
18;C	3	SO	56,0	52,4	55,9	52,2	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
18;D	1	W	48,3	47,2	47,9	46,5	-0,4	-0,7	nein	nein	nein
18;D	2	W	50,7	49,5	50,2	48,8	-0,5	-0,7	nein	nein	nein
18;D	3	W	51,6	50,3	51,3	49,9	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
18;E	2	W	49,2	47,6	48,8	46,7	-0,4	-0,9	nein	nein	nein
18;E	3	W	50,3	48,4	50,1	47,8	-0,2	-0,6	nein	nein	nein
18;F	1	SW	46,5	45,8	46,0	45,2	-0,5	-0,6	nein	nein	nein
18;F	2	SW	47,5	45,6	47,2	44,9	-0,3	-0,7	nein	nein	nein
18;F	3	SW	48,6	46,3	48,6	45,8	0,0	-0,5	nein	nein	nein
Wesebachstraße 15a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
17;A	1	S	52,9	51,7	52,7	51,2	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
17;A	2	S	53,9	52,5	53,9	52,1	0,0	-0,4	nein	nein	nein
17;A	3	S	54,8	53,3	55,1	53,3	0,3	0,0	nein	nein	nein
17;B	1	W	52,3	51,6	52,3	51,2	0,0	-0,4	nein	nein	nein
17;B	2	W	52,6	51,9	52,8	51,6	0,2	-0,3	nein	nein	nein
17;B	3	W	53,4	52,7	53,9	52,8	0,5	0,1	nein	nein	nein
17;C	1	NW	45,4	42,0	45,6	42,1	0,2	0,1	nein	nein	nein
17;C	2	NW	48,3	46,1	48,3	45,8	0,0	-0,3	nein	nein	nein
17;C	3	NW	49,6	47,0	49,7	46,8	0,1	-0,2	nein	nein	nein
17;D	2	NO	46,2	38,9	46,1	38,6	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
17;D	3	NO	47,7	40,1	47,6	39,9	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
17;E	1	NO	47,8	39,4	47,7	39,0	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
17;E	2	NO	49,7	42,8	49,6	42,8	-0,1	0,0	nein	nein	nein
17;E	3	NO	50,6	43,8	50,6	43,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
Wesebachstraße 16a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
16;A	1	N	49,1	39,8	49,0	39,5	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
16;A	2	N	49,2	40,1	49,1	39,8	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
16;A	3	N	49,6	41,2	49,6	41,0	0,0	-0,2	nein	nein	nein
16;B	1	O	38,7	35,3	38,7	35,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
16;B	2	O	40,1	35,2	40,1	35,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
16;B	3	O	43,8	36,9	43,8	36,9	0,0	0,0	nein	nein	nein
16;C	1	O	37,2	33,4	37,3	33,3	0,1	-0,1	nein	nein	nein
16;C	2	O	38,8	33,4	38,9	33,4	0,1	0,0	nein	nein	nein
16;C	3	O	43,6	36,5	43,7	36,5	0,1	0,0	nein	nein	nein
16;D	1	O	37,7	34,1	37,7	34,0	0,0	-0,1	nein	nein	nein
16;D	2	O	39,2	33,9	39,2	33,7	0,0	-0,2	nein	nein	nein
16;D	3	O	43,1	36,4	43,2	36,3	0,1	-0,1	nein	nein	nein
16;E	1	S	53,1	46,3	52,9	45,9	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
16;E	2	S	53,0	46,7	52,9	46,5	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
16;E	3	S	52,8	47,3	52,7	47,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
16;F	1	W	60,1	51,1	59,9	50,7	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
16;F	2	W	59,5	50,9	59,3	50,6	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
16;F	3	W	58,7	50,9	58,6	50,7	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
16;G	1	N	53,0	44,3	52,9	43,9	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
16;G	2	N	52,7	44,3	52,6	43,9	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
16;G	3	N	52,5	44,4	52,3	44,0	-0,2	-0,4	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 17			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
4;A	1	W	46,4	45,7	46,0	45,2	-0,4	-0,5	nein	nein	nein
4;A	2	W	45,3	42,8	45,3	42,6	0,0	-0,2	nein	nein	nein
4;A	3	W	46,3	43,0	46,8	43,4	0,5	0,4	nein	nein	nein
4;B	1	SO	45,9	45,3	45,5	44,7	-0,4	-0,6	nein	nein	nein
4;B	2	SO	42,4	37,3	43,3	39,1	0,9	1,8	nein	nein	nein
4;B	3	SO	44,7	39,9	45,2	40,3	0,5	0,4	nein	nein	nein
4;C	1	W	46,2	45,2	45,9	44,8	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
4;C	2	W	46,5	44,2	46,5	44,1	0,0	-0,1	nein	nein	nein
4;C	3	W	46,1	41,2	47,5	44,3	1,4	3,1	ja	nein	nein
4;D	1	NW	44,1	42,7	44,0	42,4	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
4;D	2	NW	46,3	44,6	46,0	44,2	-0,3	-0,4	nein	nein	nein
4;D	3	NW	44,3	38,8	46,9	44,2	2,6	5,4	ja	nein	nein
4;E	1	SW	45,3	44,0	45,0	43,5	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
4;E	2	SW	45,5	43,1	45,6	43,1	0,1	0,0	nein	nein	nein
4;E	3	SW	44,9	39,5	46,6	43,3	1,7	3,8	ja	nein	nein
4;F	1	N	52,0	43,3	51,9	43,0	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
4;F	2	N	52,9	44,2	52,8	43,9	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
4;F	3	N	52,9	43,3	53,1	44,1	0,2	0,8	nein	nein	nein
4;G	1	NO	57,1	46,9	57,1	46,4	0,0	-0,5	nein	nein	nein
4;G	2	NO	57,4	47,2	57,4	46,8	0,0	-0,4	nein	nein	nein
4;G	3	NO	57,3	47,2	57,2	46,8	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
Wesebachstraße 17a			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
2;A	2	NO	45,3	41,8	46,1	41,6	0,8	-0,2	nein	nein	nein
2;A	3	NO	46,6	42,8	47,3	42,5	0,7	-0,3	nein	nein	nein
2;B	1	SO	50,9	50,1	51,0	49,6	0,1	-0,5	nein	nein	nein
2;B	2	SO	51,9	51,0	52,0	50,6	0,1	-0,4	nein	nein	nein
2;B	3	SO	52,7	51,8	53,0	51,7	0,3	-0,1	nein	nein	nein
2;C	1	SW	50,7	49,7	50,5	49,2	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
2;C	2	SW	51,4	50,4	51,4	50,1	0,0	-0,3	nein	nein	nein
2;C	3	SW	52,2	51,2	52,3	51,0	0,1	-0,2	nein	nein	nein
2;D	1	NW	43,8	39,9	44,0	40,0	0,2	0,1	nein	nein	nein
2;D	2	NW	45,0	40,8	45,2	40,7	0,2	-0,1	nein	nein	nein
2;D	3	NW	46,4	42,0	46,7	42,1	0,3	0,1	nein	nein	nein
2;E	1	NO	40,7	34,7	40,9	34,7	0,2	0,0	nein	nein	nein
2;E	2	NO	46,0	43,4	46,1	43,1	0,1	-0,3	nein	nein	nein
2;E	3	NO	47,3	44,2	47,4	43,9	0,1	-0,3	nein	nein	nein
2;F	1	SO	37,6	33,3	38,0	33,3	0,4	0,0	nein	nein	nein
2;F	2	SO	46,5	44,9	46,9	44,6	0,4	-0,3	nein	nein	nein
2;F	3	SO	47,3	45,7	47,8	45,3	0,5	-0,4	nein	nein	nein
2;G	1	NO	40,3	34,1	40,4	34,1	0,1	0,0	nein	nein	nein
2;G	2	NO	46,0	43,9	46,4	43,6	0,4	-0,3	nein	nein	nein
2;G	3	NO	47,0	44,6	47,3	44,2	0,3	-0,4	nein	nein	nein
Wesebachstraße 18			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
15;A	1	S	52,8	43,1	52,7	42,6	-0,1	-0,5	nein	nein	nein
15;A	2	S	52,6	43,1	52,5	42,7	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
15;A	3	S	52,3	43,5	52,2	43,2	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
15;B	1	O	39,3	34,3	39,2	34,2	-0,1	-0,1	nein	nein	nein
15;B	2	O	40,7	33,8	40,7	33,7	0,0	-0,1	nein	nein	nein
15;B	3	O	43,9	36,4	43,9	36,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
15;C	3	NO	43,3	36,7	43,4	36,7	0,1	0,0	nein	nein	nein
15;D	1	N	53,6	44,4	53,5	44,0	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
15;D	2	N	53,5	44,5	53,5	44,1	0,0	-0,4	nein	nein	nein
15;D	3	N	53,3	44,5	53,2	44,1	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
15;E	1	W	60,0	50,0	59,9	49,6	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
15;E	2	W	59,3	49,5	59,2	49,1	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
15;E	3	W	58,5	49,1	58,4	48,7	-0,1	-0,4	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 19			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
14;A	1	S	54,2	46,4	54,1	46,0	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
14;A	2	S	54,7	47,2	54,6	46,8	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
14;A	3	S	54,9	48,0	54,8	47,6	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
14;B	1	W	43,0	39,4	42,9	39,1	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
14;B	2	W	45,1	41,7	45,2	41,5	0,1	-0,2	nein	nein	nein
14;B	3	W	47,5	44,9	47,5	44,6	0,0	-0,3	nein	nein	nein
14;D	1	O	59,0	49,0	59,0	48,6	0,0	-0,4	nein	nein	nein
14;D	2	O	58,8	48,9	58,8	48,5	0,0	-0,4	nein	nein	nein
14;D	3	O	58,3	48,6	58,3	48,2	0,0	-0,4	nein	nein	nein
Wesebachstraße 19/1			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
13;A	1	NO	43,1	38,5	43,1	38,4	0,0	-0,1	nein	nein	nein
13;A	2	NO	44,9	39,5	45,0	39,4	0,1	-0,1	nein	nein	nein
13;B	1	SO	43,5	40,6	43,7	40,7	0,2	0,1	nein	nein	nein
13;B	2	SO	44,7	41,6	44,9	41,5	0,2	-0,1	nein	nein	nein
13;D	1	NW	39,6	33,3	39,9	33,4	0,3	0,1	nein	nein	nein
13;D	2	NW	42,9	36,8	43,2	36,8	0,3	0,0	nein	nein	nein
Wesebachstraße 19/2			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
12;B	1	SO	44,7	42,8	45,1	42,9	0,4	0,1	nein	nein	nein
12;B	2	SO	45,7	43,5	46,2	43,5	0,5	0,0	nein	nein	nein
12;D	1	NW	40,0	34,5	40,3	34,1	0,3	-0,4	nein	nein	nein
12;D	2	NW	42,9	37,2	43,3	37,3	0,4	0,1	nein	nein	nein
Wesebachstraße 19/3			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
11;A	1	SW	46,3	44,2	46,5	44,0	0,2	-0,2	nein	nein	nein
11;A	2	SW	47,9	45,8	48,2	45,7	0,3	-0,1	nein	nein	nein
11;B	1	NW	40,8	33,9	41,2	34,1	0,4	0,2	nein	nein	nein
11;B	2	NW	43,2	36,7	43,6	36,9	0,4	0,2	nein	nein	nein
11;D	1	SO	45,6	44,4	45,6	44,0	0,0	-0,4	nein	nein	nein
11;D	2	SO	47,3	46,2	47,4	45,9	0,1	-0,3	nein	nein	nein
Wesebachstraße 20			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
10;A	1	O	39,0	33,9	39,0	33,8	0,0	-0,1	nein	nein	nein
10;A	2	O	41,0	35,0	41,1	34,9	0,1	-0,1	nein	nein	nein
10;A	3	O	44,5	37,6	44,6	37,6	0,1	0,0	nein	nein	nein
10;B	1	S	53,8	45,9	53,7	45,5	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
10;B	2	S	53,6	46,3	53,6	45,8	0,0	-0,5	nein	nein	nein
10;B	3	S	53,4	47,1	53,4	46,9	0,0	-0,2	nein	nein	nein
10;C	1	W	60,4	51,8	60,3	51,3	-0,1	-0,5	nein	nein	nein
10;C	2	W	59,7	51,6	59,6	51,2	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
10;C	3	W	59,0	51,6	58,9	51,3	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
Wesebachstraße 21			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
9;A	1	N	53,5	43,5	53,5	43,1	0,0	-0,4	nein	nein	nein
9;A	2	N	53,8	43,9	53,8	43,6	0,0	-0,3	nein	nein	nein
9;A	3	N	53,8	44,4	53,8	44,1	0,0	-0,3	nein	nein	nein
9;B	1	O	58,8	48,5	58,8	48,1	0,0	-0,4	nein	nein	nein
9;B	2	O	58,7	48,4	58,6	48,0	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
9;B	3	O	58,2	48,0	58,2	47,6	0,0	-0,4	nein	nein	nein
9;D	1	W	40,8	35,3	41,1	35,3	0,3	0,0	nein	nein	nein
9;D	2	W	43,2	37,8	43,4	37,7	0,2	-0,1	nein	nein	nein
9;D	3	W	45,5	41,2	45,8	41,4	0,3	0,2	nein	nein	nein
Wesebachstraße 22			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
8;A	1	N	54,0	44,7	53,9	44,3	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
8;A	2	N	53,8	44,7	53,8	44,3	0,0	-0,4	nein	nein	nein
8;A	3	N	53,5	44,7	53,5	44,3	0,0	-0,4	nein	nein	nein
8;B	1	O	39,3	34,1	39,5	34,1	0,2	0,0	nein	nein	nein
8;B	2	O	41,9	35,6	42,0	35,6	0,1	0,0	nein	nein	nein
8;B	3	O	44,3	37,9	44,4	38,0	0,1	0,1	nein	nein	nein
8;D	1	W	60,3	50,9	60,2	50,4	-0,1	-0,5	nein	nein	nein
8;D	2	W	59,5	50,6	59,5	50,1	0,0	-0,5	nein	nein	nein
8;D	3	W	58,7	50,5	58,7	50,1	0,0	-0,4	nein	nein	nein

DB Strecke 4200 - Pfinztal
Neubau EÜ Pfinztal
Veränderung Gesamtlärm ohne/mit EÜ außerhalb des Bauabschnitts mit Unterschottermatte

Anl. 8

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel vor dem baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach baulichen Eingriff LrN [dB(A)]	wesentliche Änderung?	Grenzwert überschritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 24			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
7;A	1	O	38,1	32,3	38,1	32,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
7;A	2	O	39,9	33,3	39,9	33,2	0,0	-0,1	nein	nein	nein
7;A	3	O	44,1	37,2	44,1	37,2	0,0	0,0	nein	nein	nein
7;B	1	O	37,3	31,8	37,3	31,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
7;B	2	O	39,5	33,1	39,6	33,1	0,1	0,0	nein	nein	nein
7;B	3	O	44,1	36,8	44,1	36,9	0,0	0,1	nein	nein	nein
7;C	1	S	53,6	43,7	53,5	43,2	-0,1	-0,5	nein	nein	nein
7;C	2	S	53,3	43,7	53,3	43,4	0,0	-0,3	nein	nein	nein
7;C	3	S	53,0	44,1	53,0	43,8	0,0	-0,3	nein	nein	nein
7;D	1	W	60,1	49,9	60,0	49,5	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
7;D	2	W	59,4	49,4	59,3	49,0	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
7;D	3	W	58,6	48,9	58,5	48,5	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
7;E	1	N	52,2	42,2	52,2	41,8	0,0	-0,4	nein	nein	nein
7;E	2	N	52,2	42,2	52,1	41,9	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
7;E	3	N	51,9	42,6	51,9	42,4	0,0	-0,2	nein	nein	nein
Wesebachstraße 26			Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54						
6;A	1	S	52,7	42,6	52,6	42,3	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
6;A	2	S	52,4	42,4	52,3	42,1	-0,1	-0,3	nein	nein	nein
6;A	3	S	51,8	42,2	51,8	41,9	0,0	-0,3	nein	nein	nein
6;B	1	W	60,4	50,0	60,3	49,6	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
6;B	2	W	59,6	49,4	59,5	49,0	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
6;B	3	W	58,7	48,8	58,6	48,4	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
6;D	1	O	36,7	32,4	36,8	32,3	0,1	-0,1	nein	nein	nein
6;D	2	O	38,1	32,4	38,2	32,3	0,1	-0,1	nein	nein	nein
6;D	3	O	43,1	35,8	43,2	35,8	0,1	0,0	nein	nein	nein

Gemeinde Pfinztal - BÜ Söllingen (Straßenverkehr)

Prüfung "Fernwirkung" von Prognose-Nullfall 2030 zu Prognose-Planfall 1

Anl. 9

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel Prognose Nullfall 2030 LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Nullfall 2030 LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Planfall 1 LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Planfall 1 LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach LrN [dB(A)]	Erheblichkeits-schwelle?	Grenzwert über-schritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Hohwiesenstraße 33		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
1	I	NW	52,6	44,4	52,9	44,6	0,3	0,2	nein	nein	nein
	II		56,1	47,7	56,4	48,0	0,3	0,3	nein	nein	nein
Hauptstraße 5		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
2	I	SW	70,3	62,4	70,2	62,5	-0,1	0,1	nein	ja	nein
	II		69,6	61,8	69,6	61,8	0,0	0,0	nein	ja	nein
	III		68,7	60,9	68,7	60,9	0,0	0,0	nein	ja	nein
Hauptstraße 51		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
3	I	SW	71,2	63,4	71,1	63,3	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
	II		70,9	63,1	70,8	63,0	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
	III		70,2	62,4	70,1	62,3	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
Bahnhofstraße 11		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
4	I	SO	66,1	55,6	65,0	54,6	-1,1	-1,0	nein	ja	nein
	II		65,0	54,6	64,0	53,6	-1,0	-1,0	nein	nein	nein
	III		63,9	53,5	62,9	52,6	-1,0	-0,9	nein	nein	nein
	IV		63,0	52,8	62,1	51,9	-0,9	-0,9	nein	nein	nein
Reetzstraße 3		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
5	I	NO	54,4	44,2	60,8	50,1	6,4	5,9	ja	ja	ja
	II		53,8	43,6	60,0	49,3	6,2	5,7	ja	ja	ja
	III		53,0	42,8	59,0	48,3	6,0	5,5	ja	nein	nein
	IV		52,3	42,2	58,0	47,3	5,7	5,1	ja	nein	nein
Reetzstraße 19		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
6	I	NO	54,0	43,7	60,5	49,8	6,5	6,1	ja	ja	ja
	II		53,3	43,1	59,7	49,1	6,4	6,0	ja	ja	ja
	III		52,4	42,3	58,7	48,1	6,3	5,8	ja	nein	nein
Reetzstraße 10		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
7	I	W	54,5	43,8	61,9	51,3	7,4	7,5	ja	ja	ja
	II		53,6	43,0	60,9	50,3	7,3	7,3	ja	ja	ja
	III		52,7	42,3	59,8	49,2	7,1	6,9	ja	ja	ja
Reetzstraße 69		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
8	I	O	52,4	42,4	57,7	47,4	5,3	5,0	ja	nein	nein
	II		52,4	42,3	57,5	47,2	5,1	4,9	ja	nein	nein
	III		52,1	42,1	57,0	46,7	4,9	4,6	ja	nein	nein
Reetzstraße 32		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
9	I	W	53,8	43,9	58,1	47,8	4,3	3,9	ja	nein	nein
	II		54,4	44,5	58,3	48,0	3,9	3,5	ja	nein	nein
	III		54,6	44,7	58,1	47,9	3,5	3,2	ja	nein	nein
Im Bahnwinkel 1		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
10	I	O	58,7	48,4	61,1	50,5	2,4	2,1	ja	ja	ja
	II		58,5	48,2	60,9	50,3	2,4	2,1	ja	ja	ja
	III		58,0	47,7	60,4	49,8	2,4	2,1	ja	ja	ja
Im Bahnwinkel 5a		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
11	I	SW	58,0	47,7	60,4	49,9	2,4	2,2	ja	nein	nein
	II		57,7	47,4	60,1	49,5	2,4	2,1	ja	nein	nein
	III		57,2	46,9	59,6	49,0	2,4	2,1	ja	nein	nein
Wesebachstraße 38		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
12	I	W	59,9	49,5	58,8	48,0	-1,1	-1,5	nein	nein	nein
	II		59,2	48,8	58,1	47,4	-1,1	-1,4	nein	nein	nein
	III		58,3	48,0	57,3	46,6	-1,0	-1,4	nein	nein	nein
Wesebachstraße 9		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
13	I	NO	58,6	48,2	57,0	46,5	-1,6	-1,7	nein	nein	nein
	II		58,7	48,3	57,0	46,6	-1,7	-1,7	nein	nein	nein
	III		58,3	47,9	56,7	46,3	-1,6	-1,6	nein	nein	nein
14	I	SW	40,9	31,4	42,5	32,5	1,6	1,1	nein	nein	nein
	II		43,0	33,6	44,7	34,8	1,7	1,2	nein	nein	nein
	III		44,9	35,6	46,7	36,9	1,8	1,3	nein	nein	nein

MODUS CONSULT
Dr.-Ing. Frank Gericke - Karlsruhe

Gemeinde Pfinztal - BÜ Söllingen (Straßenverkehr)

Prüfung "Fernwirkung" von Prognose-Nullfall 2030 zu Prognose-Planfall 1

Anl. 9

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel Prognose Nullfall 2030 LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Nullfall 2030 LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Planfall 1 LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Planfall 1 LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach LrN [dB(A)]	Erheblichkeits-schwelle?	Grenzwert über-schritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 3		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
15	I	O	59,8	49,4	58,1	47,6	-1,7	-1,8	nein	nein	nein
	II		59,5	49,1	57,8	47,3	-1,7	-1,8	nein	nein	nein
	III		58,8	48,4	57,2	46,7	-1,6	-1,7	nein	nein	nein
16	I	W	43,2	33,3	43,1	33,1	-0,1	-0,2	nein	nein	nein
	II		45,6	36,1	46,0	36,3	0,4	0,2	nein	nein	nein
	III		46,4	36,9	47,4	37,6	1,0	0,7	nein	nein	nein
Hebelstraße 7		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
17	I	SO	56,7	46,2	54,4	43,7	-2,3	-2,5	nein	nein	nein
	II		56,1	45,6	53,9	43,2	-2,2	-2,4	nein	nein	nein
	III		55,3	44,9	53,2	42,6	-2,1	-2,3	nein	nein	nein
Goethestraße 2		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
18	I	O	54,1	43,4	51,8	41,7	-2,3	-1,7	nein	nein	nein
	II		54,5	43,8	52,2	42,1	-2,3	-1,7	nein	nein	nein
	III		54,0	43,3	51,7	41,6	-2,3	-1,7	nein	nein	nein

Gemeinde Pfinztal - BÜ Söllingen (Straßenverkehr)

Prüfung "Fernwirkung" von Prognose-Nullfall 2030 zu Prognose-Planfall 2

Anl. 10

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel Prognose Nullfall 2030 LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Nullfall 2030 LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Planfall 1 LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Planfall 1 LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach LrN [dB(A)]	Erheblichkeits-schwelle?	Grenzwert über-schritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Hohwiesenstraße 33		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
1	I	NW	52,6	44,4	52,9	44,6	0,3	0,2	nein	nein	nein
	II		56,1	47,7	56,4	47,9	0,3	0,2	nein	nein	nein
Hauptstraße 5		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
2	I	SW	70,3	62,4	70,2	62,5	-0,1	0,1	nein	ja	nein
	II		69,6	61,8	69,6	61,8	0,0	0,0	nein	ja	nein
	III		68,7	60,9	68,7	60,9	0,0	0,0	nein	ja	nein
Hauptstraße 51		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
3	I	SW	71,2	63,4	71,1	63,3	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
	II		70,9	63,1	70,8	63,0	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
	III		70,2	62,4	70,1	62,3	-0,1	-0,1	nein	ja	nein
Bahnhofstraße 11		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
4	I	SO	66,1	55,6	65,1	54,8	-1,0	-0,8	nein	ja	nein
	II		65,0	54,6	64,1	53,7	-0,9	-0,9	nein	ja	nein
	III		63,9	53,5	63,0	52,7	-0,9	-0,8	nein	nein	nein
	IV		63,0	52,8	62,2	52,0	-0,8	-0,8	nein	nein	nein
Reetzstraße 3		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
5	I	NO	54,4	44,2	57,7	47,5	3,3	3,3	ja	nein	nein
	II		53,8	43,6	58,6	48,3	4,8	4,7	ja	nein	nein
	III		53,0	42,8	58,0	47,7	5,0	4,9	ja	nein	nein
	IV		52,3	42,2	57,4	47,1	5,1	4,9	ja	nein	nein
Reetzstraße 19		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
6	I	NO	54,0	43,7	55,9	45,9	1,9	2,2	ja	nein	nein
	II		53,3	43,1	55,2	45,2	1,9	2,1	nein	nein	nein
	III		52,4	42,3	54,4	44,4	2,0	2,1	nein	nein	nein
Reetzstraße 10		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
7	I	W	54,5	43,8	56,7	46,3	2,2	2,5	ja	nein	nein
	II		53,6	43,0	55,7	45,4	2,1	2,4	ja	nein	nein
	III		52,7	42,3	54,8	44,5	2,1	2,2	ja	nein	nein
Reetzstraße 69		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
8	I	O	52,4	42,4	54,9	44,5	2,5	2,1	ja	nein	nein
	II		52,4	42,3	54,7	44,4	2,3	2,1	ja	nein	nein
	III		52,1	42,1	54,3	43,9	2,2	1,8	ja	nein	nein
Reetzstraße 32		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
9	I	W	53,8	43,9	55,7	45,5	1,9	1,6	nein	nein	nein
	II		54,4	44,5	56,1	45,8	1,7	1,3	nein	nein	nein
	III		54,6	44,7	56,0	45,9	1,4	1,2	nein	nein	nein
Im Bahnwinkel 1		Nutzung WA		Grenzwert 59 / 49							
10	I	O	58,7	48,4	59,1	48,4	0,4	0,0	nein	ja	nein
	II		58,5	48,2	58,9	48,3	0,4	0,1	nein	nein	nein
	III		58,0	47,7	58,4	47,8	0,4	0,1	nein	nein	nein
Im Bahnwinkel 5a		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
11	I	SW	58,0	47,7	58,3	47,7	0,3	0,0	nein	nein	nein
	II		57,7	47,4	58,0	47,4	0,3	0,0	nein	nein	nein
	III		57,2	46,9	57,5	46,9	0,3	0,0	nein	nein	nein
Wesebachstraße 38		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
12	I	W	59,9	49,5	59,8	49,1	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
	II		59,2	48,8	59,1	48,4	-0,1	-0,4	nein	nein	nein
	III		58,3	48,0	58,2	47,5	-0,1	-0,5	nein	nein	nein
Wesebachstraße 9		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
13	I	NO	58,6	48,2	58,4	47,9	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
	II		58,7	48,3	58,5	47,9	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
	III		58,3	47,9	58,1	47,6	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
14	I	SW	40,9	31,4	46,3	36,0	5,4	4,6	ja	nein	nein
	II		43,0	33,6	48,8	38,5	5,8	4,9	ja	nein	nein
	III		44,9	35,6	50,5	40,3	5,6	4,7	ja	nein	nein

Nr.	Geschoss	Richtung	Beurteilungspegel Prognose Nullfall 2030 LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Nullfall 2030 LrN [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Planfall 1 LrT [dB(A)]	Beurteilungspegel Prognose Planfall 1 LrN [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach LrT [dB(A)]	Pegeldifferenz vor/nach LrN [dB(A)]	Erheblichkeits-schwelle?	Grenzwert über-schritten?	Anspruch auf Schallschutz?
Wesebachstraße 3		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
15	I	O	59,8	49,4	59,6	49,1	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
	II		59,5	49,1	59,3	48,7	-0,2	-0,4	nein	nein	nein
	III		58,8	48,4	58,6	48,1	-0,2	-0,3	nein	nein	nein
16	I	W	43,2	33,3	48,0	37,6	4,8	4,3	ja	nein	nein
	II		45,6	36,1	50,1	39,8	4,5	3,7	ja	nein	nein
	III		46,4	36,9	50,9	40,7	4,5	3,8	ja	nein	nein
Hebelstraße 7		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
17	I	SO	56,7	46,2	56,4	45,7	-0,3	-0,5	nein	nein	nein
	II		56,1	45,6	55,9	45,1	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
	III		55,3	44,9	55,1	44,4	-0,2	-0,5	nein	nein	nein
Goethestraße 2		Nutzung MI		Grenzwert 64 / 54							
18	I	O	54,1	43,4	54,1	43,4	0,0	0,0	nein	nein	nein
	II		54,5	43,8	54,5	43,8	0,0	0,0	nein	nein	nein
	III		54,0	43,3	54,0	43,3	0,0	0,0	nein	nein	nein

Prognose-Nullfall 2030

Q	Kfz/d (DTV)	M_t	M_n	a_n	SV-Anteil (DTV)	p_t	p_n	$L_{m,E,\ tags}$ [dB(A)]	$L_{m,E,\ nachts}$ [dB(A)]
Q1	14.200	825	124	7,0%	3,0%	3,0%	3,8%	62,1	54,3
Q2	13.500	785	118	7,0%	3,0%	2,9%	3,7%	59,4	51,6
Q3	12.900	750	113	7,0%	3,1%	3,1%	3,9%	59,3	51,5
Q4	13.700	796	120	7,0%	3,0%	3,0%	3,8%	59,5	51,7
Q5	15.600	907	137	7,0%	2,9%	2,8%	3,6%	60,0	52,2
Q6	4.700	282	24	4,1%	1,9%	1,9%	2,2%	54,4	43,9
Q7	4.900	294	25	4,1%	1,2%	1,2%	1,4%	54,1	43,6
Q8	4.200	252	22	4,1%	1,4%	1,4%	1,7%	53,6	43,2
Q9	1.700	102	9	4,1%	0,1%	0,1%	0,1%	48,7	38,2
Q10	1.200	72	6	4,1%	0,1%	0,1%	0,1%	47,2	36,4
Q11	1.400	84	7	4,1%	0,7%	0,7%	0,8%	48,3	37,6
Q12	900	54	5	4,1%	0,1%	0,1%	0,1%	46,0	35,6
Q13	800	48	4	4,1%	0,1%	0,1%	0,1%	45,4	34,7
Q14	700	42	4	4,1%	0,1%	0,1%	0,2%	44,9	34,7
Q15	2.700	162	14	4,1%	5,2%	5,1%	6,0%	53,6	43,3
Q16	3.300	198	17	4,1%	3,3%	3,3%	3,9%	56,1	45,7
Q17	2.600	156	13	4,1%	2,3%	2,3%	2,7%	54,4	43,9
Q18	2.600	156	13	4,1%	1,9%	1,9%	2,2%	54,2	43,6
Q19	2.700	162	14	4,1%	1,9%	1,8%	2,2%	54,3	43,9
Q20	2.700	162	14	4,1%	1,9%	1,8%	2,2%	51,9	41,5
Q21	2.700	162	14	4,1%	1,9%	1,8%	2,2%	51,9	41,5
Q22	2.700	162	14	4,1%	1,9%	1,8%	2,2%	51,9	41,5
Q23	100	6	1	4,1%	0,0%	0,0%	0,0%	36,3	28,6
Q24	2.700	162	14	4,1%	0,7%	0,7%	0,9%	51,2	40,7
Q25	2.600	156	13	4,1%	0,8%	0,8%	0,9%	51,1	40,4
Q26	2.400	144	12	4,1%	0,8%	0,8%	1,0%	50,8	40,1
Q27	2.100	126	11	4,1%	1,0%	0,9%	1,1%	52,6	42,2
Q28	1.600	96	8	4,1%	1,3%	1,2%	1,5%	51,1	40,5

Anh-Tab. 1

Prognose-Planfall 1

Q	Kfz/d (DTV)	M_t	M_n	a_n	SV-Anteil (DTV)	p_t	p_n	$L_{m,E,\ tags}$ [dB(A)]	$L_{m,E,\ nachts}$ [dB(A)]	Diff $L_{m,E,\ tags}$ zu Nullfall [dB(A)]	Diff $L_{m,E,\ nachts}$ zu Nullfall [dB(A)]
Q1	14.200	825	124	7,0%	3,1%	3,1%	3,9%	63,5	55,7	1,4	1,4
Q2	12.800	744	112	7,0%	3,4%	3,3%	4,2%	59,4	51,6	0,0	0,0
Q3	12.300	715	108	7,0%	3,5%	3,4%	4,4%	59,3	51,5	-0,1	0,0
Q4	12.900	750	113	7,0%	3,3%	3,3%	4,2%	59,4	51,6	-0,1	-0,1
Q5	15.500	901	136	7,0%	2,9%	2,8%	3,6%	60,0	52,2	0,0	0,0
Q6	3.900	234	20	4,1%	1,5%	1,5%	1,8%	53,3	42,8	-1,1	-1,0
Q7	3.800	228	19	4,1%	0,8%	0,8%	0,9%	52,7	42,0	-1,4	-1,5
Q8	im Planfall 1 nicht enthalten										
Q9	1.000	60	5	4,1%	0,1%	0,1%	0,1%	46,4	35,6	-2,3	-2,6
Q10	700	42	4	4,1%	0,1%	0,1%	0,2%	44,9	34,7	-2,3	-1,7
Q11	1.400	84	7	4,1%	0,7%	0,7%	0,8%	48,3	37,6	0,0	0,0
Q12	3.800	228	19	4,1%	0,8%	0,8%	0,9%	52,7	42,0	6,8	6,4
Q13	3.900	234	20	4,1%	0,8%	0,8%	0,9%	52,9	42,2	7,4	7,6
Q14	2.100	126	11	4,1%	1,4%	1,4%	1,7%	50,6	40,2	5,7	5,5
Q15	2.700	162	14	4,1%	5,2%	5,1%	6,0%	53,6	43,3	0,0	0,0
Q16	4.200	252	22	4,1%	3,3%	3,3%	3,9%	57,1	46,8	1,1	1,1
Q17	4.800	288	25	4,1%	0,8%	0,8%	1,0%	56,0	45,6	1,6	1,7
Q18	3.800	228	19	4,1%	0,8%	0,8%	0,9%	55,0	44,3	0,8	0,7
Q19	5.900	354	30	4,1%	0,5%	0,5%	0,6%	54,4	43,8	0,2	-0,1
Q20	2.800	168	14	4,1%	0,4%	0,4%	0,4%	51,1	40,3	-0,8	-1,2
Q21	2.600	156	13	4,1%	0,4%	0,4%	0,4%	50,8	40,0	-1,1	-1,5
Q22	2.300	138	12	4,1%	0,4%	0,4%	0,5%	50,3	39,7	-1,7	-1,8
Q23	2.100	126	11	4,1%	0,0%	0,0%	0,0%	52,0	41,4	15,7	12,9
Q24	3.300	198	17	4,1%	0,6%	0,6%	0,7%	52,0	41,4	0,8	0,7
Q25	3.300	198	17	4,1%	0,6%	0,6%	0,7%	51,1	40,4	0,0	0,0
Q26	2.700	162	14	4,1%	0,7%	0,7%	0,9%	51,2	40,7	0,4	0,6
Q27	2.300	138	12	4,1%	0,9%	0,9%	1,0%	51,3	40,8	-1,4	-1,4
Q28	1.600	96	8	4,1%	1,3%	1,2%	1,5%	51,1	40,5	0,0	0,0

Prognose-Planfall 2

Q	Kfz/d (DTV)	M_t	M_n	a_n	SV-Anteil (DTV)	p_t	p_n	$L_{m,E,\ tags}$ [dB(A)]	$L_{m,E,\ nachts}$ [dB(A)]	Diff $L_{m,E,\ tags}$ zu Nullfall [dB(A)]	Diff $L_{m,E,\ nachts}$ zu Nullfall [dB(A)]
Q1	14.200	825	124	7,0%	3,1%	3,1%	3,9%	63,5	55,7	1,4	1,4
Q2	12.800	744	112	7,0%	3,4%	3,3%	4,2%	59,4	51,6	0,0	0,0
Q3	12.300	715	108	7,0%	3,5%	3,4%	4,4%	59,3	51,5	-0,1	0,0
Q4	12.900	750	113	7,0%	3,3%	3,3%	4,2%	59,4	51,6	-0,1	-0,1
Q5	15.600	907	137	7,0%	2,9%	2,8%	3,6%	60,0	52,2	0,0	0,0
Q6	4.000	240	21	4,1%	1,5%	1,5%	1,7%	53,4	43,0	-1,0	-0,9
Q7	4.100	246	21	4,1%	0,7%	0,7%	0,8%	53,0	42,4	-1,1	-1,2
Q8	3.300	198	17	4,1%	0,0%	0,0%	0,0%	51,5	40,9	-2,1	-2,3
Q9	1.600	96	8	4,1%	0,1%	0,1%	0,1%	48,6	37,8	-0,1	-0,4
Q10	1.200	72	6	4,1%	0,1%	0,1%	0,1%	47,2	36,4	0,0	0,0
Q11	1.400	84	7	4,1%	0,7%	0,7%	0,8%	48,3	37,6	0,0	0,0
Q12	900	54	5	4,1%	3,3%	3,3%	3,9%	48,0	38,0	2,0	2,3
Q13	800	48	4	4,1%	3,8%	3,7%	4,4%	47,7	37,2	2,2	2,6
Q14	800	48	4	4,1%	3,8%	3,7%	4,4%	47,7	37,2	2,8	2,5
Q15	2.700	162	14	4,1%	5,2%	5,1%	6,0%	53,6	43,3	0,0	0,0
Q16	4.100	246	21	4,1%	3,4%	3,4%	4,0%	57,1	46,7	1,0	1,0
Q17	3.400	204	17	4,1%	1,2%	1,2%	1,4%	54,8	44,2	0,4	0,3
Q18	3.300	198	17	4,1%	0,9%	0,9%	1,1%	54,5	44,0	0,3	0,4
Q19	3.400	204	17	4,1%	0,9%	0,9%	1,0%	52,3	41,6	-1,9	-2,3
Q20	3.300	198	17	4,1%	0,3%	0,3%	0,4%	51,8	41,2	-0,2	-0,4
Q21	3.400	204	17	4,1%	0,3%	0,3%	0,3%	51,9	41,1	0,0	-0,4
Q22	3.300	198	17	4,1%	0,3%	0,3%	0,4%	51,8	41,2	-0,2	-0,4
Q23	100	6	1	4,1%	0,0%	0,0%	0,0%	36,3	28,6	0,0	0,0
Q24	2.700	162	14	4,1%	0,7%	0,7%	0,9%	51,2	40,7	0,0	0,0
Q25	2.600	156	13	4,1%	0,8%	0,8%	0,9%	51,1	40,4	0,0	0,0
Q26	2.400	144	12	4,1%	0,8%	0,8%	1,0%	51,2	40,7	0,4	0,6
Q27	2.100	126	11	4,1%	1,0%	0,9%	1,1%	50,2	39,8	-2,4	-2,4
Q28	1.600	96	8	4,1%	1,3%	1,2%	1,5%	51,1	40,5	0,0	0,0

Strecke 4200 Abschnitt Pfinztal Bereich Gemeindegrenze West bis Söllingen Bahnteig Ostseite Km 4,1 - Km 7,6
(Bereich Söllingen)
v = 140 km/h bis km 7,6

Schienenverkehr Prognose (2025 / Strecke) => neue Schall 03

Zugart	Anzahl Tag (6-22) Uhr	Anzahl Nacht (22-6) Uhr	V - max (Km/h)	Fz-KAT 1	ANZ 1	Fz-KAT 2	ANZ 2	Fz-KAT 3	ANZ 3	Fz-KAT 4	ANZ 4	Fz-KAT 5	ANZ 5
GZ-E	18	12	100	7-Z5_A4	1	10-Z5	24	10-Z2	6	10-Z18	6	10-Z15	1
RV-ET	64	4	140	5-Z5_A10	2								
S	64	14	90	21-V2	2								
AZ/D-E	1	1	100	7-Z5_A4	1	9-Z5	12						

Total 147 31

Bemerkung : Die Bezeichnung der Fahrzeugkategorie (Fz-KaT) setzt sich wie folgt zusammen

Nr. der Fz-Kategorie: Zeilennr. in Tab . Beiblatt 1 Achszahl (bei Tfz, E- und V-Triebz. außer bei HGV)

Traktionsarten:
E = Besp. E-Lok
V = Besp. Diesellok

Zugarten:
LZ = Leerzug/Lok
GZ = Güterzug**

S = S-Bahn
ICE = Triebzug des HGV
IC = Intercityzug

ET,-VT= E - /Dieseltriebzug

RB = Regionalbahn
RE = Regionalexpress

D/EZ/NZ = Reise-/Nachtreisezug
TGV = franz.Triebzug des HGV

$L_{W'A,f,h}$ [dB(A)] bei 140 km/h

(je Richtungsgleis)

Höhe ü.SO [m]	$L_{W,A,f,h}$ *Tag*	$L_{W,A,f,h}$ *Nacht*
0	86,8	86,8
4	69,4	69,9
5	59,4	51,4

Strecke 4200 Abschnitt Pfinztal Bereich ab Söllingen Bahnsteig Ostseite bis Gemeindegrenze Süd Km 7,6 - Km 10,9
(Bereich Söllingen)
v = 140 km/h bis km 10,9

Schienenverkehr Prognose (2025 / Strecke) => neue Schall 03

Zugart	Anzahl Tag (6-22) Uhr	Anzahl Nacht (22-6) Uhr	V - max (Km/h)	Fz-KAT 1	ANZ 1	Fz-KAT 2	ANZ 2	Fz-KAT 3	ANZ 3	Fz-KAT 4	ANZ 4	Fz-KAT 5	ANZ 5
GZ-E	18	12	100	7-Z5_A4	1	10-Z5	24	10-Z2	6	10-Z18	6	10-Z15	1
RV-ET	64	4	140	5-Z5_A10	2								
S	76	14	90	21-V2	2								
AZ/D-E	1	1	100	7-Z5_A4	1	9-Z5	12						

Total 159 31

Bemerkung : Die Bezeichnung der Fahrzeugkategorie (Fz-KaT) setzt sich wie folgt zusammen

Nr. der Fz-Kategorie: Zeilennr. in Tab . Beiblatt 1 Achszahl (bei Tfz, E- und V-Triebz. außer bei HGV)

Traktionsarten:
E = Besp. E-Lok
V = Besp. Diesellok

ET,-VT= E - /Dieseltriebzug

Zugarten:
LZ = Leerzug/Lok
GZ = Güterzug**
RB = Regionalbahn
RE = Regionalexpress

S = S-Bahn
ICE = Triebzug des HGV
IC = Intercityzug
D/EZ/NZ = Reise-/Nachtreisezug
TGV = franz.Triebzug des HGV

$L_{W'A,f,h}$ [dB(A)] bei 140 km/h

(je Richtungsgleis)

Höhe ü.SO [m]	$L_{W,A,f,h}$ *Tag*	$L_{W,A,f,h}$ *Nacht*
0	86,8	86,8
4	69,4	69,9
5	59,4	51,4

Strecke 9496 Abschnitt Pfinztal Bereich Gemeindegrenze West bis Söllingen Bahnsteig Ostende Km 4,1 - Km 7,6
(Bereich Söllingen)
v = 140 km/h bis km 7,6

Schienenverkehr Prognose (2025 / Strecke) => neue Schall 03

Zugart	Anzahl Tag (6-22) Uhr	Anzahl Nacht (22-6) Uhr	V - max (Km/h)	Fz-KAT 1	ANZ 1	Fz-KAT 2	ANZ 2	Fz-KAT 3	ANZ 3	Fz-KAT 4	ANZ 4	Fz-KAT 5	ANZ 5
S	0	24	90	21-V2	1								
S	96	4	90	21_V2	2								

Total 96 28

Bemerkung : Die Bezeichnung der Fahrzeugkategorie (Fz-KaT) setzt sich wie folgt zusammen

Nr. der Fz-Kategorie: Zeilennr. in Tab . Beiblatt 1 Achszahl (bei Tfz, E- und V-Triebz. außer bei HGV)

Traktionsarten:
E = Besp. E-Lok
V = Besp. Diesellok

Zugarten:
LZ = Leerzug/Lok
GZ = Güterzug**
S = S-Bahn
ICE = Triebzug des HGV
IC = Intercityzug

ET,-VT= E - /Dieseltriebzug

RB = Regionalbahn
RE = Regionalexpress

D/EZ/NZ = Reise-/Nachtreisezug
TGV = franz.Triebzug des HGV

$L_{W'A,f,h}$ [dB(A)] bei 90 km/h

(je Richtungsgleis)

Höhe ü.SO [m]	$L_{W,A,f,h}$ *Tag*	$L_{W,A,f,h}$ *Nacht*
0	79,1	74,3
4	61,3	56,6
5		